

Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

Informationsnummer

Inhalt

Seite

I (Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 2001-2002

Tagung vom 1. bis 4. Oktober 2001

Montag, 1. Oktober 2001

(2002/C 87 E/01)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	1
1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode	1
2. Zusammensetzung des Parlaments	1
3. Zusammensetzung der Fraktionen	1
4. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	1
5. Erklärung der Präsidentin	2
6. Vorlage von Dokumenten	2
7. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat	6
8. Petitionen	6
9. Arbeitsplan	8
10. Unfall in der AZF-Fabrik in Toulouse und Neugestaltung der Umweltschutzpolitik der Union (Erklärungen mit anschließender Aussprache)	9
11. Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm ***II (Aussprache)	10
12. Schadstoffemissionen aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte ***I (Aussprache)	10
13. Finanzielle Folgen des Ablaufs des EGKS-Vertrags * – Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl * (Aussprache)	11

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
14. Tagesordnung der nächsten Sitzung	11
15. Schluss der Sitzung	11
ANWESENHEITSLISTE	12

Dienstag, 2. Oktober 2001

(2002/C 87 E/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	13
1. Eröffnung der Sitzung	13
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	13
3. Vorlage von Dokumenten	13
4. Beschluss über die Dringlichkeit	13
5. Dringlichkeitsdebatte (eingereichte Entschließungsanträge)	13
6. Weißbuch der Kommission über die Reform des europäischen Regierens (Erklärung mit anschließender Aussprache)	16
7. Asyl- und Einwanderungspolitik — Gemeinsames Asylverfahren — Migrationspolitik (Erklärungen und Aussprache)	16
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
8. Kontrolle der Ausgaben des EAGFL-Garantie * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	17
9. GMO für Reis * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	17
10. Regelung der UN-Wirtschaftskommission für Airbags *** (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)	17
11. Abbau der Ozonschicht: 4. Änderung des Montrealer Protokolls * (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)	17
12. Schadstoffemissionen aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte ***I (Abstimmung)	18
13. Finanzielle Folgen des Ablaufs des EGKS-Vertrags * (Abstimmung)	18
14. Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl * (Abstimmung)	19
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
15. Waffenausfuhren (Aussprache)	20
16. Politische und humanitäre Lage in Afghanistan (Erklärungen mit anschließender Aussprache) ..	20
17. Leitlinien für das transeuropäische Verkehrsnetz (Mitteilung)	21
18. Fragestunde (Anfragen an die Kommission)	21
19. Schlussfolgerungen der UN-Konferenz über Rassismus (Erklärungen mit anschließender Aussprache)	22
20. Bekämpfung des internationalen Terrorismus (Antrag auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens)	23
21. Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen ***III (Aussprache)	23
22. Galileo (Aussprache)	24
23. Kennzeichnungsprogramm für stromsparende Bürogeräte ***II (Aussprache)	24
24. Innovation in einer wissensbestimmten Wirtschaft (Aussprache)	24
25. Erschöpfung der Rechte aus Marken (Aussprache)	25
26. Tagesordnung der nächsten Sitzung	25
27. Schluss der Sitzung	25
ANWESENHEITSLISTE	26
ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN	27
Regelung der UN-Wirtschaftskommission für Airbags — Empfehlung Harbour A5-0289/2001 — Legislative Entschließung	27
Schadstoffemissionen aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte — Bericht Lange A5-0287/2001 — Änderungsantrag 2	28

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
Bericht Lange A5-0287/2001 – Änderungsantrag 3	29
Bericht Lange A5-0287/2001 – Änderungsantrag 15	30
Bericht Lange A5-0287/2001 – Änderungsantrag 29	32
Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl – Bericht Linkohr A5-0297/2001 – Legislative Entschließung	33

ANGENOMMENE TEXTE

1. Kontrolle der Ausgaben des EAGFL-Garantie * (Verfahren ohne Bericht)	
C5-0420/2001	
Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 723/97 über die Durchführung von Aktionsprogrammen der Mitgliedstaaten im Bereich der Kontrollen der Ausgaben des EAGFL, Abteilung Garantie (KOM(2001) 308 – C5-0420/2001 – 2001/0130(CNS))	35
2. GMO für Reis * (Verfahren ohne Bericht)	
C5-0207/2001	
Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis (KOM(2001) 169 – C5-0207/2001 – 2001/0085(CNS))	35
3. Regelung der UN-Wirtschaftskommission für Airbags *** (Verfahren ohne Aussprache)	
A5-0289/2001	
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Standpunkt der Europäischen Gemeinschaft zu dem Entwurf der Regelung der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa betreffend die Genehmigung einer Airbag-Einheit als Austausch-Airbagsystem, eines Austausch-Lenkrads, das mit einer Airbag-Einheit eines genehmigten Typs ausgerüstet ist und eines Austausch-Airbagsystems, das nicht in das Lenkrad eingebaut ist (10148/2000 – KOM(2000) 25 – C5-0670/2000 – 2000/0029(AVC))	35
4. Abbau der Ozonschicht: 4. Änderung des Montrealer Protokolls * (Verfahren ohne Aussprache)	
A5-0294/2001	
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss der vierten Änderung des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (KOM(2001) 249 – C5-0251/2001 – 2001/0101(CNS))	36
5. Schadstoffemissionen aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte ***I	
A5-0287/2001	
Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/68/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte (KOM(2000) 840 – C5-0742/2000 – 2000/0336(COD))	37
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/68/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte (KOM(2000) 840 – C5-0742/2000 – 2000/0336(COD))	45
6. Finanzielle Folgen des Ablaufs des EGKS-Vertrags *	
A5-0303/2001	
1. Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der Bestimmungen für die Durchführung des Protokolls zum Vertrag von Nizza über die finanziellen Folgen des Ablaufs der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags und über den Forschungsfonds für Kohle und Stahl (KOM(2001) 121 – C5-0165/2001 – 2001/0061(CNS))	45

2.	Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der mehrjährigen Finanzleitlinien für die Verwaltung des Vermögens der „EGKS in Abwicklung“ sowie, nach Abschluss der Abwicklung, des „Vermögens des Forschungsfonds für Kohle und Stahl“ (KOM(2001) 121 – C5-0166/2001 – 2000/0363(CNS))	47
3.	Entschließung des Europäischen Parlaments zur Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Beratenden Ausschuss der EGKS, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen Ablauf der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags: Finanztätigkeiten nach 2002 (KOM(2000) 518 – C5-0204/2001 – 2001/2095(COS))	48
7.	Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl *	
	A5-0297/2001	
	Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der mehrjährigen technischen Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl (KOM(2001) 121 – C5-0167/2001 – 2000/0364(CNS))	51
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem geänderten Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der mehrjährigen technischen Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl (KOM(2001) 121 – C5-0167/2001 – 2000/0364(CNS))	52

Mittwoch, 3. Oktober 2001

(2002/C 87 E/03)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	53
1. Eröffnung der Sitzung	53
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	53
3. Zusammensetzung der Fraktionen	53
4. Mitteilung der Präsidentin	53
5. Schriftliche Erklärungen (Artikel 51 GO)	54
6. Außerordentlicher Europäischer Rat (Brüssel, 21. September 2001) – Vorbereitung des Europäischen Rates von Gent (Erklärungen mit anschließender Aussprache)	54
7. Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofes (Mitteilung des Präsidenten)	55
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
8. Bekämpfung des internationalen Terrorismus (Antrag auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens) (Abstimmung)	56
9. Europol: Bekämpfung der Fälschung von Geld und Zahlungsmitteln * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	56
10. Schutz gegen Geldfälschung im Hinblick auf die Einführung des Euro * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	56
11. Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen ***III (Abstimmung)	56
12. Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm ***II (Abstimmung)	57
13. Kennzeichnungsprogramm für stromsparende Bürogeräte ***II (Abstimmung)	57
14. Unfall in der AZF-Fabrik in Toulouse und Neugestaltung der Umweltschutzpolitik der Union (Abstimmung)	58
15. Gemeinsames Asylverfahren (Abstimmung)	58
16. Migrationspolitik (Abstimmung)	59
17. Waffenausfuhren (Abstimmung)	60
18. Galileo (Abstimmung)	60
19. Innovation in einer wissensbestimmten Wirtschaft (Abstimmung)	61
20. Erschöpfung der Rechte aus Marken (Abstimmung)	61
21. Schlussfolgerungen der UN-Konferenz über Rassismus (Abstimmung)	62
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
22. Begrüßung	64



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
23. Stabilitäts- und Wachstumspakt – Informelle Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister vom 22. und 23. September 2001 in Lüttich (Erklärungen mit anschließender Aussprache)	64
24. Fernsehen ohne Grenzen (Aussprache)	65
25. Fragestunde (Anfragen an den Rat)	65
26. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates	67
27. Verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung im Euro-Gebiet – Wachstum und Beschäftigung: Verbesserung von Qualität und Nachhaltigkeit (Aussprache)	67
28. Wettbewerbspolitik 2000 (Aussprache)	67
29. Elektronischer Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen (Aussprache)	68
30. Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor (Aussprache)	68
31. Wohnungswirtschaftliche Darlehen (Aussprache)	68
32. Vorlage von Dokumenten	68
33. Tagesordnung der nächsten Sitzung	69
34. Schluss der Sitzung	69
 ANWESENHEITSLISTE	 70
 ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN	 71
Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm – Empfehlung de Roo A5-0296/2001 – Änderungsantrag 11	71
Empfehlung de Roo A5-0296/2001 – Änderungsantrag 12	72
Empfehlung de Roo A5-0296/2001 – Änderungsantrag 20	74
Empfehlung de Roo A5-0296/2001 – Änderungsantrag 30	75
Empfehlung de Roo A5-0296/2001 – Änderungsantrag 31	76
Empfehlung de Roo A5-0296/2001 – Änderungsantrag 32	78
Empfehlung de Roo A5-0296/2001 – Änderungsantrag 33, 1. Teil	79
Empfehlung de Roo A5-0296/2001 – Änderungsantrag 33, 2. Teil	80
Empfehlung de Roo A5-0296/2001 – Änderungsantrag 6, 2. Teil	82
Empfehlung de Roo A5-0296/2001 – Änderungsantrag 34	83
Empfehlung de Roo A5-0296/2001 – Änderungsantrag 35	84
Unfall in der AZF-Fabrik in Toulouse und Neugestaltung der Umweltschutzpolitik der Union – Entschließung RC B5-0611/2001 – Ziffer 2	86
Entschließung RC B5-0611/2001 – Änderungsantrag 2	87
Entschließung RC B5-0611/2001 – Ziffer 12	89
Entschließung RC B5-0611/2001 – Entschließung	90
Gemeinsames Asylverfahren – Bericht Evans Robert A5-0304/2001 – Änderungsantrag 14	91
Bericht Evans Robert A5-0304/2001 – Änderungsantrag 5	93
Bericht Evans Robert A5-0304/2001 – Ziffer 2, 2. Spiegelstrich	94
Bericht Evans Robert A5-0304/2001 – Ziffer 3, 4. Spiegelstrich	96
Bericht Evans Robert A5-0304/2001 – Ziffer 10, 2. Spiegelstrich	97
Bericht Evans Robert A5-0304/2001 – Entschließung	98
Migrationspolitik – Bericht Pirker A5-0305/2001 – Änderungsantrag 11	100
Bericht Pirker A5-0305/2001 – Änderungsantrag 17	101
Bericht Pirker A5-0305/2001 – Änderungsantrag 9	103
Bericht Pirker A5-0305/2001 – Entschließung	104
Waffenausfuhren – Bericht Titley A5-0309/2001 – Entschließung	106
Innovation in einer wissensbestimmten Wirtschaft – Bericht Rübigen A5-0234/2001 – Entschließung	107
Erschöpfung der Rechte aus Marken – Bericht Mayer A5-0311/2001 – Änderungsantrag 3	108
Bericht Mayer A5-0311/2001 – Entschließung	110
Schlussfolgerungen der UN-Konferenz über Rassismus – Entschließung RC B5-0605/2001 – Änderungsantrag 1	111

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
Entschließung RC – B5-0605/2001 – Ziffer 7	113
Entschließung RC – B5-0605/2001 – Ziffer 10	114
Entschließung RC – B5-0605/2001 – Entschließung	115

ANGENOMMENE TEXTE

1. Europol: Bekämpfung der Fälschung von Geld und Zahlungsmitteln * (Verfahren ohne Bericht) C5-0360/2001 Initiative des Königreichs Schweden im Hinblick auf die Annahme eines Beschlusses des Rates zur Änderung des Beschlusses vom 29. April 1999 zur Ausdehnung des Mandats von Europol auf die Bekämpfung der Fälschung von Geld und Zahlungsmitteln (10528/2001 – C5-0360/2001 – 2001/0822(CNS))	117
2. Schutz gegen Geldfälschung im Hinblick auf die Einführung des Euro * (Verfahren ohne Bericht) C5-0361/2001 Initiative des Königreichs Schweden im Hinblick auf die Annahme eines Rahmenbeschlusses des Rates zur Änderung des Rahmenbeschlusses 2000/383/JI über die Verstärkung des mit strafrechtlichen und anderen Sanktionen bewehrten Schutzes gegen Geldfälschung im Hinblick auf die Einführung des Euro ((10527/2001 – C5-0361/2001 – 2001/0823(CNS))	117
3. Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen ***III A5-0312/2001 Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über besondere Vorschriften für Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und zur Änderung der Richtlinien 70/156/EWG und 97/27/EG (C5-0278/2001 – 1997/0176(COD))	117
4. Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm ***II A5-0296/2001 Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und die Bekämpfung von Umgebungslärm (6660/1/2001 – C5-0245/2001 – 2000/0194(COD))	118
5. Kennzeichnungsprogramm für stromsparende Bürogeräte ***II A5-0298/2001 Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein gemeinschaftliches Kennzeichnungsprogramm für stromsparende Bürogeräte (6760/1/2001 – C5-0246/2001 – 2000/0033(COD))	120
6. Unfall in der AZF-Fabrik in Toulouse und Neugestaltung der Umweltschutzpolitik der Union B5-0611, 0612, 0614 und 0615/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Explosion in einer Fabrik in Toulouse (Frankreich)	121
7. Gemeinsames Asylverfahren A5-0304/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission für ein gemeinsames Asylverfahren und einen unionsweit geltenden einheitlichen Status für die Personen, denen Asyl gewährt wird (KOM(2000) 755 – C5-0101/2001 – 2001/2048(COS))	124
8. Migrationspolitik A5-0305/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über eine Migrationspolitik der Gemeinschaft (KOM(2000) 757 – C5-0100/2001 – 2001/2047(COS))	130

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
9. Waffenausfuhren	
A5-0309/2001	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Zweiten Jahresbericht des Rates gemäß Nummer 8 der operativen Bestimmungen des Verhaltenskodex der Europäischen Union für Waffenausfuhren (13177/2000 – C5-0111/2001 – 2001/2050(COS))	136
10. Galileo	
A5-0288/2001	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat über Galileo (KOM(2000) 750 – C5-0110/2001 – 2001/2059(COS))	141
11. Innovation in einer wissensbestimmten Wirtschaft	
A5-0234/2001	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament: Innovation in einer wissensbestimmten Wirtschaft (KOM(2000) 567 – C5-0740/2000 – 2000/2336(COS))	144
12. Erschöpfung der Rechte aus Marken	
A5-0311/2001	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen zur Problematik der Erschöpfung der Rechte aus Marken (SEK(1999) 2033 – C5-0354/2000 – 2000/2187(COS))	148
13. Schlussfolgerungen der UN-Konferenz über Rassismus	
B5-0605, 0606, 0607, 0609 und 0610/2001	
Entschließung des Europäischen Parlaments zur Weltkonferenz gegen Rassismus in Durban	149

Donnerstag, 4. Oktober 2001

(2002/C 87 E/04)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	152
1. Eröffnung der Sitzung	152
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	152
3. Vorlage von Dokumenten	152
4. Allgemeine Produktsicherheit ***III (Aussprache)	153
5. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten im Rahmen der Armutslinderung (Aussprache)	154
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
6. Rechtshilfe in Strafsachen (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	154
7. Bekämpfung des internationalen Terrorismus (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	155
8. Allgemeine Produktsicherheit ***III (Abstimmung)	155
9. Außerordentlicher Europäischer Rat (Brüssel, 21. September 2001) (Abstimmung)	155
10. Stabilitäts- und Wachstumspakt – Informelle Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister vom 22. und 23. September 2001 in Lüttich (Abstimmung)	156
11. Fernsehen ohne Grenzen (Abstimmung)	156
12. Verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung im Euro-Gebiet (Abstimmung)	157
13. Wachstum und Beschäftigung: Verbesserung von Qualität und Nachhaltigkeit (Abstimmung)	157
14. Wettbewerbspolitik 2000 (Abstimmung)	158
15. Elektronischer Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen (Abstimmung)	158
16. Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor (Abstimmung)	159

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
17. Wohnungswirtschaftliche Darlehen (Abstimmung)	159
18. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten im Rahmen der Armutslinderung (Abstimmung)	159
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
DRINGLICHKEITSDEBATTE	
19. Unterstützung für ein Rahmenabkommen in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (Aussprache)	162
20. Menschenrechte (Aussprache)	162
21. Südkaukasus (Aussprache)	163
22. Politische Lage in Myanmar (Birma) (Aussprache)	163
23. Patentanmeldung für menschliche Gene (Aussprache)	163
ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE	
24. Garantieleistung für Verluste der EIB in Jugoslawien * (Aussprache)	163
25. Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft (Aussprache)	164
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
DRINGLICHKEITSDEBATTE (Einfache Mehrheit erforderlich)	
26. Unterstützung für ein Rahmenabkommen in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (Abstimmung)	164
27. Menschenrechte: Internationaler Tag der Armutsbekämpfung (Abstimmung)	165
28. Menschenrechte: Menschenrechtsverletzungen in Vietnam (Abstimmung)	165
29. Menschenrechte: Lage im Gesundheitswesen in Usbekistan (Abstimmung)	165
30. Menschenrechte: Ost-Timor (Abstimmung)	166
31. Menschenrechte: Kolumbien (Abstimmung)	166
32. Südkaukasus (Abstimmung)	166
33. Politische Lage in Myanmar (Birma) (Abstimmung)	167
34. Patentanmeldung für menschliche Gene (Abstimmung)	167
ENDE DER ABSTIMMUNG IM RAHMEN DER DRINGLICHKEITSDEBATTE	
35. Garantieleistung für Verluste der EIB in Jugoslawien * (Abstimmung)	167
36. Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft (Abstimmung)	168
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
37. Zusammensetzung der Delegationen	168
38. Ausschussbefassung — Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen — Genehmigung zur Ausarbeitung von Berichten	168
39. Schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 51 GO)	169
40. Schriftliche Erklärungen im Register (Artikel 51 GO)	169
41. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte	169
42. Zeitpunkt der nächsten Tagung	169
43. Unterbrechung der Sitzungsperiode	169
ANWESENHEITSLISTE	170
ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN	
Bekämpfung des internationalen Terrorismus — C5-0455/2001 — Geänderter Vorschlag	171
Außerordentlicher Europäischer Rat (Brüssel, 21. September 2001) — Entschließung RC B5-0666/2001 — Erwägung C, 1. Teil	172
Entschließung RC B5-0666/2001 — Erwägung C, 2. Teil	173
Entschließung RC B5-0666/2001 — Änderungsantrag 18	175
Entschließung RC B5-0666/2001 — Änderungsantrag 19	176
Entschließung RC B5-0666/2001 — Ziffer 4	177

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
Entschließung RC B5-0666/2001 – Ziffer 14	178
Entschließung RC B5-0666/2001 – Änderungsantrag 2	180
Entschließung RC B5-0666/2001 – Ziffer 19	181
Entschließung RC B5-0666/2001 – Ziffer 22	182
Entschließung RC B5-0666/2001 – Änderungsantrag 16	184
Entschließung RC B5-0666/2001 – Ziffer 24	185
Entschließung RC B5-0666/2001 – Änderungsantrag 15, 1. Teil	186
Entschließung RC B5-0666/2001 – Änderungsantrag 15, 2. Teil	188
Entschließung RC B5-0666/2001 – Änderungsantrag 20	189
Entschließung RC B5-0666/2001 – Entschließung	190
Stabilitäts- und Wachstumspakt – Informelle Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister vom 22. und 23. September 2001 in Lüttich – Entschließung RC B5-0602/2001 – Entschließung	192
Verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung im Euro-Gebiet – Bericht Berès A5-0307/2001 – Entschließung	193
Wachstum und Beschäftigung: Verbesserung von Qualität und Nachhaltigkeit – Bericht Peijs A5-0306/2001 – Änderungsantrag 5	194
Bericht Peijs A5-0306/2001 – Ziffer 3	196
Bericht Peijs A5-0306/2001 – Änderungsantrag 7	197
Bericht Peijs A5-0306/2001 – Änderungsantrag 8	198
Bericht Peijs A5-0306/2001 – Änderungsantrag 20	200
Bericht Peijs A5-0306/2001 – Änderungsantrag 12	201
Bericht Peijs A5-0306/2001 – Entschließung	202
Wettbewerbspolitik 2000 – Bericht Agag Longo A5-0299/2001 – Ziffer 11	204
Bericht Agag Longo A5-0299/2001 – Ziffer 27	205
Bericht Agag Longo A5-0299/2001 – Entschließung	206
Elektronischer Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen – Bericht Huhne A5-0301/2001 – Ziffer 1	208
Bericht Huhne A5-0301/2001 – Entschließung	209
Südkaucasus – Entschließung RC B5-0618/2001 – Änderungsantrag 1	210
Entschließung RC – B5-0618/2001 – Änderungsantrag 2	211
Garantieleistung für Verluste der EIB in Jugoslawien – Bericht Seppänen A5-0300/2001 – Entschließung	211
Assoziation der Überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft – Bericht Fruteau A5-0276/2001 – Entschließung	212

ANGENOMMENE TEXTE

1. Rechtshilfe in Strafsachen * (Verfahren ohne Bericht)
 - C5-0383/2001
Entwurf eines Protokolls – vom Rat gemäß Artikel 34 des Vertrags über die Europäische Union erstellt – zu dem Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (10076/2001 – C5-0383/2001 – 2000/0815(CNS)) 213

2. Bekämpfung des internationalen Terrorismus * (Verfahren ohne Bericht)
 - C5-0455/2001
Vorschlag für eine Verordnung des Rates über spezifische, gegen bestimmte Personen und Organisationen gerichtete restriktive Maßnahmen zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus (KOM(2001) 569 – C5-0455/2001 – 2001/0228(CNS)) 213

3. Allgemeine Produktsicherheit ***III
 - A5-0313/2001
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die allgemeine Produktsicherheit (C5-0298/2001 – 2000/0073(COD)) 215

4.	Außerordentlicher Europäischer Rat – Brüssel, 21. September 2001 B5-0666, 0668 und 0674/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates vom 21. September 2001 in Brüssel	216
5.	Stabilitätspakt- und Wachstumspakt – Informelle Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister vom 22./23. September 2001 in Lüttich B5-0602 und 0603/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Stabilitätspakt- und Wachstumspakt und dem Ergebnis der informellen Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister vom 22./23. September 2001 in Lüttich	220
6.	Fernsehen ohne Grenzen A5-0286/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem dritten Bericht der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament und den Wirtschafts- und Sozialausschuss über die Anwendung der Richtlinie 89/552/EWG „Fernsehen ohne Grenzen“ (KOM(2001) 9 – C5-0190/2001 – 2001/2086(COS))	221
7.	Verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung im Euro-Gebiet A5-0307/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission über die verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung im Euro-Gebiet (KOM(2001) 82 – C5-0173/2001 – 2001/2083(COS))	226
8.	Wachstum und Beschäftigung: Verbesserung von Qualität und Nachhaltigkeit A5-0306/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission über den Beitrag der öffentlichen Haushalte zu Wachstum und Beschäftigung: Verbesserung von Qualität und Nachhaltigkeit (KOM(2000) 846 – C5-0172/2001 – 2001/2082(COS))	228
9.	Wettbewerbspolitik 2000 A5-0299/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem XXX. Bericht der Kommission über die Wettbewerbspolitik 2000 (SEK(2001) 694 – C5-0312/2001 – 2001/2130(COS))	230
10.	Elektronischer Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen A5-0301/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Elektronischer Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen“ (KOM(2001) 66 – C5-0257/2001 – 2001/2119(COS))	235
11.	Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor A5-0310/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission „Eine Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor“ (KOM(2000) 888 – C5-0103/2001 – 2001/2052(COS))	239
12.	Wohnungswirtschaftliche Darlehen A5-0290/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Empfehlung der Kommission über vorvertragliche Informationen, die Darlehensgeber, die wohnungswirtschaftliche Darlehen anbieten, den Verbrauchern zur Verfügung stellen müssen (C5-0256/2001 – 2001/2121(COS))	241
13.	Bekämpfung von Krankheiten im Rahmen der Armutslinderung A5-0263/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über eine beschleunigte Aktion zur Bekämpfung der wichtigsten übertragbaren Krankheiten im Rahmen der Armutslinderung (KOM(2000) 585 – C5-0014/2001 – 2001/2006(COS)) und zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament betreffend das Aktionsprogramm: Beschleunigte Aktion zur Bekämpfung von HIV/Aids, Malaria und Tuberkulose im Rahmen der Armutslinderung (KOM(2001) 96 – C5-0112/2001 – 2001/2006(COS))	244

Inhalt (Fortsetzung)	Seite
14. Unterstützung für ein Rahmenabkommen in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien B5-0617, 0626, 0634, 0643, 0653 und 0660/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Unterstützung der Verfassungsänderungen in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (FYROM)	252
15. Menschenrechte: Internationaler Tag der Armutsbekämpfung B5-0616, 0619, 0627, 0635, 0644 und 0654/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zum Internationalen Tag der Armutsbekämpfung der Vereinten Nationen	253
16. Menschenrechte: Menschenrechtsverletzungen in Vietnam B5-0620, 0628, 0636, 0646 und 0658/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zur Freiheit in Vietnam	255
17. Menschenrechte: Lage im Gesundheitswesen in Usbekistan B5-0621, 0629, 0637, 0647 und 0662/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Problemen des öffentlichen Gesundheitswesens in Usbekistan	257
18. Menschenrechte: Ost-Timor B5-0625, 0631, 0640, 0648 und 0652/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu Ost-Timor	258
19. Menschenrechte: Kolumbien B5-0632, 0642, 0645, 0655 und 0659/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu Kolumbien	260
20. Südkaukasus B5-0618, 0630, 0638, 0649 und 0661/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zur Entwicklung der Beziehungen zwischen der Europäischen Union und dem südlichen Kaukasus	261
21. Politische Lage in Myanmar (Birma) B5-0622, 0639, 0650, 0656, 0657 und 0664/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zur politischen Lage in Myanmar (Birma)	263
22. Patentanmeldung für menschliche Gene B5-0633, 0641, 0651 und 0663/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Patentierung der Gene BRCA1 und BRCA2 („Brustkrebsgene“)	265
23. Garantieleistung für Verluste der EIB in Jugoslawien * A5-0300/2001 Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Änderung des Beschlusses 2000/24/EG zwecks Ausdehnung der Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank auf Darlehen für Vorhaben in der Bundesrepublik Jugoslawien (KOM(2001) 356 – C5-0335/2001 – 2001/0143(CNS))	266
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Änderung des Beschlusses 2000/24/EG zwecks Ausdehnung der Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank auf Darlehen für Vorhaben in der Bundesrepublik Jugoslawien (KOM(2001) 356 – C5-0335/2001 – 2001/0143(CNS)) ..	267
24. Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft A5-0276/2001 Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft („Übersee“) (KOM(2000) 732 – C5-0070/2001 – 2001/2033(COS))	267

Erklärung der benutzten Zeichen

- * Verfahren der Konsultation
- ** I Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung
- ** II Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung
- *** Verfahren der Zustimmung
- *** I Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung
- *** II Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung
- *** III Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung

(Das angegebene Verfahren entspricht der von der Kommission vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)

Hinweis zur Abstimmungsstunde

Falls nicht anders angegeben, haben die Berichterstatter dem Präsidenten ihre Haltung zu den Änderungsanträgen schriftlich mitgeteilt.

Abkürzungen der Ausschüsse

- AFET Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
- BUDG Haushaltsausschuß
- CONT Ausschuß für Haushaltskontrolle
- LIBE Ausschuß für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
- ECON Ausschuß für Wirtschaft und Währung
- JURI Ausschuß für Recht und Binnenmarkt
- ITRE Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
- EMPL Ausschuß für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
- ENVI Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
- AGRI Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
- PECH Ausschuß für Fischerei
- RETT Ausschuß für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
- CULT Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
- DEVE Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit
- AFCO Ausschuß für konstitutionelle Fragen
- FEMM Ausschuß für die Rechte der Frau und Chancengleichheit
- PETI Petitionsausschuß

Abkürzungen der Fraktionen

- PPE-DE Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten
- PSE Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas
- ELDR Fraktion der Liberalen und Demokratischen Partei Europas
- Verts/ALE Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz
- GUE/NGL Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke
- UEN Fraktion Union für das Europa der Nationen
- TDI Technische Fraktion der unabhängigen Abgeordneten - gemischte Fraktion
- EDD Fraktion für das Europa der Demokratien und der Unterschiede
- NI fraktionslos

Montag, 1. Oktober 2001

I

(Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 2001-2002

Tagung vom 1. bis 4. Oktober 2001
LOUISE WEISS-GEBÄUDE – STRASSBURG

(2002/C 87 E/01)

PROTOKOLL**ABLAUF DER SITZUNG**

VORSITZ: Frau FONTAINE

*Präsidentin***1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode**

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr.

2. Zusammensetzung des Parlaments

Die Präsidentin teilt dem Parlament mit, dass die zuständigen belgischen Behörden sie davon unterrichtet haben, dass Frau Véronique De Keyser mit Wirkung vom 25. September 2001 als Mitglied des Europäischen Parlaments anstelle des verstorbenen Herrn Santkin benannt worden ist.

Sie heißt diese neue Kollegin willkommen und erinnert an die Bestimmungen nach Artikel 7,5 GO.

3. Zusammensetzung der Fraktionen

Die Präsidentin teilt dem Parlament mit, dass Frau Ilka Schröder mit Wirkung vom 28. September 2001 Mitglied der GUE/NGL-Fraktion ist.

4. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

Montag, 1. Oktober 2001

5. Erklärung der Präsidentin

Die Präsidentin gibt eine Erklärung zu den schrecklichen Ereignissen seit der letzten Tagung ab: Explosion in der AZF-Fabrik in Toulouse (die Präsidentin hat dem Bürgermeister von Toulouse und den Einwohnern gegenüber die Solidarität des Parlaments zum Ausdruck gebracht), Ermordung des Journalisten Martin O'Hagan in Nordirland, Anschlag auf das Parlament des Kantons Zug in der Schweiz (sie erklärt, sie habe den Behörden und Familien der Vermissten und Verletzten im Namen des Parlaments ihr Mitgefühl bekundet), Selbstmordattentat auf das Parlament von Kaschmir in Indien (sie gedenkt der Opfer und spricht den Familien im Namen des Parlaments ihr Beileid aus).

Auf Vorschlag der Präsidentin legt das Parlament eine Schweigeminute ein.

Wortmeldungen zum Verfahren

Die Präsidentin schlägt vor, ausnahmsweise zu diesem Zeitpunkt Wortmeldungen zum Verfahren betreffend die von ihr soeben genannten Ereignisse zuzulassen.

Es sprechen die Abgeordneten:

- Onesta zur Explosion in der AZF-Fabrik in Toulouse;
- Barón Crespo im Namen der PSE-Fraktion, der auf zwei Anschläge gegen Parlamente in der jüngsten Zeit eingeht und der die Äußerungen des italienischen Ministerpräsidenten Berlusconi verurteilt, die dieser zu der „Überlegenheit der westlichen Zivilisation“ gemacht hatte; er ist der Ansicht, dass das Europäische Parlament auf diese Äußerungen reagieren muss;
- Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, der die Äußerungen ebenfalls verurteilt und der die Konferenz der Präsidenten auffordert zu prüfen, welche politisch relevanten Maßnahmen diesbezüglich ergriffen werden könnten;
- Poettering im Namen der PPE-DE-Fraktion, der sich gegen inhaltliche Vermischungen und für eine Zusammenarbeit mit allen friedliebenden Moslems ausspricht;
- Banotti, die die Präsidentin zu ihrer Rede anlässlich des jüngsten Europäischen Rates beglückwünscht;
- Katiforis, der an die Lage auf Zypern erinnert und die Äußerungen des türkischen Premierministers, Herrn Ecevit, zum Terrorismus verurteilt;
- De Rossa zur Ermordung von Martin O'Hagan;
- Swoboda, der sich auf die Ausführungen von Herrn Barón Crespo bezieht und die Präsidentin auffordert, sich eindeutig zu äußern und dabei den Standpunkt des Parlaments im Hinblick auf den religiösen und kulturellen Dialog zu vertreten (die Präsidentin erwidert, sie werde ihm die Presseberichte über ihre jüngsten Äußerungen in dieser Angelegenheit zukommen lassen);
- Santini, der auf die Wortmeldung von Herrn Barón Crespo eingeht und hervorhebt, dass die Äußerungen Berlusconis falsch interpretiert worden seien.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Wortmeldungen sich nicht ausschließlich auf Erklärungen zu den schrecklichen Ereignissen beziehen; sie beschließt, zum nächsten Punkt der Tagesordnung überzugehen und den Abgeordneten, die dies wünschen, nach der Festlegung des Arbeitsplans die Gelegenheit zu geben, sich zu äußern.

6. Vorlage von Dokumenten

Die Präsidentin hat folgende Dokumente erhalten:

a) vom Rat und von der Kommission:

- Rat der Europäischen Union: Vorentwurf des Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2002 (10999/2001 – C5-0300/2001 – 2000/2324(BUD) – 2000/2325(BUD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: sämtliche betroffenen Ausschüsse
- Kommission der Europäischen Gemeinschaften: Entwurf des Gemeinsamen Beschäftigungsberichts 2001 (KOM(2001) 0438 – C5-0423/2001 – 2001/2168(COS))
Ausschussbefassung: federführend: EMPL
mitberatend: ECON, ITRE, CULT, FEMM

Montag, 1. Oktober 2001

- Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 24/2001 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 (SEK(2001) 1431 – C5-0430/2001 – 2001/2171(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates über einen Rechtsrahmen für die Frequenzpolitik in der Europäischen Gemeinschaft (gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrages von der Kommission vorgelegt) (KOM(2001) 524 – C5-0431/2001 – 2000/0187(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: RETT, CULT
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
- Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 23/2001 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 (SEK(2001) 1427 – C5-0432/2001 – 2001/2172(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Rat der Europäischen Union: Initiative des Königreichs Belgien im Hinblick auf den Erlass des Beschlusses des Rates betreffend die Sicherheit bei Fußballspielen mit internationaler Dimension (11316/2001 + 11088/2001 – C5-0435/2001 – 2001/0824(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: JURI, CULT
Rechtsgrundlage: Artikel 30 Absatz 1 VEU, Artikel 34 Absatz 2 VEU
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 404/93 über die gemeinsame Marktorganisation für Bananen (KOM(2001) 477 – C5-0436/2001 – 2001/0187(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: BUDG, JURI, ITRE, DEVE
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2262/84 über Sondermaßnahmen für Olivenöl (KOM(2001) 455 – C5-0437/2001 – 2001/0181(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 27/2001 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 (SEK(2001) 1474 – C5-0440/2001 – 2001/2176(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 28/2001 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 (SEK(2001) 1450 – C5-0441/2001 – 2001/2177(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Geänderter Vorschlag für eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Umsetzung des integrierten Küstenzonenmanagements in Europa (gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrages von der Kommission vorgelegt) (KOM(2001) 533 – C5-0442/2001 – 2000/0227(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: PECH, RETT
Rechtsgrundlage: Artikel 175 Absatz 1 EGV
- Rat der Europäischen Union: Initiative des Vereinigten Königreichs, der Französischen Republik und des Königreichs Schweden im Hinblick auf die Annahme eines Rahmenabschlusses über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Geldstrafen oder Geldbußen durch den Rat (11178/2001 + 10710/2001 – C5-0443/2001 – 2001/0825(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
Rechtsgrundlage: Artikel 31 VEU, Artikel 34 Absatz 2 VEU

Montag, 1. Oktober 2001

- Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Meldung von Ereignissen in der Zivilluftfahrt (gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrages von der Kommission vorgelegt) (KOM(2001) 532 – C5-0444/2001 – 2000/0343(COD))
Ausschussbefassung: federführend: RETT
Rechtsgrundlage: Artikel 80 Absatz 2 EGV
- Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 25/2001 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 (SEK(2001) 1449 – C5-0445/2001 – 2001/2173(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1587/98 vom 17. Juli 1998 über eine Regelung zum Ausgleich der durch die äußerste Randlage bedingten Mehrkosten bei der Verarbeitung bestimmter Fischereierzeugnisse der Azoren, Madeiras, der Kanarischen Inseln und der französischen Departements Guayana und Réunion (KOM(2001) 498 – C5-0446/2001 – 2001/0200(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: PECH
mitberatend: BUDG, RETT
- Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen zur Ausübung einer unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit (KOM(2001) 386 – C5-0447/2001 – 2001/0154(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: JURI, EMPL, CULT
- Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 30/01 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 (SEK(2001) 1557 – C5-0448/2001 – 2001/2178(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG

b) von den Ausschüssen, die Berichte:

- Bericht über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Elektronischer Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen“ (KOM(2001) 66 – C5-0257/2001 – 2001/2119(COS)) – Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichterstatter: Herr Huhne
(A5-0301/2001)
- Bericht über das internationale Währungssystem – Verbesserung der Funktionsweise und Vermeidung künftiger Krisen – (2000/2017(INI)) – Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichterstatter: Herr Goebbels
(A5-0302/2001)
- * Bericht
 1. über den geänderten Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der Bestimmungen für die Durchführung des Protokolls zum Vertrag von Nizza über die finanziellen Folgen des Ablaufs der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags und über den Forschungsfonds für Kohle und Stahl (KOM(2001) 121 – C5-0165/2001 – 2001/0061(CNS));
 2. über den geänderten Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der mehrjährigen Finanzleitlinien für die Verwaltung des Vermögens der „EGKS in Abwicklung“ sowie, nach Abschluss der Abwicklung, des „Vermögens des Forschungsfonds für Kohle und Stahl“ (KOM(2001) 121 – C5-0166/2001-2000/0363(CNS)) und
 3. über die Mitteilung von der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Beratenden Ausschuss der EGKS, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen – Ablauf der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags: Finanztätigkeiten nach 2002 (KOM(2000) 518 – C5-0204/2001 – 2001/2095(COS)) – Haushaltsausschuss
Berichterstatter: Herr Turchi
(A5-0303/2001)
- Bericht über die Mitteilung der Kommission „für ein gemeinsames Asylverfahren und einen unionsweit geltenden einheitlichen Status für die Personen, denen Asyl gewährt wird“ (KOM(2000) 755 – C5-0101/2001 – 2001/2048(COS)) – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
Berichterstatter: Herr Robert J. E. Evans
(A5-0304/2001)

Montag, 1. Oktober 2001

- Bericht über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über eine Migrationspolitik der Gemeinschaft (KOM(2000) 757 – C5-0100/2001 – 2001/2047(COS)) – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
Berichterstatter: Herr Pirker
(A5-0305/2001)
 - Bericht über die Mitteilung der Kommission über den Beitrag der öffentlichen Haushalte zu Wachstum und Beschäftigung: Verbesserung von Qualität und Nachhaltigkeit (KOM(2000) 846 – C5-0172/2001 – 2001/2082(COS)) – Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichterstatterin: Frau Peijs
(A5-0306/2001)
 - Bericht über die Mitteilung der Kommission über die verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung im Euro-Gebiet (KOM(2001) 82 – C5-0173/2001 – 2001/2083(COS)) – Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichterstatterin: Frau Berès
(A5-0307/2001)
 - Bericht über die Reform des Rates – 2001/2020(INI)) – Ausschuss für konstitutionelle Fragen
Berichterstatter: Herr Poos
(A5-0308/2001)
 - Bericht über den Zweiten Jahresbericht des Rates gemäß Nummer 8 der operativen Bestimmungen des Verhaltenskodex der Europäischen Union für Waffenausfuhren (13177/1/2000 – C5-0111/2001 – 2001/2050(COS)) – Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
Berichterstatter: Herr Titley
(A5-0309/2001)
 - Bericht über die Mitteilung der Kommission „Eine Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor“ (KOM(2000) 888 – C5-0103/2001 – 2001/2052(COS)) – Ausschuss für Recht und Binnenmarkt
Berichterstatterin: Frau Berger
(A5-0310/2001)
 - Bericht über das Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen: Erschöpfung der Rechte aus Marken (SEK(1999) 2033 – C5-0354/2000 – 2000/2187(COS)) – Ausschuss für Recht und Binnenmarkt
Berichterstatter: Herr Hans-Peter Mayer
(A5-0311/2001)
- c) *von den Abgeordneten:*
- ca) *Anfragen für die Fragestunde (Artikel 43 GO) (B5-0333/2001):*
- Posselt, Ortuondo Larrea, Staes, Maes, Nogueira Román, Medina Ortega, Trakatellis, Seppänen, Izquierdo Rojo, Andrews, Papayannakis, Sjöstedt, Sacrédeus, Scallon, Newton Dunn, Alavanos, Dupuis, Kratsa-Tsagaropoulou, Korakas, Andersson, Crowley, Karamanou, Collins, Van Lancker, Schörling, Cushnahan, Medina Ortega, Dupuis, Sacrédeus, Berenguer Fuster, Alavanos, Hatzidakis, Vatanen, Van Lancker, Maes, Titley, Crowley, Olle Schmidt, Theorin, Posselt, Voggenhuber, Elisabeth Schroedter, Messner, Lucas, Echerer, Vinci, Di Lello Finuoli, Morgantini, González Álvarez, Isler Béguin, Cerdeira Morterero, Collins, Riis-Jørgensen, De Rossa, Cushnahan, Ahern, Ebner, Maat, Nogueira Román, Staes, Stevenson, Doyle, Banotti, Papayannakis, Trakatellis, Seppänen, Izquierdo Rojo, Sjöstedt, Carnero González, Kratsa-Tsagaropoulou, Hernández Mollar, Lund, Andersson, Karamanou, Pesälä, Turco, Marinos, Pohjamo, Wijkman, Schörling, Sandbæk, Hans-Peter Martin
- cb) *schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 51 GO):*
- Cossutta, Vattimo, Kaufmann und Eriksson zur Niederschlagung der Demonstrationen gegen die G8 in Genua durch die italienische Regierung (Nr. 11/2001)
- d) *von der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss:*
- ***III Bericht über den vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über besondere Vorschriften für Fahrzeuge zur

Montag, 1. Oktober 2001

Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und zur Änderung der Richtlinien 70/156/EWG und 97/27/EG (C5-0278/2001 – 1997/0176(COD)) – Delegation des Europäischen Parlaments im Vermittlungsausschuss
Berichtersteller: Herr Bill Miller
(A5-0312/2001)

- ***III Bericht über den vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die allgemeine Produktsicherheit (C5-0298/2001 – 2000/0073(COD)) – Delegation des Europäischen Parlaments im Vermittlungsausschuss
Berichterstellerin: Frau González Álvarez
(A5-0313/2001)

7. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat

Die Präsidentin hat vom Rat beglaubigte Abschrift des folgenden Dokuments erhalten:

- Europa-Mittelmeerabkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Arabischen Republik Ägypten andererseits.

8. Petitionen

Die Präsidentin hat gemäß Artikel 174,5 GO die folgenden Petitionen zur Prüfung an den Petitionsausschuss überwiesen, die zu den nachstehenden Daten in das Register eingetragen wurden, eingereicht von:

11. September 2001

Carmen Cañadas Alcantara (28 weitere Unterzeichner) (Nr. 706/2001)
Ignacio Violero López (Nr. 707/2001)
Luis Alberto Pita Santos (Sociedad de Ayuda a los Cubanos) (2 weitere Unterzeichner) (Nr. 708/2001)
Rosa Ana Sampedro García (Plataforma para la Defensa Medioambiental de Corrubedo) (Nr. 709/2001)
Alain Chaunavel (Nr. 710/2001)
Fabrizio Torrini (Nr. 711/2001)
Donuta Ligenza Gili (Associazione Vita Onlus) (Nr. 712/2001)
Rakmat Mahomed Osman Lopes (Nr. 713/2001)
Ruben Mendes (Nr. 714/2001)
Uwe Bottke (Nr. 715/2001)
Thomas Schmidt (Nr. 716/2001)
Loretta Grego-Burkhardt (Anwaltskanzlei Grego-Burkhardt & Coll.) (Nr. 717/2001)
Hiltrud Thüne (Nr. 718/2001)
Peter Schnaubelt (Nr. 719/2001)
Monika Postel (64 weitere Unterzeichner) (Nr. 720/2001)
Helmut Wenk (Nr. 721/2001)
ACTYMA (5 weitere Unterzeichner) (Nr. 722/2001)
J Hiemstra (Advocaten Everts, Bosboom, Hiemstra) (Nr. 723/2001)

20. September 2001

Judith Domínguez Serrano (3 weitere Unterzeichner) (Nr. 724/2001)
Juan José Sapena Piera (Nr. 725/2001)
Francisco José Rodríguez Pulido (244 weitere Unterzeichner) (Nr. 726/2001)
Ernest Paris Just (Regidoria de Drets Civils i Cooperació) (Nr. 727/2001)
Abel Ferrer (Nr. 728/2001)
Eduarne Eguino Sasiain (Plataforma Pro-Referéndum Plaza del Castillo) (Nr. 729/2001)
Angelika Klein-Zanetti (Nr. 730/2001)
François Zammit (Nr. 731/2001)

Montag, 1. Oktober 2001

Lydie Ploux (2 weitere Unterzeichner) (Nr. 732/2001)
Alain Neffe (Nr. 733/2001)
Philippe Manenti (OGBL-Luxembourg) (Nr. 734/2001)
Josep Maria Miquel Rigual (Nr. 735/2001)
Manlio Tummolo (Unione Politico-Sociale dei Contribuenti) (Nr. 736/2001)
Manlio Tummolo (Unione Politico-Sociale dei Contribuenti) (Nr. 737/2001)
Manlio Tummolo (Unione Politico-Sociale dei Contribuenti) (Nr. 738/2001)
Manlio Tummolo (Unione Politico-Sociale dei Contribuenti) (Nr. 739/2001)
Gianfranco Benzo (4 weitere Unterzeichner) (Nr. 740/2001)
Maria Avanzini (Nr. 741/2001)
Mario Capobianco (Nr. 742/2001)
Paolo Belloni (POMONA ONLUS – Associazione nazionale per la valorizzazione della biodiversità) (Nr. 743/2001)
Loredana Magazzini (21 weitere Unterzeichner) (Nr. 744/2001)
Tiziana Bricchi (Nr. 745/2001)
Anabela Lourenço (Nr. 746/2001)
Purificação da Conceição do Nascimento Martins (Nr. 747/2001)
Purificação da Conceição do Nascimento Martins (Nr. 748/2001)
Maria Celeste Carvalho Elvas (Nr. 749/2001)

24. September 2001

Rosel Vadehra-Jonas (Lagergemeinschaft Ravensbrück/Freundeskreis e. V.) (Nr. 750/2001)
Hans-Hendrik-Herman Peters (Nr. 751/2001)
Nic Pohlman (Nr. 752/2001)
Jutta Kretzschmann (Nr. 753/2001)
Klaus Weber (Nr. 754/2001)
Markus Henneken (Nr. 755/2001)
Wolfgang Hoffmann (Nr. 756/2001)
Helmut Kolbe (Nr. 757/2001)
Wilhelm Hakenesch (Nr. 758/2001)
Kurt Sevecke (Nr. 759/2001)
Peter Lewandowski (Nr. 760/2001)
Ludwig und Margot Wirthgen (Nr. 761/2001)
Horst Lucht (Nr. 762/2001)
Hans-Joachim Pliskat (Nr. 763/2001)
Walter Heinrich (Nr. 764/2001)
Walter Prießnitz (Nr. 765/2001)
Joachim Figura (Nr. 766/2001)
Pasquale Montesano (Nr. 767/2001)
Josef Kellerer (Nr. 768/2001)
Hansgeorg Lätzsch (Nr. 769/2001)
J Fincke (Politischer Arbeitskreis für Tierrechte in Europa) (12 weitere Unterzeichner) (Nr. 770/2001)
Agneta Riberth Toll (Friends of Animals International) (Nr. 771/2001)
Brendan Magee (Meath Roads Action Group) (Nr. 772/2001)
Sven Stensson (Sveriges Djurskyddsförningars Riksförbund (SDR)) (2 weitere Unterzeichner) (Nr. 773/2001)
J Massie (Nr. 774/2001)
Frank Harvey (Nr. 775/2001)
Frank Harvey (Nr. 776/2001)
Frank Harvey (Nr. 777/2001)
Paul Treanor (Nr. 778/2001)
Brian Nixon (Nr. 779/2001)
Edouard Malonga (MCCDI – Comité Régional RFA) (Nr. 780/2001)
Emma Cordingley (Nr. 781/2001)
J W. Heyworth (Nr. 782/2001)

Montag, 1. Oktober 2001

Olusegun Alamu (Nr. 783/2001)
 Richard Ali (Nr. 784/2001)
 Catherine Spillane (Nr. 785/2001)
 Aila Garrapa (Nr. 786/2001)
 Sören Andersson (Nr. 787/2001)
 Leif Carlsson (Nr. 788/2001)
 Federatie van Afghaanse Vluchtelingen Organisaties in Nederland (Nr. 789/2001)
 Martijn Heemels (Nr. 790/2001)
 Wolfgang Renner (Nr. 791/2001)
 Bouzidi Nasr-Eddine (Nr. 792/2001)
 Inge Boiger (Nr. 793/2001)
 Albert Bäuml (Nr. 794/2001)
 Georgios Stefanakis (G. K. Stefanakis & Collaborateurs) (Nr. 795/2001)
 Michalis Aggelopoulos (Nr. 796/2001)
 Apostolos Petroulias (Diktio Ethelontikon Organoseon Magnisias) (Nr. 797/2001)
 M Gerakis (Amorgiani Orizontes) (Nr. 798/2001).

9. Arbeitsplan

Nach der Tagesordnung folgt die Festlegung des Arbeitsplans.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass der endgültige Entwurf der Tagesordnung für die Oktober I-Tagung 2001 verteilt worden ist (PE 308.753/PDOJ), zu dem die folgenden Änderungen beantragt wurden (Artikel 111 GO).

- *Montag, 1. Oktober*
 - keine Änderungen
- *Dienstag, 2., und Mittwoch, 3. Oktober*
 - Die PSE-Fraktion beantragt, nach dem Bericht Titley über Waffenausfuhren (A5-0309/2001) (Nr. 12) die Erklärungen des Rates und der Kommission zur politischen und humanitären Lage in Afghanistan in die Tagesordnung aufzunehmen; um über genügend Zeit zu verfügen, schlägt er ferner vor, den Bericht Berger über die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor (A5-0310/2001) (Nr. 18) auf Mittwoch zu vertagen und nach dem Bericht Huhne über den elektronischen Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen (A5-0301/2001) (Nr. 33) zu behandeln.
 Es sprechen die Abgeordneten Barón Crespo, der den Antrag im Namen der PSE-Fraktion begründet, und Oostlander.
 Das Parlament billigt den Antrag durch EA (150 Ja-Stimmen, 104 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen).
 Es sprechen die Abgeordneten Poettering im Namen der PPE-DE-Fraktion, dieser zunächst zum Abstimmungsergebnis und sodann zu der fehlenden Absprache in dieser Angelegenheit in der Konferenz der Präsidenten, und Barón Crespo im Namen der PSE-Fraktion, ebenfalls zu dieser Frage und um darauf hinzuweisen, dass das Parlament seine Tagesordnung frei festlegen kann.
 Es spricht Herr McMillan-Scott, der zunächst von seinem Treffen in der vergangenen Woche in Rom mit dem ehemaligen König Afghanistans, Mohammed Zahir Shah, und dessen möglicher Rolle in diesem Land berichtet, und der sodann hervorhebt, dass der Rat Vorschläge zur Terrorismusbekämpfung vorgelegt hat; er möchte wissen, wann das Parlament über die zur Prüfung dieser Vorschläge vorgesehenen Verfahren unterrichtet wird (die Präsidentin erwidert, sie werde für eine bestmögliche Organisation Sorge tragen).
- *Donnerstag, 4. Oktober*

Dringlichkeitsdebatte:

Es spricht Herr Haarder, der darauf hinweist, dass die ELDR-Fraktion der Ansicht war, man solle sich auf eine Dringlichkeitsthematik, nämlich dem Terrorismus, konzentrieren, doch werde sich seine Fraktion dessen ungeachtet an der Abstimmung über die anderen Punkte beteiligen.

 - Punkt II „Menschenrechte“: Die Präsidentin erklärt, dass ihr drei Anträge vorliegen und erinnert an die Bestimmungen von Anlage III Absatz 4 GO:
 - Antrag der PPE-DE- und der PSE-Fraktion, einen Unterpunkt „Ost-Timor“ hinzuzufügen:
 Das Parlament billigt den Antrag.

Montag, 1. Oktober 2001

- Antrag der TDI-Fraktion, einen Unterpunkt „Ägypten“ hinzuzufügen:
Das Parlament lehnt den Antrag ab.
- Antrag der Verts/ALE-Fraktion, einen Unterpunkt „Kolumbien“ hinzuzufügen:
Das Parlament billigt den Antrag.
- Antrag der PPE-DE-Fraktion, nach Punkt IV „Politische Lage in Birma“, einen fünften Punkt „Patentanmeldung für menschliche Gene“ hinzuzufügen.
Das Parlament billigt den Antrag.

Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens (Artikel 112 GO):

- beantragt vom Rat zu dem Entwurf eines Protokolls zum Übereinkommen von 2000 über die Rechtshilfe in Strafsachen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (erneute Konsultation) (C5-0383/2001 – 2000/0815(CNS))

Begründung der Dringlichkeit:

In Anbetracht der Schlussfolgerungen und des Aktionsplans des außerordentlichen Europäischen Rates vom 21. September 2001 scheint es geboten, das Übereinkommen so bald wie möglich zu unterzeichnen, da dieses auch ein Instrument zur Verstärkung der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Terrorismus darstellt. Die Unterzeichnung ist derzeit für den 16. Oktober vorgesehen.

Das Parlament wird zu Beginn der Sitzung am folgenden Tag über die Dringlichkeit zu befinden haben (Punkt 5 des Protokolls vom 2. Oktober 2001).

*
* *

Der Arbeitsplan ist somit festgelegt.

Wortmeldungen zum Verfahren (Fortsetzung):

Es sprechen die Abgeordneten:

- zu den Äußerungen von Herrn Berlusconi: Fiori, Ceyhan, Ghilardotti, Frassoni, Berès, Schulz, dieser zur Wortmeldung von Herrn Poettering und um zu beantragen, dass die Präsidentin dem italienischen Ministerpräsidenten den Standpunkt des Parlaments übermittelt (die Präsidentin erwidert, sie werde ihm die verschiedenen, sehr eindeutigen Kommunikés und Erklärungen übermitteln, die sie im Anschluss an die Anschläge vom 11. September 2001 abgegeben hat), Tajani und Schulz zur vorangegangenen Wortmeldung;
- zu den Problemen der Fluggesellschaften nach den Terroranschlägen und einer möglichen Lockerung des Verbots staatlicher Beihilfen für diese Unternehmen: Banotti, Provan, De Rossa (die Präsidentin will der Kommission die von den Rednern formulierten Forderungen übermitteln) sowie Frau Wallström, Mitglied der Kommission, die erwidert, diese Angelegenheit werde bereits in der Kommission diskutiert, die hierfür eine Lösung zu finden gedenkt, und Frau de Palacio, Vizepräsidentin und in dieser Frage zuständige Kommissarin, werde von den Äußerungen der Abgeordneten Kenntnis erhalten (die Präsidentin regt an, die Angelegenheit in der Mitteilung der Kommission über Leitlinien für das trans-europäische Verkehrsnetz zu behandeln (Nr. 21)) und Andrews;
- zur Ermordung des irischen Journalisten O'Hagan: McKenna.

10. Unfall in der AZF-Fabrik in Toulouse und Neugestaltung der Umweltschutzpolitik der Union (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Frau Wallström, Mitglied der Kommission, gibt eine Erklärung zum Unfall in der AZF-Fabrik in Toulouse und zur Neugestaltung der Umweltschutzpolitik der Union ab.

VORSITZ: Herr VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten De Veyrac im Namen der PPE-DE-Fraktion, Berès im Namen der PSE-Fraktion, Ries im Namen der ELDR-Fraktion, Onesta im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Ainardi im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Thomas-Mauro, fraktionslos.

Montag, 1. Oktober 2001

VORSITZ: Herr ONESTA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Gutiérrez-Cortines, Savary, Rod, Laguiller, Isler Béguin und Krivine sowie Frau Wallström.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Ries, Davies und Olsson im Namen der ELDR-Fraktion zu der Katastrophe in einem Chemiebetrieb in Toulouse (B5-0611/2001)
- Pasqua im Namen der UEN-Fraktion zu der Explosion in einer Fabrik in Toulouse (B5-0612/2001)
- Le Pen, de Gaulle, Gollnisch, Lang und Martinez im Namen der TDI-Fraktion zu dem Unfall in der Chemiefabrik AZF in Toulouse (B5-0613/2001)
- de Veyrac im Namen der PPE-DE-Fraktion zu der Explosion in einem Industriebetrieb in Toulouse (B5-0614/2001)
- Berès und Savary im Namen der PSE-Fraktion, Onesta, Isler Béguin und Rod im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Ainarði, González Álvarez, Sjöstedt und Papayannakis im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu der Explosion einer Fabrik in Toulouse (B5-0615/2001).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 14 des Protokolls vom 3. Oktober 2001.

11. Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm *II (Aussprache)**

Herr De Roo erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (6660/1/2001 — C5-0245/2001 — 2000/0194(COD)) (A5-0296/2001).

VORSITZ: Herr WIEBENGA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Oomen-Ruijten im Namen der PPE-DE-Fraktion, Scheele im Namen der PSE-Fraktion, Davies im Namen der ELDR-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Florenz, Lange, García-Orcyoyen Tormo, Corbey, Grossetête, Malliori, Moreira da Silva, Arvidsson, Gutiérrez-Cortines, Doyle und Callanan sowie Frau Wallström, Mitglied der Kommission, und der Berichterstatter.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 12 des Protokolls vom 3. Oktober 2001.

12. Schadstoffemissionen aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte *I (Aussprache)**

Herr Lange erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/68/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte (KOM(2000) 840 — C5-0742/2000 — 2000/0336(COD)) (A5-0287/2001).

Es spricht Herr Goodwill im Namen der PPE-DE-Fraktion.

Montag, 1. Oktober 2001

VORSITZ: Herr PUERTA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Davies im Namen der ELDR-Fraktion und Farage im Namen der EDD-Fraktion sowie Frau Wallström, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 12 des Protokolls vom 2. Oktober 2001.

13. Finanzielle Folgen des Ablaufs des EGKS-Vertrags * – Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl * (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwei Berichte.

Herr Turchi erläutert seinen Bericht im Namen des Haushaltsausschusses über

1. den geänderten Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der Bestimmungen für die Durchführung des Protokolls zum Vertrag von Nizza über die finanziellen Folgen des Ablaufs der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags und über den Forschungsfonds für Kohle und Stahl (KOM(2001) 121 – C5-0165/2001 – 2001/0061(CNS));
2. den geänderten Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der mehrjährigen Finanzleitlinien für die Verwaltung des Vermögens der „EGKS in Abwicklung“ sowie nach Abschluss der Abwicklung, des „Vermögens des Forschungsfonds für Kohle und Stahl“ (KOM(2001) 121 – C5-0166/2001 – 2000/0363(CNS)),
3. die Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Beratenden Ausschuss der EGKS, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen – Ablauf der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags: Finanztätigkeiten nach 2002 (KOM(2000) 518 – C5-0204/2001 – 2001/2095(COS)) (A5-0303/2001).

Er weist überdies darauf hin, dass der erste Satz in Ziffer 5 des Entschließungsantrags gestrichen werden sollte.

Herr Linkohr erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie über den geänderten Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der mehrjährigen technischen Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl (KOM(2001) 121 – C5-0167/2001 – 2000/0364(CNS)) (A5-0297/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Garriga Polledo im Namen der PPE-DE-Fraktion, De Rossa im Namen der PSE-Fraktion, Ahern im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Seppänen im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Mombaur und Rovsing sowie Frau Wallström, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkte 13 und 14 des Protokolls vom 2. Oktober 2001.

14. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, dass die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 308.753/OJMA).

15. Schluss der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 20.55 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Nicole Fontaine
Präsidentin

Montag, 1. Oktober 2001

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Adam, Ahern, Ainardi, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bartolozzi, Bautista Ojeda, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bernié, Berthu, Bertinotti, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Bordes, Borghezio, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brie, Brienza, Buitenweg, Bullmann, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Camisón Asensio, Campos, Camre, Candal, Cappato, Carlotti, Carlsson, Carraro, Carrilho, Caudron, Cauquil, Caveri, Cederschiöld, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Chichester, Clegg, Coelho, Colom, Colom i Naval, Corbey, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cox, Cunha, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, De Keyser, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Duff, Duhamel, Duin, Dupuis, Dybkjær, Elles, Eriksson, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Robert J.E., Farage, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferreira, Fiebiger, Figueiredo, Fiori, Fitzsimons, Flemming, Florenz, Folias, Fontaine, Formentini, Fourtou, Fraga Estevez, Frahm, Fraise, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Gröner, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Haarder, Hänsch, Hager, Harbour, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herzog, Hieronymi, Hoff, Hortefeux, Hughes, Huhne, van Hulten, Hyland, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jean-Pierre, Jeggler, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Karamanou, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuhne, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, Laschet, Lavarra, Lehne, Leinen, Le Pen, Liese, Linkohr, Lisi, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McCartin, McCormick, McKenna, McMillan-Scott, Maes, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Marchiani, Marinho, Marinos, Markov, Marques, Maset Campos, Martens, Martin David W., Martinez, Martínez Martínez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Mauro, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Mombaur, Moreira Da Silva, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Mulder, Mussa, Myller, Nair, Napoletano, Nassauer, Newton Dunn, Niebler, Nisticò, Nobilia, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Papayannakis, Parish, Pastorelli, Patakis, Paulsen, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Pirker, Plooi-j-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Read, Redondo Jiménez, Ribeiro e Castro, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rod, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Rovsing, Rübiger, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Saint-Josse, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Santini, dos Santos, Sartori, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schnellhardt, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seppänen, Sichrovsky, Sjøstedt, Smet, Soares, Sörensen, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Sturdy, Sudre, Sumberg, Swiebel, Swoboda, Tajani, Tannock, Theato, Theorin, Thomas-Mauro, Thyssen, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Turchi, Turco, Uca, Väyrynen, Vairinhos, Van Brempt, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Walter, Watson, Weiler, Wenzel-Perillo, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba, Zrihen

Dienstag, 2. Oktober 2001

(2002/C 87 E/02)

PROTOKOLL**ABLAUF DER SITZUNG**

VORSITZ: Frau FONTAINE

*Präsidentin***1. Eröffnung der Sitzung**

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Die Abgeordneten Terrón i Cusí, Echerer, Foster, Kirkhope, Paisley und Färm haben mitgeteilt, dass sie am Vortag anwesend waren, ihre Namen jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt sind.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Vorlage von Dokumenten

Die Präsidentin hat von der folgenden Abgeordneten einen Entschließungsantrag gemäß Artikel 48 GO erhalten:

- Zorba zu Kultur und Wirtschaft (B5-0417/2001)
Ausschussbefassung: federführend: CULT

4. Beschluss über die Dringlichkeit

Nach der Tagesordnung folgt der Beschluss über den Antrag auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens.

- Entwurf eines Protokolls zum Übereinkommen von 2000 über die Rechtshilfe in Strafsachen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (erneute Konsultation) (10076/2001 — C5-0383/2001 — 2000/0815(CNS))

Es spricht Frau Roure im Namen des federführenden Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger.

Die Dringlichkeit wird beschlossen.

Dieser Punkt wird in die Abstimmungsstunde vom Donnerstag (*Punkt 6 des Protokolls vom 4. Oktober 2001*) aufgenommen.

Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen wird auf Mittwoch, 10.00 Uhr festgesetzt.

5. Dringlichkeitsdebatte (eingereichte Entschließungsanträge)

Die Präsidentin hat von den Abgeordneten oder Fraktionen gemäß Artikel 50 GO folgende Entschließungsanträge mit Antrag auf eine Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen erhalten:

- I. **UNTERSTÜTZUNG FÜR EIN RAHMENABKOMMEN IN DER EHEMALIGEN JUGOSLAWISCHEN REPUBLIK MAZEDONIEN**
 - Haarder im Namen der ELDR-Fraktion zur Unterstützung von Verfassungsänderungen in Mazedonien (B5-0617/2001)
 - Pack und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion zu Mazedonien (FYROM) (B5-0626/2001)

Dienstag, 2. Oktober 2001

- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zur Unterstützung des Rahmenabkommens in Mazedonien (B5-0634/2001)
- Swoboda und Wiersma im Namen der PSE-Fraktion zur Unterstützung von Verfassungsänderungen in Mazedonien (B5-0643/2001)
- Morgantini im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Unterstützung von Verfassungsänderungen in Mazedonien (B5-0653/2001)
- Lagendijk, Cohn-Bendit und Staes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Unterstützung der Anwendung des Rahmenabkommens in Mazedonien (B5-0660/2001).

II. MENSCHENRECHTE*Internationaler Tag der Armutsbekämpfung*

- Lannoye, Hautala, Flautre, Jillian Evans, Hudghton und Lambert im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum internationalen Tag der Armutsbekämpfung (B5-0616/2001)
- Van den Bos im Namen der ELDR-Fraktion zum internationalen Tag der Armutsbekämpfung (B5-0619/2001)
- Hermange im Namen der PPE-DE-Fraktion zum internationalen Tag der Armutsbekämpfung (B5-0627/2001)
- Ribeiro e Castro im Namen der UEN-Fraktion zu: Vereinte Nationen – internationaler Tag der Armutsbekämpfung (B5-0635/2001)
- Hughes, Van Lancker, Roure und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion zum internationalen Tag der Armutsbekämpfung (B5-0644/2001)
- Figueiredo, Ainardi, Herman Schmid und González Álvarez im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum internationalen Tag der Armutsbekämpfung (B5-0654/2001).

Menschenrechtsverletzungen in der Sozialistischen Republik Vietnam

- Maaten im Namen der ELDR-Fraktion zur Freiheit in Vietnam (B5-0620/2001)
- Dupuis, Pannella, Bonino, Turco, Della Vedova, Dell'Alba und Cappato im Namen der TDI-Fraktion zu den Menschenrechtsverletzungen in Vietnam (B5-0623/2001)
- Nassauer und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion zu den Menschenrechten in Vietnam (B5-0628/2001)
- Segni im Namen der UEN-Fraktion zur Lage in Vietnam (B5-0636/2001)
- Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion zu den Menschenrechten in Vietnam (B5-0646/2001)
- McKenna im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu den Menschenrechten in Vietnam (B5-0658/2001).

Lage im Gesundheitswesen in Usbekistan

- Haarder im Namen der ELDR-Fraktion zur besorgniserregenden Lage im Gesundheitswesen in Usbekistan (B5-0621/2001)
- Bowis und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion zur besorgniserregenden Lage im Gesundheitswesen in Usbekistan (B5-0629/2001)
- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zur Lage im Gesundheitswesen in Usbekistan (B5-0637/2001)
- Swoboda, Lage und Koukiadis im Namen der PSE-Fraktion zur besorgniserregenden Lage im Gesundheitswesen in Usbekistan (B5-0647/2001)
- Staes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur besorgniserregenden Lage im Gesundheitswesen in Usbekistan (B5-0662/2001).

Ost-Timor

- Figueiredo, Ainardi und Cossutta im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu Ost-Timor (B5-0625/2001)
- Costa Neves und Coelho im Namen der PPE-DE-Fraktion zu Ost-Timor (B5-0631/2001)
- Queiró und Ribeiro e Castro im Namen der UEN-Fraktion zu Ost-Timor (B5-0640/2001)

Dienstag, 2. Oktober 2001

- Kreissl-Dörfler, Van den Berg und Lage im Namen der PSE-Fraktion zu den Wahlen in Ost-Timor (B5-0648/2001)
- Figueiredo, Ainardi und Cossutta im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu Ost-Timor (B5-0652/2001)

Kolumbien

- Salafranca Sánchez-Neyra, Tannock und Van Velzen im Namen der PPE-DE-Fraktion zur Lage in Kolumbien (B5-0632/2001)
- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zu den Menschenrechten in Kolumbien (B5-0642/2001)
- Medina Ortega, Fava, Van den Berg und Linkohr im Namen der PSE-Fraktion zur Lage in Kolumbien (B5-0645/2001)
- Marset Campos, Sjöstedt, Morgantini und Miranda im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Menschenrechten in Kolumbien (B5-0655/2001)
- Lipietz, Mayol i Raynal, Nogueira Román, Frassoni, McKenna und Lucas im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Menschenrechtsslage in Kolumbien (B5-0659/2001).

III. SÜDKAUKASUS

- Haarder im Namen der ELDR-Fraktion zur Entwicklung der Beziehungen zwischen der EU und dem Südkaukasus (B5-0618/2001)
- Dupuis, Pannella, Bonino, Dell'Alba, Turco, Della Vedova und Cappato im Namen der TDI-Fraktion zur Entwicklung der Beziehungen zwischen der EU und dem Südkaukasus (B5-0624/2001)
- Schleicher und Posselt im Namen der PPE-DE zur Entwicklung der Beziehungen zwischen der EU und dem Südkaukasus (B5-0630/2001)
- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zum Südkaukasus (B5-0638/2001)
- Linkohr, Volcic, Souladakis und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion zur Entwicklung der Beziehungen zwischen der EU und dem Südkaukasus (B5-0649/2001)
- Gahrton, Elisabeth Schroedter und Isler Béguin im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Entwicklung der Beziehungen zwischen der EU und dem Südkaukasus (B5-0661/2001).

IV. POLITISCHE LAGE IN MYANMAR (BIRMA)

- Maaten im Namen der ELDR-Fraktion zur Lage in Myanmar/Birma (B5-0622/2001)
- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zur politischen Lage in Myanmar/Birma (B5-0639/2001);
- Kinnock, Veltroni und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion zur Lage in Myanmar/Birma (B5-0650/2001)
- Vinci, Fraisse und Eriksson im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Lage in Birma (B5-0656/2001)
- McKenna und Lucas im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Lage in Myanmar/Birma (B5-0657/2001);
- Maij-Weggen und Van Orden im Namen der PPE-DE-Fraktion zur politischen Lage in Myanmar/Birma (B5-0664/2001).

V. PATENTANMELDUNG FÜR MENSCHLICHE GENE

- Oomen-Ruijten, Liese, Doorn, Van Velzen und Lehne im Namen der PPE-DE-Fraktion zur Patentierung der BRCA1- und BRCA2-Gene (Brustkrebs) (B5-0633/2001)
- Ribeiro e Castro im Namen der UEN-Fraktion zur Patentierung der BRCA1- und BRCA2-Gene (Brustkrebs) (B5-0641/2001)
- Gebhardt und Paciotti im Namen der PSE-Fraktion zur Patentierung menschlicher Gene (B5-0651/2001)
- Lannoye, Breyer und Ahern im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Patentierung menschlicher Gene (B5-0663/2001)

Die Redezeit wird gemäß Artikel 120 GO entsprechend der Anzahl der für die Dringlichkeitsdebatte berücksichtigten Entschließungsanträge aufgeteilt, also 60 Minuten für die Abgeordneten.

Dienstag, 2. Oktober 2001

6. Weißbuch der Kommission über die Reform des europäischen Regierens (Erklärung mit anschließender Aussprache)

Herr Romano Prodi, Präsident der Kommission, gibt eine Erklärung zum Weißbuch der Kommission über die Reform des Europäischen Regierens ab.

Es sprechen die Abgeordneten Schwaiger im Namen der PPE-DE-Fraktion, Swoboda im Namen der PSE-Fraktion, Malmström im Namen der ELDR-Fraktion, Voggenhuber im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Kaufmann im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Dell'Alba, TDI-Fraktion, Farage im Namen der EDD-Fraktion, Cederschiöld, Van den Berg, Procacci, MacCormick, Beazley und Roth-Behrendt.

VORSITZ: Herr FRIEDRICH

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Clegg, Medina Ortega, Stenzel, O'Toole, Karas, Randzio-Plath, Perry, Ghilardotti und Corbett sowie Herr Prodi.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Es spricht Herr Prodi, der seine vorangegangene Wortmeldung präzisiert.

7. Asyl- und Einwanderungspolitik – Gemeinsames Asylverfahren – Migrationspolitik (Erklärungen und Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über Erklärungen des Rates und der Kommission sowie zwei Berichte im Namen des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten.

Die Herren Duquesne, amtierender Ratsvorsitzender, und Vitorino, Mitglied der Kommission, geben Erklärungen zur Asyl- und Einwanderungspolitik ab.

VORSITZ: Herr PACHECO PEREIRA

Vizepräsident

Herr Robert J. E. Evans erläutert seinen Bericht über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament: Für ein gemeinsames Asylverfahren und einen unionsweit geltenden einheitlichen Status für die Personen, denen Asyl gewährt wird (KOM(2000) 755 – C5-0101/2001 – 2001/2048(COS)) (A5-0304/2001).

Herr Pirker erläutert seinen Bericht über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über eine Migrationspolitik der Gemeinschaft (KOM(2000) 757 – C5-0100/2001 – 2001/2047(COS)) (A5-0305/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Majj-Weggen, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten (KOM(2000) 755), Marset Campos, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten (KOM(2000) 757), Medina Ortega, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Rechtsausschusses (KOM(2000) 757), Lambert, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Beschäftigungsausschusses (KOM(2000) 757), Kessler, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Petitionsausschusses (KOM(2000) 757), von Boetticher im Namen der PPE-DE-Fraktion, Terrón i Cusí im Namen der PSE-Fraktion, Ludford im Namen der ELDR-Fraktion, Boumediene-Thiery im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Di Lello Finuoli im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Angelilli im Namen der UEN-Fraktion, Speroni, TDI-Fraktion, Krarup im Namen der EDD-Fraktion, Berthu, fraktionslos, Nassauer und Marinho.

VORSITZ: Herr Gerhard SCHMID

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Wiebenga, Sylla, Gollnisch, Blokland, Hager, Hernández Mollar, Hazan, Olle Schmidt, Frahm, Gorostiaga Atxalandabaso, Herr Duquesne, die Abgeordneten Fiori, Ceyhun, Beysen, Krivine, Coelho, Cerdeira Morterero, Santini, Zrihen, Hannan, Karamanou und Roure sowie Herr Vitorino und Frau Terrón i Cusí, diese zum Ablauf der Aussprache.

Dienstag, 2. Oktober 2001

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkte 15 und 16 des Protokolls vom 3. Oktober 2001.

ABSTIMMUNGSSTUNDE

8. Kontrolle der Ausgaben des EAGFL-Garantie * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 723/97 über die Durchführung von Aktionsprogrammen der Mitgliedstaaten im Bereich der Kontrollen der Ausgaben des EAGFL, Abteilung Garantie (KOM(2001) 308 – C5-0420/2001 – 2001/0130(CNS))
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschussbefassung: federführend: CONT
mitberatend: AGRI, BUDG

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2001) 308 – C5-0420/2001 – 2001/0130(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 1*).

9. GMO für Reis * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis (KOM(2001) 169 – C5-0207/2001 – 2001/0085(CNS))
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschussbefassung: federführend: AGRI

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2001) 169 – C5-0207/2001 – 2001/0085(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 2*).

10. Regelung der UN-Wirtschaftskommission für Airbags *** (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Empfehlung des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Standpunkt der Europäischen Gemeinschaft zu dem Entwurf der Regelung der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa betreffend die Genehmigung einer Airbag-Einheit als Austausch-Airbagsystem, eines Austausch-Lenkrads, das mit einer Airbag-Einheit eines genehmigten Typs ausgerüstet ist und eines Austausch-Airbagsystems, das nicht in das Lenkrad eingebaut ist (10148/2000 – KOM(2000) 25 – C5-0670/2000 – 2000/0029(AVC)) (A5-0289/2001) (Berichterstatter: Herr Harbour)
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG (Verfahren der Zustimmung):

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung durch NA (PPE-DE) an und gibt somit seine Zustimmung (*Angenommene Texte Punkt 3*).

11. Abbau der Ozonschicht: 4. Änderung des Montrealer Protokolls * (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Bericht des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss der vierten Änderung des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (KOM(2001) 249 – C5-0251/2001 – 2001/0101(CNS)) (A5-0294/2001) (Berichterstatterin: Frau Hulthén)
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 4*).

Dienstag, 2. Oktober 2001

12. Schadstoffemissionen aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte ***I (Abstimmung)

Bericht Lange — A5-0287/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(2000) 840 — C5-0742/2000 — 2000/0336(COD):

Angenommene Änderungsanträge: 2 durch NA (PPE-DE); 3 durch NA (PPE-DE); 6 durch EA (290 Ja-Stimmen, 211 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen); 7, 8, 12 durch EA (306 Ja-Stimmen, 214 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 15 durch NA (PPE-DE); 17, 18 durch EA (291 Ja-Stimmen, 223 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen); 20, 19, 28, 22 durch EA (300 Ja-Stimmen, 207 Nein-Stimmen, 20 Enthaltungen); 23 durch EA (301 Ja-Stimmen, 210 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen); 30/rev (1. Teil); 25, 26, 29 durch NA (PPE-DE); 27, 21, 24

Abgelehnte Änderungsanträge: 4, 9, 13, 16, 5, 10, 30/rev (2. Teil) durch EA (253 Ja-Stimmen, 266 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen) und 14

Hinfällige Änderungsanträge: 1, 11

Gesonderte Abstimmungen: Änderungsanträge 4 (PSE; PPE-DE); 6, 7, 8 (PPE-DE); 9 (PSE; PPE-DE); 12 (PPE-DE); 13, 16 (PSE; PPE-DE); 17 (PPE-DE)

Getrennte Abstimmungen:

Änderungsantrag 30/rev (PPE-DE)

1. Teil: Text ohne die Worte „von maximal fünf Jahren“
2. Teil: diese Worte

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 5*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 5*).

Es spricht Frau McKenna zum Ablauf der Abstimmung.

13. Finanzielle Folgen des Ablaufs des EGKS-Vertrags * (Abstimmung)

Bericht Turchi — A5-0303/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

1. GEÄNDERTER VORSCHLAG FÜR EINE ENTSCHEIDUNG KOM(2001) 121 — C5-0165/2001 — 2001/0061(CNS):

Angenommene Änderungsanträge: 1 bis 8 en bloc durch EA (481 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen)

Abgelehnte Änderungsanträge: 13 durch EA (220 Ja-Stimmen, 302 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen)

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 6*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Der Berichterstatter beantragt gemäß Artikel 69,2 GO, die Abstimmung über den Entwurf einer legislativen EntschlieÙung zu vertagen.

Das Parlament billigt diesen Antrag.

Die Angelegenheit gilt daher als zur erneuten Prüfung an den zuständigen Ausschuss zurücküberwiesen.

Dienstag, 2. Oktober 2001

2. GEÄNDERTER VORSCHLAG FÜR EINE ENTSCHEIDUNG KOM(2001) 121 – C5-0166/2001 – 2000/0363(CNS):

Angenommene Änderungsanträge: 9 bis 12 en bloc

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 6*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Der Berichterstatter beantragt gemäß Artikel 69,2 GO, die Abstimmung über den Entwurf einer legislativen Entschließung zu vertagen.

Das Parlament billigt diesen Antrag.

Die Angelegenheit gilt daher als zur erneuten Prüfung an den zuständigen Ausschuss zurücküberwiesen.

3. MITTEILUNG KOM(2000) 518 – C5-0204/2001 – 2001/2095(COS)

ENTSCHEIDUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 6*).

14. Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl * (Abstimmung)

Bericht Linkohr – A5-0297/2001
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

Es spricht Frau Ahern, die in Anbetracht der herrschenden Ungewißheit über den Ablauf des EGKS-Vertrags und die Ratifizierung des Vertrages von Nizza – die, falls sie verspätet erfolgt, zu einem rechtlichen Vakuum führen würde – dem Berichterstatter vorschlägt, ob es nicht zweckdienlich wäre, den Juristischen Dienst mit dieser Frage zu befassen; der Berichterstatter befürwortet diesen Antrag und schlägt darüber hinaus vor, die Änderungsanträge 1 bis 5, über die im Ausschuss nicht abgestimmt wurde, nicht zur Abstimmung zu stellen.

Das Parlament erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

GEÄNDERTER VORSCHLAG FÜR EINE ENTSCHEIDUNG KOM(2001) 121 – C5-0167/2001 – 2000/0364(CNS):

Angenommene Änderungsanträge: 6, 7 und 10 en bloc; 8; 9

Gesonderte Abstimmungen: Änderungsanträge 8, 9 (Verts/ALE; PPE-DE)

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 7*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Es spricht der Berichterstatter, der bekräftigt, dass der Entwurf einer legislativen Entschließung zur Abstimmung gelangen sollte.

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung durch NA (PPE-DE) an (*Angenommene Texte Punkt 7*).

*

* *

Erklärungen zur Abstimmung:

Folgende Abgeordnete haben schriftliche Stimmerklärungen abgegeben:

– Berichte Turchi und Linkohr – A5-0303/2001 und A5-0297/2001
Laguiller, Cauquil, Bordes

Dienstag, 2. Oktober 2001*Berichtigungen des Stimmverhaltens:*

Nachstehende Abgeordnete wollten wie folgt stimmen:

- Bericht Harbour – A5-0289/2001
Legislative Entschließung
dafür: Bordes, Korakas, Grosch, Redondo Jiménez, Naïr, Pirker, Prets
- Bericht Lange – A5-0287/2001
 - Änderungsantrag 2
dafür: Plooij-van Gorsel, Maaten, Naïr, Korakas, Poignant, Paasilinna, Prets
dagegen: Gallagher, Fitzsimons, Foster, Radwan, Redondo Jiménez
 - Änderungsantrag 3
dafür: Naïr, Poignant, Paasilinna, Prets
dagegen: Gallagher, Fitzsimons, Foster, Radwan, Redondo Jiménez
 - Änderungsantrag 15
dafür: Naïr, Prets
dagegen: Foster
 - Änderungsantrag 29
dagegen: Prets, Hans-Peter Martin
- Bericht Linkohr – A5-0297/2001
 - Schlussabstimmung
dafür: Radwan

ENDE DER ABSTIMMUNGSTUNDE

(Die Sitzung wird von 13.25 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr MARINHO

Vizepräsident

15. Waffenausfuhren (Aussprache)

Herr Titley erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik über den zweiten Jahresbericht des Rates gemäß Nummer 8 der operativen Bestimmungen des Verhaltenskodex der Europäischen Union für Waffenausfuhren (13177/1/2000 – C5-0111/2001 – 2001/2050(COS)) (A5-0309/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Johan Van Hecke im Namen der PPE-DE-Fraktion, Wiersma im Namen der PSE-Fraktion, McKenna im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Marset Campos im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Paisley, fraktionslos, Carrilho, Maes, Morgantini, Fava, Elisabeth Schroedter und Korakas sowie Herr Patten, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 17 des Protokolls vom 3. Oktober 2001.

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

16. Politische und humanitäre Lage in Afghanistan (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Herr Patten, Mitglied der Kommission, gibt eine Erklärung zur politischen und humanitären Lage in Afghanistan ab.

Dienstag, 2. Oktober 2001

Es sprechen die Abgeordneten Salafranca Sánchez-Neyra im Namen der PPE-DE-Fraktion, Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion, Nicholson of Winterbourne im Namen der ELDR-Fraktion, Lagendijk, Frahm, Bonino, Belder, Morillon, Sauquillo Pérez del Arco, Staes, Deva, Fernández Martín, Knolle, Tannock und Khanbhai sowie Herr Nielson, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

VORSITZ: Herr PUERTA

Vizepräsident

17. Leitlinien für das transeuropäische Verkehrsnetz (Mitteilung)

Frau de Palacio, Vizepräsidentin der Kommission, macht eine Mitteilung zu den Leitlinien für das transeuropäische Verkehrsnetz.

Die Abgeordneten Jarzembowski, Piecyk, Bouwman, Ripoll y Martínez de Bedoya, Izquierdo Collado, Langenhagen, Varela Suanzes-Carpegna, Savary und Rübigen stellen Fragen, die Frau de Palacio nacheinander in Dreiergruppen beantwortet.

Der Präsident erklärt diesen Punkt für geschlossen.

18. Fragestunde (Anfragen an die Kommission)

Das Parlament prüft eine Reihe von Anfragen an die Kommission (B5-0333/2001).

Erster Teil

Anfrage 27 von Herrn Medina Ortega: Illegale Einwanderung via Marokko in die Europäische Union

Herr Vitorino, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Medina Ortega.

Anfrage 28 von Herrn Dupuis: Freilassung von Albin Kurti und anderer Kosovaren, die von den Behörden in Belgrad noch immer als Geiseln gehalten werden

Herr Vitorino beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Dupuis.

Anfrage 29 von Herrn Sacrédeus: Gerichtsverfahren in Kabul

Herr Vitorino beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Sacrédeus.

Zweiter Teil

Anfrage 30 von Herrn Berenguer Fuster: Gemeinschaftsmarkengerichte

Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Berenguer Fuster.

Anfrage 31 von Herrn Alavanos: Fristsetzungsschreiben betreffend die Umsetzung der Richtlinie 89/48/EWG in Griechenland

Anfrage 32 von Herrn Hatzidakis: Durchführung der Richtlinie 89/48/EWG in Griechenland

Herr Bolkestein beantwortet die Anfragen sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Alavanos und Hatzidakis.

Anfrage 33 von Herrn Vatanen: Illegale Besteuerung von Kraftfahrzeugen in Finnland

Herr Bolkestein beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Vatanen.

Anfrage 34 von Frau Van Lancker wird bereits im Rahmen der Tagesordnung behandelt.

Dienstag, 2. Oktober 2001

Anfrage 35 von Frau Maes: Gesetz über die Verwendung von Minderheitensprachen in der Slowakei

Herr Verheugen, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Frau Maes.

Anfrage 36 von Herrn Titley: Kernkraftwerk Ignalina in Litauen

Herr Verheugen beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Bill Miller, in Vertretung von Herrn Titley, und Korhola.

Anfrage 37 von Herrn Crowley: Angebliche Äußerung eines Kommissionsmitglieds

Herr Verheugen beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Crowley.

Es spricht Herr Crowley zur Antwort der Kommission.

Die **Anfragen 38 bis 40** werden schriftlich beantwortet.

Die **Anfragen 41 und 42** sind hinfällig, da die Verfasser nicht anwesend sind.

Anfrage 43 von Herrn Messner: Alpenkonvention – ökologisch empfindliche Gesamtalpen-Region

Frau de Palacio, Vizepräsidentin der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Messner.

Die **Anfragen 44 bis 46** sind hinfällig, da die Verfasser nicht anwesend sind.

Anfrage 47 von Herrn Di Lello Finuoli: Mont Blanc-Tunnel und Betriebsgarantien

Frau de Palacio beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage der Abgeordneten Di Lello Finuoli und Isler Béguin.

Anfrage 48 von Frau Morgantini: Mont Blanc-Tunnel und „Huckepackverkehr“

Frau de Palacio beantwortet die Anfrage.

Der Präsident teilt mit, dass die aus Zeitgründen nicht behandelten Anfragen (Anfragen 49 bis 82) schriftlich beantwortet werden.

Der Präsident erklärt den Teil der Fragestunde mit Anfragen an die Kommission für geschlossen.

19. Schlussfolgerungen der UN-Konferenz über Rassismus (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgen die Erklärungen des Rates und der Kommission zu den Schlussfolgerungen der UN-Konferenz über Rassismus.

Es spricht Herr Staes, der gegen eine Erklärung Herrn Bolkesteins, Mitglied der Kommission, gegenüber einer niederländischen Zeitung zur Konferenz in Durban protestiert.

Herr Michel, amtierender Ratsvorsitzender, gibt eine Erklärung ab.

VORSITZ: Herr VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission, gibt eine Erklärung ab.

Es sprechen die Abgeordneten Cornillet im Namen der PPE-DE-Fraktion, Moraes im Namen der PSE-Fraktion, Ludford im Namen der ELDR-Fraktion, Boumediene-Thiery im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Sylla im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Andrews im Namen der UEN-Fraktion, Cappato, TDI-Fraktion, Gorostiaga Atxalandabaso, fraktionslos, Johan Van Hecke, Sauquillo Pérez del Arco, Maes, Pirker, Ceyhun, Stenzel, Karamanou, Korhola und Sousa Pinto sowie Herr Michel.

Dienstag, 2. Oktober 2001

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Muscardini und Andrews im Namen der UEN-Fraktion zum Ergebnis der Weltkonferenz von Durban gegen Rassismus (B5-0605/2001);
- Cornillet im Namen der PPE-DE-Fraktion und Ludford im Namen der ELDR-Fraktion zur Weltkonferenz gegen Rassismus in Durban (B5-0606/2001);
- Boumediene-Thiery, Sörensen, Lambert, Buitenweg und Elisabeth Schroedter im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Weltkonferenz gegen Rassismus, Rassendiskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz (B5-0607/2001);
- Cappato, Pannella, Bonino, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis und Turco im Namen der TDI-Fraktion zu den Ergebnissen der UNO-Konferenz über Rassismus (B5-0608/2001);
- Ford, Moraes und Sauquillo Pérez del Arco im Namen der PSE-Fraktion zu den Schlussfolgerungen der Weltkonferenz gegen Rassismus (B5-0609/2001);
- Sylla, Di Lello Finuoli und Frahm im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Schlussfolgerungen der Weltkonferenz von Durban gegen Rassismus (B5-0610/2001).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 21 des Protokolls vom 3. Oktober 2001.

(Die Sitzung wird von 20.20 bis 21.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Frau LALUMIERE

Vizepräsidentin

20. Bekämpfung des internationalen Terrorismus (Antrag auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens)

Die Präsidentin teilt mit, dass die Kommission gemäß Artikel 112 GO die Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens auf den Entwurf einer Verordnung über spezifische, gegen bestimmte Personen und Organisationen gerichtete restriktive Maßnahmen zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus (KOM(2001) 569 – C5-0455/2001 – 2001/0228(CNS)) beantragt.

Begründung der Dringlichkeit:

Diese Verordnung trägt der Notwendigkeit einer schnellen und entschiedenen Aktion der Europäischen Union gegenüber all denen, die in die Finanzierung von Terrorismus verwickelt sein können, Rechnung. Der Entwurf betrifft alle Einzelpersonen und Organisationen, die womöglich mit dem Anschlag vom 11. September zu tun haben, und auf die das von Präsident Bush in der vergangenen Woche unterzeichnete Gesetz zielt.

Die Europäische Union hat ihre volle Solidarität mit den Vereinigten Staaten in der gegenwärtigen Krise proklamiert; die umgehende Annahme des vorliegenden Rechtsakts wäre ein konkreter Beweis für die Umsetzung dieser Solidarität.

Die Kommission wünscht daher, dass das Parlament das Dringlichkeitsverfahren auf die Konsultation während der laufenden Tagung anwendet. Dies würde es ermöglichen, den Verordnungsentwurf dem Rat „Allgemeine Angelegenheiten“ am Montag, 8. Oktober, zu unterbreiten.

Das Parlament wird morgen zu Beginn der Abstimmungsstunde über diesen Dringlichkeitsantrag zu befinden haben (Punkt 8 des Protokolls vom 3. Oktober 2001).

21. Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen *III** (Aussprache)

Herr Bill Miller erläutert den Bericht der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss über den vom Vermittlungsausschuss gebilligten Gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über besondere Vorschriften für Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und zur Änderung der Richtlinien 70/156/EWG und 97/27/EG des Rates (C5-0278/2001 – 1997/0176(COD)) (A5-0312/2001).

Dienstag, 2. Oktober 2001

Es sprechen die Abgeordneten Harbour im Namen der PPE-DE-Fraktion, Koukiadis im Namen der PSE-Fraktion und Rübzig sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 11 des Protokolls vom 3. Oktober 2001.

22. Galileo (Aussprache)

Frau Langenhagen erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr über die Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Europäische Parlament über Galileo (KOM(2000) 750 – C5-0110/2001 – 2001/2059(COS)) (A5-0288/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Turchi, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Haushaltsausschusses, Piétrasanta, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Industrieausschusses, Rack im Namen der PPE-DE-Fraktion, Savary im Namen der PSE-Fraktion, Sanders-ten Holte im Namen der ELDR-Fraktion, Bouwman im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Markov im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Queiro im Namen der UEN-Fraktion, Van Dam im Namen der EDD-Fraktion, Mastorakis und Hedkvist Petersen sowie Frau de Palacio, Vizepräsidentin der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 18 des Protokolls vom 3. Oktober 2001.

23. Kennzeichnungsprogramm für stromsparende Bürogeräte *II (Aussprache)**

Frau McNally erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein gemeinschaftliches Kennzeichnungsprogramm für stromsparende Bürogeräte (6760/1/2001 – C5-0246/2001 – 2000/0033(COD)) (A5-0298/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Liese im Namen der PPE-DE-Fraktion, Hans-Peter Martin im Namen der PSE-Fraktion und Chichester sowie Frau de Palacio, Vizepräsidentin der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 13 des Protokolls vom 3. Oktober 2001.

24. Innovation in einer wissensbestimmten Wirtschaft (Aussprache)

Herr Rübzig erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über Innovation in einer wissensbestimmten Wirtschaft (KOM(2000) 567 – C5-0740/2000 – 2000/2336(COS)) (A5-0234/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Zorba, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Kulturausschusses, Thomas Mann im Namen der PPE-DE-Fraktion, Paasilinna im Namen der PSE-Fraktion, Plooij-van Gorsel im Namen der ELDR-Fraktion, Belder im Namen der EDD-Fraktion, Kauppi, Hans-Peter Martin und Kratsa-Tsagaropoulou sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 19 des Protokolls vom 3. Oktober 2001.

Dienstag, 2. Oktober 2001

25. Erschöpfung der Rechte aus Marken (Aussprache)

Herr Hans-Peter Mayer erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt über das Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen: Erschöpfung der Rechte aus Marken (SEK(1999) 2033 – C5-0354/2000 – 2000/2187(COS)) (A5-0311/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Fourtou im Namen der PPE-DE-Fraktion, Berenguer Fuster im Namen der PSE-Fraktion, Thors im Namen der ELDR-Fraktion und Whitehead sowie Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 20 des Protokolls vom 3. Oktober 2001.*

26. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 308.753/OJME).

27. Schluss der Sitzung

Die Präsidentin schließt die Sitzung um 23.20 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Nicole Fontaine
Präsidentin

Dienstag, 2. Oktober 2001

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Adam, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Andria, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfé, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bartolozzi, Bastos, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bernié, Berthu, Bertinotti, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Bordes, Borghezio, van den Bos, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brie, Brienza, Brok, Buitengeweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Camisón Asensio, Campos, Camre, Candal, Cappato, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Caudron, Caullery, Cauquil, Caveri, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Costa Paolo, Costa Raffaele, Costa Neves, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, De Keyser, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, De Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ducarme, Duff, Duhamel, Duin, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Elles, Eriksson, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Färm, Farage, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiebiger, Figueiredo, Fiori, Fitzsimons, Flautre, Flemming, Fleisch, Folias, Fontaine, Ford, Formentini, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Frahm, Fraise, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Gröner, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herzog, Hieronymi, Hoff, Honeyball, Hortefeux, Hughes, Huhne, van Hulten, Hume, Hyland, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhne, Kuntz, Lage, Lagendijk, Laguille, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, de La Perrière, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lombardo, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCartin, McCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marinos, Markov, Marques, Marset Campos, Martens, Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Martínez Martínez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mayol i Raynal, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Mennitti, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miller, Modrow, Mombaur, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Muscardini, Musotto, Mussa, Musumeci, Myller, Nair, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Novelli, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Palacio Vallelersundi, Pannella, Papayannakis, Parish, Pastorelli, Patakis, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pisicchio, Pittella, Plooij-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Raschhofer, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Ribeiro e Castro, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübige, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafraña Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Santini, dos Santos, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scapagnini, Scarbonchi, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schnellhardt, Schörling, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seppänen, Sichrovsky, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Terrón i Cusí, Theato, Theorin, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Van Brempt, Vander Taelen, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varaut, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Vlasto, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Weiler, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba, Zrihen

Dienstag, 2. Oktober 2001

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN**Regelung der UN-Wirtschaftskommission für Airbags – Empfehlung Harbour A5-0289/2001****Legislative EntschlieÙung****Ja-Stimmen: 427****EDD:** Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, Ludford, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Bakopoulos, Bertinotti, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz**NI:** Berthu, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Helmer, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martijn Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Darras, Dary, De Keyser, Désir, Ettl, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Hoff, van Hulst, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, Malliori, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Myller, Neapolitano, Obiols i Germà, Paciotti, Pérez Royo, Pittella, Poos, Randzio-Plath, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Savary, Scarbonchi, Scheele, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen**TDI:** Martinez**UEN:** Andrews, Angelilli, Camre, Caullery, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi**Verts/ALE:** Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Dienstag, 2. Oktober 2001

Nein-Stimmen: 2

GUE/NGL: Alavanos

PPE-DE: Grosch

Enthaltungen: 17

EDD: Bonde, Farage, Krarup, Okking, Sandbæk

NI: Garaud, Paisley

TDI: Bigliardo, Bonino, Borghezio, Cappato, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Speroni, Turco

**Schadstoffemissionen aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte –
Bericht Lange A5-0287/2001**

Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 284

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet

PPE-DE: Nassauer, Sacrédeus

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, Honeyball, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Myller, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paciotti, Pérez Royo, Pittella, Poos, Randzio-Plath, Read, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez

UEN: Hyland, Mussa

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 195

EDD: Farage

NI: Varaut

Dienstag, 2. Oktober 2001

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estevez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Andrews, Angelilli, Caullery, Marchiani, Muscardini, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Enthaltungen: 9

TDI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Dupuis, Speroni, Turco

UEN: Camre, Collins

Bericht Lange A5-0287/2001

Änderungsantrag 3

Ja-Stimmen: 303

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Cox, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainarði, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marseet Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Montfort, Paisley, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Sacrédeus

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candàl, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Hughes, van Hulst, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Myller, Naïr, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paciotti, Pérez Royo, Pittella, Poos, Randzio-Plath, Read, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo,

Dienstag, 2. Oktober 2001

Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez

UEN: Camre, Mussa, Segni

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 204

EDD: Farage

NI: Garaud

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Fournou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Gröinfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Andrews, Caullery, Collins, Hyland, Marchiani, Muscardini, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Turchi

Enthaltungen: 9

PPE-DE: Costa Raffaele

TDI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Speroni, Turco

Bericht Lange A5-0287/2001

Änderungsantrag 15

Ja-Stimmen: 303

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga

Dienstag, 2. Oktober 2001

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Costa Raffaele, Grosch, Pomés Ruiz, Sacrédeus, Wijkman

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

TDI: Bigliardo, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Martinez, Turco

UEN: Camre

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 220

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Saifi, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Andrews, Angelilli, Caullery, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Dienstag, 2. Oktober 2001

Enthaltungen: 8

NI: Garaud, Paisley

PPE-DE: Korhola

TDI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Speroni

Bericht Lange A5-0287/2001

Änderungsantrag 29

Ja-Stimmen: 266

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Attwooll, Beysen, Caveri, Clegg, Cox, Davies, Ducarme, Duff, Huhne, Ludford, Lynne, Maaten, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Virrankoski, Watson

NI: Berthu, Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Darras, Dary, Karlsson, Martin Hans-Peter, Miguélez Ramos, Rothley

TDI: Bonino, Martinez, Speroni

UEN: Andrews, Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Mussa, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Hautala

Nein-Stimmen: 247

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, van den Bos, Busk, De Clercq, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Olsson, Paulsen, Procacci, Ries, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bertinotti, Brie, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

Dienstag, 2. Oktober 2001

PPE-DE: Kratsa-Tsagaropoulou

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McNally, Malliori, Mann Erika, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poinant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 25**ELDR:** Esteve, Formentini, Sánchez García, Wiebenga**GUE/NGL:** Bordes, Cauquil, Laguiller**NI:** Paisley, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut**PPE-DE:** Banotti, Costa Raffaele, Wijkman**TDI:** Bigliardo, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Turco

**Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl –
Bericht Linkohr A5-0297/2001**

Legislative EntschlieÙung**Ja-Stimmen: 488****EDD:** Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Krarup, Kuntz, Mathieu, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bertinotti, Brie, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Puerta, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Brienza, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson,

Dienstag, 2. Oktober 2001

Jarzebowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Linkohr, Lund, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

TDI: de Gaulle, Speroni

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Vogenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 17

EDD: Belder, Blokland

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Laguiller, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Garaud

PPE-DE: Marques, Radwan

TDI: Bigliardo, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez

Enthaltungen: 18

EDD: van Dam, Farage

GUE/NGL: Vachetta

NI: Berthu, Montfort, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro

PPE-DE: Konrad, Martens

TDI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Turco

Verts/ALE: Schröder Ilka

Dienstag, 2. Oktober 2001

ANGENOMMENE TEXTE**1. Kontrolle der Ausgaben des EAGFL-Garantie *** (Verfahren ohne Bericht)

C5-0420/2001

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 723/97 über die Durchführung von Aktionsprogrammen der Mitgliedstaaten im Bereich der Kontrollen der Ausgaben des EAGFL, Abteilung Garantie (KOM(2001) 308 – C5-0420/2001 – 2001/0130(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebilligt.

2. GMO für Reis * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0207/2001

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3072/95 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis (KOM(2001) 169 – C5-0207/2001 – 2001/0085(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebilligt.

3. Regelung der UN-Wirtschaftskommission für Airbags *** (Verfahren ohne Aussprache)

A5-0289/2001

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Standpunkt der Europäischen Gemeinschaft zu dem Entwurf der Regelung der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa betreffend die Genehmigung einer Airbag-Einheit als Austausch-Airbagsystem, eines Austausch-Lenkrads, das mit einer Airbag-Einheit eines genehmigten Typs ausgerüstet ist und eines Austausch-Airbagsystems, das nicht in das Lenkrad eingebaut ist (10148/2000 – KOM(2000) 25 – C5-0670/2000 – 2000/0029(AVC))

(Verfahren der Zustimmung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates (KOM(2000) 25) ⁽¹⁾,
- in Kenntnis des Entwurfs der Regelung der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa betreffend die Genehmigung einer Airbag-Einheit als Austausch-Airbagsystem, eines Austausch-Lenkrads, das mit einer Airbag-Einheit eines genehmigten Typs ausgerüstet ist und eines Austausch-Airbagsystems, das nicht in das Lenkrad eingebaut ist (10148/2000),
- in Kenntnis des vom Rat gemäß Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 2 in Verbindung mit Artikel 310 des EG-Vertrags unterbreiteten Ersuchens um Zustimmung (C5-0670/2000),

⁽¹⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 4.

Dienstag, 2. Oktober 2001

- gestützt auf Artikel 86 und Artikel 97 Absatz 7 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0289/2001),
1. gibt seine Zustimmung zu dem Standpunkt der Europäischen Gemeinschaft;
 2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.
-

4. Abbau der Ozonschicht: 4. Änderung des Montrealer Protokolls * (Verfahren ohne Aussprache)**A5-0294/2001****Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss der vierten Änderung des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (KOM(2001) 249 – C5-0251/2001 – 2001/0101(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates (KOM(2001) 249) ⁽¹⁾,
 - in Kenntnis der vierten Änderung des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen,
 - gestützt auf Artikel 174 Absatz 4, Artikel 133 und Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags,
 - vom Rat gemäß Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0251/2001),
 - gestützt auf Artikel 67 und Artikel 97 Absatz 7 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (A5-0294/2001),
1. billigt den Abschluss der vierten Änderung des Montrealer Protokolls;
 2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 213 E vom 31.7.2001, S. 251.

Dienstag, 2. Oktober 2001

5. Schadstoffemissionen aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte ***I

A5-0287/2001

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/68/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte (KOM(2000) 840 – C5-0742/2000 – 2000/0336(COD))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION⁽¹⁾

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 18
ERWÄGUNG 10a (neu)

(10a) Es sollte den Mitgliedstaaten erlaubt werden, wirtschaftliche Anreize zu schaffen, um das Inverkehrbringen von Motoren, die den Grenzwerten der Tabelle in Anhang I Abschnitt 4.2.2.2 der Richtlinie 97/68/EG entsprechen, vor den in deren Artikel 9a Absatz 5 aufgeführten Terminen zu beschleunigen; diese Anreize müssen im Einklang mit den Bestimmungen des Vertrags stehen und bestimmte Bedingungen erfüllen, damit keine Verzerrungen auf dem Binnenmarkt entstehen.

Abänderung 2
ERWÄGUNG 11

(11) Ein wichtiger Bestandteil der Stufe II der US-Rechtsvorschriften ist ein System der Mittelwertbildung und des Ansparens von sowie des Handels mit Emissionsrechten. Ein solches System beinhaltet, dass ein Hersteller über den Standards liegende Emissionen einer Motorfamilie durch niedrigere Emissionen einer anderen Motorfamilie ausgleichen kann, solange die durchschnittlichen Emissionen der verkauften Motoren unter dem Grenzwert liegen. Ferner kann er zur Erreichung des Durchschnittsziels Emissionsrechte von einem Jahr auf ein anderes übertragen und diese Rechte kaufen oder an andere Hersteller verkaufen. Insbesondere die Aspekte der Mittelwertbildung und des Ansparens des Systems sind, wenn es um die Angleichung der US- und der Gemeinschaftsrechtsvorschriften geht, von Bedeutung. Daher enthält die Änderungsrichtlinie ein ähnliches, auf freiwilliger Basis anzuwendendes System des Ansparens von und des Handels mit Emissionsrechten.

entfällt

Abänderung 3
ERWÄGUNG 12

(12) Die Mittelwertbildung und das Ansparen von Emissionsrechten werden in den Gemeinschaftsrechtsvorschriften auf diesem Gebiet bisher noch nicht angewendet. Aufgrund der unterschiedlichen Verwaltungssysteme in der EU und den USA entstehen jedoch bei der Mittelwertbildung und dem Ansparen in einzelnen Fällen gewisse Probleme. Die Kommission wird die Einzelheiten der in die Änderungsrichtlinie aufgenommenen Mittelwertbildungs- und Ansparverfahren überprüfen und erforderlichenfalls Änderungen vorschlagen, bevor die Anwendungsbestimmungen in Kraft treten.

entfällt

⁽¹⁾ ABl. C 180 E vom 26.6.2001, S. 31.

Dienstag, 2. Oktober 2001

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 19

ARTIKEL 1 NUMMER – 1 (neu)
Artikel 2 Spiegelstrich 8 (Richtlinie 97/68/EG)

– 1. Artikel 2 achter Spiegelstrich erhält folgende Fassung:

- „Inverkehrbringen“ die erstmalige entgeltliche oder unentgeltliche Bereitstellung eines Motors auf dem Markt zur Lieferung und/oder Benutzung in der Gemeinschaft;

Abänderung 20

ARTIKEL 1 NUMMER 1
Artikel 2 hinzugefügter Spiegelstrich 6 (Richtlinie 97/68/EG)

- „Hersteller kleiner Serien von Fremdzündungsmotoren“ ein Hersteller, dessen **gesamtes** Produktionsvolumen weniger als 25 000 Einheiten beträgt.
- „Hersteller kleiner Serien von Fremdzündungsmotoren“ ein Hersteller, dessen **jährliches** Produktionsvolumen weniger als 25 000 Einheiten beträgt.

Abänderung 6

ARTIKEL 1 NUMMER 2
Artikel 3 Absatz 4 (Richtlinie 97/68/EG)2. Dem Artikel 3 wird folgender neuer Absatz 4 angefügt: **entfällt**

(4) Ein Hersteller kann für Fremdzündungsmotoren mit einer Leistung bis zu 19 kW für die Stufe II auf freiwilliger Basis das in Anhang XII dieser Richtlinie beschriebene alternative Typpengehmigungsverfahren anwenden.

Abänderung 7

ARTIKEL 1 NUMMER 3 BUCHSTABE d
Artikel 4 Absatz 6 (Richtlinie 97/68/EG)d) folgender Absatz 6 wird angefügt: **entfällt**

(6) Hat sich ein Hersteller für die Anwendung des in Anhang XII beschriebenen freiwilligen Typpengehmigungsverfahrens entschieden, so gelten abweichend von den Absätzen 1 bis 2 und Absatz 4 dieses Artikels die Abschnitte 8, 9 und 10 dieses Anhangs.

Abänderung 8

ARTIKEL 1 NUMMER 4
Artikel 6 Absatz 5 (Richtlinie 97/68/EG)4. Dem Artikel 6 wird folgender Absatz 5 angefügt: **entfällt**

(5) Hat sich ein Hersteller für die Anwendung des in Anhang XII beschriebenen freiwilligen Mittelwertbildungs- und Ansparverfahrens entschieden, so gilt abweichend von den Absätzen 3 und 4 dieses Artikels der Abschnitt 10 dieses Anhangs.

Dienstag, 2. Oktober 2001

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 21

ARTIKEL 1 NUMMER 5

Artikel 7 Absätze 2 und 3 (Richtlinie 97/68/EG)

5. Dem Artikel 7 **wird folgender Absatz 3 angefügt:**

(3) Typgenehmigungen, die gemäß der Richtlinie 88/77/EWG erteilt wurden und den Anforderungen der Stufen A, B1, B2 oder C gemäß Artikel 2 und Abschnitt 6.2.1 des Anhangs 1 der Richtlinie 1999/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽¹⁾ genügen, sowie gegebenenfalls die entsprechenden Genehmigungszeichen, werden für die in Artikel 9 Absatz 3 vorgesehene Stufe II anerkannt.

⁽¹⁾ ABl. L 44 vom 16.2.2000, S. 1.

5. Artikel 7 Absatz 2 **erhält folgende Fassung:**

(2) Die Mitgliedstaaten akzeptieren die in Anhang XIII aufgeführten Typgenehmigungen als dieser Richtlinie entsprechend.

Abänderung 28

ARTIKEL 1 NUMMER 8

Artikel 9a Absatz 4 (Richtlinie 97/68/EG)

Die Mitgliedstaaten verweigern

ab dem 1. August 2004 für die Motorklassen SN:1 und SN:2

ab dem 1. August 2006 für die Motorklasse SN:4

ab dem 1. August **2008** für die Motorklassen SH:1, SH 2 und SN:3ab dem 1. August **2010** für die Motorklasse SH:3

die Erteilung der Typgenehmigung für einen Motortyp oder eine Motorfamilie und die Ausstellung des Dokuments gemäß Anhang (VI) sowie die Erteilung anderer Typgenehmigungen für mobile Maschinen und Geräte, in die ein Motor eingebaut ist, wenn der Motor die Anforderungen dieser Richtlinie nicht erfüllt und seine Abgasemissionen die Grenzwerte der Tabelle in Anhang I Abschnitt 4.2.2.2 nicht einhalten.

Die Mitgliedstaaten verweigern

ab dem 1. August 2004 für die Motorklassen SN:1 und SN:2

ab dem 1. August 2006 für die Motorklasse SN:4

ab dem 1. August **2007** für die Motorklassen SH:1, SH 2 und SN:3ab dem 1. August **2008** für die Motorklasse SH:3

die Erteilung der Typgenehmigung für einen Motortyp oder eine Motorfamilie und die Ausstellung des Dokuments gemäß Anhang (VI) sowie die Erteilung anderer Typgenehmigungen für mobile Maschinen und Geräte, in die ein Motor eingebaut ist, wenn der Motor die Anforderungen dieser Richtlinie nicht erfüllt und seine Abgasemissionen die Grenzwerte der Tabelle in Anhang I Abschnitt 4.2.2.2 nicht einhalten.

Abänderung 22

ARTIKEL 1 NUMMER 8

Artikel 9a Absätze 5a und 5b (neu) (Richtlinie 97/68/EG)

5a. KENNZEICHNUNG BEI VORZEITIGER ERFÜLLUNG DER ANFORDERUNGEN VON STUFE II

Die Mitgliedstaaten gestatten für Motortypen oder Motorfamilien, die den Grenzwerten der Tabelle in Anhang I Abschnitt 4.2.2.2 schon vor den in Absatz 4 aufgeführten Terminen entsprechen, eine besondere Kennzeichnung, aus der hervorgeht, dass die betreffenden Maschinen und Geräte den vorgeschriebenen Grenzwerten bereits vor den festgelegten Terminen entsprechen.

Dienstag, 2. Oktober 2001

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS**5b. WIRTSCHAFTLICHE ANREIZE**

Die Mitgliedstaaten können nur für Motoren, die dieser Richtlinie in der durch die Richtlinie 2001/.../EG des Europäischen Parlaments und des Rates [zur Änderung der Richtlinie 97/68/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte] ⁽¹⁾ geänderten Fassung entsprechen, wirtschaftliche Anreize vorsehen. Diese Anreize müssen im Einklang mit den Bestimmungen des Vertrags stehen und nachstehende Bedingungen erfüllen:

- Sie gelten für alle aus Serienproduktion stammenden neuen Fremdzündungsmotoren, die in einem Mitgliedstaat in Verkehr gebracht werden und im Voraus die verbindlichen Grenzwerte der Tabelle in Anhang I Abschnitt 4.2.2.2 einhalten;
- sie enden zu den in Absatz 5 aufgeführten Terminen;
- sie überschreiten bei den einzelnen Fremdzündungsmotortypen nicht die Mehrkosten der technischen Lösungen, die eingeführt werden, um die Einhaltung der Grenzwerte der Tabelle in Anhang I Abschnitt 4.2.2.2 zu gewährleisten.

Die Kommission ist so rechtzeitig über die geplante Einführung oder Änderung der Anreize im Sinne von Unterabsatz 1 zu unterrichten, dass sie dazu Stellung nehmen kann.

⁽¹⁾ ABL L ...

Abänderung 23

ARTIKEL 1 NUMMER 9 BUCHSTABE c
Artikel 10 Absätze 3 und 4 (Richtlinie 97/68/EG)

(3) Die Anforderungen von Artikel 9a **Absatz 4** werden für Motorenhersteller kleiner Serien um drei Jahre ausgesetzt.

(4) Die Anforderungen von Artikel 9a **Absatz 4** werden für Hersteller von Motorfamilien kleiner Serien für die Klasse oder die Klassen, deren Jahresproduktion nachweislich weniger als 5000 Einheiten beträgt, durch die entsprechenden Anforderungen der Stufe I ersetzt.

(3) Die Anforderungen von Artikel 9a **Absätze 4 und 5** werden für Motorenhersteller kleiner Serien um drei Jahre ausgesetzt.

(4) Die Anforderungen von Artikel 9a **Absätze 4 und 5** werden für Hersteller von Motorfamilien kleiner Serien für die Klasse oder die Klassen, deren Jahresproduktion nachweislich weniger als 5000 Einheiten beträgt, durch die entsprechenden Anforderungen der Stufe I ersetzt.

Abänderung 30/rev

ARTIKEL 1 NUMMER 10
Artikel 14a (neu) (Richtlinie 97/68/EG)

Artikel 14a**Ausnahmeregelungen aus technischen Gründen**

Die Kommission prüft, ob alle mobilen Maschinen und Geräte der Motorklassen SH:2 und SH:3 die Stufe II zu den

Dienstag, 2. Oktober 2001

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

in Artikel 9a Absatz 4 aufgeführten Terminen unter technischen Gesichtspunkten erreichen können. Stellt die Kommission fest, dass aus technischen Gründen bestimmte mobile Maschinen und Geräte die dort aufgeführten Termine nicht einhalten können, legt sie für diese gemäß dem Verfahren des Artikels 15 Ausnahmeregelungen fest. Diese Ausnahmen können für spezielle Anwendungen oder kleinere Stückzahlen bestimmter Maschinen und Geräte unter Wahrung des Umweltnutzens dieser Richtlinie gewährt werden.

Abänderung 12

ARTIKEL 1 NUMMER 11
Anhang XII (Richtlinie 97/68/EG)

Anhang XII

entfälltMITTELWERTBILDUNGS- UND ANSPARVERFAHREN
VON EMISSIONSRECHTEN AUF FREIWILLIGER BASIS

Abänderung 24

ARTIKEL 1 NUMMER 11
Anhang XIII (neu) (Richtlinie 97/68/EG)**Anhang XIII****ANERKENNUNG ALTERNATIVER TYPGENEHMIGUNGEN**

Abänderung 25

ARTIKEL 2 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 1

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie spätestens **ab dem TT/MM/JJ** nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie **binnen 18 Monaten nach ihrem Inkrafttreten** nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

Abänderung 26

ARTIKEL 2a (neu)

ARTIKEL 2a

Spätestens 18 Monate nach Annahme dieser Richtlinie legt die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Bericht sowie gegebenenfalls einen Vorschlag bezüglich der potenziellen Kosten, des potenziellen Nutzens und der Durchführbarkeit folgender Maßnahmen vor:

- a) **Verringerung der Partikelemissionen von kleinen Fremdzündungsmotoren unter besonderer Berücksichtigung von Zweitaktmotoren. In dem Bericht wird folgendes berücksichtigt:**
- **Schätzungen des Beitrags solcher Motoren zur Partikelemission sowie möglicher Beitrag der geplanten Emissionsverringerungsmaßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität und zur Verringerung der Auswirkungen auf die Gesundheit,**

Dienstag, 2. Oktober 2001

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- *Prüf- und Messverfahren und -ausrüstungen, die zur Feststellung der Partikelemissionen kleiner Fremdzündungsmotoren bei der Typgenehmigung verwendet werden könnten,*
 - *Arbeiten und Schlussfolgerungen im Rahmen des Partikelmessprogramms,*
 - *Entwicklungen in Bezug auf Prüfverfahren, Motor-technologie, Abgasreinigung sowie verschärfte Normen für Kraftstoff und Motoröl und*
 - *Kosten der Verringerung der Partikelemissionen von kleinen Fremdzündungsmotoren und Kosteneffektivität aller vorgeschlagenen Maßnahmen;*
- b) *Verringerung der Emissionen von derzeit nicht erfassten Sportfahrzeugen, einschließlich Snowmobile und Gocarts,*
- c) *Verringerung der Abgase und der Partikelemissionen von kleinen Kompressionszündungsmotoren unter 18 kW;*
- d) *Verringerung der Abgase und der Partikelemissionen von mobilen Kompressionszündungsmotoren. Zur Messung dieser Emissionen sollte ein Testzyklus ausgearbeitet werden.*

Abänderung 29

ANHANG NUMMER 1 BUCHSTABE b

Anhang I Abschnitt 1A Buchstabe c (Richtlinie 97/68/EG)

- c) mit einem benzinbetriebenen Fremdzündungsmotor mit einer Nutzleistung im Sinne von Abschnitt 2.4 bis zu 19 kW ausgestattet sein.

Zu den Maschinen, deren Motoren unter diese Begriffsbestimmung fallen, gehören (jedoch nicht ausschließlich):

- Rasenmäher
- **Motorkettensägen**
- Generatoren
- Wasserpumpen
- Freischneider

Die Richtlinie gilt nicht für die folgenden Anwendungen:

- b. Schiffe
- c. Lokomotiven
- d. Flugzeuge

- c) mit einem benzinbetriebenen Fremdzündungsmotor mit einer Nutzleistung im Sinne von Abschnitt 2.4 bis zu 19 kW ausgestattet sein.

Zu den Maschinen, deren Motoren unter diese Begriffsbestimmung fallen, gehören (jedoch nicht ausschließlich):

- Rasenmäher
- Generatoren
- Wasserpumpen
- Freischneider

Die Richtlinie gilt nicht für die folgenden Anwendungen:

- b. Schiffe
- c. Lokomotiven
- d. Flugzeuge

Dienstag, 2. Oktober 2001

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- e. Sportfahrzeuge
- f. Stromerzeugungsaggregate mit Kompressionszündungsmotoren für die Stufe I und für die Stufe II bis zum 31. Dezember 2006.

- e. Sportfahrzeuge
- f. Stromerzeugungsaggregate mit Kompressionszündungsmotoren für die Stufe I und für die Stufe II bis zum 31. Dezember 2006.
- fa. Motorkettensägen für berufsmäßigen Gebrauch: handgehaltenes Gerät zum Schneiden von Holz mit einer Sägekette, das mit zwei Händen betrieben wird und einen Hubraum von mehr als 45 cm³ besitzt;**
- fb. Motorkettensägen für Einhandbetrieb: handgehaltenes Gerät zum Schneiden von Holz mit einer Sägekette, das einen Hubraum von höchstens 40 cm³ sowie einen Griff an der Oberseite besitzt und für den Einhandbetrieb bestimmt ist;**
- fc. Freischneider für berufsmäßigen Gebrauch: handgehaltenes Gerät mit einer rotierenden Klinge aus Metall oder Kunststoff zum Abschneiden von Unkraut, Gebüsch, kleinen Bäumen und ähnlichen Pflanzen. Es muss sich in mehreren Positionen betreiben lassen, wie beispielsweise horizontal oder von unten nach oben, und einen Hubraum von mehr als 40 cm³ besitzen;**
- fd. Motorheckenschneider: handgehaltenes Gerät zum Stutzen von Hecken und Büschen mit einem oder mehreren hin- und hergehenden Schneidmessern;**
- fe. Schneidemaschinen für berufsmäßigen Gebrauch: handgehaltenes Gerät zum Schneiden von hartem Material wie Stein, Asphalt, Beton oder Stahl mit einem rotierenden Schneideblatt und einem Hubraum von mehr als 80 cm³;**
- ff. Erdbohrmaschinen: handbetriebenes Gerät zum Bohren von Löchern in Eis oder Erdboden mit einer rotierenden, spiralförmigen Schneideschraube, das in verschiedenen Positionen betrieben werden kann, beispielsweise zwischen vertikal und horizontal;**
- fg. Handbohrmaschinen: handgehaltenes Gerät zum Bohren von Löchern mit einer rotierenden Bohrer Spitze, das in mehreren Positionen betrieben werden kann, wie beispielsweise von unten nach oben oder seitlich.**

Abänderung 15

ANHANG NUMMER 1 BUCHSTABE d SPIEGELSTRICH 3
Anhang I Abschnitt 3.2.3 (Richtlinie 97/68/EG)

3.2.3 die Typgenehmigungsnummer des Systems zur Mittelwertbildung, falls der Motor in ein System zur Ermittlung der durchschnittlichen Emissionswerte gemäß Anhang XII einbezogen wurde.

entfällt

Dienstag, 2. Oktober 2001

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 17
ANHANG NUMMER 9
Anhang XII (Richtlinie 97/68/EG)

9. Ein neuer Anhang XII mit folgendem Wortlaut wird eingefügt: entfällt

(Der einzufügende Anhang XII wird demzufolge gestrichen)

Abänderung 27
ANHANG NUMMER 9a (neu)
Anhang XIII (neu) (Richtlinie 97/68/EG)

9a. Ein neuer Anhang XIII mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

Anhang XIII

ANERKENNUNG ALTERNATIVER TYPGENEHMIGUNGEN

1. Die folgenden Typgenehmigungen werden als gleichwertig mit der gemäß dieser Richtlinie erteilten Genehmigung für Motoren der Kategorien A, B und C im Sinne von Artikel 9 Absatz 2 anerkannt:

1.1. Typgenehmigungen nach Richtlinie 2000/25/EG

1.2. Typgenehmigungen nach Richtlinie 88/77/EWG, die den Anforderungen der Stufe A oder B in Bezug auf Artikel 2 und Anhang I Abschnitt 6.2.1 der Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 91/542/EWG oder der UN-ECE-Regelung Nr. 49 Änderungsserie 02 Korrigenda 1/2 entsprechen.

1.3. Bescheinigungen von Typgenehmigungen nach ECE-Regelung Nr. 96.

2. Für Motoren der Kategorien D, E, F und G (Stufe II) gemäß Artikel 9 Absatz 3 werden die folgenden Typgenehmigungen als mit den Genehmigungen gemäß dieser Richtlinie gleichwertig anerkannt:

2.1. Typgenehmigungen nach Richtlinie 2000/25/EG, Stufe II

2.2. Typgenehmigungen nach Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 1999/96/EG, die den in Artikel 2 und Anhang I Abschnitt 6.2.1 der Richtlinie 88/77/EWG vorgesehenen Stufen A, B1, B2 oder C entsprechen.

2.3. UN-ECE-Regelung Nr. 49 Änderungsserie 03

2.4. Typgenehmigungen nach UN-ECE-Regelung Nr. 96 Stufe B gemäß Abschnitt 5.2.1 der Änderungsserie 01 der Regelung Nr. 96.

Dienstag, 2. Oktober 2001

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/68/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte (KOM(2000) 840 – C5-0742/2000 – 2000/0336(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2000) 840) ⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0742/2000),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (A5-0287/2001),

1. billigt den so abgeänderten Vorschlag der Kommission;
2. verlangt, erneut befasst zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
3. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 180 E vom 26.6.2001, S. 31.

6. Finanzielle Folgen des Ablaufs des EGKS-Vertrags *

A5-0303/2001

1.

Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der Bestimmungen für die Durchführung des Protokolls zum Vertrag von Nizza über die finanziellen Folgen des Ablaufs der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags und über den Forschungsfonds für Kohle und Stahl (KOM(2001) 121 – C5-0165/2001 – 2001/0061(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert ⁽¹⁾:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION ⁽²⁾

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 1
Erwägung 3

(3) Es muss festgelegt werden, wie die Forschungsmittel auf die beiden betroffenen Sektoren aufzuteilen sind.

(3) Es muss festgelegt werden, wie die Forschungsmittel auf die beiden betroffenen Sektoren aufzuteilen sind. **Diese Aufteilung kann zum Zeitpunkt der Erweiterung geändert werden, um der Bedeutung dieser beiden Sektoren in einigen mittel- und osteuropäischen Ländern Rechnung zu tragen.**

⁽¹⁾ Nach Annahme der Änderungsanträge wurde der Vorschlag gemäß Artikel 69 Absatz 2 GO an den Ausschuss zurückverwiesen.

⁽²⁾ ABl. C 180 E vom 26.6.2001, S. 4.

Dienstag, 2. Oktober 2001

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 2

Erwägung 9

(9) Diese Entscheidung wahrt **die** Grundrechte und die Prinzipien, die von der Charta der Grundrechte der Europäischen Union anerkannt werden, als allgemeine Grundsätze des Gemeinschaftsrechts.

(9) Diese Entscheidung wahrt **sämtliche** Grundrechte und Prinzipien, die von der Charta der Grundrechte der Europäischen Union anerkannt werden, als allgemeine Grundsätze des Gemeinschaftsrechts.

Abänderung 3

Artikel 2 Absatz 2

(2) Der Rat **erlässt auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments mit qualifizierter Mehrheit** gemäß Artikel 205 EG-Vertrag **mehrfährige finanzielle** Leitlinien für die Verwaltung **des** Vermögens.

(2) **Das Europäische Parlament und** der Rat **erlassen** gemäß Artikel 251 des Vertrags **die mehrjährigen finanziellen** Leitlinien für die Verwaltung **dieses** Vermögens.

Abänderung 4

Artikel 4 Absatz 1

(1) Die Nettoerträge aus den in Artikel 2 genannten Anlagen gelten als Einnahmen des Haushalts der Europäischen Gemeinschaften. Diese Einnahmen **unterliegen einer Zweckbindung; d. h., sie sind für die Finanzierung der Forschungsprojekte** außerhalb des **Programms zugunsten der Sektoren bestimmt, die die Kohle- und Stahl-industrie betreffen**. Sie bilden den Forschungsfonds für Kohle und Stahl, mit dessen Verwaltung die Kommission beauftragt wird.

(1) Die Nettoerträge aus den in Artikel 2 genannten Anlagen gelten als Einnahmen des Haushalts der Europäischen Gemeinschaften. Diese Einnahmen **werden in vollem Umfang im Haushaltsplan erfasst, indem eine Haushaltslinie auf der Einnahmen- und der Ausgabenseite des Haushaltsplans geschaffen wird, wobei der Haushaltsgrundsatz der Spezialisierung eingehalten wird.**

Die Einnahmen umfassen alle Ausgaben des Forschungsfonds für Kohle und Stahl, einschließlich der Verwaltungsausgaben für die Forschung im Bereich Kohle und Stahl.

Die Einnahmen werden für die Finanzierung von Forschungsprojekten außerhalb des **Forschungsrahmenprogramms verwendet**. Sie bilden den Forschungsfonds für Kohle und Stahl, mit dessen Verwaltung die Kommission beauftragt wird.

Abänderung 5

Artikel 4 Absatz 2

(2) Die Mittel aus diesem Fonds verteilen sich auf die beiden Sektoren Kohle und Stahl im Verhältnis von 27,2 % zu 72,8 %. Der Rat **kann erforderlichenfalls** auf Vorschlag der Kommission **einstimmig** eine Änderung der prozentualen Aufteilung der Mittel zwischen Kohle- und Stahlforschung beschließen.

(2) Die Mittel aus diesem Fonds verteilen sich auf die beiden Sektoren Kohle und Stahl im Verhältnis von 27,2 % zu 72,8 %. **Das Europäische Parlament und** der Rat **können** auf Vorschlag der Kommission eine Änderung der prozentualen Aufteilung der Mittel zwischen Kohle- und Stahlforschung beschließen, **um die Auswirkungen der Erweiterung zu berücksichtigen.**

Abänderung 6

Artikel 4 Absatz 3

(3) Der Rat **erlässt** auf Vorschlag der Kommission **und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments mit qualifizierter Mehrheit gemäß Artikel 205 EG-Vertrag** mehrjährige technische Leitlinien für die Forschungsprogramme.

(3) **Das Europäische Parlament und** der Rat **erlassen** auf Vorschlag der Kommission **im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens gemäß Artikel 251 des Vertrags** mehrjährige technische Leitlinien für die Forschungsprogramme.

Dienstag, 2. Oktober 2001

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 7
Artikel 6**Artikel 6****entfällt**

Die mit der Liquidation der EGKS, der Anlage der verfügbaren Mittel und der Verwaltung des Forschungsfonds für Kohle und Stahl verbundenen Verwaltungsausgaben, welche an die Stelle der in Artikel 20 des Vertrags zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 8. April 1965 bezeichneten Ausgaben treten, deren Betrag durch Beschluss des Rates vom 21. November 1977 geändert wurde, werden von der Kommission zu Lasten des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften übernommen.

Abänderung 8
Artikel 6a (neu)**Artikel 6a**

Die Kommission legt eine finanzielle Bewertung aller Tätigkeiten, die derzeit vom EGKS-Vertrag erfasst, jedoch nicht im Forschungsfonds für Kohle und Stahl enthalten sind, vor. Auf der Grundlage dieser Bewertung entscheidet die Haushaltsbehörde, welche Tätigkeiten in den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften aufgenommen werden.

Die geltende Finanzielle Vorausschau wird um den entsprechenden Betrag geändert, wobei die anderen derzeit finanzierten Programme keine Einschränkung erfahren.

2.

Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der mehrjährigen Finanzleitlinien für die Verwaltung des Vermögens der „EGKS in Abwicklung“ sowie, nach Abschluss der Abwicklung, des „Vermögens des Forschungsfonds für Kohle und Stahl“ (KOM(2001) 121 – C5-0166/2001 – 2000/0363(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert ⁽¹⁾:VORSCHLAG
DER KOMMISSION ⁽²⁾ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 9
Erwägung 2a (neu)

(2a) Bei der Beschlussfassung in diesem Bereich muss das Europäische Parlament dem Rat gleichgestellt werden.

⁽¹⁾ Nach Annahme der Änderungsanträge wurde der Vorschlag gemäß Artikel 69 Absatz 2 GO an den Ausschuss zurückverwiesen.

⁽²⁾ ABl. C 180 E vom 26.6.2001, S. 10.

Dienstag, 2. Oktober 2001

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 10

Erwägung 5

(5) Diese Entscheidung wahrt **die** Grundrechte und die Prinzipien, die von der Charta der Grundrechte der Europäischen Union anerkannt werden, als allgemeine Grundsätze des Gemeinschaftsrechts -

(5) Diese Entscheidung wahrt **sämtliche** Grundrechte und die Prinzipien, die von der Charta der Grundrechte der Europäischen Union anerkannt werden, als allgemeine Grundsätze des Gemeinschaftsrechts -

Abänderung 11

Artikel 1

Der Rat legt die in der Anlage beigefügten mehrjährigen Finanzleitlinien für die Verwaltung des Vermögens der „EGKS in Liquidation“ und nach der Abwicklung der „Guthaben des Forschungsfonds für Kohle und Stahl“, im folgenden „Finanzleitlinien“ genannt, **fest**.

Die in der Anlage beigefügten mehrjährigen Finanzleitlinien für die Verwaltung des Vermögens der „EGKS in Liquidation“ und nach der Abwicklung der „Guthaben des Forschungsfonds für Kohle und Stahl“, im folgenden „Finanzleitlinien“ genannt, **werden im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens gemäß Artikel 251 des Vertrags angenommen.**

Abänderung 12

Artikel 2

Die Finanzleitlinien werden in **fünffährigen** Abständen überarbeitet bzw. ergänzt, dies erstmalig mit Wirkung vom **1. Januar 2008**. Zu diesem Zweck wird die Kommission **spätestens im ersten Halbjahr des letzten Jahres jedes Fünfjahreszeitraums** die Funktionsweise und die Effizienz dieser Finanzleitlinien erneut bewerten und gegebenenfalls alle zweckdienlichen Änderungen vorschlagen.

Die Kommission klärt die Rolle der Sachverständigengruppe Kohle und Stahl in der Finanzverwaltung des Fonds, damit sie mit den Grundsätzen des Ausschusswesens übereinstimmt.

Die Finanzleitlinien werden *erforderlichenfalls* in **zweijährigen** Abständen überarbeitet bzw. ergänzt, dies erstmalig mit Wirkung vom **1. Januar 2004**. Zu diesem Zweck wird die Kommission die Funktionsweise und die Effizienz dieser Finanzleitlinien erneut bewerten und gegebenenfalls alle zweckdienlichen Änderungen vorschlagen.

Die Kommission kann jedoch bereits vor dem **Ablauf eines Fünfjahreszeitraums** eine Neubewertung vornehmen und schlägt alle zweckdienlichen Änderungen vor, wenn sie dies für ratsam hält.

Die Kommission kann jedoch bereits vor dem **Ende des Haushaltsjahres** eine Neubewertung vornehmen und schlägt alle zweckdienlichen Änderungen vor, wenn sie dies für ratsam hält.

3.

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Beratenden Ausschuss der EGKS, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen Ablauf der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags: Finanztätigkeiten nach 2002 (KOM(2000) 518 – C5-0204/2001 – 2001/2095(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2000) 518 – C5-0204/2001),
- unter Hinweis auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 272, 275 und 276,
- unter Hinweis auf die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 Absatz 3,
- in Kenntnis der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens⁽¹⁾, insbesondere Artikel 10,

⁽¹⁾ Abl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.

Dienstag, 2. Oktober 2001

- in Kenntnis des Protokolls zum Vertrag von Nizza über die finanziellen Folgen des Ablaufs des EGKS-Vertrags und über den Forschungsfonds für Kohle und Stahl,
 - in Kenntnis des geänderten Vorschlags für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der Bestimmungen für die Durchführung des Protokolls zum Vertrag von Nizza über die finanziellen Folgen des Ablaufs der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags und über den Forschungsfonds für Kohle und Stahl (KOM(2001) 121 – C5-0165/2001 – 2001/0061(CNS))⁽¹⁾,
 - in Kenntnis des geänderten Vorschlags für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der mehrjährigen Finanzleitlinien für die Verwaltung des Vermögens der „EGKS in Abwicklung“ sowie, nach Abschluss der Abwicklung, des „Vermögens des Forschungsfonds für Kohle und Stahl“ (KOM(2001) 121 – C5-0166/2001 – 2000/0363(CNS))⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschlüsse vom 21. April 1994 zur Zukunft des EGKS-Vertrags⁽³⁾ und vom 15. November 1996 zur Einbeziehung der EGKS-Tätigkeiten in den Haushaltsplan der Europäischen Union⁽⁴⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschlüsse vom 26. Oktober 2000 zu dem Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 2001 (KOM(2000) 360 – C5-0340/2000 – 2000/2060(BUD))⁽⁵⁾,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0303/2001),
- A. in der Erwägung, dass der EGKS-Vertrag am 23. Juli 2002 auslaufen wird,
- B. in der Erwägung, dass gemäß dem Protokoll in der Anlage zum Vertrag von Nizza das EGKS-Vermögen auf die Europäische Gemeinschaft übergeht und der Nettowert dieses Vermögens für die Forschung in den die Kohle- und Stahlindustrie betreffenden Sektoren verwendet wird,
- C. in der Erwägung, dass die Kommission Legislativvorschläge zur Festlegung der Bestimmungen für die Durchführung des Protokolls zum Vertrag von Nizza und die Beschlussfassungsverfahren zur Festlegung der mehrjährigen Finanzleitlinien für die Verwaltung des Vermögens des Forschungsfonds für Kohle und Stahl sowie der mehrjährigen technischen Leitlinien für das Forschungsprogramm dieses Fonds vorgelegt hat,
- D. in der Erwägung, dass es im Sinne der Sichtbarkeit und Transparenz der betreffenden Tätigkeiten erforderlich wäre, dass das Europäische Parlament als ein Teil der Haushaltsbehörde vollständig an der Finanzverwaltung des Forschungsfonds für Kohle und Stahl beteiligt ist,
- E. in der Erwägung, dass die Umstrukturierung der Kohle- und Stahlindustrie noch nicht abgeschlossen ist und in diesen Sektoren weiterhin Arbeitsplätze verloren gehen,
- F. in der Erwägung, dass das Auslaufen des EGKS-Vertrags eine Lücke in den verschiedenen Formen der Beihilfen für die betroffenen Regionen hinterlassen wird,
1. nimmt die Vorschläge der Kommission zur Kenntnis, ist aber der Auffassung, dass sie dem Europäischen Parlament bezüglich der Leitlinien des künftigen Forschungsfonds für Kohle und Stahl praktisch kein Mitspracherecht überlassen würden, obwohl dessen Verwaltungsausgaben aus dem Gesamthaushaltsplan bestritten werden müssten; fragt sich, wie es als ein Teil der Haushaltsbehörde diese zusätzlichen Ausgaben billigen und dem Fonds die Entlastung erteilen kann, wenn es keinen Einfluss auf die Durchführung seiner Tätigkeiten hat; betont, dass es eine solche passive Rolle, die im Widerspruch zu den heutigen Erfordernissen der Transparenz und Rechenschaftspflicht steht, nicht akzeptieren kann; vertritt die Auffassung, dass die Rechtsakte zur Festlegung der mehrjährigen technischen Leitlinien des Forschungsfonds für Kohle und Stahl im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens erlassen werden sollten, wobei es gleichberechtigt mit dem Rat über diese Leitlinien entscheiden würde;

⁽¹⁾ ABl. C 180 E vom 26.6.2001, S. 4.

⁽²⁾ ABl. C 180 E vom 26.6.2001, S. 10.

⁽³⁾ ABl. C 128 vom 9.5.1994, S. 368.

⁽⁴⁾ ABl. C 362 vom 2.12.1996, S. 327.

⁽⁵⁾ ABl. C 197 vom 12.7.2001, S. 351.

Dienstag, 2. Oktober 2001

2. erinnert daran, dass gemäß Artikel 4 Absatz 3 der Haushaltsordnung die Genehmigung von Parlament und Rat erforderlich ist, bevor die Kommission Zuwendungen annehmen kann, die mit finanziellen Belastungen für den Gesamthaushaltsplan verbunden sind; weist darauf hin, dass es bereit ist, diese Zuwendung abzulehnen, sofern die mehrjährigen Leitlinien des Forschungsfonds für Kohle und Stahl nicht im Rahmen der Mitentscheidung festgelegt werden;
3. verlangt die vollständige Einbeziehung der jährlichen Zinsen des Forschungsfonds für Kohle und Stahl, einschließlich der Verwaltungsausgaben für die Forschung im Bereich Kohle und Stahl, als zweckgebundene Einnahmen in den Haushaltsplan; schlägt vor, auf der Einnahmen- und der Ausgabenseite des Haushaltsplans eine spezielle Haushaltslinie zu schaffen und dabei den Haushaltsgrundsätzen der Spezialität und Neutralität Rechnung zu tragen; ist der Auffassung, dass diese Maßnahmen im Einklang mit den Bestimmungen der Interinstitutionellen Vereinbarung und der Haushaltsordnung stehen würden;
4. unterstreicht, dass es als ein Teil der Haushaltsbehörde das Recht haben sollte, zusammen mit dem Rat über die Finanzleitlinien für die Verwaltung des EGKS-Vermögens, zu entscheiden; ist der Auffassung, dass der Vorschlag der Kommission zur Übertragung der Finanzverwaltung für das EGKS-Vermögen an den Finanzverwaltungsausschuss im Widerspruch zu Artikel 272 des EG-Vertrags steht;
5. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Rolle der Sachverständigengruppe für Kohle und Stahl bei der Finanzverwaltung des Fonds zu klären, damit sie mit den Grundsätzen des Ausschusswesens⁽¹⁾ übereinstimmt;
6. erinnert daran, dass in den Sektoren Kohle und Stahl in der Gemeinschaft noch immer etwa 280 000 Menschen beschäftigt sind und die Bedeutung dieser Sektoren als Folge der Erweiterung zunehmen wird; weist darauf hin, dass das Auslaufen des EGKS-Vertrags, verglichen mit dem derzeitigen Umfang der Unterstützung für diese beiden Industriesektoren im Rahmen des EGKS-Funktionshaushaltsplans, einen dramatischen Rückgang dieser Unterstützung zur Folge haben wird; ist der Auffassung, dass es im Rahmen eines integrierten Ansatzes erforderlich wäre, dass alle Aspekte der Sektoren Kohle und Stahl (soziale, wirtschaftliche und Umweltaspekte) berücksichtigt und nach Auslaufen des EGKS-Vertrags in den Gesamthaushaltsplan einbezogen werden;
7. ist ferner der Auffassung, dass die Einbeziehung dieser Tätigkeiten in den Gesamthaushaltsplan eine Aufstockung der Mittel unter den entsprechenden Haushaltslinien erfordern wird; erinnert daran, dass die Haushaltsbehörde gemäß der gemeinsamen Erklärung vom 20. Juli 2000 zur Finanzplanung genaue Informationen über die finanziellen Auswirkungen jedes von der Kommission vorgelegten neuen Vorschlags erhalten muss; fordert die Kommission auf, eine finanzielle Bewertung der Tätigkeiten, die nach Auslaufen des EGKS-Vertrags in den Gesamthaushaltsplan einbezogen werden, vorzulegen, da diese Auswirkungen auf den Spielraum unterhalb der Obergrenze jeder Rubrik der Finanziellen Vorausschau haben können; unterstreicht die Notwendigkeit einer erneuten Konsultation der Haushaltsbehörde für den Fall, dass sich im Zuge der Erneuerung von Programmen, die aus dem Gesamthaushaltsplan finanziert werden, wesentliche Änderungen ergeben sollten; hält dies für den einzigen Weg, um sicherzustellen, dass diese Veränderungen mit den derzeitigen Obergrenzen der Finanziellen Vorausschau vereinbar sind;
8. schlägt die Aufnahme einer Beitrittsklausel vor, die die Möglichkeit bieten würde, den Anteil der für die Forschung im Sektor Kohle und Stahl verfügbaren Mittel erneut zu überprüfen, um den Auswirkungen der Erweiterung Rechnung zu tragen; empfiehlt, dass die Beitrittsländer zum Vermögen des Forschungsfonds Kohle und Stahl beitragen sollten, da sie die Hauptnutznieser der Tätigkeiten nach Auslaufen des EGKS-Vertrags sowie der von der Gemeinschaft finanzierten Modernisierungs- und Umstrukturierungsprogramme sein werden;
9. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
10. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

Dienstag, 2. Oktober 2001

7. Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl *

A5-0297/2001

Geänderter Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der mehrjährigen technischen Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl (KOM(2001) 121 – C5-0167/2001 – 2000/0364(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG DER KOMMISSION ⁽¹⁾	ABÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
<p>(3) Diese Entscheidung wahrt die Grundrechte und die Prinzipien, die von der Charta der Grundrechte der Europäischen Union anerkannt werden, als allgemeine Grundsätze des Gemeinschaftsrechts.</p>	<p>Abänderung 6 Erwägung 3</p> <p>(3) Diese Entscheidung wahrt sämtliche Grundrechte und die Prinzipien, die von der Charta der Grundrechte der Europäischen Union anerkannt werden, als allgemeine Grundsätze des Gemeinschaftsrechts.</p>
	<p>Abänderung 10 Erwägung 3a (neu)</p> <p>(3a) Die Beschlussfassung in diesem Bereich basiert auf einem Verfahren von 1952, das sich im Hinblick auf neuere Entwicklungen – darunter die Entstehung des direkt gewählten Europäischen Parlaments 1979 – als vordemokratisch bezeichnen lässt, aber in den Vorschlägen der Kommission und dem Beschluss des Europäischen Rats in Nizza weiterlebt. Das Europäische Parlament sollte dem Rat jedoch gleichgestellt werden und bei der Beschlussfassung mitentscheiden können.</p>
<p>Die im Anhang aufgeführten mehrjährigen technischen Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl (nachstehend als „technische Leitlinien“ bezeichnet) werden erlassen.</p>	<p>Abänderung 7 Artikel 1</p> <p>Die im Anhang aufgeführten mehrjährigen technischen Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl (nachstehend als „technische Leitlinien“ bezeichnet) werden im Mitentscheidungsverfahren gemäß Artikel 251 des Vertrags erlassen.</p>
	<p>Abänderung 8 Artikel 2a (neu)</p> <p>Artikel 2a</p> <p>Bis zum 24. Juli 2004 legt die Kommission einen Vorschlag vor, wonach der Forschungsfonds für Kohle und Stahl aus öffentlichen und privaten Mitteln aufgestockt werden kann und weitere Forschungsthemen bearbeitet werden können.</p>

⁽¹⁾ ABl. C 180 E vom 26.6.2001, S. 15.

Dienstag, 2. Oktober 2001VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 9
Artikel 2b (neu)**Artikel 2b****Die Kommission setzt eine Expertengruppe unter Beteiligung des Europäischen Parlaments ein, die Vorschläge für eine europäische Forschungsstiftung ausarbeitet.****Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem geänderten Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Festlegung der mehrjährigen technischen Leitlinien für das Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl (KOM(2001) 121 – C5-0167/2001 – 2000/0364(CNS))**

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2001) 121) ⁽¹⁾,
 - vom Rat konsultiert (C5-0167/2001),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie und der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A5-0297/2001),
1. billigt den so abgeänderten Vorschlag der Kommission;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 5. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 6. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 180 E vom 26.6.2001, S. 15.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

(2002/C 87 E/03)

PROTOKOLL**ABLAUF DER SITZUNG**

VORSITZ: Frau FONTAINE

*Präsidentin***1. Eröffnung der Sitzung**

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Frau Berès hat mitgeteilt, dass sie am Vortag anwesend war, ihr Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

*

* *

Es sprechen die Abgeordneten:

- Staes, der noch einmal auf seine Wortmeldung vom Vortag zur Erklärung von Kommissionsmitglied Bolkestein gegenüber einer niederländischen Zeitung zur UN-Rassismus-Konferenz in Durban zurückkommt (*Punkt 20*) und der darum bittet, dass Herr Bolkestein wegen des diesbezüglichen Klärungsbedarfs von der Konferenz der Präsidenten eingeladen wird (die Präsidentin erwidert, sein Vorschlag werde geprüft);
- Paasilinna, der beklagt, dass die Abgeordneten keine finnischen Fernsehprogramme mehr empfangen können, und der die Präsidentin bittet, etwas dagegen zu unternehmen (die Präsidentin erwidert, sie werde seine Bitte an die zuständige Quästorin, Frau Banotti, weiterleiten).

3. Zusammensetzung der Fraktionen

Die Präsidentin teilt mit, Herr Bigliardo habe sie davon in Kenntnis gesetzt, dass er seit dem 1. Oktober 2001 Mitglied der UEN-Fraktion ist.

4. Mitteilung der Präsidentin

Die Präsidentin teilt mit, dass das Gericht Erster Instanz am 2. Oktober 2001 in Luxemburg in öffentlicher Verhandlung den von Abgeordneten des Europäischen Parlaments, von der Front National und der Lista Bonino gegen den Beschluss des Europäischen Parlaments vom 14. September 1999 eingelegten Einspruch gegen das Nichtbestehen der Technischen Fraktion der unabhängigen Abgeordneten abgewiesen hat. Mit der Verkündung dieses Urteils am 2. Oktober 2001 wird gemäß Artikel 107 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gerichts die am 25. November 1999 vom Präsidenten des Gerichts Erster Instanz angeordnete Aussetzung des Beschlusses unwirksam. Der oben genannte Beschluss des Parlaments vom 14. September 1999 ist somit wieder uneingeschränkt gültig.

Zu dieser Mitteilung sprechen die Abgeordneten:

- Dell'Alba, der erklärt, dass die betroffenen Abgeordneten gegen dieses Urteil Berufung einlegen und beantragen werden, seine Anwendung auszusetzen; er bittet die Präsidentin, den Juristischen Dienst des Parlaments zu den Auswirkungen einer möglichen Aussetzung zu konsultieren; er hebt darüber hinaus hervor, dass das Gericht Erster Instanz die Ungleichbehandlung der Abgeordneten des Europäischen Parlaments festgestellt und das Parlament aufgefordert hat, für Abhilfe zu sorgen;

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- Bonde, Vorsitzender der EDD-Fraktion, der zunächst hervorhebt, dass das Gericht das Parlament aufgefordert hat, die unterschiedliche Behandlung von Abgeordneten, die einer Fraktion angehören, und fraktionslosen Abgeordneten zu überprüfen, und der sodann beantragt, dass der Juristische Dienst des Parlaments – und im Anschluss an dessen Stellungnahme die Konferenz der Präsidenten – sich mit dem Urteil befaßt, damit Maßnahmen für eine gerechte Behandlung der Abgeordneten ergriffen werden können;
- Corbett, Berichterstatter des konstitutionellen Ausschusses für die Änderung von Artikel 30 der Geschäftsordnung („fraktionslose Mitglieder“), der darauf hinweist, dass es vielleicht angezeigt wäre, seinen Bericht, der auf Abhilfe hinsichtlich dieser Ungleichbehandlung abzielt, nunmehr auf die Tagesordnung des Parlaments zu setzen, vorausgesetzt, der Gerichtshof entscheidet in der Berufung gegen eine Aussetzung;
- Wuermeling, der erklärt, dass nach dem Ergehen dieses Urteils die Frage der unterschiedlichen Behandlung von Mitgliedern, die einer Fraktion angehören, und fraktionslosen Mitgliedern auch künftig durch Artikel 30 der Geschäftsordnung geregelt werden sollte.

*

* *

Es spricht Herr Ilgenfritz, der darauf hinweist, dass die Hälfte der für diese Woche vorgesehenen Besuchergruppen ihren Besuch abgesagt haben, was zweifellos darauf zurückzuführen sei, dass sie die von den Dienststellen des Parlaments getroffenen Sicherheitsvorkehrungen für unzureichend hielten; er fordert die Präsidentin auf, erstens der Öffentlichkeit zu versichern, dass diese Maßnahmen ausreichend sind, und zweitens dafür Sorge zu tragen, dass die jedem Abgeordneten zustehenden Besucherkontingente, die aufgrund dieser Absagen nicht ausgenutzt werden können, nicht verloren gehen, sondern für einen späteren Zeitpunkt aufgehoben werden (die Präsidentin erwidert, sie werde seinen Vorschlag dem Präsidium unterbreiten, das heute abend zusammentritt).

5. Schriftliche Erklärungen (Artikel 51 GO)

Die Präsidentin teilt mit, das die schriftliche Erklärung Nr. 9/2001 nicht die erforderliche Anzahl von Unterschriften erhalten hat und deshalb gemäß den Bestimmungen von Artikel 51,5 GO hinfällig wird.

6. Außerordentlicher Europäischer Rat (Brüssel, 21. September 2001) – Vorbereitung des Europäischen Rates von Gent (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgen zwei Erklärungen des Rates und der Kommission.

Herr Michel, amtierender Ratsvorsitzender, und Herr Barnier, Mitglied der Kommission, geben Erklärungen zum Außerordentlichen Europäischen Rat – Brüssel, 21. September 2001 und zur Vorbereitung des Europäischen Rates von Gent ab.

Es sprechen die Abgeordneten Poettering im Namen der PPE-DE-Fraktion, Barón Crespo im Namen der PSE-Fraktion, Watson im Namen der ELDR-Fraktion, Lannoye im Namen der Verts/ALE-Fraktion und Di Lello Finuoli im Namen der GUE/NGL-Fraktion.

VORSITZ: Herr PROVAN

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Collins im Namen der UEN-Fraktion, Bonde im Namen der EDD-Fraktion, Dupuis und Berthu, fraktionslos, Thyssen, Hänsch, Dybkjær, Frahm, Muscardini, Belder, Oostlander sowie Herr Michel und Frau Berès.

VORSITZ: Herr PODESTÀ

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Malmström, Alyssandrakis, Musumeci, Krarup, Pirker, Napolitano, Paolo Costa, Nassauer, Lage, McMillan-Scott, Katiforis, Tajani, Van den Berg, Salafranca Sánchez-Neyra, De Rosa, Hugues Martin, Díez González, Pacheco Pereira, Gunilla Carlsson, Brok, Vorsitzender des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Van Velzen und Maes sowie Herr Barnier, Mitglied der Kommission.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Es sprechen die Abgeordneten Grossetête, die den störenden Lärm während der Wortmeldung von Herrn Barnier beklagt, Patakis zu einem technischen Problem, Muscardini, die sich gegen die Kritik am italienischen Parlament im Verlauf der Aussprache verwahrt, Sakellariou zur schlechten Akustik und Marinos, ebenfalls zum Lärm im Plenarsaal während der Wortmeldung des Kommissionsmitglieds, der vorschlägt, vor der Abstimmungsstunde eine 15-minütige Pause einzulegen (der Präsident weist darauf hin, dass dies nicht der geeignete Moment für eine Erörterung dieses Problems ist, und schlägt vor, ein entsprechendes Schreiben an die Präsidentin zu richten).

Der Präsident teilt mit, dass er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Dupuis, Pannella, Bonino, Dell’Alba, Turco, Cappato und Della Vedova im Namen der TDI-Fraktion zur außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates in Brüssel (B5-0665/2001)
- Barón Crespo, Hänsch, Berès, Van den Berg, Swoboda, Napoletano, Díez González, Goebbels, Terrón i Cusí, Wiersma und Walter im Namen der PSE-Fraktion zum Ergebnis der Außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates zum Terrorismus vom 21. September 2001 in Brüssel (B5-0666/2001)
- Lannoye, Hautala und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum Ergebnis der außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates vom 21. September 2001 (B5-0667/2001)
- Poettering, Oostlander und Pirker im Namen der PPE-DE-Fraktion zur außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates am 21. September 2001 in Brüssel (B5-0668/2001)
- Watson, Maaten, Sterckx und Paola Costa im Namen der ELDR-Fraktion zu der Außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates vom 21. September 2001 in Brüssel und zu den Vorbereitungen der Tagung des Europäischen Rates in Gent (B5-0670/2001)
- Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates vom 21. September in Brüssel (B5-0672/2001)
- Collins, Muscardini und Queiró im Namen der UEN-Fraktion zu der außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates vom 21. September 2001 anlässlich der entsetzlichen terroristischen Anschläge in den Vereinigten Staaten (B5-0674/2001).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 9 des Protokolls vom 4. Oktober 2001.

VORSITZ: Herr IMBENI

Vizepräsident

7. Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofes (Mitteilung des Präsidenten)

Der Präsident verliest die folgende Mitteilung:

Hinsichtlich der Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofes hat der Rat mit Schreiben vom 22. und 28. Juni 2001 die Namen der vorgeschlagenen Kandidaten übermittelt, die am 27. und 28. Juni 2001, also genau vor der Sommerpause, beim Parlament eingegangen sind. Aus praktischen Gründen und um sowohl den vorgeschlagenen Kandidaten wie auch den Mitgliedern des zuständigen Ausschusses Gelegenheit zur Vorbereitung der jeweiligen Anhörungen zu geben, wurden diese für den 11. September und den 8. bis 10. Oktober 2001 angesetzt.

In Artikel 35 Absatz 3 der Geschäftsordnung ist festgelegt, dass die Abstimmung binnen zwei Monaten nach Eingang des Vorschlags stattfindet, sofern das Parlament nicht auf Antrag des zuständigen Ausschusses, einer Fraktion oder von mindestens 32 Mitgliedern anders entscheidet.

Da die Aussprache und Abstimmung im Plenum für die Oktober II-Tagung, d. h. nach Ablauf der in Artikel 35 festgelegten Frist von zwei Monaten vorgesehen sind, hat der zuständige Ausschuss einen Antrag auf Fristverlängerung zur Billigung durch das Plenum vorgelegt.

Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Fristverlängerung gibt.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

ABSTIMMUNGSSTUNDE

8. Bekämpfung des internationalen Terrorismus (Antrag auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens) (Abstimmung)

Nach der Tagesordnung folgt der Beschluss über einen Antrag auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens (Artikel 112 GO):

- Vorschlag für eine Verordnung über spezifische, gegen bestimmte Personen und Organisationen gerichtete restriktive Maßnahmen zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus (KOM(2001) 569 – C5-0455/2001 – 2001/0228(CNS)) – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten

Es sprechen die Abgeordneten Watson, Vorsitzender des federführenden Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, und Di Lello Finuoli im Namen der GUE/NGL-Fraktion.

Die Dringlichkeit wird beschlossen.

Dieser Punkt wird in die Tagesordnung des folgenden Tages, Donnerstag, 4. Oktober 2001, aufgenommen (Punkt 7 des Protokolls vom 4. Oktober 2001).

Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen wird auf 18.00 Uhr heute abend festgesetzt.

9. Europol: Bekämpfung der Fälschung von Geld und Zahlungsmitteln * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Initiative des Königreichs Schweden im Hinblick auf die Annahme eines Beschlusses des Rates zur Änderung des Beschlusses vom 29. April 1999 zur Ausdehnung des Mandats von Europol auf die Bekämpfung der Fälschung von Geld und Zahlungsmitteln (10528/2001 – C5-0360/2001 – 2001/0822(CNS)) – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: ECON

INITIATIVE DES KÖNIGREICHS SCHWEDEN 10528/2001 – C5-0360/2001 – 2001/0822(CNS):

Das Parlament billigt die Initiative des Königreichs Schweden (Angenommene Texte Punkt 1).

10. Schutz gegen Geldfälschung im Hinblick auf die Einführung des Euro * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Initiative des Königreichs Schweden im Hinblick auf die Annahme eines Rahmenbeschlusses des Rates zur Änderung des Rahmenbeschlusses 2000/383/JI über die Verstärkung des mit strafrechtlichen und anderen Sanktionen bewehrten Schutzes gegen Geldfälschung im Hinblick auf die Einführung des Euro (10527/2001 – C5-0361/2001 – 2001/0823(CNS)) – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: ECON

INITIATIVE DES KÖNIGREICHS SCHWEDEN 10527/2001 – C5-0361/2001 – 2001/0823(CNS):

Das Parlament billigt die Initiative des Königreichs Schweden (Angenommene Texte Punkt 2).

11. Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen *III** (Abstimmung)

Bericht der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss (Berichtersteller: Herr Bill Miller) – A5-0312/2001 (Einfache Mehrheit für die Annahme erforderlich)

GEMEINSAMER ENTWURF C5-0278/2001 – 1997/0176(COD):

Das Parlament billigt den gemeinsamen Entwurf (Angenommene Texte Punkt 3).

Mittwoch, 3. Oktober 2001

12. Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung De Roo — A5-0296/2001
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 6660/1/2001 — C5-0245/2001 — 2000/0194(COD):

Angenommene Änderungsanträge: 3 (1. Teil) durch EA (349 Ja-Stimmen, 185 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen); 4; 11 durch NA (Verts/ALE); 18; 20 durch NA (Verts/ALE); 30 durch NA (Verts/ALE); 31 durch NA (Verts/ALE); 32 durch NA (Verts/ALE); 33 (1. Teil) durch NA (Verts/ALE); 35 durch NA (Verts/ALE)

Abgelehnte Änderungsanträge: 1, 5, 7 bis 10, 13, 15 bis 17, 19, 21 bis 26 en bloc durch EA (302 Ja-Stimmen, 221 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 2 (1. Teil) durch EA (306 Ja-Stimmen, 226 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 3 (2. Teil); 12 durch NA (Verts/ALE); 27; 28; 29 durch EA (282 Ja-Stimmen, 251 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 33 (2. Teil) durch NA (Verts/ALE); 6 (2. Teil) durch NA (Verts/ALE); 34 durch NA (Verts/ALE); 36 durch EA (238 Ja-Stimmen, 299 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen)

Hinfällige Änderungsanträge: 2 (2. Teil); 6 (1. Teil)

Nicht zur Abstimmung gestellte Änderungsanträge (Artikel 140,1 Buchstabe d GO): 14

Wortmeldungen:

- Nach der Abstimmung über den zweiten Teil von Änderungsantrag 33 erklärt der Berichterstatter auf Nachfrage des Präsidenten, dass der zweite Teil von Änderungsantrag 6 zur Abstimmung gestellt werden sollte.

Gesonderte Abstimmungen: Änderungsanträge 4 (PPE-DE); 18 (PPE-DE); 27, 28,29 (ELDR); 36 (ELDR)

Getrennte Abstimmungen:

Änderungsantrag 2 (ELDR):

1. Teil: Text ohne die Worte „von Flugzeugen im Umfeld... Industrieanlagen“
2. Teil: diese Worte

Änderungsantrag 3 (ELDR):

1. Teil: Text bis „Lärmemissionsquellen umfassen“
2. Teil: Rest

Änderungsantrag 33 (ELDR):

1. Teil: Text bis „Lärmemissionsquellen“
2. Teil: Rest

Änderungsantrag 6 (ELDR):

1. Teil: Text bis „Lärmemissionsquellen“
2. Teil: Rest

Der Präsident erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Angenommene Texte Punkt 4*).

13. Kennzeichnungsprogramm für stromsparende Bürogeräte ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung McNally — A5-0298/2001
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 6760/1/2001 — C5-0246/2001 — 2000/0033(COD):

Abgelehnte Änderungsanträge: 1

Wortmeldungen:

- Die Berichterstatterin hat sich vor der Abstimmung an die Kommission gewandt; Herr Barnier, Mitglied der Kommission, hat mitgeteilt, dass die Kommission den vom zuständigen Ausschuss des Parlaments eingebrachten Änderungsantrag nicht billigen kann.

Der Präsident erklärt den Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Angenommene Texte Punkt 5*).

Mittwoch, 3. Oktober 2001

14. Unfall in der AZF-Fabrik in Toulouse und Neugestaltung der Umweltschutzpolitik der Union (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0611, 0612, 0613, 0614, 0615/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0611 (ersetzt B5-0611, 0612, 0614 und 0615/2001):

eingereicht von den Abgeordneten
de Veyrac im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Berès und Savary im Namen der PSE-Fraktion,
Ries im Namen der ELDR-Fraktion,
Onesta, Isler Béguin und Rod im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
Ainardi, Sjöstedt, González Álvarez und Papayannakis im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
Marchiani im Namen der UEN-Fraktion
(die Abgeordneten Butel und Esclopé sind Mitunterzeichner)

Angenommene Änderungsanträge: 2 durch NA (PPE-DE); 3

Abgelehnte Änderungsanträge: 1 durch EA (112 Ja-Stimmen, 392 Nein-Stimmen, 37 Enthaltungen)

Namentlich angenommene Textteile: Ziffern 2 (UEN), 12 (ELDR)

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (Verts/ALE) an (Angenommene Texte Punkt 6).
(Der Entschließungsantrag B5-0613/2001 ist hinfällig.)

15. Gemeinsames Asylverfahren (Abstimmung)

Bericht Robert J. E. Evans — A5-0304/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 2; 4 durch EA (299 Ja-Stimmen, 247 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen); 3; 1

Abgelehnte Änderungsanträge: 17 und 18 en bloc durch EA (240 Ja-Stimmen, 259 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen); 19 durch EA (247 Ja-Stimmen, 273 Nein-Stimmen, 24 Enthaltungen); 11; 13; 14 durch NA (GUE/NGL); 15; 10; 5 durch NA (PPE-DE); 20; 6; 7; 8; 9; 16/rev durch EA (261 Ja-Stimmen, 287 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 21; 12

Namentlich abgestimmte Textteile: Ziffer 2, 2. Spiegelstrich (abgelehnt); Ziffer 3, 4. Spiegelstrich (angenommen); Ziffer 10, 2. Spiegelstrich (angenommen) (PPE-DE)

Wortmeldungen:

- Frau Ludford weist nach der Abstimmung en bloc über die Änderungsanträge 17 und 18 darauf hin, dass sie gesonderte Abstimmung über diese Änderungsanträge beantragen wollte (der Präsident erwidert, die Abstimmung sei abgeschlossen).

Gesonderte Abstimmungen: angenommen: Erwägungen G, R, T, (PPE-DE); Ziffer 3, siebter Spiegelstrich (PPE-DE); Ziffer 5, siebter Spiegelstrich (PPE-DE); Ziffer 6, zweiter Spiegelstrich (PPE-DE); Ziffern 8, 9 (PPE-DE); Ziffer 11, erster Spiegelstrich (PPE-DE)

Getrennte Abstimmungen:

Erwägung A (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „entwickelt wird“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Erwägung B (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „Handwerk zu legen“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Erwägung H (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „beeinträchtigen sollte“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Erwägung I (PPE-DE):

1. Teil: Text ohne die Worte „uneingeschränkte und allumfassende“ und ohne „sowohl staatliche als auch nichtstaatliche“: angenommen
2. Teil: die Worte „uneingeschränkte und allumfassende“: angenommen
3. Teil: die Worte „sowohl staatliche als auch nichtstaatliche“: angenommen

Erwägung P (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „behandelt wird“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Erwägung Q (PPE-DE):

1. Teil: Text ohne die Worte „dass es jedoch unabdingbar ist,... humanitäre Verpflichtungen zu umgehen“: angenommen
2. Teil: diese Worte: angenommen

Erwägung S (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „organisieren“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Erwägung W (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „Verpflichtungen zu teilen“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Ziffer 2, dritter Spiegelstrich (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „zu begrenzen ist“: angenommen
2. Teil: Rest: durch EA (268 Ja-Stimmen, 268 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen) angenommen

Ziffer 3, erster Spiegelstrich (PPE-DE):

1. Teil: Text ohne die Worte „und den NGO“: angenommen
2. Teil: diese Worte: durch EA (302 Ja-Stimmen, 237 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen) angenommen

Ziffer 3, fünfter Spiegelstrich (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „spezialisierte Stelle“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Ziffer 5, zweiter Spiegelstrich (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „basieren sollte“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Ziffer 10, dritter Spiegelstrich (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „gestellte Asylanträge“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Ziffer 15 (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „wahrnehmen können“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (PPE-DE) an (*Angenommene Texte Punkt 7*).

16. Migrationspolitik (Abstimmung)

Bericht Pirker — A5-0305/2001
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 14; 32 (Kompromiß); 16; 17 durch NA (PPE-DE); 25; 18; 19

Abgelehnte Änderungsanträge: 1 und 2 en bloc; 28; 4; 20; 5; 6; 29; 30; 7; 11 durch NA (Verts/ALE); 8 durch EA (243 Ja-Stimmen, 280 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen); 12; 31; 21 und 22 en bloc; 9 durch NA (Verts/ALE); 10; 13; 23; 26; 24; 27

Hinfällige Änderungsanträge: 15

Annullierte Änderungsanträge: 3

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Wortmeldungen:

- Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Abstimmung über Kompromißänderungsantrag 32 gibt.

Gesonderte Abstimmungen: Erwägungen F (angenommen), G (durch EA (253 Ja-Stimmen, 274 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen) abgelehnt) (PPE-DE); Erwägung L (abgelehnt) (PPE-DE, PSE); Erwägungen M (durch EA (253 Ja-Stimmen, 273 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen) abgelehnt), S (angenommen), Ziffer 4 (durch EA (254 Ja-Stimmen, 279 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen) abgelehnt) (PPE-DE); Ziffer 15 (angenommen) (ELDR); Ziffern 16, 17, 20 (angenommen), 30 (abgelehnt) (PPE-DE); Ziffer 35 (durch EA (279 Ja-Stimmen, 255 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen) angenommen) (Verts/ALE, PSE); Ziffer 37 (angenommen) (Verts/ALE); Ziffer 40 (angenommen) (PPE-DE)

Getrennte Abstimmungen:

Ziffer 13 (Verts/ALE, PSE):

1. Teil: Text bis „festzulegen“: angenommen
2. Teil: Rest: durch EA (280 Ja-Stimmen, 262 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen) angenommen

Ziffer 14 (Verts/ALE):

1. Teil: Text bis „der Union“: angenommen
2. Teil: Rest: durch EA (251 Ja-Stimmen, 276 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen) abgelehnt

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (PPE-DE) an (*Angenommene Texte Punkt 8*).

17. Waffenausföhren (Abstimmung)

Bericht Titley – A5-0309/2001
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 5 durch EA (273 Ja-Stimmen, 200 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen); 7; 9 (1. Teil); 1; 11 durch EA (280 Ja-Stimmen, 234 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen); 4 als Zusatz

Abgelehnte Änderungsanträge: 6; 8; 9 (2. Teil) durch EA (147 Ja-Stimmen, 367 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 10; 2

Hinfällige Änderungsanträge: 3

Gesonderte Abstimmungen: angenommen: Ziffer 4 durch EA (270 Ja-Stimmen, 204 Nein-Stimmen, 46 Enthaltungen) (PSE); Ziffern 6, 17 (UEN); Ziffer 27 (PSE)

Getrennte Abstimmungen:

Änderungsantrag 9 (PSE):

1. Teil: Einleitung und Buchstaben a bis c
2. Teil: Streichung der Buchstaben d und e

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (PPE-DE) an (*Angenommene Texte Punkt 9*).

18. Galileo (Abstimmung)

Bericht Langenhagen – A5-0288/2001
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 12

Abgelehnte Änderungsanträge: 1; 2 (1. Teil); 3; 4; 5; 7; 8; 9

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Hinfällige Änderungsanträge: 2 (2. Teil); 6

Zurückgezogene Änderungsanträge: 10, 11

Wortmeldungen:

- Herr Rovsing erklärt zu Beginn der Abstimmung ein finanzielles Interesse und teilt mit, dass er an der Abstimmung nicht teilnehmen wird.

Getrennte Abstimmungen:

Änderungsantrag 2 (Verts/ALE):

1. Teil: Text bis „nachweisbar ist“
2. Teil: Rest

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 10*).

19. Innovation in einer wissensbestimmten Wirtschaft (Abstimmung)

Bericht Rübzig — A5-0234/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Gesonderte Abstimmungen: angenommen: Erwägung F (Verts/ALE), Ziffer 8 (Verts/ALE)

Getrennte Abstimmungen:

Ziffer 9 (Verts/ALE):

1. Teil: Text ohne „männlichen/weiblichen Fähigkeiten“: angenommen
2. Teil: diese Worte: angenommen

Ziffer 11 (Verts/ALE):

1. Teil: Text bis „zuzuweisen“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Ziffer 13 (Verts/ALE):

1. Teil: Text ohne die Worte: „wie z. B. die USA“: angenommen
2. Teil: diese Worte: angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE-DE) an (*Angenommene Texte Punkt 11*).

20. Erschöpfung der Rechte aus Marken (Abstimmung)

Bericht Hans-Peter Mayer — A5-0311/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Abgelehnte Änderungsanträge: 3 durch NA (PPE-DE, EDD)

Zurückgezogene Änderungsanträge: 1; 2

Wortmeldungen:

- Herr Bernié zieht im Namen der EDD-Fraktion die Änderungsanträge 1 und 2 zurück.

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE-DE) an (*Angenommene Texte Punkt 12*).

Mittwoch, 3. Oktober 2001

21. Schlussfolgerungen der UN-Konferenz über Rassismus (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0605, 0606, 0607, 0608, 0609 und 0610/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0605/2001 (ersetzt B5-0605, 0606, 0607, 0609 und 0610/2000),

eingereicht von den Abgeordneten
Cornillet im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Sauquillo Pérez del Arco, Ford und Moraes im Namen der PSE-Fraktion,
Ludford im Namen der ELDR-Fraktion,
Boumediene-Thiery im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
Sylla im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
Andrews im Namen der UEN-Fraktion

Angenommene Änderungsanträge: 2

Abgelehnte Änderungsanträge: 1 durch NA (PPE-DE)

Namentlich angenommene Textteile: Ziffern 7, 10 (PSE)

Getrennte Abstimmungen:

Erwägung F (PSE):

1. Teil: Text bis „völlig entsprach“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Ziffer 4 (PSE):

1. Teil: Text bis „herbeizuführen“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE-DE, PSE) an (Angenommene Texte Punkt 13).
(Der Entschließungsantrag B5-0608/2001 ist hinfällig.)

*
* * *

Erklärungen zur Abstimmung:

Folgende Abgeordnete haben mündliche Stimmerklärungen abgegeben:

- Bericht Bill Miller – A5-0312/2001
Raschhofer, Howitt
- Empfehlung für die zweite Lesung De Roo – A5-0296/2001
Isler Béguin im Namen der Verts/ALE-Fraktion
- Bericht Robert J. E. Evans – A5-0304/2001
McKenna
- Bericht Pirker – A5-0305/2001
McKenna, Robert J. E. Evans, Borghezio

Folgende Abgeordnete haben schriftliche Stimmerklärungen abgegeben:

- Empfehlung für die zweite Lesung De Roo – A5-0296/2001
Meijer; Grossetête; Patrie; Laguiller, Cauquil, Bordes
- Gemeinsame EnschlieÙung zum Unfall in der AZF-Fabrik in Toulouse – RC B5-0615/2001
Sudre; Laguiller, Cauquil, Bordes; Papayannakis
- Bericht Robert J. E. Evans – A5-0304/2001
Laguiller, Cauquil, Bordes; Berthu; Meijer; Bonde, Sandbæk, Krarup, Okking, Korakas, Darras; Blak, Lund, Thorning-Schmidt; Vachetta

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- Bericht Pirker – A5-0305/2001
Figueiredo; Berthu; Alavanos; Souchet; Lang; Terrón i Cusí; Hortefeux; Malmström, Paulsen, Olle Schmidt; Laguiller, Cauquil, Bordes; Blak; Lund, Thorning-Schmidt
- Bericht Titley – A5-0309/2001
McKenna; Meijer; Alavanos; Frahm, Herman Schmid, Seppänen, Sjöstedt, Eriksson
- Bericht Langenhagen – A5-0288/2001
Meijer; Figueiredo; Laguiller, Cauquil, Bordes; Caudron; Darras
- Bericht Rübzig – A5-0234/2001
Caudron; Laguiller, Cauquil, Bordes; Titley
- Bericht Hans-Peter Mayer – A5-0311/2001
Lulling; Bernié
- Gemeinsame Entschließung zur Weltkonferenz gegen Rassismus in Durban – RC B5-0605/2001
Muscardini; Sumberg; Kirkhope

Berichtigungen des Stimmverhaltens/Nichtteilnahme an Abstimmungen:

Herr Rovsing hat mitgeteilt, dass er nicht an der Abstimmung über den Bericht A5-0288/2001 teilgenommen hat; Herr Imbeni, der während der Abstimmung den Vorsitz führte, hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Nachstehende Abgeordnete wollten wie folgt stimmen:

- Empfehlung für die zweite Lesung de Roo – A5-0296/2001
 - Änderungsantrag 6
dafür: Eurig Wyn
 - Änderungsantrag 20
dafür: James Nicholson, Souchet, Thomas-Mauro
 - Änderungsanträge 30, 31, 32 und 33 (1. und 2. Teil)
dagegen: Montfort
- Gemeinsame Entschließung zum Unfall in der AZF-Fabrik in Toulouse – RC B5-0615/2001
 - Änderungsantrag 2
dafür: Désir
 - Schlussabstimmung
dafür: De Keyser
- Bericht Robert J. E. Evans – A5-0304/2001
 - Ziffer 2, zweiter Spiegelstrich
dagegen: Zrihen
- Bericht Pirker – A5-0305/2001
 - Änderungsantrag 11
dafür: Turmes
 - Änderungsantrag 9
dagegen: Ferrer
- Bericht Rübzig – A5-0234/2001
 - Schlussabstimmung
dafür: Hans-Peter Martin
- Bericht Hans-Peter Mayer – A5-0311/2001
 - Änderungsantrag 1
dafür: Veyrac
dagegen: Hans-Peter Martin
 - Änderungsantrag 2
dagegen: Hans-Peter Martin

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- Änderungsantrag 3
dagegen: Hans-Peter Martin
- Schlußabstimmung
dafür: Hans-Peter Martin
- Gemeinsame Entschließung zur Weltkonferenz gegen Rassismus in Durban – RC B5-0605/2001
 - Ziffer 7
Enthaltung: Bordes
 - Änderungsantrag 10
dafür: Angelilli
 - Schlussabstimmung
Enthaltung: Korakas

ENDE DER ABSTIMMUNGSTUNDE

(Die Sitzung wird von 13.40 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

22. Begrüßung

Der Präsident heißt im Namen des Parlaments eine Delegation des marokkanischen Parlaments unter Leitung seines Vizepräsidenten, Herrn Brahim Rachidi, willkommen, die auf der Ehrentribüne Platz genommen hat.

23. Stabilitäts- und Wachstumspakt – Informelle Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister vom 22. und 23. September 2001 in Lüttich (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Frau Neyts-Uyttebroeck, amtierende Ratsvorsitzende, und Herr Solbes Mira, Mitglied der Kommission, geben Erklärungen zum Stabilitäts- und Wachstumspakt und zur informellen Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister vom 22. und 23. September 2001 in Lüttich ab.

Es sprechen die Abgeordneten von Wogau im Namen der PPE-DE-Fraktion, Goebbels im Namen der PSE-Fraktion, Huhne im Namen der ELDR-Fraktion, Jonckheer im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Herzog im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Hyland im Namen der UEN-Fraktion, Abitbol im Namen der EDD-Fraktion, Della Vedova, fraktionslos, Berthu, Suominen, Katiforis, Papayannakis, Fitzsimons, Blokland, García-Margallo y Marfil, Randzio-Plath sowie Frau Neyts-Uyttebroeck und die Abgeordneten Figueiredo und Brunetta.

VORSITZ: Herr ONESTA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten dos Santos, Markov, Tannock, Alavanos, Peijs, Karas, Radwan, Cocilovo, Villiers und Andria sowie Herr Solbes Mira.

Der Präsident teilt mit, dass er gemäß Artikel 37,2 GO von den Abgeordneten die folgenden Entschließungsanträge erhalten hat:

- Huhne und Gasòliba i Böhm im Namen der ELDR-Fraktion zu den auf eine Schwächung des Stabilitäts- und Wachstumspakts hinauslaufenden Erklärungen der Finanzminister (B5-0602/2001)
- von Wogau, Andria, García-Margallo y Marfil, Karas, Peijs und Suominen im Namen der PPE-DE-Fraktion zum Stabilitäts- und Wachstumspakt (B5-0603/2001)
- Caullery im Namen der UEN-Fraktion zu dem Stabilitäts- und Wachstumspakt und der informellen Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister am 22. und 23. September 2001 in Lüttich (B5-0604/2001)

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- Della Vedova, Dupuis, Pannella, Bonino, Turco, Dell'Alba und Cappato im Namen der TDI-Fraktion zum Stabilitäts- und Wachstumspakt und zur informellen Tagung des Rates „Wirtschaft und Finanzen“ (Lüttich, 22. und 23. September 2001) (B5-0669/2001)
- Hautala, Lannoye, Maes und Jonckheer im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu dem Stabilitäts- und Wachstumspakt und dem Ergebnis der informellen Tagung des Rates „Wirtschaft und Finanzen“ vom 22./23. September 2001 in Lüttich (B5-0671/2001)
- Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum Stabilitäts- und Wachstumspakt und zu der Tagung des Rates „Wirtschaft und Finanzen“ vom 22. und 23. September 2001 (B5-0673/2001)
- Goebbels im Namen der PSE-Fraktion zu dem Stabilitäts- und Wachstumspakt und dem Ergebnis der informellen Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister vom 22.-23. September 2001 in Lüttich (B5-0685/2001).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 10 des Protokolls vom 4. Oktober 2001.

24. Fernsehen ohne Grenzen (Aussprache)

Frau Hieronymi erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport über den dritten Bericht der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament und den Wirtschafts- und Sozialausschuss über die Anwendung der Richtlinie 89/552/EWG „Fernsehen ohne Grenzen“ (KOM(2001) 9 – C5-0190/2001 – 2001/2086(COS)) (A5-0286/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Whitehead, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Umweltausschusses, Santini im Namen der PPE-DE-Fraktion, Aparicio Sánchez im Namen der PSE-Fraktion, Thors im Namen der ELDR-Fraktion und Eurig Wyn im Namen der Verts/ALE-Fraktion.

VORSITZ: Herr PUERTA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Zabell, Junker, De Sarnez und Mombaur, der eine Delegation der deutschen Städte willkommen heißt, die auf der Tribüne Platz genommen hat, sowie Frau Reding, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 11 des Protokolls vom 4. Oktober 2001.

25. Fragestunde (Anfragen an den Rat)

Das Parlament prüft eine Reihe von Anfragen an den Rat (B5-0333/2001).

Anfrage 1 von Herrn Posselt: Republika Srpska

Frau Neyts-Uyttebroeck, amtierende Ratsvorsitzende, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Posselt.

Anfrage 2 von Herrn Ortuondo Larrea: Europäische Regionen, Subsidiarität und Reform der Verträge

Frau Neyts-Uyttebroeck beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Ortuondo Larrea.

Anfrage 3 von Herrn Staes: Arbeitssprachen im Europäischen Patentamt

Frau Neyts-Uyttebroeck beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Staes, Purvis und MacCormick.

Anfrage 4 von Frau Maes ist hinfällig, da die Verfasserin nicht anwesend ist.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Anfrage 5 von Herrn Nogueira Román: Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs

Frau Neyts-Uyttebroeck beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Bautista Ojeda (der Präsident erinnert an die Bestimmungen der Geschäftsordnung bezüglich der Fragestunde) und Korhola.

Anfrage 6 von Herrn Medina Ortega: Illegale Einwanderung via Marokko in die Europäische Union

Frau Neyts-Uyttebroeck beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Medina Ortega, Posselt und Trakatellis.

Anfrage 7 von Herrn Trakatellis: Illegale Einbürgerungen in Griechenland und hohe Zahl von Verstößen gegen das Gemeinschaftsrecht nach den Ergebnissen einer Verwaltungsuntersuchung durch eidliche Vernehmung

Frau Neyts-Uyttebroeck beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen von Herrn Trakatellis.

Anfrage 8 von Herrn Seppänen: Das am stärksten vom Föderalismus geprägte Land Europas

Frau Neyts-Uyttebroeck beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Seppänen.

Anfrage 9 von Frau Izquierdo Rojo: Kooperationsabkommen mit dem Iran und Gesetzesreformen für Frauen

Frau Neyts-Uyttebroeck beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Frau Izquierdo Rojo.

Anfrage 10 von Herrn Andrews: Rückführung von Mitteln von Mobotu

Frau Neyts-Uyttebroeck beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Andrews.

Anfrage 11 von Herrn Papayannakis: Freizügigkeit der Bürger der EU und Rechtmäßigkeit der Maßnahmen der italienischen Regierung

Anfrage 12 von Herr Sjöstedt: Erfassung im Register SIS

Frau Neyts-Uyttebroeck beantwortet die Anfragen sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Papayannakis und Sjöstedt. Herr Papayannakis bittet um eine schriftliche Antwort des Rates; Frau Neyts-Uyttebroeck erwidert, er werde eine schriftliche Antwort erhalten, sobald der Rat die Anfrage beantworten kann.

Anfrage 13 von Herrn Sacrédeus: Prioritäten für die Sondertagung der VN-Generalversammlung zum Thema Kinder

Anfrage 14 von Frau Scallon: Positionen der Europäischen Union bei der Sondersitzung der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum Thema Kinder

Frau Neyts-Uyttebroeck beantwortet die Anfragen sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Sacrédeus (der Präsident erinnert noch einmal an die Bestimmungen der Geschäftsordnung bezüglich der Fragestunde), Scallon und Rübzig.

Anfrage 15 von Herrn Newton Dunn ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

Anfrage 16 von Herrn Alavanos: Erneute Verurteilungen der Türkei durch den Europäischen Menschenrechtsgerichtshof im Fall von Leyla Zana und drei weiteren Abgeordneten

Frau Neyts-Uyttebroeck beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Alavanos und Korakas.

Der Präsident teilt mit, dass die aus Zeitgründen nicht behandelten Anfragen (Anfragen 17 bis 26, ausgenommen Anfrage 24, die schon im Rahmen der Tagesordnung behandelt wird) schriftlich beantwortet werden.

Er erklärt die Fragestunde für geschlossen.

(Die Sitzung wird von 19.05 bis 21.00 Uhr unterbrochen.)

Mittwoch, 3. Oktober 2001

VORSITZ: Herr FRIEDRICH

Vizepräsident

26. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates

Der Präsident teilt auf der Grundlage von Artikel 74,1 GO mit, dass er die folgenden Gemeinsamen Standpunkte des Rates, die dazugehörigen Begründungen und die jeweiligen Standpunkte der Kommission erhalten hat:

- Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/53/EG des Rates zur Festlegung der höchstzulässigen Abmessungen für bestimmte Straßenfahrzeuge im innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Verkehr in der Gemeinschaft sowie zur Festlegung der höchstzulässigen Gewichte im grenzüberschreitenden Verkehr (9068/1/2001 – C5-0433/2001 – 2000/0060(COD))

Ausschussbefassung: federführend: RETT
(in 1. Lesung mitberatend: ITRE, JURI)

Rechtsgrundlage: Artikel 71 Absatz 1 EGV

- Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über das sechste Umweltaktionsprogramm der Europäischen Gemeinschaft (11076/1/2001 – C5-0434/2001 – 2001/0029(COD))

Ausschussbefassung: federführend: ENVI
(in 1. Lesung mitberatend: AGRI, ITRE, PETI, RETT)

Rechtsgrundlage: Artikel 175 Absatz 3 EGV

Die Dreimonatsfrist, über die das Parlament verfügt, beginnt somit am folgenden Tag, 4. Oktober 2001.

27. Verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung im Euro-Gebiet – Wachstum und Beschäftigung: Verbesserung von Qualität und Nachhaltigkeit (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwei Berichte im Namen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung.

Frau Berès erläutert ihren Bericht über die Mitteilung der Kommission über die verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung im Euro-Gebiet (KOM(2001) 82 – C5-0173/2001 – 2001/2083(COS)) (A5-0307/2001).

Frau Peijs erläutert ihren Bericht über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament: Der Beitrag der öffentlichen Haushalte zu Wachstum und Beschäftigung: Verbesserung der Qualität und Nachhaltigkeit (KOM(2000) 846 – C5-0172/2001 – 2001/2082) (A5-0306/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Colom i Naval, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Haushaltsausschusses, Karas im Namen der PPE-DE-Fraktion, Bullmann im Namen der PSE-Fraktion, Gasòliba i Böhms im Namen der ELDR-Fraktion, Lambert im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Bordes im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Gallagher im Namen der UEN-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Kauppi, Randzio-Plath, Ortuondo Larrea, Van den Burg und Trentin sowie Herr Solbes Mira, Mitglied der Kommission, und Frau Peijs zur Wortmeldung von Herrn Colom i Naval.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkte 12 und 13 des Protokolls vom 4. Oktober 2001.

28. Wettbewerbspolitik 2000 (Aussprache)

Herr Evans erläutert in Vertretung von Herrn Agag Longo den Bericht im Namen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung über den XXX. Bericht der Kommission über die Wettbewerbspolitik 2000 (SEK(2001) 694 – C5-0312/2001 – 2001/2130(COS)) (A5-0299/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Konrad im Namen der PPE-DE-Fraktion und Berenguer Fuster im Namen der PSE-Fraktion.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

VORSITZ: Herr PUERTA

Vizepräsident

Es sprechen Frau Riis-Jørgensen im Namen der ELDR-Fraktion und Herr Monti, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 14 des Protokolls vom 4. Oktober 2001.

29. Elektronischer Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen (Aussprache)

Herr Huhne erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament: Elektronischer Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen (KOM(2001) 66 – C5-0257/2001 – 2001/2119(COS)) (A5-0301/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Harbour, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Rechtsausschusses, Radwan im Namen der PPE-DE-Fraktion, Skinner im Namen der PSE-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion und Berger sowie Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 15 des Protokolls vom 4. Oktober 2001.

30. Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor (Aussprache)

Frau Berger erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt über die Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Europäische Parlament: Eine Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor (KOM(2000) 888 – C5-0103/2001 – 2001/2052(COS)) (A5-0310/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Grönfeldt Bergman, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Industrieausschusses, Harbour im Namen der PPE-Fraktion und Beysen im Namen der ELDR-Fraktion sowie Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 16 des Protokolls vom 4. Oktober 2001.

31. Wohnungswirtschaftliche Darlehen (Aussprache)

Herr Radwan erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung über die Empfehlung der Kommission über vorvertragliche Informationen, die Darlehensgeber, die wohnungswirtschaftliche Darlehen anbieten, den Verbrauchern zur Verfügung stellen müssen (C5-0256/2001 – 2001/2121(COS)) (A5-0290/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Andria im Namen der PPE-Fraktion und Ettl im Namen der PSE-Fraktion sowie Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 17 des Protokolls vom 4. Oktober 2001.

32. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident hat vom Rat folgendes Dokument erhalten:

- Vorschlag für eine Verordnung über spezifische, gegen bestimmte Personen und Organisationen gerichtete restriktive Maßnahmen zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus (KOM(2001) 569 – C5-0455/2001 – 2001/0228(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV

Mittwoch, 3. Oktober 2001

33. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, dass die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 308.753/OJJE).

34. Schluss der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 23.50 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Renzo Imbeni
Vizepräsident

Mittwoch, 3. Oktober 2001

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Adam, Ahern, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andreasen, Andrews, Andria, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfé, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bartolozzi, Bastos, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bernié, Berthu, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Bordes, Borghezio, van den Bos, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brie, Brienza, Brok, Brunetta, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Camisón Asensio, Campos, Camre, Candal, Cappato, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Caveri, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Costa Paolo, Costa Raffaele, Costa Neves, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, De Keyser, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, De Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ducarme, Duff, Duhamel, Duin, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Elles, Eriksson, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferreira, Ferrer, Ferri, Fiebiger, Figueiredo, Fiori, Fitzsimons, Flautre, Flesch, Florenz, Folias, Fontaine, Ford, Formentini, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Frahm, Fraise, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasóliba i Böhm, de Gaulle, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Gröner, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herzog, Hieronymi, Hoff, Honeyball, Hortefeux, Howitt, Hughes, Huhne, van Hulten, Hume, Hyland, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kessler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhne, Kuntz, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, de La Perrière, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lombardo, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCartin, McCormick, McKenna, McMillan-Scott, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marini, Marinos, Markov, Marques, Maset Campos, Martelli, Martens, Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mayol i Raynal, Medina Ortega, Meijer, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Mennitti, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miller, Modrow, Mombaur, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Murphy, Muscardini, Musotto, Mussa, Musumeci, Myller, Nair, Neapolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Novelli, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Pannella, Papayannakis, Parish, Pasqua, Pastorelli, Patakis, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Picicchio, Pittella, Plooij-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Poli Bortone, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Ribeiro e Castro, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rocard, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübiger, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Santini, dos Santos, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scallon, Scapagnini, Scarbonchi, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seppänen, Sichrovsky, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Terrón i Cusí, Theato, Theorin, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vander Taelen, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varaut, Varela Suanzes-Carpegna, Vattimo, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Vlasto, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba, Zrihen

Mittwoch, 3. Oktober 2001

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN**Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm –
Empfehlung de Roo A5-0296/2001****Änderungsantrag 11****Ja-Stimmen: 483****EDD:** Bonde, Krarup, Sandbæk**ELDR:** Caveri, Costa Paolo, Formentini, Mennea, Procacci**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schröder Ilka, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz**NI:** Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Pannella, Raschhofer, Sichrovsky, Turco**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen**UEN:** Andrews, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Jonckheer,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 66

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Eriksson, Frahm, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Berthu, de La Perriere, Montfort, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Ebner, Kauppi, Suominen

PSE: Koukiadis

Enthaltungen: 7

EDD: Farage

ELDR: Dybkjær

NI: Borghezio, Garaud, Gobbo, Speroni

PPE-DE: Costa Raffaele

Empfehlung de Roo A5-0296/2001

Änderungsantrag 12

Ja-Stimmen: 313

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Caveri, Esteve, Formentini, Mennea, Procacci

GUE/NGL: Ainarði, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schröder Ilka, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Pannella, Raschhofer, Sichrovsky, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Böge, von Boetticher, Brok, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Decourrière, Deprez, Doorn, Ebner, Ferber, Florenz, Glase, Gomolka, Graça Moura, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggle, Klamt, Klaß, Koch, Korhola, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Maat, Maij-Weggen, Martens, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pronk, Rübig, Sacrédeus, Schleicher, Schwaiger, Smet, Sommer, Thyssen, Van Hecke, Wijkman, Wuermeling, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre, Segni

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 234

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Fleisch, Gasóliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Eriksson, Frahm, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, Gobbo, de La Perriere, Montfort, Paisley, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cornillet, Corrie, Cushnahan, Daul, De Mita, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jean-Pierre, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Knolle, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Turchi

Enthaltungen: 5

EDD: Farage

ELDR: Dybkjær

PPE-DE: Costa Raffaele, Goepel, Schierhuber

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Empfehlung de Roo A5-0296/2001

Änderungsantrag 20

Ja-Stimmen: 526

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Pannella, Raschhofer, Sichrovsky, Turco, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Foliás, Foster, Fournou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Kläß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübiger, Sacrédeus, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schnellhardt, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wijkman, Wiermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 8

EDD: Abitbol, Belder, Blokland

NI: Souchet, Thomas-Mauro

PPE-DE: Kauppi, Nicholson

UEN: Ribeiro e Castro

Enthaltungen: 12

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

NI: Borghezio, Garaud, Gobbo, Speroni

Empfehlung de Roo A5-0296/2001

Änderungsantrag 30

Ja-Stimmen: 343

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Brie, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Pannella, Raschhofer, Sichrovsky, Speroni, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, von Boetticher, Brok, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Doorn, Ebner, Florenz, Friedrich, Glase, Gomolka, Graça Moura, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Klamt, Korhola, Langen, Laschet, Lechner, Liese, Maat, Martens, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Moreira Da Silva, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Posselt, Pronk, Sacrédeus, Schleicher, Schwaiger, Smet, Sommer, Van Hecke, Wijkman, Wuermeling, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Mittwoch, 3. Oktober 2001

UEN: Camre

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 187

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

NI: Garaud, Thomas-Mauro

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Bethell, Bodrato, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Inglewood, Jackson, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Maj-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà

UEN: Andrews, Bigliardo, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Enthaltungen: 11

EDD: Farage

GUE/NGL: Bordes, Cauquill, Laguiller

NI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez

PPE-DE: Goepel, Rübzig

Empfehlung de Roo A5-0296/2001

Änderungsantrag 31

Ja-Stimmen: 351

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Brie, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

Mittwoch, 3. Oktober 2001

NI: Berthu, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Montfort, Pannella, Raschhofer, Sichrovsky, Speroni, Thomas-Mauro, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Bastos, Brok, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Doorn, Ebner, Ferrer, Florenz, Friedrich, Glase, Gomolka, Graça Moura, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggler, Klamt, Korhola, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Maat, Maij-Weggen, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Moreira Da Silva, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Peijs, Posselt, Pronk, Sacrédeus, Schleicher, Smet, Sommer, Thyssen, Van Hecke, Wijkman, von Wogau, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre, Gallagher

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 176

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

NI: Garaud, Paisley, Souchet, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferri, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jean-Pierre, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Lisi, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Mastella, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schnellhardt, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà

UEN: Andrews, Bigliardo, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Enthaltungen: 15

EDD: Farage

GUE/NGL: Bordes, Cauquill, Laguiller

Mittwoch, 3. Oktober 2001

NI: Borghezio, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez

PPE-DE: von Boetticher, Goepel, Mombaur, Rübzig

Empfehlung de Roo A5-0296/2001

Änderungsantrag 32

Ja-Stimmen: 347

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Brie, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley, Pannella, Raschhofer, Sichrovsky, Speroni, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Bastos, Berend, Böge, Brok, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Ebner, Florenz, Glase, Graça Moura, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Klamt, Korhola, Langen, Laschet, Lechner, Liese, Maat, Maij-Weggen, Martens, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Mombaur, Moreira Da Silva, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Peijs, Pronk, Sacrédeus, Schleicher, Schwaiger, Smet, Sommer, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Wijkman, Wuermeling, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Işler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 188

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

NI: Garaud, de La Perriere, Montfort, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Beazley, Bethell, Bodrato, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cornillet, Corrie, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Folias, Foster, Fournou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Inglewood, Jackson, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schnellhardt, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zacharakis

UEN: Andrews, Bigliardo, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Enthaltungen: 16

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Laguiller

NI: Borghesio, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez

PPE-DE: von Boetticher, Costa Raffaele, Ferber, Goepel, Keppelhoff-Wiechert, Posselt, Schröder Jürgen

Empfehlung de Roo A5-0296/2001

Änderungsantrag 33, 1. Teil

Ja-Stimmen: 345

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainarði, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley, Pannella, Raschhofer, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Bastos, Berend, Böge, Brok, Cocilovo, Coelho, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Decourrière, Deprez, Ebner, Florenz, Friedrich, Glase, Graça Moura, Grosch, Hieronymi, Koch, Korhola, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Maat, Maij-Weggen, Martens, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Moreira Da Silva, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pronk, Sacrédeus, Schleicher, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Thyssen, Van Hecke, Wijkman, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 194

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Krarup, Kuntz, Mathieu, Raymond, Sandbæk

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Martinez, Montfort, Souchet, Thomas-Mauro

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Beazley, Bethell, Bodrato, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Cushnahan, Daul, De Mita, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Folias, Fourtou, Fraga Estevez, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Karas, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Kläß, Knolle, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schröder Jürgen, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Enthaltungen: 6

NI: Gobbo, Speroni, Varaut

PPE-DE: von Boetticher, Goepel, Jeggle

Empfehlung de Roo A5-0296/2001

Änderungsantrag 33, 2. Teil

Ja-Stimmen: 265

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

ELDR: Caveri, Costa Paolo, Formentini, Mennea, Procacci

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigger, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley, Pannella, Raschhofer, Sichrovsky, Turco

Mittwoch, 3. Oktober 2001

PPE-DE: Oomen-Ruijten, Peijs, Sacrédeus, Wijkman

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakís, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 282**EDD:** Abitbol, Bernié, Butel, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübzig, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stockton, Sturdy, Sudre, Sunberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Enthaltungen: 2

EDD: Farage

NI: Speroni

Empfehlung de Roo A5-0296/2001

Änderungsantrag 6, 2. Teil

Ja-Stimmen: 257

EDD: Belder, Blokland, Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Caveri, Costa Paolo, Formentini, Mennea, Procacci

GUE/NGL: Ainaridi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Pannella, Raschhofer, Speroni, Turco

PPE-DE: Mayer Hans-Peter, Oomen-Ruijten, Sacrédeus, Wijkman

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Marinho, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 281

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Duff, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Paisley, Souchet

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübige, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: van den Berg, van Hulst, Swiebel

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Enthaltungen: 1

EDD: Farage

Empfehlung de Roo A5-0296/2001

Änderungsantrag 34

Ja-Stimmen: 246

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Caveri, Formentini, Mennea, Procacci, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Pannella, Raschhofer, Sichrovsky, Turco

PPE-DE: Oomen-Ruijten, Sacrédeus, Wijkman

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhan, Colom i Naval, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, van Hulst, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Morgan, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Saquilho Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 285

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Watson, Wiebenga

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, de La Perriere, Montfort, Paisley, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fournou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grosselet, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Enthaltungen: 24

EDD: Farage

NI: de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Bowe, Corbett, Ford, Honeyball, Howitt, Hughes, Kinnock, McAvan, McNally, Miller, Moraes, O'Toole, Read, Skinner, Stihler, Titley

Empfehlung de Roo A5-0296/2001

Änderungsantrag 35

Ja-Stimmen: 341

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Pannella, Raschhofer, Sichrovsky, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Bastos, Berend, Brok, Coelho, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Deprez, Ebner, Florenz, Garriga Polledo, Glase, Graça Moura, Grosch, Hieronymi, Klamt, Korhola, Langen, Laschet, Lechner, Liese, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Mombaur, Moreira Da Silva, Oomen-Ruijten, Oostlander, Posselt, Pronk, Sacrédeus, Schleicher, Schwaiger, Smet, Sommer, Van Hecke, Wijkman, Wuermeling, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Camre

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 201

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

NI: Berthu, Borghezio, Gobbo, de La Perriere, Montfort, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Beazley, Bethell, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Karas, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Klafß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà

Mittwoch, 3. Oktober 2001

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Caullery, Collins, Crowley, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Enthaltungen: 13

EDD: Farage

NI: Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez, Speroni

PPE-DE: von Boetticher, Jeggle, Keppelhoff-Wiechert, Martens, Rübzig

**Unfall in der AZF-Fabrik in Toulouse und Neugestaltung der Umweltschutzpolitik der Union –
EntschlieÙung RC B5-0611/2001**

Ziffer 2

Ja-Stimmen: 533

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Bòhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainarði, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Gröñfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübzig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 4

ELDR: Paulsen

NI: Kronberger

PPE-DE: Pérez Álvarez

PSE: Hedkvist Petersen

Enthaltungen: 10

EDD: Bonde, Farage

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Martelli, Pannella, Turco

Entschließung RC B5-0611/2001

Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 361

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Krarup, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schröder Ilka, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Paisley, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klač, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Barón Crespo, Campos, Candal, Carlotti, Carrilho, Casaca, Caudron, Damião, Darras, Dary, De Rosa, Diez González, Ettl, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Hazan, Hughes, Junker, Lalumière, Lavarra, McNally, Marinho, Patrie, Pittella, Poinant, Rapkay, Roure, Ruffolo, dos Santos, Savary, Scarbonchi, Scheele, Terrón i Cusí, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco

UEN: Angelilli, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Jonckheer, Lannoye, MacCormick, McKenna, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 164

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Eriksson, Frahm, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

PPE-DE: García-Orcoyen Tormo, Sacrédeus

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Carnero González, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, De Keyser, Désir, Duhamel, Duin, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Ghilardotti, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, Malliori, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Prets, Randzio-Plath, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Whitehead, Wynn, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Lambert

Enthaltungen: 12

EDD: Farage

GUE/NGL: Sylla

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Martelli, Pannella, Turco

Verts/ALE: Cohn-Bendit, Lipietz

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Entschließung RC B5-0611/2001

Ziffer 12

Ja-Stimmen: 519

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjøstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Borghesio, Dell'Alba, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Sichrovsky, Speroni

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 3

NI: Garaud

PPE-DE: Gutiérrez-Cortines, Provan

Enthaltungen: 32

EDD: Farage

NI: Berthu, Bonino, Cappato, Della Vedova, de La Perriere, Paisley, Pannella, Souchet, Thomas-Mauro, Turco, Varaut

PPE-DE: Costa Raffaele

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Entschließung RC B5-0611/2001

Entschließung

Ja-Stimmen: 541

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Brie, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 1

PSE: De Keyser

Enthaltungen: 17

EDD: Farage

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Laguiller

NI: Bonino, Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Martelli, Paisley, Pannella, Turco, Varaut

PPE-DE: Florenz, Pronk

PSE: Bowe

Gemeinsames Asylverfahren – Bericht Evans Robert A5-0304/2001

Änderungsantrag 14

Ja-Stimmen: 252

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Malmström, Paulsen, Schmidt

GUE/NGL: Ainarði, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Martelli, Pannella, Turco

PPE-DE: Sacrédeus, Wijkman

Mittwoch, 3. Oktober 2001

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Flautre, Gahrton, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 282

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreassen, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Martinez, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Saïfi, Salafrañca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Andrews, Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Enthaltungen: 12**EDD:** Abitbol, Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse**NI:** Le Pen, Paisley**PPE-DE:** Korhola**Bericht Evans Robert A5-0304/2001****Änderungsantrag 5****Ja-Stimmen: 251****EDD:** Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse**ELDR:** Jensen**NI:** Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Sichrovsky, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Wegen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Medina Ortega, Mendiluce Pereiro**UEN:** Andrews, Angelilli, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi**Nein-Stimmen: 289****EDD:** Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Attwooll, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainarði, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Martelli, Pannella, Turco**PPE-DE:** Camisón Asensio, Garriga Polledo, Wuermeling

Mittwoch, 3. Oktober 2001

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rotherly, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 19

EDD: Farage

ELDR: Andreasen, Beysen, van den Bos, Busk, Haarder, Riis-Jørgensen

NI: Berthu, Borghezio, Gobbo, Montfort, Paisley, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro

PPE-DE: Costa Raffaele, Knolle, Sacrédeus, Wijkman

Bericht Evans Robert A5-0304/2001**Ziffer 2, 2. Spiegelstrich****Ja-Stimmen: 138**

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Attwooll, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasoliba i Böhm, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Kaufmann, Laguiller, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Martelli, Pannella, Turco

PPE-DE: Avilés Perea, Ferrer, Garriga Polledo, Oostlander, Sumberg, Wijkman

PSE: Darras, Dary, Färm, Marinho, Scheele, Soares, Vattimo, Zorba, Zrihen

UEN: Bigliardo

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Nein-Stimmen: 402**EDD:** Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse**GUE/NGL:** Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Manisco**NI:** Berthu, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fournou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pischicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn**UEN:** Andrews, Angelilli, Caullery, Collins, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi**Verts/ALE:** Lannoye**Enthaltungen: 14****EDD:** Farage**ELDR:** Andreasen, Beysen, van den Bos, Busk, Haarder, Riis-Jørgensen**NI:** Borghezio, Gobbo, Paisley, Speroni**PPE-DE:** Costa Raffaele, Korhola**UEN:** Camre

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Bericht Evans Robert A5-0304/2001**Ziffer 3, 4. Spiegelstrich****Ja-Stimmen: 309**

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Huhne, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Pannella, Turco

PPE-DE: Banotti, Bodrato, Cushnahan, Deprez, De Sarnez, Grosch, Hansenne, Scallon, Smet, Thyssen, Van Hecke, Wijkman

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 224

NI: Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Sichrovsky, Speroni

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Daul, Decourrière, De Mita, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbourn, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zissener

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Camre, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Muscardini, Mussa, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Enthaltungen: 23

EDD: Farage, Raymond

ELDR: Beysen, Haarder, Riis-Jørgensen

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Patakis

NI: Berthu, de La Perriere, Martelli, Montfort, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Costa Raffaele

UEN: Caullery, Hyland, Marchiani, Musumeci, Pasqua, Ribeiro e Castro

Bericht Evans Robert A5-0304/2001

Ziffer 10, 2. Spiegelstrich

Ja-Stimmen: 299

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainarði, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, de Gaulle, Gorostiaga Atxalandabaso, Martelli, Pannella, Turco

PPE-DE: Korhola, Van Hecke, Wijkman

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 239

EDD: Belder, Blokland, van Dam

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fournou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Angelilli, Bigliardo, Camre, Caullery, Marchiani, Muscardini, Mussa, Musumeci, Poli Bortone, Segni, Turchi

Enthaltungen: 24

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Beysen

NI: Gobbo, Paisley, Speroni

PPE-DE: Banotti

PSE: Martin Hans-Peter

UEN: Andrews, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro

Bericht Evans Robert A5-0304/2001

Entschließung

Ja-Stimmen: 298

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainaridi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Gorostiaga Atxalandabaso, Martelli, Paisley, Pannella, Turco

PPE-DE: Sacrédeus, Wijkman

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Fitzsimons

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wynn

Nein-Stimmen: 235

EDD: Abitbol, Farage, Kuntz

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Boursanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferri, Fiori, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Kläß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Angelilli, Bigliardo, Camre, Caullery, Marchiani, Muscardini, Mussa, Musumeci, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Enthaltungen: 27

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Krarup, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Beysen, van den Bos

PPE-DE: Bodrato, Cocilovo, Cushnahan, De Sarnez, Doyle, Ferrer, Maij-Weggen, Oostlander, Santer, Van Hecke

PSE: Martin Hans-Peter

UEN: Collins, Crowley, Gallagher, Hyland, Pasqua

Migrationspolitik – Bericht Pirker A5-0305/2001

Änderungsantrag 11

Ja-Stimmen: 108

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Malmström, Paulsen, Schmidt, Thors

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Gorostiaga Atxalandabaso, Martelli, Turco

PPE-DE: Ferrer, Kauppi, Korhola, Oostlander, Sacrédeus, Wijkman

PSE: Casaca, Cercas, Kuckelkorn, Linkohr, Mendiluce Pereiro, Myller, Rodríguez Ramos, Terrón i Cusí

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 427

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggel, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübige, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Caudron, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hume, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Bigliardo, Camre, Caullery, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Enthaltungen: 17

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

NI: Paisley

PSE: Martin Hans-Peter

UEN: Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Ribeiro e Castro

Bericht Pirker A5-0305/2001

Änderungsantrag 17

Ja-Stimmen: 297

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-jan Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiga Atxalandabaso, Martelli, Turco

Mittwoch, 3. Oktober 2001

PPE-DE: Ferrer, Kauppi, Korhola, Oostlander, Wijkman

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 241

ELDR: Jensen, Riis-Jørgensen

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Angelilli, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Enthaltungen: 14

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Beysen, Busk

Mittwoch, 3. Oktober 2001

NI: Paisley

PSE: Martin Hans-Peter

UEN: Ribeiro e Castro

Bericht Pirkker A5-0305/2001

Änderungsantrag 9

Ja-Stimmen: 99

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Gorostiaga Atxalandabaso, Martelli, Turco

PPE-DE: Arvidsson, Carlsson, Cederschiöld, Ferrer, Grönfeldt Bergman, Kauppi, Stenmarck

PSE: Cercas, Désir, Kuckelkorn, Piecyk

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 442

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Speroni, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirkker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafrañca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 3. Oktober 2001

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Bigliardo, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Enthaltungen: 15

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Farage, Krarup, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Thors

NI: Paisley

PSE: Martin Hans-Peter

Bericht Pirker A5-0305/2001

Entschließung

Ja-Stimmen: 378

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Patakis

NI: Borghezio, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Martelli, Raschhofer, Sichrovsky, Speroni, Turco

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brienza, Brok, Brunetta, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Fournou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Candal, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, De Keyser, De Rossa, Díez González, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Gallagher

Verts/ALE: Graefe zu Baringdorf

Nein-Stimmen: 134

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Farage, Krarup, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Garaud, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Le Pen, Montfort, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Beazley, Bethell, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Posselt, Provan, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

UEN: Camre, Caullery, Marchiani, Musumeci

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 37

EDD: Abitbol, Kuntz

ELDR: Beysen

GUE/NGL: Puerta

NI: Paisley

PPE-DE: Costa Raffaele, Lulling

PSE: Carlotti, Darras, Dary, Désir, Duhamel, Ferreira, Ford, Gillig, Goebbels, Guy-Quint, Hazan, Martin Hans-Peter, Patrie, Poignant, Roure, Swiebel

UEN: Angelilli, Bigliardo, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Muscardini, Mussa, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Waffenausfuhren – Bericht Titley A5-0309/2001
Entschließung

Ja-Stimmen: 440

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Fraisse

NI: Berthu, Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Martelli, Raschhofer, Sichrovsky

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poingnant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Graefe zu Baringdorf, Lagendijk, MacCormick, Maes, Messner, Rühle, Staes, Vander Taelen, Voggenhuber

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Nein-Stimmen: 43**EDD:** Abitbol, Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse**GUE/NGL:** Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Kaufmann, Korakas, Laguiller, Manisco, Morgantini, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci**NI:** de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Le Pen, Thomas-Mauro**PPE-DE:** Deva**Verts/ALE:** Cohn-Bendit, Frassoni**Enthaltungen: 49****EDD:** Bonde, Krarup, Sandbæk**GUE/NGL:** Ainardi, Brie, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Koulourianos, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Puerta, Wurtz**NI:** Borghezio, Paisley, Souchet**PPE-DE:** Costa Raffaele, Marinos, Zacharakis**PSE:** Berger, Theorin, Van Lancker**Verts/ALE:** Boumediene-Thiery, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Sörensen, Turmes, Wuori, Wyn**Innovation in einer wissensbestimmten Wirtschaft – Bericht Rübzig A5-0234/2001****Entschließung****Ja-Stimmen: 499****EDD:** Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Puerta, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vinci, Wurtz**NI:** Berthu, Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martelli, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 10

EDD: Farage

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bordes, Brie, Cauquil, Korakas, Laguiller, Patakis, Schröder Ilka, Vachetta

Enthaltungen: 12

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

ELDR: Malmström, Paulsen, Schmidt

NI: Borghezio, de Gaulle, Paisley

PPE-DE: Costa Raffaele

Verts/ALE: Jonckheer, Lucas

Erschöpfung der Rechte aus Marken – Bericht Mayer A5-0311/2001**Änderungsantrag 3****Ja-Stimmen: 80**

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Brie, Di Lello Finuoli, Fiebigler, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Garaud, de Gaulle, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martelli, Montfort, Sichrowsky, Souchet, Thomas-Mauro

Mittwoch, 3. Oktober 2001

PPE-DE: Bourlanges, Brok, Brunetta, Cornillet, Daul, Decourrière, Deprez, Fourtou, Gargani, Grossetête, Hermange, Hortefeux, Martin Hugues, Mastella, Morillon, Saïfi, Sudre

UEN: Andrews, Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Marchiani, Muscardini, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Frassoni

Nein-Stimmen: 417

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Eriksson, Frahm, Fraise, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brienza, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, De Mita, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Foster, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Hernández Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klafß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Candal, Carlotti, Carnero González, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Enthaltungen: 15

EDD: Bonde, Farage, Krarup, Sandbæk

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Herzog, Laguiller, Puerta, Schröder Ilka, Sylla, Vachetta

NI: Borghezio, Paisley

PPE-DE: Costa Raffaele

Bericht Mayer A5-0311/2001

Entschließung

Ja-Stimmen: 473

EDD: Belder, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Brie, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Martelli, Raschhofer, Sichrovsky

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langenhagen, Laschet, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Candal, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Collins, Fitzsimons, Muscardini, Queiró

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 22

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Kuntz, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Riis-Jørgensen

NI: Garaud, de Gaulle, Lang, Le Pen, Montfort

PPE-DE: Bourlanges, Konrad, Zabell

PSE: Díez González, Gröner, Schulz

UEN: Camre

Enthaltungen: 27

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Laguiller, Schröder Ilka, Vachetta

NI: Berthu, Borghezio, Gorostiaga Atxalandabaso, de La Perriere, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro

PSE: Roth-Behrendt, Rothley

UEN: Andrews, Caullery, Crowley, Hyland, Marchiani, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Celli

Schlussfolgerungen der UN-Konferenz über Rassismus – Entschließung RC B5-0605/2001

Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 226

EDD: Bonde, Sandbæk

ELDR: Riis-Jørgensen

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Brie, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Martelli

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Candal, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Sacconi, Sakellariou, dos Santos,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 257

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Schröder Ilka

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Sichrovsky

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Lehne, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübige, Sacrédeus, Salafrañca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Andrews, Angelilli, Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Marchiani, Muscardini, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Queiró, Segni, Turchi

Enthaltungen: 19

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Kuntz, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Laguiller

NI: Berthu, Garaud, de La Perrière, Montfort, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro

UEN: Caullery

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Entschließung RC – B5-0605/2001

Ziffer 7

Ja-Stimmen: 479**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk**ELDR:** Andreassen, Attwooll, Beysen, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pešälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Brie, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz**NI:** Berthu, Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Martelli, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnes, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Foster, Fournou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Lehne, Lisi, Lulling, McMillan-Scott, Maj-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Candal, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen**UEN:** Andrews, Angelilli, Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Marchiani, Muscardini, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Segni, Turchi**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Nein-Stimmen: 3

PPE-DE: Maat, McCartin, Wuermeling

Enthaltungen: 14

EDD: Abitbol, Butel, Esclopé, Farage, Kuntz, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Cauquil, Laguiller, Schröder Ilka

NI: Borghezio, Paisley

PSE: Rothley

Verts/ALE: Graefe zu Baringdorf

Entschließung RC – B5-0605/2001

Ziffer 10

Ja-Stimmen: 481

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Formentini, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Brie, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Laguiller, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Berthu, Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Martelli, Montfort, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brienza, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Lehne, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Candal, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothe, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Camre, Collins, Crowley, Muscardini, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 4

GUE/NGL: Schröder Ilka

PPE-DE: Sumberg

UEN: Caullery, Marchiani

Enthaltungen: 12

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Farage, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

NI: Paisley

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Rothley

EntschlieÙung RC – B5-0605/2001

EntschlieÙung

Ja-Stimmen: 394

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Fleisch, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Brie, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Ilgenfritz, Kronberger, Martelli, Raschhofer, Sichrovsky

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Brunetta, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Florenz, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hatzidakis, Hermange, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maj-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Nassauer, Nisticò, Oostlander, Pack, Pastorelli, Peijs,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Candal, Carnero González, Carrilho, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hume, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Murphy, Myller, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Andrews, Angelilli, Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Muscardini, Mussa, Musumeci, Pasqua, Poli Bortone, Segni, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 32

GUE/NGL: Schröder Ilka

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bethell, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Parish, Provan, Purvis, Stevenson, Stockton, Sumberg, Van Orden, Villiers

UEN: Marchiani

Enthaltungen: 19

EDD: Abitbol, Esclopé, Kuntz, Raymond

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Laguiller, Patakis

NI: Berthu, Borghezio, Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, de La Perriere, Paisley, Souchet, Thomas-Mauro

PPE-DE: Gomolka, Pronk

Mittwoch, 3. Oktober 2001

ANGENOMMENE TEXTE

1. Europol: Bekämpfung der Fälschung von Geld und Zahlungsmitteln *
(Verfahren ohne Bericht)

C5-0360/2001

Initiative des Königreichs Schweden im Hinblick auf die Annahme eines Beschlusses des Rates zur Änderung des Beschlusses vom 29. April 1999 zur Ausdehnung des Mandats von Europol auf die Bekämpfung der Fälschung von Geld und Zahlungsmitteln (10528/2001 – C5-0360/2001 – 2001/0822(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Die Initiative wird gebilligt.

2. Schutz gegen Geldfälschung im Hinblick auf die Einführung des Euro *
(Verfahren ohne Bericht)

C5-0361/2001

Initiative des Königreichs Schweden im Hinblick auf die Annahme eines Rahmenbeschlusses des Rates zur Änderung des Rahmenbeschlusses 2000/383/JI über die Verstärkung des mit strafrechtlichen und anderen Sanktionen bewehrten Schutzes gegen Geldfälschung im Hinblick auf die Einführung des Euro ((10527/2001 – C5-0361/2001 – 2001/0823(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Die Initiative wird gebilligt.

3. Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen *III**

A5-0312/2001

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über besondere Vorschriften für Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und zur Änderung der Richtlinien 70/156/EWG und 97/27/EG (C5-0278/2001 – 1997/0176(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurfs (C5-0278/2001),
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung⁽¹⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1997) 276)⁽²⁾,
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus zweiter Lesung⁽³⁾ zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates⁽⁴⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 379 vom 7.12.1998, S. 80.

⁽²⁾ ABl. C 17 vom 20.1.1998, S. 1.

⁽³⁾ ABl. C 276 vom 1.10.2001, S. 124.

⁽⁴⁾ ABl. C 370 vom 22.12.2000, S. 1.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- in Kenntnis der Stellungnahme der Kommission zu den Abänderungen des Parlaments am Gemeinsamen Standpunkt (KOM(2001) 217 – C5-0168/2001),
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 5 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 83 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts seiner Delegation im Vermittlungsausschuss (A5-0312/2001),
1. nimmt den gemeinsamen Entwurf an;
 2. beauftragt seine Präsidentin, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates gemäß Artikel 254 Absatz 1 des EG-Vertrags zu unterzeichnen;
 3. beauftragt seinen Generalsekretär, den Rechtsakt im Rahmen seiner Zuständigkeiten zu unterzeichnen und im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates seine Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften zu veranlassen;
 4. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative EntschlieÙung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

4. Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm ***II

A5-0296/2001

Legislative EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und die Bekämpfung von Umgebungslärm (6660/1/2001 – C5-0245/2001 – 2000/0194(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (6660/1/2001 – C5-0245/2001),
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung ⁽¹⁾ zu dem Vorschlag ⁽²⁾ der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2000) 468),
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik für die zweite Lesung (A5-0296/2001),
1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
 2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATES

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 3
Erwägung 4a (neu)

(4a) Ergänzend zu dieser Rahmenrichtlinie sollte die Kommission Einzelrichtlinien vorschlagen, in denen Qualitätsstandards festgelegt werden, die die Mitgliedstaaten einhalten müssen. Diese Tochterrichtlinien sollten sämtliche Lärmquellen umfassen.

⁽¹⁾ ABl. C 232 vom 17.8.2001, S. 305.

⁽²⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 251.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 4

Artikel 1 Absatz 1 Einleitung

(1) Mit dieser Richtlinie soll ein gemeinsames Konzept festgelegt werden, um **die Auswirkungen der Belastung durch Umgebungslärm auf der Grundlage von Prioritäten zu bekämpfen**. Hierzu werden schrittweise die folgenden Maßnahmen durchgeführt:

(1) Mit dieser Richtlinie soll ein gemeinsames Konzept festgelegt werden, um **gesundheitsschädliche Einwirkungen von Umgebungslärm auf den Menschen zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern**. Hierzu werden schrittweise die folgenden Maßnahmen durchgeführt:

Abänderung 33

Artikel 1 Absatz 2a (neu)

(2a) Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament und dem Rat bis zum... (*) Vorschläge für Einzelrichtlinien mit verbindlichen Qualitätsstandards, die von den Mitgliedstaaten in festgelegten Zeitplänen umzusetzen sind. Diese Einzelrichtlinien müssen sämtliche Lärmquellen umfassen.

(*) **Drei Jahren nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.**

Abänderung 11

Artikel 5 Absatz 1 Unterabsatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten verwenden die Lärmindizes L_{den} und L_{night} nach Anhang I zur Ausarbeitung und Überprüfung strategischer Lärmkarten gemäß Artikel 7.

(1) Die Mitgliedstaaten verwenden die Lärmindizes L_{den} und L_{night} nach Anhang I zur Ausarbeitung und Überprüfung strategischer Lärmkarten gemäß Artikel 7 **sowie für die akustische Planung und die Festlegung von Lärmschutzzonen.**

Abänderung 18

Artikel 7 Absatz 2 Unterabsatz 2

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission bis zum ... (****) sämtliche Ballungsräume sowie sämtliche Hauptverkehrsstraßen und Haupteisenbahnstrecken in ihrem Hoheitsgebiet mit.

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission bis zum **31. Dezember 2008** sämtliche Ballungsräume sowie sämtliche Hauptverkehrsstraßen und Haupteisenbahnstrecken in ihrem Hoheitsgebiet mit.

(****) **Acht Jahre nach dem Inkrafttreten dieser Richtlinie.**

Abänderung 20

Artikel 8 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a

a) Orte in der Nähe der Hauptverkehrsstraßen **mit einem Verkehrsaufkommen von über sechs Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr**, der Haupteisenbahnstrecken **mit einem Verkehrsaufkommen von über 60 000 Zügen pro Jahr** und der Großflughäfen;

a) Orte in der Nähe der Hauptverkehrsstraßen, der Haupteisenbahnstrecken und der Großflughäfen;

Abänderung 30

Anhang VI Punkt 1.5 Absatz 1

1.5. Die geschätzte Zahl der Menschen (auf die nächste Hunderterstelle gerundet), die in Gebäuden wohnen, an denen der in 4 m Höhe gemessene L_{den} in dB an der am stärksten lärm-belasteten Fassade in folgenden Bereichen liegt: **55-59**, 60-64, 65-69, 70-74, >75, wobei die Angaben für Straßenverkehrs-lärm, Eisenbahnlärm, Fluglärm und Industrie- und Gewerbelärm getrennt aufzuführen sind. Die Zahlenangaben

1.5. Die geschätzte Zahl der Menschen (auf die nächste Hunderterstelle gerundet), die in Gebäuden wohnen, an denen der in 4 m Höhe gemessene L_{den} in dB an der am stärksten lärm-belasteten Fassade in folgenden Bereichen liegt: **50-54**, 55-59, 60-64, 65-69, 70-74, >75, wobei die Angaben für Straßenverkehrs-lärm, Eisenbahnlärm, Fluglärm und Industrie- und Gewerbelärm getrennt aufzuführen sind. Die Zahlen-

Mittwoch, 3. Oktober 2001

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

sind auf die nächste Hunderterstelle auf- oder abzurunden (Beispiel: 5200 = zwischen 5150 und 5249; 100 = zwischen 50 und 149; 0 = weniger als 50).

angaben sind auf die nächste Hunderterstelle auf- oder abzurunden (Beispiel: 5200 = zwischen 5150 und 5249; 100 = zwischen 50 und 149; 0 = weniger als 50).

Abänderung 31

Anhang VI Punkt 1.6 Absatz 1

1.6. Die geschätzte Gesamtzahl der Menschen (auf die nächste Hunderterstelle gerundet), die in Gebäuden wohnen, an denen der in 4 m Höhe gemessene L_{night} in dB an der am stärksten lärmbelasteten Fassade in folgenden Bereichen liegt: 50-54, 55-59, 60-64, 65-69, > 70, wobei die Angaben für Straßenverkehrslärm, Eisenbahnlärm, Fluglärm und Industrie- und Gewerbelärm getrennt aufzuführen sind.

1.6. Die geschätzte Gesamtzahl der Menschen (auf die nächste Hunderterstelle gerundet), die in Gebäuden wohnen, an denen der in 4 m Höhe gemessene L_{night} in dB an der am stärksten lärmbelasteten Fassade in folgenden Bereichen liegt: **40-44, 45-49**, 50-54, 55-59, 60-64, 65-69, > 70, wobei die Angaben für Straßenverkehrslärm, Eisenbahnlärm, Fluglärm und Industrie- und Gewerbelärm getrennt aufzuführen sind.

Abänderung 32

Anhang VI Punkt 2.6 Absatz 1

2.6. Die geschätzte Gesamtzahl der Menschen (auf die nächste Hunderterstelle gerundet), die außerhalb von Ballungsräumen in Gebäuden wohnen, an denen L_{night} in dB an der am stärksten lärmbelasteten Fassade in folgenden Bereichen liegt: 50-54, 55-59, 60-64, 65-69, > 70.

2.6. Die geschätzte Gesamtzahl der Menschen (auf die nächste Hunderterstelle gerundet), die außerhalb von Ballungsräumen in Gebäuden wohnen, an denen L_{night} in dB an der am stärksten lärmbelasteten Fassade in folgenden Bereichen liegt: **45-49**, 50-54, 55-59, 60-64, 65-69, > 70.

Abänderung 35

Anhang VI Punkt 2.7

2.7. Die Gesamtfläche (in km^2), mit L_{den} -Werten von über **60, 65 bzw. 75 dB**. Außerdem ist die geschätzte Gesamtzahl der Wohnungen in jedem dieser Gebiete (auf die nächste Hunderterstelle gerundet) und die geschätzte Gesamtzahl der dort lebenden Menschen (auf die nächste Hunderterstelle gerundet) anzugeben. Dabei sind die Ballungsräume mit einzubeziehen.

2.7. Die Gesamtfläche (in km^2), mit L_{den} -Werten von über **55, 65 bzw. 75 dB**. Außerdem ist die geschätzte Gesamtzahl der Wohnungen in jedem dieser Gebiete (auf die nächste Hunderterstelle gerundet) und die geschätzte Gesamtzahl der dort lebenden Menschen (auf die nächste Hunderterstelle gerundet) anzugeben. Dabei sind die Ballungsräume mit einzubeziehen.

Die **60 und 65 dB-Linien** sind auch auf einer oder mehreren Karten einzuzeichnen, in denen der Standort von Dörfern, Städten und Ballungsräumen innerhalb der Linien angegeben ist.

Die **55 und 65 dB-Linien** sind auch auf einer oder mehreren Karten einzuzeichnen, in denen der Standort von Dörfern, Städten und Ballungsräumen innerhalb der Linien angegeben ist.

5. Kennzeichnungsprogramm für stromsparende Bürogeräte ***II

A5-0298/2001

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein gemeinschaftliches Kennzeichnungsprogramm für stromsparende Bürogeräte (6760/1/2001 – C5-0246/2001 – 2000/0033(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (6760/1/2001 – C5-0246/2001),
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung⁽¹⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2000) 18)⁽²⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 267 vom 21.9.2001, S. 49.

⁽²⁾ ABl. C 150 E vom 30.5.2000, S. 73.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(2001) 142) ⁽¹⁾,
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 78 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie für die zweite Lesung (A5-0298/2001),
1. billigt den Gemeinsamen Standpunkt;
 2. stellt fest, dass der Rechtsakt entsprechend dem Gemeinsamen Standpunkt erlassen wird;
 3. beauftragt seine Präsidentin, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates gemäß Artikel 254 Absatz 1 des EG-Vertrags zu unterzeichnen;
 4. beauftragt seinen Generalsekretär, den Rechtsakt im Rahmen seiner Zuständigkeiten zu unterzeichnen und im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates seine Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften zu veranlassen;
 5. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 180 E vom 26.6.2001, S. 262.

6. Unfall in der AZF-Fabrik in Toulouse und Neugestaltung der Umweltschutzpolitik der Union

B5-0611, 0612, 0614 und 0615/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Explosion in einer Fabrik in Toulouse (Frankreich)

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die Artikel 174 und 308 des EG-Vertrags,
- unter Hinweis auf die Richtlinie 96/82/EG des Rates vom 9. Dezember 1996 zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen ⁽¹⁾ und insbesondere deren Artikel 11 betreffend die Notfallpläne und deren Artikel 12 betreffend die Überwachung der Ansiedlung,
- unter Hinweis auf die damit zusammenhängende Entscheidung 1999/314/EG der Kommission vom 9. April 1999 ⁽²⁾, wonach die Mitgliedstaaten verpflichtet sind, einen Bericht für die Jahre 2000 bis 2002 auszuarbeiten, und unter Hinweis auf die vorherigen Berichte über die Durchführung der Richtlinie 96/82/EG,
- unter Hinweis auf die Entschließung des Rates vom 16. Oktober 1989 über Leitlinien für die Verhütung technischer und natürlicher Risiken ⁽³⁾,
- unter Hinweis auf die Entschließung des Rates vom 8. Juli 1991 zur Verbesserung der gegenseitigen Hilfeleistung zwischen Mitgliedstaaten bei natur- und technologiebedingten Katastrophen ⁽⁴⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. September 2001 zu dem siebzehnten Jahresbericht der Kommission über die Kontrolle der Anwendung des Gemeinschaftsrechts (1999) (KOM(2000) 92 – C5-0381/2000 – 2000/2197(COS)) ⁽⁵⁾,

⁽¹⁾ ABl. L 10 vom 14.1.1997, S. 13.

⁽²⁾ ABl. L 120 vom 8.5.1999, S. 43.

⁽³⁾ ABl. C 273 vom 26.10.1989, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. C 198 vom 27.7.1991, S. 1.

⁽⁵⁾ Angenommene Texte Punkt 6.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- unter Hinweis auf die Entscheidung 1999/847/EG des Rates vom 9. Dezember 1999 über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft für den Katastrophenschutz⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 14. Juni 2001 zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über ein Gemeinschaftsverfahren zur Koordinierung von Katastrophenschutzmaßnahmen bei schweren Notfällen (KOM(2000) 593 – C5-0543/2000 – 2000/0248(CNS))⁽²⁾,
- A. in der Erwägung, dass die große Explosion im AZF-Werk von Toulouse dessen Standort und mehrere benachbarte Wohnviertel (Krankenhäuser, Schulen, Hochschulen usw.) verwüstet, den Tod von 29 Menschen verursacht und mehrere hundert Verletzte gefordert hat,
- B. in der Erwägung, dass die Katastrophe von Toulouse umso dramatischere Folgen hatte, als die Fabrik in der Nähe von Wohnvierteln lag und die Nähe zu anderen gefährlichen Industriestandorten einen Dominoeffekt hätte haben können,
- C. angesichts der langen Liste der dramatischen Industrie- und Chemiefälle seit Seveso 1976, insbesondere in Basel (Schweiz), in Bhopal (Indien), in Baia Mare (Rumänien) und in Enschede (Niederlande), sowie deren traurige Konsequenzen in Form von Todesfällen und riesigen Zerstörungen,
- D. in der Erwägung, dass diese Unfälle durch ihr Ausmaß, ihr wiederholtes Auftreten und das Gefühl ihrer Unausweichlichkeit den Pakt des Vertrauens zwischen den Bevölkerungen und dem Rechts- und Verwaltungsrahmen, der sie vor Industrieunfällen schützen soll, gebrochen haben,
- E. in der Erwägung, dass die „Seveso“-Richtlinien die Sicherheit der betreffenden Industriestandorte erhöht haben, dass sie durch diese Unfälle jedoch auch die Schwachstellen und die Grenzen des von ihnen gebotenen Schutzes aufgezeigt haben, da sich einige dieser Katastrophen, insbesondere diejenige von Toulouse, an Standorten ereignet haben, die in den Anwendungsbereich der „Seveso“-Richtlinien fallen,
- F. unter Hinweis darauf, dass diese 1924 angelegte Fabrik seit 1982 als Seveso-Standort eingestuft ist,
- G. in dem Bewusstsein, dass im Chemiesektor der Europäischen Union mehrere Millionen Menschen, davon allein 900 000 in Frankreich, beschäftigt sind,
- H. in der Erwägung, dass die als gefährlich eingestuften Industriestandorte riesige potentielle Gefahren beinhalten, insbesondere für den Fall, dass sie von Verbrechern als Zielscheibe benutzt werden, vor allem seit unsere Gesellschaft in zunehmenden Maße mit abscheulichen terroristischen Bedrohungen konfrontiert ist,
1. ist zutiefst schockiert durch den schrecklichen Unfall im AZF-Werk von Toulouse und äußert sein Mitgefühl und seine Solidarität gegenüber den Opfern, den Familien und der betroffenen Bevölkerung;
 2. verlangt von den nationalen Regierungen, die mit solchen Katastrophen konfrontiert sind, vollständige Transparenz bezüglich des durch Straftaten oder Zufall bedingten Hergangs dieser furchtbaren Anschläge auf Personen und Sachen, um die Haftung festzulegen;
 3. beglückwünscht die französischen Behörden zu der Bereitstellung einer angemessenen Unterstützung für die betroffenen Bevölkerungen und zu dem guten Funktionieren der Hilfsmaßnahmen und der bereits angekündigten Beschlüsse, insbesondere bezüglich der Notunterkünfte;
 4. fordert, um seine Solidarität mit den von der Katastrophe Betroffenen zu bekunden, die Wiederherstellung der Haushaltslinie für die Soforthilfe, die die Bereitstellung einer Finanzhilfe der Europäischen Union bei Natur-, technologiebedingten und Umweltkatastrophen in Ergänzung zu den nationalen, regionalen und lokalen Beihilfen ermöglicht;
 5. verlangt, dass auf der Ebene der Europäischen Union alle erdenklichen Schritte unternommen werden, um die Koordinierung der bereits bestehenden europäischen Instrumente im Bereich Zivilschutz zu verstärken, damit im Notfall die in den Mitgliedstaaten mobilisierbaren Ressourcen bekannt sind, so dass ein rasches Eingreifen möglich ist, die Arbeit von Sachverständigen aus verschiedenen Mitgliedstaaten erleichtert wird und die Kommunikation und die Warnung der Bevölkerung verbessert werden, und fordert daher die Zuweisung ausreichender finanzieller und personeller Ressourcen;

⁽¹⁾ ABl. L 327 vom 21.12.1999, S. 53.

⁽²⁾ Angenommene Texte Punkt 26.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

6. stellt fest, dass im Rahmen einer Kohabitation zwischen einer städtischen Bevölkerung und diesen petrochemischen Industriekomplexen ein „Nullrisiko“ unmöglich ist, und vertritt die Auffassung, das derzeitige Konzept der „Risikoverwaltung“, das aus der Zeit des Unfalls von Seveso stammt und bisher Geltung besaß, durch die Wirklichkeit überholt ist und es künftig notwendig und dringend geboten ist, ein Konzept der „Auslagerung des Risikos“ anzustreben; fordert in diesem Zusammenhang, dass die Lehren aus der Katastrophe von Toulouse in diesem Sinne möglichst rasch als Grundlage für Vorschläge der Kommission an das Parlament verwendet werden;
7. ersucht die Mitgliedstaaten eindringlich, eine eingehende Überprüfung der Raumordnungs- und Städtebaupolitik in der Umgebung der gefährlichen Standorte, einschließlich ihrer steuerlichen Aspekte, in die Wege zu leiten, um die Wiederholung ähnlicher Katastrophen zu vermeiden; ist der Auffassung, dass im Falle von gefährlichen Industriestandorten Konzertierungsverfahren zwischen den Behörden und den gewählten Vertretern, den Anliegern, den Unternehmern und den Belegschaftsvertretern die Umwidmung dieser Standorte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung, die Aspekte der Sicherheit, der Beschäftigung und der Umwelt miteinander verbindet, ermöglichen sollten;
8. ist der Auffassung, dass alles daran gesetzt werden muss, um die Arbeitsplätze der betreffenden Standorte zu retten, damit zu der Umweltbedrohung nicht noch ein soziales Drama hinzutritt; stellt fest, dass Lösungen bezüglich des Schicksals der Standorte und der Arbeitsplätze in enger Zusammenarbeit mit den Beschäftigten und den gewählten Vertretern angestrebt werden müssen;
9. wendet sich im Rahmen der ständig bekräftigten Solidarität der Europäischen Union in ihrer Kooperations- und Entwicklungspolitik nachdrücklich gegen jeden Versuch, die gefährlichen Standorte in Länder auszulagern, in denen die Umwelt- und Sozialnormen niedriger sind als im Hoheitsgebiet der Union; fordert die Mitgliedstaaten und die Union auf, alle möglichen technischen und finanziellen Maßnahmen und alle politischen Schritte zu unternehmen, um dieses Ziel zu erreichen;
10. wünscht, dass bei einem Unfall die rechtliche Verantwortung der Unternehmer und der für die Raumordnung und die Bodennutzungspläne zuständigen Behörden besser definiert und verstärkt wird und dass unter anderem die Unternehmer wesentlich stärker zur Entschädigung der betroffenen Bevölkerung und zur Behebung der Schäden herangezogen werden; ersucht die Kommission, möglichst rasch ihren Vorschlag für eine Richtlinie über die Umwelthaftung vorzulegen;
11. wünscht, dass die Gelegenheit der notwendigen Fortentwicklung des Gemeinschaftsrechts auf dem Gebiet der Industrierisiken dazu genutzt wird, dass die Union im Zusammenhang mit der nachhaltigen Entwicklung den Nutzen oder den Zweck bestimmter chemischer Erzeugnisse und bestimmter Herstellungsprozesse, die heute überholt sind, hinterfragt;
12. erklärt sich zutiefst darüber besorgt, dass bei Ablauf der Umsetzungsfrist keiner der 15 Mitgliedstaaten die Bestimmungen der Seveso-II-Richtlinie vollständig umgesetzt hat, und verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die Kommission wegen Nichteinhaltung der Bestimmungen der Richtlinie sechs Verstoßverfahren gegen Mitgliedstaaten eingeleitet hat;
13. fordert die Kommission auf, die Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie zu fördern, indem sie binnen drei Monaten eine Liste derjenigen Standorte in der gesamten Europäischen Union aufstellt, die zu Bedenken Anlass geben oder bei denen im Unglücksfall ähnlich umfangreiche Schäden wie nach der Explosion in Toulouse entstehen können;
14. fordert die Kommission eindringlich auf, die aus dieser Katastrophe zu ziehenden Lehren in vollem Umfang zu berücksichtigen, um dadurch den Erfordernissen einer Verschärfung der Rechtsvorschriften und der Kontrolle der gefährdeten Anlagen bei der Revision der Seveso-II-Richtlinie, insbesondere auf der Grundlage folgender Punkte, zu entsprechen:
 - Verschärfung der Sicherheits- und Kontrollnormen, um große Unfälle zu vermeiden und deren Folgen für Mensch und Umwelt zu begrenzen;
 - Ausweitung des Anwendungsbereichs der Richtlinie,
 - Senkung der Normen für industrielle Ableitungen in Wasser und Atmosphäre,
 - Ausweitung der Sicherheitszonen, auch rückwirkend,
 - Verbesserung der Unterrichtung der Öffentlichkeit über die bestehenden Risiken und die im Katastrophenfall zu treffenden Maßnahmen,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- Durchführung epidemiologischer Studien in der Umgebung gefährlicher Anlagen,
- Stärkung der Rolle der Hygiene- und Sicherheitsausschüsse der betreffenden Unternehmen und verbesserte Berücksichtigung der Standpunkte der Beschäftigten und der Gewerkschaftsorganisationen,
- Überlegungen über die Aufgaben des Amtes, das auf Gemeinschaftsebene für die Folgemaßnahmen zur Seveso-II-Richtlinie zuständig ist, des „Major Accident Hazards Bureau“ (MAHB) ⁽¹⁾;

15. bedauert, dass die Mitgliedstaaten trotz wiederholter Warnungen nicht eine ausreichende Zahl von kompetenten und spezialisierten Kontrollinspektoren einstellen, und fordert daher eine angemessene Einstellung und Ausbildung dieses Personals sowie die Ausarbeitung von Mindestqualifikationskriterien für diese Inspektoren, um dadurch eine einheitliche Sicherheit an den als gefährlich eingestuften Industriestandorten zu gewährleisten;

16. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Beitrittsländer sowie den Gemeinden des Ballungsgebiets um Toulouse zu übermitteln.

⁽¹⁾ <http://mahbsrv.jrc.it>.

7. Gemeinsames Asylverfahren

A5-0304/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission für ein gemeinsames Asylverfahren und einen unionsweit geltenden einheitlichen Status für die Personen, denen Asyl gewährt wird (KOM(2000) 755 – C5-0101/2001 – 2001/2048(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2000) 755 – C5-0101/2001),
- gestützt auf Titel IV des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft über Visa, Asyl, Einwanderung und sonstige Politiken im Hinblick auf die Freizügigkeit für Personen,
- gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union, insbesondere auf Artikel 2 und 6,
- in Kenntnis von Artikel 18 und Artikel 19 Absatz 2 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union,
- in Kenntnis der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, angenommen am 4. November 1950,
- in Kenntnis der Genfer Konvention vom 28. Juli 1951 über die Rechtstellung der Flüchtlinge, geändert durch das New Yorker Protokoll vom 31. Januar 1967,
- in Kenntnis der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948,
- in Kenntnis des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung, angenommen am 10. Dezember 1984,
- in Kenntnis des UN-Übereinkommens über die Rechte des Kindes, angenommen am 20. November 1989,
- in Kenntnis der Entschließung des Rates vom 20. Juni 1995 über Mindestgarantien für Asylverfahren ⁽¹⁾,
- in Kenntnis des Dubliner Übereinkommens vom 15. Juni 1990 ⁽²⁾, in dem festgelegt wurde, welcher Staat für die Prüfung von Asylanträgen zuständig ist, die in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften eingereicht werden,

⁽¹⁾ ABl. C 274 vom 19.9.1996, S. 13.

⁽²⁾ ABl. C 254 vom 19.8.1997, S.1.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- in Kenntnis des Aktionsplans des Rates und der Kommission zur bestmöglichen Umsetzung der Bestimmungen des Vertrags von Amsterdam über den Aufbau eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts⁽¹⁾, vom Rat (Justiz und Inneres) am 3. Dezember 1998 angenommen,
 - in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Tampere vom 15. und 16. Oktober 1999, insbesondere der Ziffern 2, 3, 4, 8 sowie 11 bis 27,
 - unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zu Einwanderung und Asyl,
 - in Kenntnis der Verordnung (EG) Nr. 2725/2000 des Rates vom 11. Dezember 2000 über die Einrichtung von „Eurodac“ für den Vergleich von Fingerabdrücken zum Zwecke der effektiven Anwendung des Dubliner Übereinkommens⁽²⁾,
 - in Kenntnis des Vorschlags für eine Richtlinie des Rates über Mindestnormen für Verfahren in den Mitgliedstaaten zur Zuerkennung oder Aberkennung der Flüchtlingseigenschaft⁽³⁾ und des Vorschlags für eine Richtlinie des Rates zur Festlegung von Mindestnormen für die Aufnahme von Asylbewerbern in den Mitgliedstaaten⁽⁴⁾,
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 13. März 2001⁽⁵⁾ zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Mindestnormen für die Gewährung vorübergehenden Schutzes im Falle eines Massenzustroms von Vertriebenen und Maßnahmen zur Förderung einer ausgewogenen Verteilung der Belastungen, die mit der Aufnahme dieser Personen und den Folgen dieser Aufnahme verbunden sind, auf die Mitgliedstaaten (KOM(2000) 303 – C5-0387/2000 – 2000/0127(CNS)),
 - in Kenntnis der Entscheidung 2000/596/EG des Rates vom 28. September 2000 über die Errichtung eines Europäischen Flüchtlingsfonds⁽⁶⁾ sowie der Entscheidung 2001/275/EG der Kommission vom 20. März 2001 mit Durchführungsbestimmungen zu der Entscheidung 2000/596/EG in Bezug auf die Zuschussfähigkeit der Ausgaben und die Berichte über die Durchführung im Rahmen der aus dem Europäischen Flüchtlingsfonds kofinanzierten Aktionen (bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 736)⁽⁷⁾,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik und des Petitionsausschusses (A5-0304/2001),
- A. in der Erwägung, dass eine gemeinsame Asylpolitik ein Schlüsselement eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts in der Europäischen Union ist, der auf der Wahrung der Grundrechte des Einzelnen basieren muss, wie sie in der Europäischen Charta der Grundrechte zum Ausdruck kommen; ferner in der Erwägung, dass ungeachtet der Tatsache, dass diese Politik parallel zur gemeinsamen Einwanderungspolitik entwickelt wird, der spezifische Charakter des humanitären Schutzes, ganz gleich ob durch Anerkennung des Flüchtlingsstatus gemäß der Genfer Konvention oder durch zusätzliche Formen des Schutzes, nicht durch einen umfassenderen Zugang bei der Einwanderung untergraben werden sollte,
- B. in dem Bewusstsein der Notwendigkeit, den organisierten Schlepper- und Schleuserbanden, die die Not der Asylbewerber/innen schamlos ausnutzen und häufig für ihren Tod verantwortlich sind, das Handwerk zu legen; besorgt über die restriktive Auslegung der Vorschriften für politische Flüchtlinge, die parallel zu einem Anstieg illegaler Zuwanderung führt, und bestürzt angesichts der Tatsache, dass die Hoffnung der Asylsuchenden auf Gewährung des Aufenthaltsrechts in den Mitgliedstaaten von bestimmten Schleuserbanden schamlos ausgebeutet werden,
- C. in der Erwägung, dass das System zum Schutz der Flüchtlinge und Asylbewerber gemäß den völkerrechtlichen Bestimmungen durch die Maßnahmen zur Bekämpfung des organisierten Verbrechens, insbesondere des Menschenhandels, nicht beeinträchtigt werden darf,

(1) ABl. C 19 vom 23.1.1999, S. 1.

(2) ABl. L 316 vom 15.12.2000, S. 1.

(3) ABl. C 62 E vom 27.2.2001, S. 231.

(4) ABl. C 213 E vom 31.7.2001, S. 286.

(5) Angenommene Texte Punkt 3.

(6) ABl. L 252 vom 6.10.2000, S. 12.

(7) ABl. L 95 vom 5.4.2001, S. 27.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- D. in der Erwägung, dass anlässlich des Gipfels des Europäischen Rates vom Tampere eine zweistufige Vorgehensweise mit dem endgültigen Ziel eines gemeinsamen Asylverfahrens und eines einheitlichen Status für die Europäische Union festgelegt wurde und dass bei diesem Anlass die uneingeschränkte Verpflichtung der Europäischen Union im Sinne der Genfer Konvention und anderer Menschenrechtsinstrumente zum Ausdruck gebracht wurde; ferner in der Erwägung, dass diese Verpflichtung kürzlich in Artikel 18 und 19 der Charta der Grundrechte bestätigt wurde,
- E. in dem Bewusstsein, dass die einschlägigen nationalen Rechtsvorschriften von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat divergieren, es aber notwendig ist, bei der Errichtung des gemeinsamen europäischen Rechtsraumes gemeinsame Rechtsstandards auch im Asylrecht zu schaffen,
- F. besorgt über den Zustrom von Asylbewerbern und -bewerberinnen aus geographischen Gebieten, in denen sie aufgrund ihrer ethnischen, kulturellen oder religiösen Zugehörigkeit kollektiv verfolgt werden,
- G. in der Erwägung, dass eine gemeinsame Asylpolitik gemäß dem gemeinschaftlichen Grundsatz der Einbeziehung der Geschlechterperspektive („Mainstreaming“) in alle Politiken die Rechtsstellung der Frauen, die Asyl oder irgendeine andere Form des Schutzes in den Mitgliedstaaten beantragen, anerkennen und schützen muss, wobei die äußerst heikle Situation der Frauen, die aus Ländern kommen, in denen gegen den Grundsatz der Gleichheit der Geschlechter verstoßen wird, besonders berücksichtigt werden muss,
- H. in der Erwägung, dass die Annahme von Mindestnormen weder auf einem kleinsten gemeinsamen Nenner basieren noch das für die zweite Phase vorgesehene Ziel der Realisierung hoch angesetzter Normen für den Schutz von Flüchtlingen beeinträchtigen sollte, in deren Rahmen die international vereinbarte Regelung zum Schutz von Flüchtlingen einschließlich der Grundsätze der Nichtdiskriminierung, des Verzichts auf eine geographische Begrenzung und der Nichtzurückweisung respektiert werden,
- I. in der Erwägung, dass eine gemeinsame Asylpolitik eine uneingeschränkte und allumfassende gemeinsame Auslegung der Genfer Konvention gewährleisten sollte, die die Verfolgung der Personen sowohl durch staatliche als auch nichtstaatliche Agenten als Gründe für die Asylgewährung beinhaltet, und auch ein harmonisiertes Berufungsverfahren umfassen sollte, bevor ein System gegenseitiger Anerkennung von Asylentscheidungen eingeführt werden könnte,
- J. in der Erwägung, dass das Recht auf Asyl erfordert, dass die Begleitumstände der Person vollständig berücksichtigt werden, z. B. durch Bereitstellung von Informationen über das Asylverfahren und den Schutz, den es gewährt,
- K. ist der Auffassung, dass Asylbewerbern und -bewerberinnen und den sie begleitenden Familienangehörigen eine menschenwürdige Unterbringung, Ernährung und Kleidung sowie eine das Existenzminimum sicherstellende tageweise Unterstützung während der Dauer des Asylverfahrens gewährt werden muss, das mit Hilfe wirksamer, fairer und authentischer Verfahren deutlich zu verkürzen ist; in der Hoffnung, dass Asylbewerber(innen) ein begrenztes Recht auf Freizügigkeit innerhalb des Aufnahmestaates sowie unter bestimmten Voraussetzungen, Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten,

Konzept des sicheren Landes

- L. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten zur Beschleunigung der Verfahren für die Behandlung von Asylanträgen auf das Konzept der „sicheren Herkunftsländer“ und „sicheren Drittländer“ zurückgreifen,
- M. in der Erwägung, dass ein Rückgriff auf das Konzept des „sicheren Landes“ im Rahmen einer gemeinsamen EU-Asylpolitik auf Menschenrechtserwägungen basieren und nicht mit diplomatischen und Handelsaspekten verbunden werden sollte und dass dadurch nicht die Rechte eines Individuums geschmälert werden sollten; jede Liste mit sicheren Herkunftsländern oder sicheren Drittländern sollte reinen Hinweischarakter besitzen, und es sollte möglich sein, eine solche Liste in Einzelfällen zu übergehen,
- N. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten und die Europäische Union ebenfalls an einem Strang ziehen müssen, was ihre Haltung auf dem Gebiet der Menschenrechte und der Demokratie gegenüber Drittländern angeht, und dass Meinungsverschiedenheiten, die sich in unterschiedlicher Politik fortsetzen, die Außenpolitik der Union schwächen und Regierungen stärken, die sich nicht an Prinzipien der Demokratie und der Menschenrechte halten,
- O. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten unbedingt an einem Strang ziehen müssen, was die Aufnahme von Flüchtlingen in Mitgliedstaaten angeht und dass die heutige Lage, in der einige Mitgliedstaaten Flüchtlinge aus bestimmten Ländern aufnehmen und andere nicht, so rasch wie möglich der Vergangenheit angehören muss; ferner in der Erwägung, dass das Konzept der „sicheren Herkunftsländer“ eindeutig sein muss,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Das einheitliche Verfahren

- P. in der Erwägung, dass ein einheitliches Verfahren für die Behandlung von Asylanträgen und andere Formen ergänzenden Schutzes zu begrüßen ist, weil dadurch das Antragsverfahren auf Asyl fairer und effizienter gestaltet werden könnte; ferner in der Erwägung, dass gewährleistet werden sollte, dass der Antrag eines Individuums zuerst als Asylantrag geprüft wird und dann als Antrag auf ergänzenden Schutz behandelt wird; darüber hinaus in der Erwägung, dass durch ein derartiges einheitliches Verfahren nicht die Integrität des Systems für Asylanträge beeinträchtigt werden sollte, indem der Flüchtlingsstatus, wie er gemäß der Genfer Konvention anerkannt wurde, und ergänzende Formen des Schutzes als austauschbar betrachtet werden,
- Q. in der Erwägung, dass Antragsteller für den Flüchtlingsstatus Asylanträge außerhalb der Union und außerhalb ihres Herkunftslandes stellen können sollten, dass es jedoch unabdingbar ist, ein derartiges System als zusätzlich und ergänzend zu einer Bewertung von Anträgen auf dem Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu betrachten und es im Rahmen dieses Systems den Mitgliedstaaten nicht gestattet werden sollte, ihre internationalen Verpflichtungen gemäß der Genfer Konvention oder andere humanitäre Verpflichtungen zu umgehen; ferner in der Erwägung, dass ein derartiges Verfahren nicht eingeführt oder angewandt werden sollte, wenn dadurch die Möglichkeit der Verfolgung der Person vergrößert werden könnte,
- R. in der Erwägung, dass durch Hindernisse für die Entfernung von Asylsuchenden aus dem Hoheitsgebiet der Union die Abschiebung von Personen verhindert werden könnte, die keinen Schutz gemäß der Genfer Konvention genießen oder sonstigen humanitären Schutz besitzen und dass die Abschiebung daher nicht in ein einheitliches Verfahren einbezogen werden sollten,
- S. in der Auffassung, dass die Mitgliedstaaten im Rahmen dieser Politik aufgerufen sind, die freiwillige Rückkehr der abgewiesenen Asylbewerber(innen) in ihr Herkunftsland zu fördern und zu organisieren, indem ihnen materielle Hilfen und andere Formen von Unterstützung angeboten werden,

Einheitlicher Status

- T. in der Erwägung, dass eine Person, sobald sie die Bedingungen der Genfer Konvention erfüllt, bereits ein Flüchtling ist, bevor sie das Hoheitsgebiet der Europäischen Union betritt, und offiziell als solcher „anerkannt“ wird, und dass vor dem Hintergrund des erwarteten Kommissionsvorschlags für eine Richtlinie über die Annäherung der Regeln für die Anerkennung und den Inhalt des Flüchtlingsstatus sowie des Vorschlags über ergänzende Formen des Schutzes die Behandlung derjenigen, die Anerkennung als Flüchtlinge beantragen, von äquivalentem Standard wie die Behandlung von Flüchtlingen nach Anerkennung ihres Status sein sollte,
- U. in der Erwägung, dass durch die Anerkennung des Flüchtlingsstatus gemäß der Genfer Konvention Flüchtlinge Rechte gemäß der Konvention besitzen, dass diese Rechte auf hoher Ebene im Rahmen einer Gemeinschaftspolitik harmonisiert werden und die Rechte in der EU-Charta der Grundrechte widerspiegeln sollten, und zwar insbesondere Artikel 7, 14 und 15,
- V. in der Erwägung, dass eventuell darüber nachgedacht werden sollte, ob die Rechte, die Personen gewährt werden, die subsidiären Schutz genießen, mit den den Flüchtlingen gewährten Rechten in Einklang stehen sollten und ob die Mitgliedstaaten hinsichtlich des Rechts auf Familienzusammenführung günstigere Vereinbarungen als diejenigen beibehalten oder einführen könnten, die durch Gemeinschaftsrecht festgeschrieben wurden und die auf gar keinen Fall dazu benutzt werden dürfen, die Verringerung des bereits von einem Mitgliedsstaat gewährleisteten Schutzniveaus zu rechtfertigen,

Teilung der Verantwortung

- W. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten verpflichtet sind, die Verantwortung bei der Erfüllung ihrer internationalen Verpflichtungen zu teilen und dass diese Teilung der Verantwortung nicht beinhalten sollte, dass Mitgliedstaaten zahlenmäßige Begrenzungen für die Aufnahme von Flüchtlingen festlegen, da dies die Anwendung der Kriterien für die Anerkennung des Flüchtlingsstatus beeinträchtigen könnte,
- X. in der Erwägung, dass das vorgesehene Übereinkommen zur Ersetzung des Dubliner Übereinkommens ein Gemeinschaftsinstrument sein sollte, dessen rechtlicher Status einige der bestehenden rechtlichen Probleme bei seiner derzeitigen Anwendung überwinden könnte,
- Y. angesichts der zahlreichen beim Petitionsausschuss eingegangenen Petitionen und unter Hinweis darauf, dass es Asylsuchenden zukünftig offen steht, sich hinsichtlich ihres Verfahrens an den Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments zu wenden,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

Schlussfolgerungen

1. fordert die Kommission und den Rat auf, dafür Sorge zu tragen, dass durch die Arbeiten an den Mindestnormen im Hinblick auf die Asylpolitik in der Europäischen Union das endgültige Ziel eines hohen Niveaus gemeinsamer Normen nicht beeinträchtigt wird, und hofft, dass der oben genannte Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Mindestnormen für Verfahren in den Mitgliedstaaten zur Zuerkennung oder Aberkennung der Flüchtlingseigenschaft den Gesetzgebungsprozess rasch durchläuft;
2. fordert die Kommission und den Rat auf zu gewährleisten, dass im Rahmen einer Gemeinsamen Europäischen Asylpolitik:
 - hohe Normen für den Schutz von Flüchtlingen durch die uneingeschränkte Anwendung der Genfer Konvention aufrechterhalten werden;
 - die Anwendung von Konzepten wie des sicheren Drittlands, des sicheren Herkunftslands und beschleunigter Verfahren sowie von Verfahren für nachweislich unbegründete Anträge auf gerechtfertigte Fälle zu begrenzen ist, und rechtsverbindliche Garantien gemäß Ziffer 3 bestehen;
 - die Harmonisierung der Berufungsverfahren vor einer Einbeziehung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Gerichtsurteilen mit einbezogen wird;
3. fordert die Einbeziehung angemessener verfahrensbezogener Garantien zum Schutz einzelner Antragsteller, einschließlich:
 - der Gewähr, dass alle Asylbewerber/innen bei ihrer Ankunft auf dem Hoheitsgebiet der Union in einer ihnen verständlichen Sprache über die ihnen zuerkannten Grundrechte sowie die an ihren Status geknüpften Rechte informiert werden und mit der Außenwelt und mit Rechtsvertretern, und insbesondere den NGO, in Kontakt treten können müssen;
 - der Bereitstellung eines Rechtsbeistands gemäß den Bestimmungen des Mitgliedstaats über die Bereitstellung von Rechtsbeistand;
 - der Bereitstellung uneingeschränkter Informationen in einer frühen Phase des Verfahrens sowie einer individuellen Bewertung des Antrags;
 - der Möglichkeit einer uneingeschränkten Prüfung, falls der Antragsteller spezifische Hinweise vorlegt, die schwerer wiegen könnten als eine allgemeine Annahme, dass es sich um ein sicheres Drittland oder ein sicheres Herkunftsland handelt;
 - der Behandlung der Asylanträge durch eine spezialisierte Stelle unter Einschaltung eines sachkundigen unabhängigen Dolmetschers ungeachtet der Frage, ob der Asylantrag gemäß einem regulären oder beschleunigten Verfahren geprüft wird;
 - der Feststellung des nachweislich unbegründeten oder missbräuchlichen Charakters eines Antrags durch die Behörde oder das Gericht, die/das für die Festlegung des Flüchtlingsstatus zuständig ist;
 - der Garantie einer Berufung mit suspendierender Wirkung gegen alle abgelehnten Anträge;
4. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf zu gewährleisten, dass der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung sowohl auf positive als auch negative Asylbeschlüsse angewandt werden kann;
5. fordert insbesondere im Hinblick auf die Anwendung des Konzepts der sicheren Länder:
 - eine Auflage in Verbindung mit der Einstufung eines Landes als „sicher“ dahingehend, dass das fragliche Land die völkerrechtlichen Normen im Bereich der Menschenrechte und des Schutzes von Flüchtlingen einhält;
 - ein Verfahren zur Erzielung eines Konsenses über eine gemeinsame Liste sicherer Herkunftsländer oder sicherer Drittländer, die jüngste Entwicklungen berücksichtigen und auf Menschenrechtsüberlegungen basieren sollte; eine solche Liste dürfte jedoch lediglich Hinweischarakter besitzen und sollte in bestimmten Fällen Abweichungen zulassen, damit sie nicht den Grundsatz der individuellen Bewertung gemäß den Bestimmungen der Genfer Konvention untergräbt;
 - ein koordiniertes Vorgehen zur Beschaffung uneingeschränkter Informationen über das betreffende Drittland; Länderberichte, die dazu dienen, den Mitgliedstaaten Einblick in die Situation von Ländern, die Flüchtlingsströme verursachen, zu verschaffen und die Objektivität zu verbessern, die zu diesem Zweck möglichst von diplomatischen Stellen mehrerer Mitgliedstaaten erarbeitet werden, wobei die diplomatischen Dienste der Kommission eine koordinierende Aufgabe übernehmen sollten;
 - die Berücksichtigung der Meinung des UNHCR, des Internationalen Roten Kreuzes und der im Bereich der Menschenrechte tätigen Nichtregierungsorganisationen bei der Ausarbeitung von Länderberichten durch die Europäische Union und die Mitgliedstaaten;

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- die Veröffentlichung der Länderberichte und der Schlussfolgerungen, auf die sich das Konzept der „sicheren Länder“ stützt, und zwar gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission⁽¹⁾;
 - ein System, das gewährleistet, dass die Person in das Drittland einreisen darf und angemessenen Zugang zu Asylverfahren erhält;
 - von der Kommission, die Beförderung in sichere Länder zu überwachen und dem Europäischen Parlament einen jährlichen Bericht vorzulegen;
6. fordert ein einheitliches Verfahren für die Anerkennung des Flüchtlingsstatus und die Gewährung ergänzender Formen des Schutzes:
- auf der Grundlage einer Verfahrenshierarchie, in deren Rahmen zunächst die Möglichkeit der Anerkennung des Flüchtlingsstatus gemäß der Genfer Konvention geprüft wird und anschließend etwaige ergänzende Formen des Schutzes in Erwägung gezogen werden;
 - das eine Berufung gegen die Ablehnung des Antrags auf Anerkennung des Flüchtlingsstatus gestattet;
7. fordert, durch die folgenden Maßnahmen die Behandlung von Asylanträgen in einem zeitlich präzise abgesteckten Rahmen zu gewährleisten:
- Bereitstellung angemessener personeller und finanzieller Mittel durch die Mitgliedstaaten, um die rasche Behandlung von Asylanträgen sicherzustellen;
 - Harmonisierung der Bearbeitungszeit für Asylanträge zwischen den Mitgliedstaaten;
8. fordert die Kommission und den Rat auf, die Vereinbarkeit der Rechte zu gewährleisten, die den Flüchtlingen und denjenigen zuerkannt werden, die ergänzende Formen des Schutzes genießen;
9. fordert die Mitgliedstaaten auf, bei ihrer Auslegung der Genfer Konvention um ein einheitliches Vorgehen bemüht zu sein: fordert ferner, dass von der Kommission oder einer anderen Stelle Mechanismen zur Überwachung und Gewährleistung dieses einheitlichen Vorgehens entwickelt werden, z. B. durch Abgabe nichtbindender Stellungnahmen zur Auslegung der Genfer Konvention durch die Mitgliedstaaten auf administrativer Ebene durch die Mitgliedstaaten;
10. fordert die Kommission auf, folgende ergänzende Maßnahmen in Erwägung zu ziehen:
- Maßnahmen zur Bekämpfung der grundlegenden Ursachen der Einwanderung, beispielsweise Partnerschaften mit Herkunftsländern einschließlich ehemaliger Kolonialstaaten, zwecks Schaffung gerechter Gesellschaften, die die Menschenrechte respektieren, und Förderung wirtschaftlicher Verbesserungen, was zum Rückgang der Einwanderungsströme in die Europäische Union bei gleichzeitiger Verringerung der Arbeitslosigkeit in den Heimatländern führen könnte;
 - Maßnahmen zur Verbesserung der Zugangs zum Gebiet der Europäischen Union für diejenigen, die vor Verfolgung fliehen, und Garantien, dass etwaige Kontrollen der Einwanderung und des Zugangs zum EU-Gebiet durch die Mitgliedstaaten nicht den Zugang zu Asylverfahren beeinträchtigen und die internationalen Verpflichtungen der Mitgliedstaaten zur Gewährung von Schutz untergraben;
 - ein ergänzendes Verfahren für außerhalb der Europäischen Union und außerhalb des Herkunftslandes gestellte Asylanträge, das jedoch zusätzlich zu einer Bewertung von Ansprüchen auf dem Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten der Europäischen Union bestehen und es den Mitgliedstaaten nicht gestatten sollte, ihre internationalen Verpflichtungen gemäß der Genfer Konvention oder sonstige humanitäre Verpflichtungen zu umgehen;
11. fordert die Kommission auf, eine eingehende Studie über die Verfolgungsgründe von Flüchtlingen zu erstellen und neben den klassischen Verfolgungsgründen, wie politische Verfolgung oder Bürgerkriege, besonders einzugehen auf:
- die Verfolgung von Flüchtlingen durch nichtstaatliche Organisationen,
 - die Verfolgung von Frauen in bestimmten Staaten und Regionen und die Gesetzgebung dieser Staaten sowie die soziale Stellung der Frauen,
 - die Verfolgung von Minderheiten;
12. wünscht, dass die Union der Konfliktverhütung noch mehr Aufmerksamkeit widmet, wobei Rat und Kommission mit Hilfe eines spezifischen, europäischen diplomatischen Dienstes auf diesem Gebiet eng zusammenarbeiten müssen;

(1) ABl. L 145 vom 31.5.2001, S. 43.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

13. ist besorgt darüber, dass die Kommission in ihren Rechtsakten bisher keine Vorschläge zu einer gemeinsamen Rückführungspolitik für abgelehnte Asylbewerber/innen vorlegt hat, und fordert die Kommission auf, dies umgehend nachzuholen;
14. fordert die Kommission auf, Programme zur Wiederansiedlung von abgewiesenen Asylbewerbern und -bewerberinnen in ihr Herkunftsland auszuarbeiten, und zwar unter besonderer Berücksichtigung ethnischer Minderheiten und unbegleiteter Minderjähriger;
15. fordert die Kommission, den Rat und die Mitgliedstaaten auf, eng mit dem UNHCR, der Hochkommissarin für Flüchtlinge und anderen wichtigen internationalen Organisationen zusammenzuarbeiten, damit sie ihre Koordinierungsrolle bei der Betreuung von Flüchtlingen in Konfliktgebieten effizient wahrnehmen können; weist darauf hin, dass mehr finanzielle Unterstützung des UNHCR durch die Union und die Mitgliedstaaten dringend notwendig ist;
16. ist der Ansicht, dass die Aufnahme von Flüchtlingen in der eigenen Region den Flüchtlingsströmen in entfernte Länder generell vorzuziehen ist, dass die EU-Organisation ECHO gute Arbeit leistet, jedoch in zahlreichen Drittländern noch enger mit den Hilfsorganisationen der Mitgliedstaaten und dem UNHCR zusammenarbeiten müsste, um eine Zersplitterung der Hilfe zu vermeiden, und dass Delegationen der Europäischen Union in Drittländern dabei die Koordinierung übernehmen sollten;
17. ist der Auffassung, dass die Auflegung von Bildungsprojekten in Flüchtlingslagern in Konfliktregionen dringend nötig ist, weil diese Projekte auch verhindern können, dass große Gruppen von Jugendlichen lange Zeit keinen Unterricht erhalten und auch dadurch in Länder weit weg von ihrer Heimat ziehen; ist ferner der Ansicht, dass Bildung deshalb unter die Definition von humanitärer Hilfe fallen sollte;
18. dringt bei den Mitgliedstaaten darauf, dass sie ein formales Ersuchen an die Kommission richten, einen Vorschlag im Asylbereich zu unterbreiten, bevor sie Gebrauch von der in Artikel 67 Absatz 1 des EG-Vertrags anerkannten Befugnis machen, und dringt beim Rat darauf, in Erwartung der bevorstehenden Einführung der Mitemtscheidung in diesem Bereich die Auffassungen des Europäischen Parlaments eingehend zu prüfen;

*
* *

19. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

8. Migrationspolitik

A5-0305/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über eine Migrationspolitik der Gemeinschaft (KOM(2000) 757 – C5-0100/2001 – 2001/2047(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2000) 757 – C5-0100/2001),
- unter Hinweis darauf, dass der Vertrag von Amsterdam der Gemeinschaft erstmals eine Zuständigkeit für die Bereiche Einwanderung und Asyl zuweist,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Tampere vom Oktober 1999,
- unter Hinweis auf Artikel 15 Absatz 3 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union: „Die Staatsangehörigen dritter Länder, die im Hoheitsgebiet arbeiten dürfen, haben Anspruch auf Arbeitsbedingungen, die denen der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger entsprechen“,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- unter Hinweis auf Artikel 63 des EG-Vertrags,
 - unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 6. Juli 2000 zur illegalen Einwanderung und zur Entdeckung der Leichname von 58 illegalen Einwanderern in Dover ⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf den Vorschlag für einen Rechtsakt des Rates über die Ausarbeitung des Übereinkommens zur Regelung der Zulassung von Staatsangehörigen dritter Länder in das Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten ⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf den Beschluss des Rates vom 11. Juni 1992 zur Einrichtung eines Informations-, Reflexions- und Austauschzentrums für Asylfragen (CIREA),
 - unter Hinweis auf die EntschlieÙung des Rates vom 4. März 1996 über die Rechtsstellung von Staatsangehörigen dritter Länder, die im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten auf Dauer aufhältig sind ⁽³⁾,
 - unter Hinweis auf die EntschlieÙung des Rates vom 20. Juni 1994 über die Beschränkungen für die Einreise von Staatsangehörigen dritter Länder in die Mitgliedstaaten zur Ausübung einer Beschäftigung ⁽⁴⁾,
 - unter Hinweis auf die EntschlieÙung des Rates vom 30. November 1994 in Bezug auf die Beschränkungen für die Zulassung von Staatsangehörigen dritter Länder in das Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten zur Ausübung einer selbstständigen Beschäftigung ⁽⁵⁾,
 - unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 8. Oktober 1998 zur Zusammenarbeit mit den Mittelmeerländern in Einwanderungsfragen ⁽⁶⁾,
 - unter Hinweis auf die Empfehlung des Rates vom 27. September 1996 zur Bekämpfung der illegalen Beschäftigung von Drittstaatsangehörigen ⁽⁷⁾,
 - unter Hinweis auf den geänderten Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend das Recht auf Familienzusammenführung ⁽⁸⁾,
 - unter Hinweis auf die Richtlinie 2000/43/EG des Rates vom 29. Juni 2000 zur Anwendung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ohne Unterschied der Rasse oder der ethnischen Herkunft ⁽⁹⁾,
 - unter Hinweis auf den geänderten Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf ⁽¹⁰⁾,
 - unter Hinweis auf den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend den Status der langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen ⁽¹¹⁾,
 - unter Hinweis auf den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur einheitlichen Gestaltung des Aufenthaltstitels für Drittstaatsangehörige ⁽¹²⁾,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik, des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt, des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten und des Petitionsausschusses (A5-0305/2001),
- A. in der Erwägung, dass der Europäische Rat von Tampere vom 15. und 16. Oktober 1999 die Notwendigkeit einer zielgerichteteren Steuerung aller Phasen der Migrationsströme betont hat (Punkt 22 der Schlussfolgerungen),

⁽¹⁾ ABl. C 121 vom 24.4.2001, S. 396.

⁽²⁾ ABl. C 337 vom 7.11.1997, S. 9.

⁽³⁾ ABl. C 80 vom 18.3.1996, S. 2.

⁽⁴⁾ ABl. C 274 vom 19.9.1996, S. 3.

⁽⁵⁾ ABl. C 274 vom 19.9.1996, S. 7.

⁽⁶⁾ ABl. C 328 vom 26.10.1998, S. 184.

⁽⁷⁾ ABl. C 304 vom 14.10.1996, S. 1.

⁽⁸⁾ ABl. C 62 E vom 27.2.2001, S. 99.

⁽⁹⁾ ABl. L 180 vom 19.7.2000, S. 22.

⁽¹⁰⁾ ABl. C 62 E vom 27.2.2001, S. 152.

⁽¹¹⁾ ABl. C 240 E vom 28.8.2001, S. 79.

⁽¹²⁾ ABl. C 180 E vom 26.6.2001, S. 304.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- B. in der Erwägung, dass der Europäische Rat von Tampere ausdrücklich festgelegt hat, dass die „Europäische Union eine gerechte Behandlung von Drittstaatsangehörigen sicherstellen muss, die sich im Hoheitsgebiet ihrer Mitgliedstaaten rechtmäßig aufhalten. Eine energischere Integrationspolitik sollte darauf ausgerichtet sein, ihnen vergleichbare Rechte und Pflichten wie EU-Bürgern zuzuerkennen. Zu den Zielen sollte auch die Förderung der Nichtdiskriminierung im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben und die Entwicklung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit gehören“ (Punkt 18 der Schlussfolgerungen),
- C. in der Erwägung, dass die Kommission mit der vorliegenden Mitteilung einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Beschlüsse des Europäischen Rates von Tampere in der Migrationspolitik geleistet hat, die durch neue politische Ansätze gekennzeichnet sind,
- D. in der Erwägung, dass die demographische Entwicklung gekennzeichnet ist durch die Verlangsamung des Bevölkerungswachstums, die Abnahme der Erwerbsbevölkerung und die Zunahme der Bevölkerung über 65 Jahren,
- E. in der Erwägung, dass die Auswirkungen dieser demographischen Entwicklung in die Sorge um die Aufrechterhaltung sozialer Sicherungssysteme und wirtschaftlichen Schaden durch nicht in entsprechendem Ausmaß und entsprechender Qualifizierung vorhandene Arbeitskräfte münden,
- F. in der Erwägung, dass mehrere Mitgliedstaaten Legalisierungsmaßnahmen für eine große Zahl von Immigranten eingeleitet haben, die sich seit längerem ohne einen geregelten Aufenthaltsstatus in der Union aufhalten,
- G. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten Rechtsbestimmungen schaffen sollten, die legale Wege für die Einreise in die Europäische Union eröffnen, um besser für eine geordnete Einwanderung und die damit einhergehende Steuerung der Migrationsströme zu sorgen,
- H. in der Erwägung, dass die legale Einwanderung in die Mitgliedstaaten der Europäischen Union derzeit äußerst unterschiedlichen nationalen Regelungen folgt und seit Beginn der Neunzigerjahre stark zunimmt und durch illegale Einwanderung, Menschenhandel und Menschen schmuggel verstärkt wird; unter Hinweis darauf, dass der illegale Aufenthalt und die illegale Beschäftigung die Ausgrenzung und Isolation großer Bevölkerungsgruppen bewirken und Störungen im sozialen und wirtschaftlichen Gefüge der Mitgliedstaaten hervorrufen,
- I. in der Erwägung, dass das Ziel der künftigen Gemeinschaftspolitik im Bereich der Migration auch die Bekämpfung aller Formen der Kriminalität einschließt, die häufig mit dem Menschenhandel verbunden sind,
- J. in der Erwägung, dass eine größere Öffnung und Transparenz im Hinblick auf Wanderungsbewegungen zusammen mit einem intensiveren Engagement bei der Anwendung der Arbeitsgesetzgebung in den Mitgliedstaaten dazu beitragen würde, die illegale Einwanderung abzubauen, insbesondere was die schlimmsten Formen des Schleuserwesens und des Menschenhandels betrifft,
- K. in der Erwägung, dass einige Mitgliedstaaten mit der Aufnahme von Arbeitskräften aus Drittstaaten begonnen haben, um den Bedarf an Arbeitskräften bestimmter Berufsgruppen auf ihrem Arbeitsmarkt zu decken,
- L. in der Erwägung, dass es wünschenswert ist, dass die Mitgliedstaaten innerhalb eines gemeinschaftlichen Rahmens von Normen und Verfahren auf der Grundlage von Richtzahlen eine Einwanderungspolitik betreiben, bei der der Tatsache Rechnung getragen wird, dass es zwischen den Mitgliedstaaten Unterschiede gibt, u. a. was die Verbindungen zu den Herkunftsländern, die Integrationspolitik und die Erfordernisse des Arbeitsmarktes betrifft,
- M. in der Erwägung, dass die Gegebenheiten auf den nationalen Arbeitsmärkten und die Einwanderungspolitik der einzelnen Mitgliedstaaten derart stark voneinander abweichen, dass es nahezu unmöglich ist, Detailregelungen auf europäischer Ebene zu treffen, um zu entscheiden, welche und wie viele Arbeitskräfte in den jeweiligen Mitgliedstaat einreisen und sich dort aufhalten dürfen, dass sie jedoch für die Einreise, den Aufenthalt und die Integration von Arbeitsmigranten eingeführt werden können,
- N. in der Erwägung, dass die Probleme, die für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union aus der demographischen Entwicklung resultieren, durch Einwanderung allein nicht lösbar sind; sie bedürfen verbesserter Maßnahmen zur Entwicklung der Humanressourcen in der Europäischen Union sowie struktureller sozial- und beschäftigungspolitischer Reformen,

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- O. in der Erwägung, dass eine gesteuerte Einwanderungspolitik — verbunden mit Kooperationsmaßnahmen (Informationskampagnen usw.) gemeinsam mit den Ursprungsländern der Migranten — zur Bekämpfung der illegalen Einwanderung beiträgt,
- P. in der Erwägung, dass eine effektive Migrationssteuerung voraussetzt, dass zuverlässige und detaillierte Daten über die Zuwanderung in die Union vorliegen,
- Q. in der Erwägung, dass der Europäischen Union eine Mitverantwortung gegenüber den weniger entwickelten Ländern sowie anderen Ländern im Bereich der Zusammenarbeit und Entwicklungshilfe zukommt und dass sie aufgrund ihrer geschichtlichen Erfahrung als Auswanderungsregion eine vorbildliche gemeinsame Zuwanderungspolitik betreiben muss, die ihrer wirtschaftlichen Bedeutung gerecht wird und dieser Verantwortung entspricht,
- R. erfreut über die Einsetzung einer vorbereitenden Maßnahme in den Gesamthaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2001 (Haushaltslinie B7-667: „Zusammenarbeit mit den Drittländern im Bereich der Migration“), die zur Eindämmung der illegalen Einwanderung und zur Stärkung der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit im Wege der Durchführung von Kooperationsvorhaben und -programmen mit den Herkunfts- und Transitländern vorgesehen ist, jedoch in der Auffassung, dass ihre Mittelausstattung unzureichend und ihre Zielsetzungen zu begrenzt sind,
1. stellt fest, dass gemäß den Verträgen von Amsterdam und Nizza sowie dem Ergebnis des Europäischen Rates von Tampere für Arbeitsmigranten, Asylbewerber und temporäre Flüchtlinge unterschiedliche Maßnahmen und rechtliche Instrumente auf der EU-Ebene und/oder der Mitgliedstaaten vorzusehen sind;
 2. versteht unter einem „Arbeitsmigranten“ einen Drittstaatsangehörigen, der zum Zwecke der Annahme einer unselbstständigen oder selbstständigen Arbeit legal in die Europäische Union einreist;
 3. begrüßt das Dokument der Kommission, da es eine eingehende Debatte über die wichtigsten Aspekte der Migration ermöglicht, mit der die Grundlagen für eine Einwanderungspolitik der Europäischen Union gelegt werden können;
 4. begrüßt, dass die Kommission in ihrer Mitteilung erstmals den Versuch unternimmt, die volle Komplexität von Migration zu diskutieren und dabei vorwiegend den Aspekt der Migration aus wirtschaftlichen Gründen beleuchtet sowie die gesteuerte Aufnahme von Arbeitsmigranten nach den Notwendigkeiten und Möglichkeiten der Mitgliedstaaten vorschlägt;
 5. begrüßt angesichts des Gewichts, das der Einwanderung qualifizierter Arbeitskräfte in der Mitteilung beigemessen wird, eine langfristige und gründliche Diskussion über Maßnahmen zur Abmilderung negativer Auswirkungen (z. B. Abwanderung der geistigen Elite) und zur Förderung positiver Effekte (z. B. Teilnahme von Migranten an Entwicklungsvorhaben usw.) in den Herkunftsländern der Migranten sowie über die Rolle von Partnerschaften und Programmen der Union in diesem Zusammenhang; weist auf die Bedeutung von Zusammenarbeit und von Netzwerken zu arbeitsmarktpolitischen Fragen zwischen Regionen innerhalb und außerhalb der Mitgliedstaaten hin;
 6. bedauert, dass die Mitteilung nicht weiter auf die Notwendigkeit von Partnerschaften zwischen der Union und den Herkunfts- und Transitländern eingeht, die in den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Tampere betont wird; fordert die Kommission auf, diesen Punkt möglichst bald in ihrer Arbeit zu berücksichtigen;
 7. stellt darüber hinaus fest, dass die Zuwanderung zwar kurzfristig einen Beitrag zur Behebung des sektoralen Arbeitskräftemangels und zum Bevölkerungswachstum leisten kann, langfristig aber nicht demographische Veränderungen auszugleichen und daraus resultierende Probleme — wie etwa die Sicherung der sozialen Systeme — zu lösen vermag;
 8. unterstützt, dass Drittstaatsangehörige, die langfristig in einem Mitgliedstaat aufenthaltsberechtigt sind, in der Europäischen Union das Recht auf Freizügigkeit und Aufenthalt haben sollen;
 9. erinnert daran, dass gemäß Artikel 174 Absatz 10 (Petitionsrecht) seiner Geschäftsordnung Bürger aus Drittstaaten Petitionen einreichen dürfen;

Mittwoch, 3. Oktober 2001

10. teilt die Auffassung der Kommission, dass eine vernünftig angelegte Migrationspolitik der Gemeinschaft der nicht angemeldeten Erwerbstätigkeit entgegenwirken kann und somit einen Beitrag zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und für stabile, sichere Beschäftigung leistet; weist darauf hin, dass nicht angemeldete Erwerbstätigkeit erhebliche negative Auswirkungen auf die öffentlichen Finanzen hat, zur Umgehung der Regelungen über Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der Vereinbarungen über Arbeitszeiten und Mindestlöhne führt und die Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern beeinträchtigt;

11. betont, dass es erforderlich ist, gegen jene tätig zu werden, die wissentlich illegale Migranten auf Arbeitsstellen vermitteln, anstellen und ausbeuten;

Steuerung der Zuwanderung

12. ist der Auffassung, dass es die unterschiedlichen historischen, wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten in den einzelnen Mitgliedstaaten nicht erlauben, den Bedarf an Arbeitskräften aus Drittländern für das Gesamtgebiet der Union einheitlich festzulegen und dass die Union hierfür auch keine rechtliche Kompetenz hat;

13. begrüßt Maßnahmen zur Regelung der Reisefreiheit von Drittstaatsangehörigen der Union;

14. stellt fest, dass von den Zuwanderern die Respektierung der Wertegemeinschaft – wie in der EU-Charta der Grundrechte festgelegt – und die Bereitschaft, sich in die Gesellschaft der Mitgliedstaaten zu integrieren, erwartet wird, betont jedoch, dass die Mitgliedstaaten auch verpflichtet sind, die Rechte und Freiheiten von Drittstaatsangehörigen zu achten; ist der Auffassung, dass die gesellschaftliche Integration in den Mitgliedstaaten gefördert werden muss;

15. weist darauf hin, dass unter den Integrationsmaßnahmen den Formen der politischen Teilnahme und insbesondere dem Wahlrecht bei den Kommunalwahlen für die langfristig Aufenthaltsberechtigten besondere Bedeutung zukommt;

16. bekräftigt, dass die Herkunftsdrittländer der Migranten zu der Problematik der Abwanderung von qualifizierten Arbeitskräften konsultiert werden müssen, wobei gleichzeitig die Frage der Zulassung von Studenten und Wissenschaftlern entsprechend unserem nationalen Bedarf und dem Interesse der Drittländer erörtert werden muss;

17. ist mit der Kommission der Auffassung, dass die Rechtsvorschriften der Europäischen Union einen umfassenden und flexiblen Rahmen bieten müssten, der sich auf eine begrenzte Zahl von Statusformen stützt, um die Zulassung von Einwanderern aus wirtschaftlichen Gründen zu erleichtern, statt sie zu behindern;

Rahmenregelungen auf europäischer Ebene

18. fordert daher die Kommission und den Rat auf, einheitliche europäische Rahmenregelungen festzulegen, die sich zumindest erstrecken auf

- a) die Voraussetzungen für Einreise und Aufenthalt von Arbeitsmigranten,
- b) ein flexibles und kohärentes Konzept der Visaerteilung,
- c) ein gestuftes System von Aufenthaltstiteln für Arbeitsmigranten,
- d) die Mobilität von Drittstaatsangehörigen mit Aufenthaltstiteln für einen Mitgliedstaat innerhalb der Europäischen Union und die Voraussetzungen für die Freizügigkeit von Drittstaatsangehörigen in der Union;

19. fordert, dass das Europäische Parlament in diesem Prozess eine eindeutige Rolle zugewiesen bekommt;

20. ist der Ansicht, dass die heutigen Verfahren es der Union und den Mitgliedstaaten nicht ermöglichen, auf demokratische Weise eine wirksame Migrationspolitik zu erreichen; fordert nachdrücklich die Einführung demokratischer und transparenter Entscheidungsverfahren durch die Anwendung von Artikel 251 des EG-Vertrags für Beschlüsse in diesem Bereich;

21. fordert die Kommission auf, die Erfahrungen der Mitgliedstaaten, die in den letzten zehn Jahren Immigranten in großem Umfang aufgenommen und integriert haben, auszuwerten;

Mittwoch, 3. Oktober 2001

22. fordert die Kommission auf, einen Vorschlag zur Einführung einer kombinierten Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis für Immigranten vorzulegen, der die Freizügigkeit innerhalb der Union ermöglicht, aber das Wohn- und Arbeitsrecht für kurzfristig Aufenthaltsberechtigte kurzfristig auf einen einzigen Mitgliedstaat beschränkt;

23. teilt die Auffassung der Kommission, dass praktische Instrumente zur Einstellung von Arbeitskräften aus Drittländern benötigt werden; betont, dass die zu diesem Zweck entwickelten Verfahren unbürokratisch und einfach sein müssen und eine rasche Einstellung ermöglichen sollen; erkennt die besonderen Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen im Hinblick auf qualitativ hochwertige und zuverlässige Informationen, Ausbildung und Unterstützung an; schlägt vor, sowohl den Ausbau des EURES-Netzes als auch die Entwicklung wirksamer Systeme, die von der Kommission unter Einbeziehung der Sozialpartner getragen werden, zu prüfen;

24. verlangt daher, dass es jedem Mitgliedstaat überlassen bleibt, aufgrund der Bedürfnisse seines Arbeitsmarktes, seiner demographischen Entwicklungen und seiner Integrationsmöglichkeiten das Qualifikationsprofil und die Anzahl der gesuchten Arbeitskräfte festzulegen; ist der Auffassung, dass die nationale Zulassung von Migranten auf Richtwerte und eine Liste von geforderten Fähigkeiten und Qualifikationen gegründet werden sollte, die von den Sozialpartnern und den regionalen/lokalen Behörden aufgestellt und ständig aktualisiert wird;

25. ersucht den Rat, die Kommission und die Mitgliedstaaten, die geeigneten Maßnahmen zu treffen, um die Anwendung der EU-Politik für die berufliche und gesellschaftliche Eingliederung von Arbeitsmigranten, insbesondere für Frauen, die Schwierigkeiten beim Zugang zum Arbeitsmarkt haben, zu gewährleisten;

26. erwartet von Rat und Kommission, dass die bevorstehende Erweiterung und die möglichen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt der Mitgliedstaaten in die Planung der Einwanderungspolitik miteinbezogen werden und dass als flankierende Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Ursprungsländern in diesen über die realen Möglichkeiten und Notwendigkeiten in den Mitgliedstaaten der Union informiert wird und Strategien zur Bekämpfung der illegalen Einwanderung realisiert werden;

27. fordert die Kommission und den Rat auf, die soziale, statistische, wirtschaftliche, geographische, juristische und politische Forschung in diesen Bereichen, insbesondere durch die Einrichtung eines Europäischen Netzwerks für Migration, zu unterstützen;

28. fordert die Kommission und den Rat auf, die Errichtung sowie die Tätigkeit des Europäischen Netzwerks für Migration zu unterstützen, die einen Beitrag zur Schaffung eines einheitlichen Systems der Datenerfassung und zur Bereitstellung zuverlässiger und detaillierter Daten bezüglich der Migration leisten soll;

29. betont die Bedeutung einer engen Verknüpfung der Migrationspolitik mit den beschäftigungspolitischen Leitlinien; fordert die Kommission auf, sich weiter damit auseinander zu setzen, welche Auswirkungen eine Migrationspolitik der Gemeinschaft auf die Beschäftigungsstrategie haben wird und welchen Beitrag Migranten in dieser Beziehung leisten können;

30. bringt seinen Wunsch nach Schaffung einer europäischen Initiative zum Ausdruck, deren Ziel es ist, die Bemühungen der Herkunftsländer um die Förderung der Rückkehr qualifizierter Auswanderer, die in der Europäischen Union beschäftigt sind, zu unterstützen;

31. fordert die Kommission auf, einen Bericht über die voraussichtlichen Auswirkungen der bevorstehenden Erweiterung auf die Migrationsbewegungen in die künftige erweiterte Europäische Union auszuarbeiten, der auch eine Analyse der Folgen der Anwendung des Schengener Visasystems auf den Handel und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Bewerberländer mit ihren Nachbarländern im Osten enthält;

Feinsteuerung auf nationaler Ebene

32. fordert die Mitgliedstaaten auf, Einreise in ihr Hoheitsgebiet und Aufenthalt nach den Bedürfnissen des eigenen Arbeitsmarktes auszurichten, mit dem langfristigen Ziel einer Integration der Arbeitsmigranten;

33. fordert die Mitgliedstaaten auf, bei der Bekämpfung der illegalen Arbeit strikt die Gewerbeaufsichtsbestimmungen und die Vorschriften gegen die Ausbeutung von Arbeitskräften anzuwenden;

34. betont, dass die Mitgliedstaaten Lösungen für die Situation von Einwanderern, die sich illegal niedergelassen haben, finden, die illegale Arbeit bekämpfen und so die Tätigkeit der Menschenhändlerlinge unterbinden sollten;

Mittwoch, 3. Oktober 2001

35. erwartet daher von den Mitgliedstaaten, dass sie im Interesse der Integration der Arbeitsmigranten als Voraussetzung für die Ausstellung von Aufenthaltstiteln Faktoren wie vorhandener Arbeitsplatz, Wohnung und Ausbildungsmöglichkeit für Kinder berücksichtigen;
36. ersucht die Mitgliedstaaten, die Entscheidung über die Genehmigung des Aufenthalts unabhängig von Geschlecht, Rasse, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Ausrichtung des Drittstaatsangehörigen zu treffen;
37. ersucht die Mitgliedstaaten weiter, offene Arbeitsplätze zunächst mit bereits in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union lebenden Drittstaatsangehörigen zu besetzen und nur subsidiär neu zuwandernde Arbeitnehmer zu rekrutieren;
38. fordert die Mitgliedstaaten auf, Aufklärungskampagnen zur Information ihrer Bürger über Migrationsfragen und die Ziele der einzelstaatlichen und europäischen Politik sowie zur Unterrichtung und Schulung von Beamten im Hinblick auf die Rechtsvorschriften und die europäischen Programme durchzuführen, um eine bessere und effizientere Aufnahme und Integration der Migranten zu gewährleisten;
39. ersucht die Mitgliedstaaten schließlich, die Zuwanderung in ihr Territorium mit Hilfe eines einheitlichen Systems von Statistiken zu beobachten, und die Daten der Kommission jährlich zur Beobachtung der Migrationsströme zu übermitteln, damit diese die Auswirkungen insgesamt bewerten und mit Blick auf eine künftige Annäherung der Rechtsbestimmungen in Einwanderungsfragen Leitziele vorschlagen kann;
40. hebt in diesem Zusammenhang hervor, dass Datenbanken über Drittstaatsangehörige in mehreren Mitgliedstaaten angelegt wurden, ohne einen besonderen Datenschutz vorzusehen; fordert deshalb, dass die Bestimmungen des Datenschutzes, die für die Bürger von Mitgliedstaaten gelten, auch für Drittstaatsangehörige Anwendung finden;
- *
* *
*
41. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat und der Kommission sowie den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

9. Waffenausfuhren

A5-0309/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Zweiten Jahresbericht des Rates gemäß Nummer 8 der operativen Bestimmungen des Verhaltenskodex der Europäischen Union für Waffenausfuhren (13177/2000 – C5-0111/2001 – 2001/2050(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Zweiten Jahresberichts des Rates (13177/2000 – C5-0111/2001)⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf Artikel 3 des Vertrags über die Europäische Union betreffend die Kohärenz der außenpolitischen Maßnahmen der Union und Artikel 11 über die Ziele der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik,
- unter Hinweis auf die Erklärung der Europäischen Union vom Mai 2000 zur Entwicklungspolitik, worin sie sich zu politischer Kohärenz, auch zwischen der Waffenexportpolitik und den entwicklungspolitischen Zielen der Europäischen Union, verpflichtet,
- in Kenntnis der Leitlinien für die EU-Politik gegenüber Drittländern betreffend Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung, die der Rat (Allgemeine Angelegenheiten) am 9. April 2001 angenommen hat,

⁽¹⁾ ABl. C 379 vom 29.12.2000, S. 1.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- unter Hinweis auf Artikel 17 des Vertrags über die Europäische Union über die rüstungspolitische Zusammenarbeit und Artikel 296 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft über die Wahrung nationaler Sicherheitsinteressen,
 - in Kenntnis der vom Rat festgelegten Gemeinsamen Aktion⁽¹⁾ betreffend den Beitrag der Europäischen Union zur Bekämpfung der destabilisierenden Anhäufung und Verbreitung von Kleinwaffen und leichten Waffen⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf das EU-Programm⁽³⁾ zur Verhütung und Bekämpfung des illegalen Handels mit konventionellen Waffen⁽⁴⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 5. Oktober 2000 zu dem Jahresbericht 1999 des Rates über die Anwendung des Verhaltenskodex der Europäischen Union für Waffenausfuhren (11384/1999 – C5-0021/2000 – 2000/2012(COS))⁽⁵⁾ sowie auf seine vorherigen Entschließungen zu diesem Thema,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik (A5-0309/2001),
- A. in der Erwägung, dass das außenpolitische Vorgehen der Europäischen Union auf Werten der Demokratie und dem Schutz der Menschenrechte beruht,
- B. in der Erwägung, dass der Vertrag vorsieht, dass die Gemeinsame Handelspolitik im Einklang mit der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik stehen muss,
- C. in der Erwägung, dass der Verhaltenskodex der Europäischen Union für Waffenausfuhren ein Schritt nach vorn auf dem Weg zu einer konsistenten und kohärenten Waffenexportpolitik der Mitgliedstaaten der Europäischen Union war,
- D. in der Erwägung, dass die Europäische Union größere Verantwortung für Frieden und Sicherheit in Europa und weltweit durch weitere Initiativen zur Rüstungsbegrenzung und Abrüstung übernehmen sollte,
- E. in der Erwägung, dass der Rat (Allgemeine Angelegenheiten) am 9. April 2001 Leitlinien für die EU-Politik gegenüber Drittländern betreffend Folter angenommen hat und dass die Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen in jüngster Zeit alle Regierungen aufgefordert hat, geeignete effiziente rechtsetzende, administrative, gerichtliche und andere Maßnahmen zu treffen, um die Herstellung, den Export und Einsatz von Ausrüstungsgütern und den Handel mit diesen Gütern zu verhindern und zu verbieten, die eigens zum Zweck der Folter oder anderer grausamer, inhumaner und erniedrigender Behandlung bestimmt sind,
- F. in der Erwägung, dass der Verhaltenskodex dahingehend verschärft werden sollte, dass Ausfuhren von militärischen, paramilitärischen und sicherheitsrelevanten Ausrüstungsgütern in Fällen, in denen sie zu erheblichen Menschenrechtsverletzungen beitragen könnten, nicht genehmigt werden; in der Erwägung, dass der multilaterale Dialog und Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union verbessert werden sollte, um sicherzustellen, dass dies tatsächlich umgesetzt wird,
- G. in der Erwägung, dass der erste Jahresbericht über den Verhaltenskodex gezeigt hat, dass die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas sowie Zypern und auch Island, Liechtenstein, Norwegen und Kanada zugestimmt hatten, sich an die Grundsätze des EU-Verhaltenskodex zu halten,
- H. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten eine unter den Verhaltenskodex der Europäischen Union fallende gemeinsame Liste der militärischen Ausrüstung vereinbart haben, die am 13. Juni 2000 angenommen wurde,

⁽¹⁾ ABl. L 9 vom 15.1.1999, S. 1.

⁽²⁾ Der Begriff „Kleinwaffen und leichte Waffen“ umfasst auch Waffen mit besonders tödlicher Wirkung und hoher Zerstörungskraft, wie tragbare Panzerabwehrraketen und Luft-Boden-Flugkörper. Internationale Organisationen haben verschiedene präzisere Definitionen des Begriffs festgelegt.

⁽³⁾ Vom Rat (Allgemeine Angelegenheiten) auf seiner Tagung vom 26. Juni 1997 beschlossen.

⁽⁴⁾ Der Begriff „konventionelle Waffen“ bezieht sich auf Waffen, die keine Atomwaffen, biologischen oder chemischen Waffen sind. Da es keine allgemeingültige Definition für „Waffe“ gibt, gibt es auch keine solche Definition des genannten Begriffs.

⁽⁵⁾ ABl. C 178 vom 22.6.2001, S. 273.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- I. in der Erwägung, dass eine effiziente Überwachung der Endverwendung entscheidend ist, und in der Erwägung, dass der Verhaltenskodex keine Bestimmung über die Überprüfung der Endverwendung exportierter Waffen enthält und damit eine große Schwachstelle aufweist,
- J. in der Erwägung, dass eine Kontrolle der Waffenvermittler unerlässlich ist, um die Verbreitung von Waffen in Krisenregionen einzudämmen,
- K. in der Erwägung, dass die Vergabe von Fertigungslizenzen für militärische Ausrüstungsgüter durch EU-Unternehmen an Unternehmen im Ausland unbedingt kontrolliert werden muss, um die Umgehung der Maßnahmen im Bereich der Kontrolle der Waffenausfuhren zu verhindern,
- L. in der Erwägung, dass Transparenz in diesem Bereich entscheidend ist, um die demokratische Rechenschaftspflicht zu gewährleisten,
- M. in der Erwägung, dass einige Mitgliedstaaten immer noch keine Jahresberichte über ihre Politik zur Kontrolle der Waffenausfuhren vorlegen und dass die von anderen Mitgliedstaaten vorgelegten Berichte nicht konsistent sind,
- N. in der Erwägung, dass im Juli 2001 eine Konferenz der Vereinten Nationen über den illegalen Handel mit Handfeuerwaffen und leichten Waffen unter allen seinen Aspekten stattgefunden hat,
 1. bekräftigt seine Ansicht, dass die Rüstungsexportpolitik der Europäischen Union
 - a) die Kohärenz und Effizienz des außenpolitischen Vorgehens der Europäischen Union gewährleisten muss, insbesondere ihre Ziele in den Bereichen Terrorismusbekämpfung, Konfliktvermeidung, Bekämpfung der Armut und Förderung der Menschenrechte,
 - b) die Ziele der Europäischen Union im Bereich der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit sowie die internationalen Entwicklungsziele fördern muss,
 - c) den sicherheitspolitischen Sachzwängen und Erfordernissen der Europäischen Union entsprechen muss,
 - d) den Erfordernissen und Herausforderungen der europäischen Verteidigungsindustrie gerecht werden muss,
 - e) zur Entwicklung einer Gemeinsamen Verteidigungspolitik beitragen muss;
 2. begrüßt die Veröffentlichung des Zweiten Jahresberichts des Rates und die darin enthaltenen klaren Anzeichen dafür, dass erhebliche Fortschritte in Richtung auf eine stärkere Annäherung der Politiken der Mitgliedstaaten im Bereich der Kontrolle der Waffenausfuhren erzielt wurden;
 3. empfiehlt, im Rahmen des dritten Jahresberichts eine möglichst umfassende Bewertung vorzunehmen, um zu ermitteln, inwieweit die in Ziffer 1 genannten Ziele erreicht wurden;
 4. betont, dass die Bewerberländer bei ihren Verhandlungen mit der Europäischen Union garantieren sollten, dass sie den Verhaltenskodex in vollem Umfang anwenden werden;
 5. begrüßt die Beschlüsse der Türkei und Maltas, sich an die Grundsätze des Kodex zu halten;
 6. bedauert, dass die USA bisher ihren eigenen Verhaltenskodex für Waffenausfuhren nicht angenommen haben; empfiehlt, diese Frage zu einem festen Bestandteil des Transatlantischen Dialogs zu machen;
 7. fordert die Mitgliedstaaten, den Rat und die Kommission auf, auf die Ausarbeitung eines internationalen Verhaltenskodex für Waffentransaktionen hinzuwirken und das Parlament im Rahmen der Jahresberichte über die Anwendung des Verhaltenskodex für Waffenexporte über die diesbezüglichen Aktivitäten zu unterrichten;
 8. bedauert, dass die Vereinten Nationen bisher nicht in der Lage waren, eine globale Kontrollregelung für Waffenexporte festzulegen und dass einige Ständige Mitglieder des Sicherheitsrats, insbesondere Russland und China, weiterhin Waffen ohne jegliche Beschränkung ausführen; fordert den Rat auf, eine Aktion der Europäischen Union zur Festlegung einer globalen Kontrollregelung für Waffenexporte auf UN-Basis einzuleiten;

Mittwoch, 3. Oktober 2001

9. fordert den Rat auf, die Mitgliedstaaten zu ermutigen, Genehmigungen für Waffenlieferungen in Länder zu verweigern, die keine Informationen für das Register der Vereinten Nationen für konventionelle Waffen übermitteln;
10. begrüßt die Absicht der Mitgliedstaaten, die gemeinsame Liste der militärischen Ausrüstung regelmäßig zu aktualisieren, sowie ihre Bereitschaft, diese Liste für eine Prüfung im Rahmen des Wassenaar-Arrangements vorzuschlagen;
11. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, bald zu einer Einigung über das Konzept der „im Wesentlichen gleichartigen Transaktion“ zu gelangen;
12. begrüßt es, dass im Rat eine Einigung über ein gemeinsames Verzeichnis nicht-militärischer Ausrüstungsgüter für Sicherheits- und Polizeizwecke erzielt wurde; fordert die Kommission nachdrücklich auf:
- rasch zu handeln, um ein geeignetes Gemeinschaftssystem zur Kontrolle derartiger Exporte vorzuschlagen;
 - dafür zu sorgen, dass im Rahmen dieses Gemeinschaftsinstruments die Absatzförderung, der Handel und Export solcher Ausrüstungsgüter verboten wird, deren Einsatz per se grausam, inhuman oder erniedrigend ist, einschließlich Fußseisen, Elektroschockgürtel und von ihrem Wesen nach schmerzbereitender Vorrichtungen wie gezählter Daumenfesseln;
 - dafür zu sorgen, dass im Rahmen dieses Gemeinschaftsinstruments der Transfer von Ausrüstungsgütern, deren medizinische Auswirkungen nicht in vollem Umfang bekannt sind, wie Elektroschockwaffen mit sehr hohen Spannungswerten solange ausgesetzt wird, bis das Ergebnis einer gründlichen, unabhängigen Untersuchung ihrer Auswirkungen vorliegt, dass ebenso der Transfer von Ausrüstungsgütern ausgesetzt wird, deren Einsatz in der Praxis gezeigt hat, dass dabei ein erhebliches Risiko des Missbrauchs oder unverhältnismäßiger Verletzungen besteht wie Fußseisen, Fesselungsbretter, Zwangsstühle und Pfeffergaswaffen;
 - sich zu einem EU-weiten Verbot der Herstellung und des Einsatzes derartiger Ausrüstungsgüter bzw. gegebenenfalls zu ihrer Aussetzung zu verpflichten;
13. begrüßt die bisherigen Bemühungen um eine stärkere Angleichung der Politik der Mitgliedstaaten hinsichtlich der Ausfuhren in bestimmte Länder und Regionen, gegen die kein Embargo verhängt wurde, gegenüber denen aber besondere Wachsamkeit geboten ist;
14. ist enttäuscht darüber, dass offensichtlich nur geringe Fortschritte in Richtung auf eine Kontrolle der Vermittlung von Waffen erzielt wurden; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Anstrengungen zur Kontrolle der Waffenvermittlung zu verstärken und außerdem auf ein internationales rechtsverbindliches Übereinkommen über die Waffenvermittlung hinzuwirken;
15. bedauert zutiefst, dass offensichtlich keine Fortschritte in Richtung auf eine Einigung über ein gemeinsames System zur Kontrolle der Endverwendung erzielt wurden;
16. bedauert zutiefst, dass keine Maßnahmen getroffen wurden, um die Vergabe von Fertigungslizenzen für militärische Ausrüstungsgüter durch EU-Unternehmen an Unternehmen im Ausland zu kontrollieren; fordert die Regierungen der Mitgliedstaaten auf, vorzuschreiben, dass Transfers von militärischen Gütern, die im Rahmen einer Lizenzvereinbarung im Ausland hergestellt werden, ihrer ausdrücklichen Zustimmung bedürfen, um das Risiko zu verringern, dass Ausrüstungsgüter an zweifelhafte und geächtete Endverwender weitergegeben werden;
17. bekräftigt seinen Standpunkt, dass der Verhaltenskodex sobald wie möglich für alle derzeitigen und künftigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union rechtsverbindlich gemacht werden sollte;
18. fordert den Rat auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Mitgliedstaaten im Geist der Partnerschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Vertrauensbildung mit den Bewerberländern Fortschritte bei der gemeinsamen Entwicklung und Anwendung des Verhaltenskodex machen und dabei der effektiven Einhaltung internationaler Embargos besondere Bedeutung beimessen, die durch innerstaatliche Rechtsvorschriften rechtlich durchsetzbar sein sollten;
19. fordert den Rat und die Kommission auf, den Bewerberländern Unterstützung für eine verantwortungsvolle Entsorgung überschüssiger Waffen in Zusammenarbeit mit der NATO und der OSZE zu gewähren;

Transparenz

20. begrüßt die Vereinbarung der Mitgliedstaaten, die Gründe für die Verweigerung von Ausfuhrgenehmigungen ausführlicher darzulegen; erwartet, dass diese Informationen in die künftigen Jahresberichte einbezogen werden;

Mittwoch, 3. Oktober 2001

21. fordert die Mitgliedstaaten auf, den multilateralen Konsultationsmechanismus, wie er in der Verordnung vom 22. Juni 2000 über Güter mit doppeltem Verwendungszweck vereinbart wurde, dahingehend zu erweitern, dass sie bei Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung für ein Gut, für das ein anderer Mitgliedstaat zuvor eine Genehmigung verweigert hat, eine Mitteilung an alle Mitgliedstaaten senden;

22. begrüßt die Zunahme der Zahl der Länder, die Jahresberichte über ihre Politik zur Kontrolle der Waffenausfuhren vorlegen; fordert die Mitgliedstaaten, die noch keinen Jahresbericht veröffentlichen, auf, dies zu tun;

23. hebt hervor, dass der konsolidierte Bericht des Rates in seiner jetzigen Form keine effektive Bewertung der Exportkontrollpolitik der Mitgliedstaaten ermöglicht; begrüßt die Zusage der Mitgliedstaaten, ihre nationalen Jahresberichte einander anzugleichen, und fordert sie nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass möglichst umfassende gemeinsame Mindeststandards festgelegt werden; fordert die Kommission auf, einen Vorschlag für einheitliche Kriterien bei der Erstellung der Berichte der Mitgliedstaaten über die Waffenexporte zu erarbeiten und dabei dem Beispiel des aussagekräftigsten und transparentesten Berichts eines Mitgliedstaats zu folgen;

24. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass ihre angeglichenen nationalen Jahresberichte Folgendes umfassen:

- Informationen über die Politik der Ausfuhrgenehmigungen, einschließlich der politischen Entwicklungen, über vertragliche Verpflichtungen, internationale Pflichten (z. B. Embargos), über Änderungen der Rechtsvorschriften und darüber, wie der Staat den Verhaltenskodex der Europäischen Union angewandt hat,
- für jede erteilte oder verweigte Genehmigung eine Beschreibung des Ausrüstungsguts, Angaben zur Menge, zum Bestimmungsort, Endverwender und (zumindest annähernden) Wert,
- Informationen über die Art der Ausfuhrgenehmigung und den Zeitpunkt, zu dem Entscheidungen getroffen wurden, sowie gegebenenfalls über die Gründe für Verweigerungen von Ausfuhrgenehmigungen, einschließlich Informationen über Inhalt und Ergebnis von bilateralen Konsultationen zu Verweigerungen,
- eine getrennte Auflistung der tatsächlichen Transfers, wiederum unter Angabe der Art der Güter, der Art der Genehmigung, der Menge, des Werts, des Bestimmungsorts und des Endverwenders,
- den gleichen Grad der Offenlegung bei allen Transfers von kontrollierten Gütern, die nicht unter das Genehmigungsverfahren fallen, wie z. B. Transaktionen auf Regierungsebene;

25. ist der Ansicht, dass alle Mitgliedstaaten die parlamentarische Kontrolle ihrer Exportkontrollpolitik und ihrer Entscheidungen über Ausfuhrgenehmigungen gewährleisten sollten;

26. bekräftigt seine Ansicht, dass verstärkte Anstrengungen notwendig sind, um zu erreichen, dass auf EU-Ebene gemeinsame Vorschriften für die Kontrolle des legalen Handels mit Handfeuerwaffen und leichten Waffen festgelegt werden und wirksame Kontrollen der Europäischen Union zur Bekämpfung und Verhinderung des Handels und des Schmuggels mit derartigen Waffen eingeführt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, im Anschluss an ihren Beitrag zu der Konferenz der Vereinten Nationen, die 2001 über den illegalen Handel mit Handfeuerwaffen und leichten Waffen unter allen seinen Aspekten stattgefunden hat, konkrete Maßnahmen zu treffen; fordert die Mitgliedstaaten auf, darauf hinzuwirken, dass strenge rechtsverbindliche internationale Kriterien für Waffentransfers, die auf den Verpflichtungen der Staaten gemäß den internationalen Menschenrechtsnormen und dem humanitären Völkerrecht beruhen, in Form eines Rahmenabkommens über internationale Waffentransfers angenommen werden;

27. fordert, dass die Waffenausfuhren schrittweise in die Gemeinsame Handelspolitik einbezogen werden und dass Artikel 296 des EG-Vertrags entsprechend angepasst wird; vertritt die Auffassung, dass die Mitgliedstaaten Artikel 296 des EG-Vertrags nur in Ausnahmefällen anwenden sollten, wenn sie der Meinung sind, dass ihre wesentlichen Interessen gefährdet sind;

*

* *

28. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat und der Kommission sowie den Parlamenten und Regierungen der Mitgliedstaaten und der Drittländer, die zugestimmt haben, sich an die Grundsätze des EU-Verhaltenskodex zu halten, zu übermitteln.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

10. Galileo

A5-0288/2001**Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat über Galileo (KOM(2000) 750 – C5-0110/2001 – 2001/2059(COS))***Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2000) 750 – C5-0110/2001),
 - in Kenntnis der Entschließung des Rates vom 5. April 2001 zu Galileo,
 - in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates in Stockholm vom 24. März 2001,
 - in Kenntnis der Mitteilung der Kommission „Die Beteiligung Europas an der neuen Generation von Satellitennavigationsdiensten – Galileo“ (KOM(1999) 54),
 - in Kenntnis des Arbeitsdokuments der Kommission „Cost Benefit Analysis Results for Galileo“ („Ergebnisse der Galileo-Kosten-/Nutzen-Analyse“) vom 22. November 2000,
 - unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. Januar 1999 zu der Mitteilung der Kommission „Aufbau eines transeuropäischen Ortungs- und Navigationsnetzes: Eine europäische Strategie für globale Satellitennavigationssysteme“⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf die Entschließung des Rates vom 19. Dezember 1994 zum europäischen Beitrag zur Entwicklung eines globalen Navigationssatellitensystems⁽²⁾,
 - unter Hinweis insbesondere auf Artikel 154 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0288/2001),
- A. unter Hinweis auf das gemeinsame Interesse der Europäischen Union an einer kohärenten Strategie für Galileo,
- B. in der Erwägung, dass die Unabhängigkeit und die Zuverlässigkeit von Galileo einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Gemeinschaftsziels einer für Umwelt und Wirtschaft nachhaltigen Mobilität auf dem Gebiet der Europäischen Union, insbesondere durch eine substanzielle Verbesserung der Interoperabilität auf dem Eisenbahnsektor und im Allgemeinen durch die Planung des Verkehrs und der Routen auf europäischem Gebiet, leisten können,
- C. unter Hinweis darauf, dass durch die Entwicklung von Galileo das technologische Potenzial des Standorts Europa gefördert wird,
- D. unter Hinweis darauf, dass Galileo Europa den qualifizierten Zugang zur Hochtechnologie erschliesst und dadurch zukunftsorientierte Arbeitsplätze geschaffen werden können,
- E. unter nachdrücklichem Hinweis darauf, dass die Europäische Union in der zukünftigen Entwicklung der technologischen Kapazitäten und dem Management damit verbundener Technologien im Bereich der Weltraumtechnologien nicht zurückbleiben darf und aus strategischen Gründen an der Kontrolle eines Satellitennavigationssystems beteiligt sein muss,
- F. unter Bekräftigung seines Standpunkts, dass weitere Fortschritte auf diesem Gebiet auf der Grundlage eines klaren politischen Signals des Rates erzielt werden sollten,
- G. unter Hinweis darauf, dass die Europäische Weltraumorganisation (ESA) bereits Schritte unternommen hat, mit dem Programm aufgrund der positiven Aussagen des Rates und des Europäischen Parlaments zu dessen Entwicklung fortzufahren,

⁽¹⁾ ABl. C 104 vom 14.4.1999, S. 73.

⁽²⁾ ABl. C 379 vom 31.12.1994, S. 2.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- H. in der Erwägung, dass jede weitere Verzögerung bei der Programmierung der weiteren Entwicklungsschritte schwerwiegende Folgen in Bezug auf die Planung der weiteren unterschiedlichen Phasen haben wird,
- I. unter Hinweis darauf, dass weitere Verzögerungen bei der Entwicklung von Galileo ernsthafte Probleme für das avisierte Zeitfenster 2008, das mit den Planungen zur Erneuerung von GPS (GPS II) korreliert ist, und die Industrie bedeuten würden,
- J. unter Hinweis darauf, dass nach wirtschaftlichen Analysen im Bereich der Satellitennavigation und der damit verbundenen Dienstleistungen mit einer starken ökonomischen Entwicklung gerechnet wird,
- K. unter Hinweis darauf, dass durch Galileo effektive Mess- und Steuerungsprozesse im Bereich gewerblicher, wissenschaftlicher und sicherheitspolitischer Aufgabenstellungen ermöglicht werden,
1. nimmt die Mitteilung der Kommission, die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates in Stockholm vom 24. März 2001 und die Entschließung des Rates vom 5. April 2001 zu Galileo zur Kenntnis und stellt hieraus fest, dass weiterer Klärungsbedarf für eine fundierte Entscheidungsfindung besteht;
 2. äußert seine Besorgnis hinsichtlich der Rentabilität des Galileo-Projekts für den Fall, dass die veranschlagten Investitionen der Privatwirtschaft nicht realisiert werden; betont, dass die finanziellen Auswirkungen einer mangelnden Beteiligung der Privatwirtschaft nicht auf den Gemeinschaftshaushalt oder die Haushalte der Einzelstaaten abgewälzt werden sollten; fordert die Kommission deshalb nachdrücklich auf, eine ausreichende Beteiligung der Privatwirtschaft während jeder Phase des Projekts sicherzustellen;
 3. fordert die Kommission auf, so schnell wie möglich einen Vorschlag für den Aufbau einer Managementstruktur für Galileo vorzulegen;
 4. fordert die Kommission auf, bis zum 15. November 2001 einen Vorschlag zu einer allgemeinen Finanzstruktur für Galileo im Rahmen des Aufbaus seiner Managementstruktur vorzulegen;
 5. fordert die Kommission auf, weitere Informationen über Organisation, Verwaltung, personelle Ausstattung und Finanzierung der mit der Verwaltung des Projekts beauftragten Stelle vorzulegen;
 6. fordert die Kommission auf, den Vorschlag zum Aufbau einer Management- und Finanzstruktur dahin gehend auszuarbeiten, dass die europäische Industrie motiviert wird, sich über die bisherigen Zusagen hinaus finanziell an der Entwicklungsphase und den folgenden Phasen zu beteiligen;
 7. betont ferner die technologische und industrielle Bedeutung von Galileo für die Beibehaltung eines hohen Qualifikationsniveaus und der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Raumforschungs- und Telekommunikationsindustrie;
 8. fordert die Kommission auf, mögliche Einkommensströme detailliert auszuarbeiten und die dafür notwendigen rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen zu quantifizieren;
 9. fordert, dass nicht nur der globalen Finanzstrategie für Galileo, sondern auch sowohl dessen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die direkten und indirekten Kostenpläne als auch dessen – direkten und indirekten – Auswirkungen auf die Beschäftigung für die europäische Industrie gebührend Rechnung getragen wird;
 10. fordert die Kommission auf, zunächst eine umfassendere Kosten-Nutzen-Analyse über Galileo auszuarbeiten und hierbei auch einen Vergleich mit alternativen Kommunikationssystemen für den Flug-, Schienen-, Seeverkehr sowie für Verkehrsmanagement und -kontrolle einzubeziehen;
 11. fordert die Kommission auf, im Sinne des Leistungsfortschritts, des technologischen Mehrwerts und der Kundenorientierung von Galileo alternative Bandbreiten sowie das Kompatibilitätsgebot gegenüber bestehenden Satellitennavigationssystemen zu prüfen.
 12. betont dessen ungeachtet, dass Galileo ein angemessenes Mittel ist, um die Unabhängigkeit der Europäischen Union in den zivilen Bereichen der Satellitennavigation und ihrer Anwendungen insbesondere in Bezug auf die Sicherheit und die Zuverlässigkeit des Systems zu gewährleisten;

Mittwoch, 3. Oktober 2001

13. fordert die Kommission nachdrücklich auf, einen Finanzbogen vorzulegen, der auf realistischen Mittelansätzen beruht; erinnert daran, dass die Haushaltsbehörde ein klares Bild darüber haben sollte, wie das Projekt finanziert werden soll, bevor sie eine Entscheidung über die Ausgaben treffen kann, die aus dem Gesamthaushalt zu decken sind;
14. ist der Auffassung, dass es eine vorherige Konsultation der Haushaltsbehörde verlangen sollte, sofern die Ausgaben aus dem Gesamthaushaltsplan revidiert werden müssen; dies würde sicherstellen, dass für andere im Rahmen von Rubrik 3 finanzierte Tätigkeiten keine Beschränkungen erfolgen;
15. betont die Notwendigkeit, die Kontakte und die Zusammenarbeit auf internationaler Ebene zu intensivieren und dafür Sorge zu tragen, dass die einschlägigen Interessen der Europäischen Union gewahrt sowie die weiteren Schritte zur Realisierung des Programms in enger Abstimmung mit der ESA durchgeführt werden;
16. unterstreicht die europäische Dimension von Galileo, wobei Bewerberländer die Möglichkeit erhalten sollten, sich an allen Phasen des Projekts zu beteiligen; unterstreicht die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten und Russland, um die Interoperabilität und Kompatibilität von Galileo, GPS und Glonass sicherzustellen;
17. fordert die Kommission auf, weiterhin intensive Verhandlungen mit den potenziellen internationalen Partnern zu führen mit dem Ziel eines gemeinsamen Aufbaus, einer gemeinsamen Finanzierung und späteren entgeltlichen Nutzung von Galileo;
18. fordert, die gesamte Abwicklung des Programms, insbesondere auf der Ebene der Beschlussfassung, transparent zu gestalten;
19. betont die Notwendigkeit, innerhalb des sechsten Forschungsrahmenprogramms die Förderfähigkeit von Projekten auch von der Kompatibilität zu Galileo abhängig zu machen, um dadurch die Entwicklung von Applikationen von Galileo voran zu treiben;
20. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, bei der Ausarbeitung des künftigen sechsten Rahmenprogramms im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung die Frage, welchen Beitrag Galileo zum Fortschritt der europäischen Forschung leisten kann, eingehend zu prüfen;
21. betont die Notwendigkeit, auch die Verkehrspolitiken der Beitrittskandidaten frühzeitig auf die telematischen Innovationen auszurichten, welche Galileo ermöglichen wird;
22. fordert die Kommission auf, in der Entwicklungsphase auf eine Systemarchitektur für Galileo unter Nutzung effektiver Verschlüsselungsverfahren hin zu wirken, welche die Zentralisierung von Nutzerdaten verhindert, öffentlichen und privaten Akteuren nur in mit der EU-Grundrechtecharta vereinbar Form Zugriff auf Daten ermöglicht, sowie den allgemeinen Datenschutz und den Schutz der Privatsphäre in den Mittelpunkt des Systems stellt;
23. betont, dass es das vitale Interesse der Europäischen Union ist, Galileo als zivile Infrastruktur so zu realisieren, dass nichtautorisierte europäische und/oder außereuropäische Signalaufklärungsdienste keinen Zugriff auf die Nutzerdaten erlangen können;
24. begrüßt die Teilnahme der Länder der Europäischen Freihandelszone (EFTA) an Galileo;
25. fordert die Kommission auf, nicht nur den Rat, sondern auch das Europäische Parlament regelmäßig über die bilateralen Gespräche und deren Ergebnisse zu informieren und künftig transparent vorzugehen;
26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Vorbereitungen der nächsten Weltfunkkonferenz 2003 zu intensivieren und so den Frequenzbedarf für Galileo endgültig zu sichern;
27. fordert die Kommission auf, die Forschung im Komponenten-, Betriebs- und Anwendungsbereich voranzutreiben;
28. weist darauf hin, dass es unerlässlich ist, die Nutzung des Weltraums im Interesse der Allgemeinheit und für Dienste von öffentlichem Interesse weiter zu entwickeln;

Mittwoch, 3. Oktober 2001

29. ist der Ansicht, dass das Projekt Galileo unter dem Blickwinkel des Umweltschutzes entwickelt werden und eine sichere Umwelt gewährleisten muss, um das Leben der Bürger und die natürlichen Ressourcen zu schützen und Naturkatastrophen oder auf menschliches Versagen zurückzuführende Katastrophen direkt zu Beginn zu erkennen oder sogar zu verhindern;

30. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, den Parlamenten der Mitgliedstaaten und der ESA zu übermitteln.

11. Innovation in einer wissensbestimmten Wirtschaft

A5-0234/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament: Innovation in einer wissensbestimmten Wirtschaft (KOM(2000) 567 – C5-0740/2000 – 2000/2336(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2000) 567 – C5-0740/2000),
- unter Hinweis auf den Entschließungsantrag von Salvador Garriga Polledo zu Unternehmen mit gemischtem Kapital – Europäische Union – Privatinitiative (B5-0024/2001),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 6. Juni 1996 zum Grünbuch zur Innovation (KOM(1995) 688 – C4-0609/1995)⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 17. September 1997 zu der Mitteilung der Kommission „Erster Aktionsplan für Innovation in Europa – Innovation im Dienste von Wachstum und Beschäftigung“ (KOM(1996) 589 – C4-0624/1996)⁽²⁾,
- in Kenntnis des Beschlusses Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998-2002)⁽³⁾,
- unter Hinweis auf seine Stellungnahme vom 15. Dezember 1998 zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration auf dem Gebiet „Förderung der Innovation und der Einbeziehung von KMU“ (1998-2002) (KOM(1998) 305 – C4-0438/1998 – 1998/0182(CNS))⁽⁴⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 16. März 2000 zu eEurope – Eine Informationsgesellschaft für alle: Initiative der Kommission für den Europäischen Sondergipfel von Lissabon am 23./24. März 2000 (KOM(1999) 687 – C5-0063/2000 – 2000/2034(COS))⁽⁵⁾,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates in Lissabon vom 23. und 24. März 2000,
- unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates in Feira vom 19. und 20. Juni 2000,
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 26. Oktober 2000 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über ein Mehrjahresprogramm für Unternehmen und unternehmerische Initiative 2001-2005 (KOM(2000) 256 – C5-0274/2000 – 2000/0107(CNS))⁽⁶⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 181 vom 24.6.1996, S. 35.

⁽²⁾ ABl. C 304 vom 6.10.1997, S. 80.

⁽³⁾ ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. C 98 vom 9.4.1999, S. 105.

⁽⁵⁾ ABl. C 377 vom 29.12.2000, S. 380.

⁽⁶⁾ ABl. C 197 vom 12.7.2001, S. 413.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- unter Hinweis auf seine Entschlüsse vom 18. Mai 2000 zu der Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen „Hin zu einem Europäischen Forschungsraum“ (KOM(2000) 6 – C5-0115/2000 – 2000/2075(COS))⁽¹⁾ und vom 15. Februar 2001 zu der Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen – Verwirklichung des „Europäischen Forschungsraums“: Leitlinien für die Maßnahmen der Union auf dem Gebiet der Forschung (2002-2006) (KOM(2000) 612 – C5-0738/2000 – 2000/2334(COS))⁽²⁾,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie und der Stellungnahme des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport (A5-0234/2001),
- A. in der Erwägung, dass Innovation ein Schlüsselbereich ist, um das strategische Ziel, die Union „zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum in der Welt zu machen“, zu erreichen, das der Gipfel von Lissabon festgelegt hat,
- B. in der Erwägung, dass in der am 20. Juni 2000 in Feira angenommenen Europäischen Charta für die Kleinunternehmen auf die Bedürfnisse dieser Unternehmen eingegangen wird, und zwar insbesondere auf Fragen im Zusammenhang mit Innovation und der wissensbestimmten Wirtschaft,
- C. in der Erwägung, dass Innovationsförderung und Fortschritte im Bereich der Forschung eng miteinander verbunden sind,
- D. in der Erwägung, dass eine globale Innovationspolitik verschiedene Aspekte wie Vereinfachung der legislativen und administrativen Verfahren, Zugang zur Finanzierung, Ausbildung von Studenten und Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern, Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Integration der Forschung in die Unternehmensstruktur berücksichtigen muss,
- E. in der Erwägung, dass es zwischen den verschiedenen Mitgliedstaaten und den verschiedenen Regionen der Europäischen Union Unterschiede bei der Innovationsförderung und den Ergebnissen gibt,
- F. in der Erwägung, dass die USA und Japan gegenüber der Europäischen Union einen Vorsprung bei der Förderung und Entwicklung der Innovation haben,
- G. in der Erwägung, dass eine globale Konzeption für Innovation die Gesellschaft als Ganzes in Betracht ziehen muss, einschließlich der Bereiche Bildung, Forschung und Unternehmen, und die Integration zwischen diesen drei Bereichen verbessern muss,
- H. in der Erwägung, dass sämtliche Unternehmen, ungeachtet ihrer Größe und des Sektors ihrer Tätigkeit, Zugang zur Wissensgesellschaft sowie zu Innovation und Forschung haben müssen,
- I. in der Erwägung, dass es notwendig ist, ein Programm durchzuführen, um die Leitlinien festzulegen und die Maßnahmen durchzuführen, die zur Förderung der Innovation in Europa notwendig sind,
1. begrüßt die Mitteilung der Kommission über Innovation in einer wissensbestimmten Wirtschaft;
 2. unterstützt die Kommissionsinitiativen im Bereich der Forschung in Verbindung mit der Innovation wie die zum europäischen Forschungsraum und den Vorschlag für ein Sechstes Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung, und fordert die Kommission und den Rat auf, diese Entschlüsse zu berücksichtigen, wenn Innovationsmaßnahmen beschlossen werden, die später darin einbezogen werden sollen;
 3. betont, dass diese Initiativen äußerst wichtige Schritte zu einer „Innovationsoffensive“ auf europäischer Ebene darstellen und dass sie alle darauf abzielen sollten, den Rückstand der EU-Unternehmen im Bereich Innovation zu beseitigen, um auf diese Weise deren Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern;

⁽¹⁾ ABl. C 59 vom 23.2.2001, S. 250.

⁽²⁾ Angenommene Texte Punkt 12.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

4. macht erneut auf die Notwendigkeit aufmerksam, die Innovationsförderung in Europa zu unterstützen, wie es bereits auf den Gipfelkonferenzen in Lissabon bzw. Nizza anerkannt wurde, und eine europäische Konzeption einer wissensbestimmten Gesellschaft und Wirtschaft zu erreichen, um die Herausforderung künftiger Entwicklungen der Europäischen Union anzunehmen; ist der Auffassung, dass es trotz der erzielten Fortschritte auch heute noch, fünf Jahre nach der Annahme des Grünbuchs über Innovation in Europa, Innovationsdefizite gibt;
5. fordert die Kommission zur Umsetzung der Europäischen Charta für die Kleinunternehmen auf, insbesondere was Innovation und Zugang zur Wissensgesellschaft angeht;
6. begrüßt den globalen Ansatz der Kommission für eine Innovationspolitik in Europa und betont die Notwendigkeit finanzieller Unterstützung, der Modernisierung und Verbesserung von Strukturen;
7. fordert europäische und nationale Maßnahmen zur Förderung des Benchmarkings von Leistungen und bewährten Verfahren;
8. fordert europäische, nationale und regionale Initiativen zur Beseitigung des Rückstands Europas in den Bereichen Verbreitung und Förderung von Innovation im Vergleich zu den USA und Japan;
9. verweist erneut auf die Bedeutung einer Infrastruktur, eines Bildungssystems sowie von Ausbildungsmaßnahmen, die sowohl männlichen als auch weiblichen Fähigkeiten Rechnung tragen und beide Geschlechter dazu ermutigen, in den Forschungssektor zu gehen, um die Innovation zu fördern;
10. betont, dass Bildung und Ausbildung wesentliche Forschungsinstrumente sind, hauptsächlich auf Hochschulebene, und dass eine Synergie zwischen Unternehmen und Hochschulen gefördert werden sollte, so dass Unternehmen von der Forschung profitieren können;
11. fordert, dass Männer wie Frauen, Erwachsene ebenso wie junge Menschen, ermutigt und in die Lage versetzt werden, zu studieren, um später eine innovative Tätigkeit ausüben zu können; fordert ferner, der beruflichen Erfahrung einen höheren Stellenwert im Ausbildungssystem zuzuweisen, was gleichzeitig bedeutet, dass diese Systeme auf die unterschiedlichen Fähigkeiten der beiden Geschlechter zugeschnitten werden;
12. fordert, dass bei jungen Menschen in der Ausbildung innovationsorientierter Unternehmergeist gefördert wird und fordert die umfassendere Einbeziehung von Studenten im Unternehmensbereich; fordert daher die Mitgliedstaaten auf, die Bedingungen zu schaffen, damit ihre Bildungssysteme „Jugendunternehmen“ in der Art eines Wirtschaftsunternehmens in den Schulen durchführen können; ist der Auffassung, dass die Entwicklung von Humanressourcen für die Innovation eine wichtige Rolle spielt und dass Ausbildung daher eng mit Innovation verbunden und als ihre treibende Kraft angesehen werden sollte; misst dem naturwissenschaftlichen Unterricht sowohl in der Grund- als auch in der Sekundarschulausbildung, in Verbindung mit eLearning, große Bedeutung bei;
13. fordert Maßnahmen der Mitgliedstaaten und der Kommission im Hinblick auf die Förderung der Mobilität von Lehrern, Professoren und Forschern hin zum Unternehmensbereich, um günstige Bedingungen zu schaffen, so dass eine massive Abwanderung von Forschern in andere Länder wie z. B. die USA verhindert wird;
14. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die Unternehmen bei der Förderung der Weiterbildung zu unterstützen und mit Blick auf dieses Ziel Ausbildungsbeihilfen vorzusehen;
15. fordert die Kommission auf, den Zugang zu Innovation und Forschung in einer wissensbestimmten Gesellschaft für sämtliche Unternehmen, also auch für Handwerksbetriebe, ungeachtet ihrer Größe und der Art ihrer Tätigkeit, zu fördern, wie es dies in seinem Standpunkt vom 26. Oktober 2000 betont hat;
16. fordert die Kommission auf, im Rahmen des Sechsten Rahmenprogramms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration ein strategisches Programm für die Europäische Union im Bereich Innovation zu planen und durchzuführen;
17. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, Maßnahmen zugunsten eines besseren Schutzes des geistigen Eigentums zu ergreifen und zu Fortschritten bei der Anwendung des Europäischen Patentrechts sowie der Rechtsvorschriften über Warenzeichen und Gebrauchsmustern zu kommen;
18. betont, dass dieses künftige Programm die ersten Phasen innovativer Unternehmen unterstützen sollte, indem ihr Zugang zu Startkapital und zu Risikokapital erleichtert wird, und dass dieses Programm die Entwicklung von europäischem Risikokapital fördern sollte, wobei besondere Fördermaßnahmen zugunsten junger Menschen vorgesehen werden sollten, die ein Unternehmen gründen bzw. bestehende Unternehmen übernehmen möchten;

Mittwoch, 3. Oktober 2001

19. fordert, dass dieses Programm die Mobilisierung von privater Finanzierung für Innovationszwecke und für die Forschung, bei Wahrung der Unabhängigkeit der Forschungsergebnisse und der Einrichtungen, die sie erbringen, fördert;
20. fordert eine bessere Koordinierung nationaler und EU-Instrumente zugunsten von innovativen Unternehmen und die Dezentralisierung der EU-Unterstützung für KMU im Bereich Innovation;
21. betont die Notwendigkeit der Vereinfachung administrativer Verfahren, um es für die KMU leichter zu machen, innovative Produkte zu schaffen und innovative Produktionsmethoden anzuwenden;
22. bekräftigt die Notwendigkeit globaler kohärenter Zusammenarbeit in der Gesellschaft, wobei die Notwendigkeit der Ausbildung zur Förderung der unternehmerischen Initiative, der Ausweisung neuer Qualifikationen und Möglichkeiten in Bildungssystemen, der Entwicklung von Informationsinstrumenten und Dienstleistungen für eine bessere soziale Integration zu berücksichtigen ist;
23. fordert ein Netzwerk mit dem Ziel, die Bereiche Forschung, Technologie und Innovation zu integrieren;
24. betont die Bedeutung der Innovation für die Entwicklung der neuen Wirtschaft und den Übergang von der wissensbestimmten Wirtschaft zur wissensbestimmten Gesellschaft im Rahmen der Modernisierung des europäischen Gesellschafts- und Bildungsmodells;
25. ist der Ansicht, dass die Jugendlichen in- oder außerhalb des Bildungssystems nicht nur Rezeptoren sein, sondern Innovationen auch aktiv fördern sollten, weshalb ihnen die Instrumente für die Entwicklung neuer, innovativer Ideen an die Hand gegeben werden müssen, damit sie unvoreingenommen Erfahrungen machen und originelle, innovative Wege gehen können;
26. ist der Ansicht, dass Schulen, Universitäten und Berufsausbildungsstätten modernisiert und Forschungseinrichtungen, Universitäten und wissenschaftliche Bibliotheken per Internet verbunden werden müssen, wenn Sekundar- und Hochschulen den obengenannten Anforderungen gerecht werden sollen;
27. ist der Auffassung, dass Forschungsarbeit an Universitäten anderer Länder und in namhaften Forschungsteams als der Forschung förderlich anerkannt werden sollte und dass Forschung und Fähigkeit zur Innovation Hand in Hand gehen und daher Maßnahmen getroffen werden sollten, um den Austausch von Forschern und Stipendiaten, die neue Projekte entwickeln, sowie die Einbeziehung von Auszubildenden aus anderen Ländern in die entsprechenden Teams zu fördern;
28. hält es für unbedingt erforderlich, dass der Bürger mit Benutzung und Anwendung der Innovationen vertraut gemacht wird, damit ausgewogene und der Allgemeinheit zugute kommende Lösungen entwickelt und wirtschaftliche Stabilität und Demokratie in den europäischen Gesellschaften gefestigt werden können, wobei diese Gesellschaften Merkmale aufweisen, die zu großen Unterschieden bei der Nutzung neuer Technologien und Innovationen führen können – hoher Anteil an technologischen Analphabeten, Multikulturalismus, zunehmende Überalterung, benachteiligte soziale Gruppen; betont, dass es das Ziel sein sollte, jeden Bürger in die Lage zu versetzen, in der Informationsgesellschaft zu leben und zu arbeiten und sich sämtlicher, auch der Spitzeninnovationen zu bedienen;
29. ist der Ansicht, dass die anstehenden Probleme gelöst und die Einführung eines Gemeinschaftspatents beschleunigt werden sollte; betont zugleich die Bedeutung, die der Wahrung und dem Schutz des geistigen Eigentums zukommt;
30. ist der Auffassung, dass bei der Beurteilung der Curricula Vitae und bei den Aufstiegsmöglichkeiten die Mobilität berücksichtigt und als Verdienst anerkannt werden sollte, wenn die Ausbildung im Ausland absolviert und dort Erfahrungen gesammelt und Sprachkenntnisse erworben wurden;
31. schlägt vor, dass die Aktionen der Mitgliedstaaten und der Union innovationsfördernde Maßnahmen auf allen Ausbildungsstufen beinhalten sollten;

Mittwoch, 3. Oktober 2001

32. schlägt vor, dass Indikatoren für eLearning und die Verbindung zwischen Ausbildung und Innovation in die Liste der Innovationsindikatoren aufgenommen werden sollten;
33. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission und den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

12. Erschöpfung der Rechte aus Marken

A5-0311/2001

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu der Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen zur Problematik der Erschöpfung der Rechte aus Marken (SEK(1999) 2033 – C5-0354/2000 – 2000/2187(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen (SEK(1999) 2033 – C5-0354/2000),
 - unter Hinweis auf die Richtlinie 89/104/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Marken⁽¹⁾ und die Verordnung (EG) Nr. 40/94 des Rates vom 20. Dezember 1993 über die Gemeinschaftsmarke⁽²⁾, insbesondere deren Artikel 7 bzw. 13⁽³⁾,
 - in Kenntnis der Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 24. Januar 2001 zum Thema „die Erschöpfung der Rechte aus der Gemeinschaftsmarke“⁽⁴⁾,
 - in Kenntnis des Beschlusses der Kommission vom 24. Mai 2000, keinen Vorschlag zur Änderung der geltenden Regelung der gemeinschaftsweiten Erschöpfung vorzulegen,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0311/2001),
- A. in der Erwägung, dass in mehreren Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft ursprünglich der Grundsatz der nationalen Erschöpfung gegolten hat,
- B. in der Erwägung, dass der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften schon 1974 im Hinblick auf diese Länder die nationale Erschöpfung zur gemeinschaftsweiten Erschöpfung ausgeweitet und mit folgenden Worten begründet hat: „Denn wäre der Zeicheninhaber befugt, die Einfuhr geschützter Erzeugnisse zu unterbinden, die in einem anderen Mitgliedstaat durch ihn oder mit seiner Zustimmung in den Verkehr gelangt sind, dann würde ihm die Möglichkeit eröffnet, die nationalen Märkte abzuriegeln und auf diese Weise den Handel zwischen den Mitgliedstaaten zu beschränken, ohne dass eine derartige Beschränkung notwendig wäre, um ihm das aus dem Warenzeichen fließende Ausschließlichkeitsrecht in seiner Substanz zu erhalten.“⁽⁵⁾,
- C. in der Erwägung, dass der Übergang von der nationalen Erschöpfung zur gemeinschaftsweiten Erschöpfung zu mehr Wettbewerb geführt hat,
- D. in der Erwägung, dass in mehreren Mitgliedstaaten vor dem Inkrafttreten der Richtlinie 89/104/EWG das Prinzip der internationalen Erschöpfung gegolten hat,

⁽¹⁾ ABl. L 40 vom 11.2.1989, S. 1, zuletzt geändert durch Entscheidung 92/10/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991, ABl. L 6 vom 11.1.1992, S. 35.

⁽²⁾ ABl. L 11 vom 14.1.1994, S. 1, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 3288/94 des Rates vom 22. Dezember 1994, ABl. L 349 vom 31.12.1994, S. 83.

⁽³⁾ „Erschöpfung des Rechts aus der Marke(1) Die Marke gewährt ihrem Inhaber nicht das Recht, einem Dritten zu verbieten, die Marke für Waren zu benutzen, die unter dieser Marke von ihm oder mit seiner Zustimmung in der Gemeinschaft in den Verkehr gebracht worden sind.(2) Absatz 1 findet keine Anwendung, wenn berechtigte Gründe es rechtfertigen, dass der Inhaber sich dem weiteren Vertrieb der Waren widersetzt, insbesondere wenn der Zustand der Waren nach ihrem Inverkehrbringen verändert oder verschlechtert ist.“

⁽⁴⁾ ABl. C 123 vom 25.4.2001, S. 28.

⁽⁵⁾ Ziffer 11 des Urteils vom 31. Oktober 1974, Rechtssache 16/74, Centrafarm gegen Winthrop, Slg. S. 1183.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

1. fordert angesichts der vorhergehenden Überlegungen und Feststellungen die Kommission auf,
 - eine eingehende Studie über die Auswirkungen eines möglichen Übergangs zum Grundsatz der internationalen Erschöpfung auf die europäischen Hersteller und Verbraucher sowie die Arbeitsplätze zu erstellen;
 - einen Bericht über die etwaigen Fälle von Missbrauch des Markenrechts, die der Kommission gemeldet wurden, vorzulegen und darzulegen, wie diese Fälle von Missbrauch, auch in Bezug auf die Wettbewerbsregeln, behandelt wurden, sowie gegebenenfalls die Mängel aufzuzeigen, die die derzeitige rechtliche Regelung aufweist;
 - die Rechtslage im Hinblick auf die Erschöpfung des Markenrechts in den wichtigsten Handelsnationen zu untersuchen;
 - die Möglichkeiten zu ergründen, inwieweit im Rahmen der WTO oder der WIPO der Abschluss eines internationalen Abkommens über harmonisierte Regeln der Erschöpfung der Marke möglich erscheint;
 - im Lichte der jüngsten Entscheidungen des Gerichtshof die Notwendigkeit einer Klarstellung der Richtlinie 89/104/EWG, vor allem deren Artikel 7, zu untersuchen, um ein höheres Maß an Rechtssicherheit und Rechtsklarheit im Hinblick auf die Beschränkung des Markenrechts durch das Wettbewerbsrecht zu erreichen, was vor allem für KMU und Verbraucher notwendig ist;
 - zu untersuchen, ob eine Klarstellung des Markenrechts im Hinblick auf nichtgewerbliche Importe von Waren, die von Verbrauchern per Internet gekauft worden sind, erforderlich ist;
 - ihm über diese Punkte bis zum 31. Dezember 2002 einen ausgearbeitete Vorschläge umfassenden Bericht zu erstatten;
2. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung der Kommission, dem Rat und den Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

13. Schlussfolgerungen der UN-Konferenz über Rassismus

B5-0605, 0606, 0607, 0609 und 0610/2001

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zur Weltkonferenz gegen Rassismus in Durban

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die Artikel 6, 7 und 29 des EU-Vertrags und Artikel 13 des EG-Vertrags, die die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten verpflichten, hohe Standards bei Menschenrechten und Nichtdiskriminierung einzuhalten, sowie auf die Charta der Grundrechte der Europäischen Union,
- unter Hinweis auf das Internationale Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung von 1965, das Rahmenübereinkommen zum Schutz der nationalen Minderheiten von 1995 und die Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten,
- unter Hinweis auf die Richtlinie 2000/43/EG des Rates vom 29. Juni 2000 zur Anwendung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ohne Unterschied der Rasse oder der ethnischen Herkunft ⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf die Aktivitäten der Europäischen Union zur Vorbereitung der Weltkonferenz, und insbesondere auf die im Rahmen seiner EntschlieÙung vom 5. Juli 2001 ⁽²⁾ zu den Menschenrechten ausgesprochenen Empfehlung zur Haltung der Europäischen Union auf der Weltkonferenz,
- unter Hinweis auf die Erklärung, die von der Europäischen Vorbereitungskonferenz „Alle verschieden – alle gleich“ am 13. Oktober 2000 in StraÙburg angenommen wurde,
- unter Hinweis auf die Rahmenvereinbarung vom 5. Juli 2000 über die Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und der Kommission ⁽³⁾,

⁽¹⁾ ABl. L 180 vom 19.7.2000, S. 22.

⁽²⁾ Angenommene Texte Punkt 13.

⁽³⁾ ABl. C 121 vom 24.4.2001, S. 122.

Mittwoch, 3. Oktober 2001

- unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission über die Rolle der Europäischen Union bei der Förderung der Menschenrechte und der Demokratisierung in Drittländern (KOM(2001) 252) und die Schlussfolgerungen des Rates vom 16. Juni 2001 bezüglich dieser Mitteilung,
 - A. in der Erwägung, dass die Europäische Union beim Aufbau eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts nicht nur gemeinsam mit ihren Mitgliedstaaten eine wichtige Rolle bei den Bemühungen zur Ausrottung des Rassismus und der Rassendiskriminierung innerhalb der Europäischen Union zu spielen hat, sondern dass sie auch die Gelegenheit nutzen sollte, eine konstruktive Rolle auf der internationalen Bühne zu spielen, da Rassismus und Diskriminierung aus rassistischen oder ethnischen Gründen sowohl den externen als auch den internen Zielen der Europäischen Union fundamental zuwiderlaufen,
 - B. in der Erwägung, dass die Weltkonferenz dadurch, dass sie am 8. September 2001 eine politische Einigung über eine Abschlusserklärung und ein Aktionsprogramm erzielt hat, der Welt eine Botschaft übermittelt und einen Fortschritt im Hinblick auf die Beseitigung aller aktuellen Formen des Rassismus und der Fremdenfeindlichkeit ermöglicht hat, auch wenn sie nicht allen Erwartungen gerecht wurde,
 - C. in der Erwägung, dass diese Verhandlungen insofern besonders schwierig waren, als die Frage einer Entschädigung der Opfer der Sklaverei und der Nahost-Konflikt den geplanten Konferenzverlauf beherrschten und überschatteten,
 - D. unter Hinweis auf das lange Leid, das durch die vergangenen Geschehnisse in Europa verursacht wurde, und unter Würdigung der Erkenntnis, dass der Zionismus kein Rassismus ist und dass der Holocaust ein einmaliges Ereignis in der Weltgeschichte war,
 - E. in der Erwägung, dass die Europäische Union durch ihren Vorsitz, vertreten durch den amtierenden Ratsvorsitzenden, Louis Michel, eine ausschlaggebende Rolle bei der Annahme der Abschlusserklärung spielte,
 - F. in der Erwägung, dass die Rolle, die insbesondere seine Delegation, aber auch die Kommission auf der Konferenz spielen konnten, der wachsenden Verantwortung der Europäischen Union in diesem Bereich nicht oder nicht vollständig entsprach; des Weiteren in dem Bedauern, dass die Kommission nur auf Beamtenebene vertreten war und dass nicht alle Mitgliedstaaten auf Ministerebene vertreten waren,
 - G. in der Erwägung, dass ein hoher Betrag von EU-Mitteln (3,7 Mio. Euro) dazu bereitgestellt wurde, die Teilnahme von NRO und Ländern mit niedrigen Einkünften an vier regionalen Vorbereitungskonferenzen und der Weltkonferenz selbst zu fördern,
1. begrüßt die Tatsache, dass es der Konferenz gelang, Einvernehmen über eine Abschlusserklärung zu erzielen, die als Grundlage für den weltweiten Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung aus rassistischen und ethnischen Gründen dienen wird;
 2. beglückwünscht die Europäische Union dazu, dass es ihr insbesondere aufgrund der Bemühungen des amtierenden Ratsvorsitzenden gelungen ist, die Konferenz zu einem Kompromiss über die Abschlusserklärung zu führen und damit ein komplettes Scheitern zu verhindern und ein annehmbares Ergebnis zu gewährleisten; fordert die Europäische Union jedoch nachdrücklich auf, ihre internationale Kapazität und ihre Bereitschaft, den in sie gesetzten Erwartungen zu entsprechen, weiterzuentwickeln;
 3. bedauert die Tatsache, dass das vor der Weltkonferenz stattfindende NRO-Forum eine „Schatten-erklärung“ verabschiedet hat, die in ihrer Sprache und ihren Forderungen in einigen Punkten so extrem ausfiel, dass die UN-Hochkommissarin für Menschenrechte nicht imstande war, sie der Weltkonferenz zu empfehlen, und einige Nichtregierungsorganisation sich von dem Beschluss distanzieren, wodurch der Ruf und der Einfluss der Zivilgesellschaft geschwächt wurden;
 4. vertritt die Auffassung, dass es angesichts der Bedeutung der Rassismus-Konferenz von Durban und angesichts der sehr öffentlichen und bedauerlichen Schwierigkeiten, die im Laufe des langwierigen Verhandlungsprozesses auf verschiedenen Ebenen aufgetreten sind, besser gewesen wäre, wenn von vornherein mehr Vorbereitungen getroffen worden wären, um ein völliges Einvernehmen über die endgültigen Schlussfolgerungen herbeizuführen, und ersucht die Vereinten Nationen, die Organisation künftiger Foren zu prüfen, nach zehn Jahren eine neue Konferenz einzuberufen und zu überlegen, wie künftige NRO-Foren organisiert werden können, um einzelne Interessengruppen daran zu hindern, diese Veranstaltungen für ihre eigenen Zwecke zu nutzen;

Mittwoch, 3. Oktober 2001

5. stellt fest, dass die Europäische Union in der Abschlusserklärung Passagen zu Sklaverei, Sklavenhandel und Kolonialismus akzeptiert hat, die über die ursprünglich vereinbarte gemeinsame Position der Europäischen Union hinausgingen, wobei die Frage der Entschädigung für die Opfer dieser Praktiken jedoch umgangen wurde;
 6. begrüßt die Verurteilung des Übels der Sklaverei und des Sklavenhandels, das, würde es heute begangen, als Verbrechen gegen die Menschlichkeit betrachtet würde; begrüßt insbesondere den Umstand, dass die Diskriminierung der Roma und Sinti zum ersten Mal auf internationaler Ebene anerkannt worden ist; bedauert jedoch, dass in der Abschlusserklärung die Diskriminierung der Dalit nicht erwähnt wird;
 7. begrüßt die Unterstützung der sogenannten New-Africa-Initiative in der Erklärung und fordert die Bereitstellung der zugesagten weiteren Unterstützung zur Förderung der Demokratie und politischer Entscheidungsstrukturen in Afrika;
 8. betont, dass man sich auf die in Durban vereinbarten konkreten Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung konzentrieren muss und dass die Europäische Union die Durchführung dieser Maßnahmen durch nationale Aktionsprogramme in der Europäischen Union unterstützen und erleichtern sowie bei der Stärkung der Fähigkeit anderer Länder, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung zu bekämpfen, eine führende internationale Rolle übernehmen muss;
 9. fordert eine weitere Prüfung der Art und Weise, wie die Europäische Union ihren potentiellen Einfluss auf die internationalen Arbeiten im Bereich der Menschenrechte und der Bekämpfung der Diskriminierung voll zur Geltung bringen kann unter Einbeziehung der Ebenen der politischen Repräsentation und einer Änderung der Rahmenvereinbarung vom 5. Juli 2000, die der zunehmenden Verantwortung der Europäischen Union und ihrer Organe in internationalen Gremien, insbesondere den Vereinten Nationen, besser entspricht;
 10. fordert die Europäische Union auf, Maßnahmen zur Bekämpfung von Intoleranz, insbesondere Islamfeindlichkeit und Antisemitismus, zu fördern;
 11. ersucht die Kommission zu prüfen, wie die EU-Mittel für die Konferenz zugeteilt und ausgegeben wurden;
 12. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat und der Kommission sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.
-

Donnerstag, 4. Oktober 2001

(2002/C 87 E/04)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Herr IMBENI

Vizepräsident

1. Eröffnung der Sitzung

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 10.00 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Frau McNally hat mitgeteilt, dass sie am Vortag anwesend war, ihr Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

*
* * *

Es sprechen die Abgeordneten:

- Napolitano für eine persönliche Bemerkung gemäß Artikel 122 GO, die erklärt, sie habe Informationen erhalten, wonach Herr Tajani am Abend des Vortags ein Schreiben an die Präsidentin des Parlaments gerichtet haben soll, in dem er die Präsidentin in Anbetracht der gestrigen Wortmeldungen von Herrn Barón Crespo und ihr selbst während der Aussprache zum Außerordentlichen Europäischen Rat in Brüssel (*Punkt 6 des Protokolls vom 3. Oktober 2001*) ersucht, eine „Initiative zur Verteidigung des italienischen Parlaments“ zu ergreifen; sie bestreitet, das italienische Parlament angegriffen zu haben und macht das freie Mandat gemäß Artikel 2 der Geschäftsordnung geltend; sie ersucht den Präsidenten, sich bei der Parlamentspräsidentin zu erkundigen, ob und in welcher Form sie Herr Tajanis Schreiben zu beantworten gedenkt (der Präsident erwidert, er werde ihre Bitte an die Präsidentin weiterleiten, die so bald wie möglich antworten werde);
- Tajani im Anschluss an die vorangegangene Wortmeldung seinerseits für eine persönliche Bemerkung, der bestätigt, das fragliche Schreiben an die Präsidentin gerichtet zu haben, in dem er anfragt, ob sie es nicht für angezeigt hielte, auf bestimmte Äußerungen des Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Fraktion und anderer Mitglieder dieser Fraktion zu reagieren, die diese im Plenum gemacht hätten und die — dem Redner zufolge — einer Einmischung in die Angelegenheiten des italienischen Parlaments nahe kämen, insbesondere was den vom italienischen Parlament geprüften Gesetzestext über internationale Rechtshilfeersuchen betrifft: der Redner weist auf das entschiedenste die Unterstellung zurück, dieser Text würde sich als ein Hemmschuh bei der Bekämpfung des Terrorismus erweisen.

3. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident teilt mit, dass er vom Rat folgende Dokumente erhalten hat:

- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über staatliche Beihilfen für den Steinkohlenbergbau (KOM(2001) 423 — C5-0438/2001 — 2001/0172(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: ECON
Rechtsgrundlage: Artikel 87 Absatz 3 EGV, Artikel 89 EGV
- Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 31/2001 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 (SEK(2001) 1572 — C5-0449/2001 — 2001/2179(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- Geänderter Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 über die strukturelle Unternehmensstatistik (gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrages von der Kommission vorgelegt) (KOM(2001) 509 – C5-0450/2001 – 2001/0023(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ECON
Rechtsgrundlage: Artikel 285 EGV
- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Indien (KOM(2001) 448 – C5-0451/2001 – 2001/0175(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: AFET
Rechtsgrundlage: Artikel 170 EGV, Artikel 300 Absatz 2 Unterabsatz 1 und Absatz 3 Unterabsatz 1 EGV
- Vorschlag für einen Rahmenbeschluss des Rates zur Terrorismusbekämpfung (KOM(2001) 521 – C5-0452/2001 – 2001/0217(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: JURI
- Vorschlag für einen Rahmenbeschluss des Rates über den Europäischen Haftbefehl und die Übergabeverfahren zwischen den Mitgliedstaaten (KOM(2001) 522 – C5-0453/2001 – 2001/0215(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: JURI
- Geänderter Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung des Internet-Bereichs oberster Stufe „EU“ (gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrages von der Kommission vorgelegt) (KOM(2001) 535 – C5-0456/2001 – 2000/0328(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: JURI
Rechtsgrundlage: Artikel 156 EGV
- Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur 24. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Pentabromdiphenylether) – (gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrages von der Kommission vorgelegt) (KOM(2001) 555 – C5-0457/2001 – 2001/0018(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen über die elterliche Verantwortung (KOM(2001) 505 – C5-0460/2001 – 2001/0204(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: JURI
Rechtsgrundlage: Artikel 61 EGV, Artikel 67 Absatz 1 EGV
- Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 33/2001 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan IV – Gerichtshof – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 (SEK(2001) 1585 – C5-0461/2001 – 2001/2184(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 32/2001 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan VIII – Bürgerbeauftragter – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 (SEK(2001) 1584 – C5-0462/2001 – 2001/2185(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG

4. Allgemeine Produktsicherheit ***III (Aussprache)

Frau González Álvarez erläutert den Bericht der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss über den vom Vermittlungsausschuss gebilligten Gemeinsamen Entwurf eines Vorschlags für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die allgemeine Produktsicherheit (C5-0298/2001 – 2000/0073(COD) (A5-0313/2001)).

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Es sprechen die Abgeordneten Ebner im Namen der PPE-DE-Fraktion, Whitehead im Namen der PSE-Fraktion, Jillian Evans im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Fiebiger im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Raffaele Costa sowie Herr Nielson, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 8.

5. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten im Rahmen der Armutslinderung (Aussprache)

Herr Khandbhai erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament

- über eine beschleunigte Aktion zur Bekämpfung der wichtigsten übertragbaren Krankheiten im Rahmen der Armutslinderung (KOM(2000) 585 – C5-0014/2001 – 2001/2006(COS)) und
- betreffend das Aktionsprogramm: Beschleunigte Aktion zur Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und Tuberkulose im Rahmen der Armutslinderung (KOM(2001) 96 – C5-0112/2001 – 2001/2006(COS)) (A5-0263/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Corbey, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Industrieausschusses, Wijkman im Namen der PPE-DE-Fraktion, Carlotti im Namen der PSE-Fraktion, Dybkjær im Namen der ELDR-Fraktion, Rod im Namen der Verts/ALE-Fraktion und González Álvarez im Namen der GUE/NGL-Fraktion.

VORSITZ: Herr COLOM I NAVAL

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Sandbæk im Namen der EDD-Fraktion, Martelli, fraktionslos, Korhola, Kinnock, Van den Bos, Laguiller, Belder, Bowis, Scheele, Fernández Martín, Howitt, Cushnahan und Junker sowie Herr Nielson, Mitglied der Kommission, und Herr Howitt, dieser zu der vorangegangenen Wortmeldung.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 18.

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

Es spricht Frau Napolitano zu ihrer Wortmeldung bei Eröffnung der Sitzung (*Punkt 2*); sie erklärt, sie hoffe auf eine Antwort der Präsidentin nach der Abstimmungsstunde (die Präsidentin erwidert, sie habe Kenntnis von dem angesprochenen Problem erhalten; was nun die Bezugnahme auf ein von Herrn Tajani an sie gerichtetes Schreiben angehe, könne sie sich jedoch erst äußern, wenn ihr die französische Übersetzung des Schreibens vorläge; sie fügt hinzu, sie werde dieser Angelegenheit die gebührende Aufmerksamkeit widmen).

ABSTIMMUNGSSTUNDE

6. Rechtshilfe in Strafsachen (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Entwurf eines Protokolls – vom Rat gemäß Artikel 34 des Vertrags über die Europäische Union erstellt – zu dem Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (erneute Konsultation) (10076/2001 – C5-0383/2001 – 2000/0815(CNS)) – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTWURF EINES PROTOKOLLS 10076/2001 – C5-0383/2001 – 2000/0815(CNS):

Das Parlament billigt den Entwurf eines Protokolls (*Angenommene Texte Punkt 1*).

Donnerstag, 4. Oktober 2001

7. Bekämpfung des internationalen Terrorismus (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Verordnung des Rates über spezifische, gegen bestimmte Personen und Organisationen gerichtete restriktive Maßnahmen zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus (KOM(2001) 569 – C5-0455/2001 – 2001/0228(CNS)) – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2001) 569 – C5-0455/2001 – 2001/0228(CNS):

Angenommene Änderungsanträge: 13; 2; 3; 4; 15; 5; 17 durch EA (228 Ja-Stimmen, 210 Nein-Stimmen, 23 Enthaltungen); 12; 7; 8; 9; 10; 11

Hinfällige Änderungsanträge: 1; 6

Zurückgezogene Änderungsanträge: 14; 16

Wortmeldungen:

– Herr Wurtz spricht sich zu Beginn der Abstimmung im Namen der GUE/NGL-Fraktion gegen die Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens auf diesen Vorschlag für eine Verordnung aus.

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag durch NA (GUE/NGL) (Angenommene Texte Punkt 2).

8. Allgemeine Produktsicherheit ***III (Abstimmung)

Bericht der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss (Frau González Álvarez) – A5-0313/2001
(Einfache Mehrheit für die Annahme erforderlich)

GEMEINSAMER ENTWURF C5-0298/2001 – 2000/0073(COD):

Das Parlament billigt den gemeinsamen Entwurf (Angenommene Texte Punkt 3).

9. Außerordentlicher Europäischer Rat (Brüssel, 21. September 2001) (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0665, 0666, 0667, 0668, 0670, 0672 und 0674/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0665/2001:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0666/2001 (ersetzt B5-0666, 0668 und 0674/2001),

eingereicht von den Abgeordneten

Poettering, Oostlander und Pirker im Namen der PPE-DE-Fraktion,

Barón Crespo, Hänsch, Berès, Van den Berg, Swoboda, Napolitano, Díez González, Goebbels, Wiersma und Walter im Namen der PSE-Fraktion sowie

Muscardini und Collins im Namen der UEN-Fraktion

Angenommene Änderungsanträge: 6; 18 durch NA (PSE); 19 durch NA (PSE); 10; 4; 13 (1. Teil) durch EA (264 Ja-Stimmen, 203 Nein-Stimmen, 19 Enthaltungen); 16 durch NA (PSE); 22; 15 (1. Teil) durch NA (Verts/ALE); 20 durch NA (Verts/ALE); 21

Abgelehnte Änderungsanträge: 17 durch EA (216 Ja-Stimmen, 236 Nein-Stimmen, 19 Enthaltungen); 8; 7 (1. Teil); 7 (2. Teil); 9; 11; 5; 1; 12; 13 (2. Teil); 2 durch NA (Verts/ALE); 3; 14; 15 (2. Teil) durch NA (Verts/ALE)

Namentlich angenommene Textteile: Erwägung C, Ziffer 4 (GUE/NGL); 14 (PPE-DE, GUE/NGL); 19 (PSE, Verts/ALE); 22, 24 (PPE-DE)

Gesonderte Abstimmungen: angenommen: Änderungsantrag 19, Ziffer 23 GUE/NGL)

Donnerstag, 4. Oktober 2001*Getrennte Abstimmungen:*

Ewägung C (Verts/ALE):

1. Teil: Text bis „Solidarität“: durch NA (GUE/NGL) angenommen
2. Teil: Rest: durch NA (GUE/NGL) angenommen

Änderungsantrag 7 (Verts/ALE):

1. Teil: Text bis „wirksam ist“
2. Teil: Rest

Ziffer 16 (GUE/NGL):

1. Teil: Text bis „ergeben würde“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Änderungsantrag 13 (PSE):

1. Teil: Text ohne die Worte „insbesondere des Schutzes der Privatsphäre“
2. Teil: diese Worte

Ziffer 17 (GUE/NGL):

1. Teil: Text ohne das Wort: „unverzüglich“: durch EA (238 Ja-Stimmen, 174 Nein-Stimmen, 65 Enthaltungen) angenommen
2. Teil: dieses Wort: durch EA (240 Ja-Stimmen, 211 Nein-Stimmen, 32 Enthaltungen) angenommen

Änderungsantrag 15 (PSE):

1. Teil: Text ohne die Worte „für ungesetzlich zu erklären und“
2. Teil: diese Worte

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PSE) an (*Angenommene Texte Punkt 4*).
(Die Entschließungsanträge B5-0667, 0670 und 0672/200 sind hinfällig.)

10. Stabilitäts- und Wachstumspakt – Informelle Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister vom 22. und 23. September 2001 in Lüttich (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0602, 0603, 0604, 0671, 0673 und 0685/2001

(Die Entschließung B5-0669/2001 wurde zurückgezogen)

(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0602/2001 (ersetzt B5-0602 und 0603/2001),

eingereicht von den Abgeordneten

von Wogau und Karas im Namen der PPE-DE-Fraktion,

Huhne im Namen der ELDR-Fraktion,

Blokland im Namen der EDD-Fraktion sowie

Della Vedova, Turco, Dell'Alba, Pannella, Bonino, Dupuis, Cappato und Martelli

Es spricht Herr Goebbels zum Abstimmungsverfahren.

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (ELDR) an (*Angenommene Texte Punkt 5*).

(Die durch die gemeinsame Entschließung nicht abgedeckten Entschließungsanträge sowie der gemeinsame Entschließungsantrag RC B5-0671/2001 sind hinfällig.)

11. Fernsehen ohne Grenzen (Abstimmung)

Bericht Hieronymi — A5-0286/2001

(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 2; 5; 4; 3

Abgelehnte Änderungsanträge: 1

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Wortmeldungen:

- Die Abgeordneten Flesch, Cashman und Brok erklären ein finanzielles Interesse.
- Herr Aparicio Sánchez trägt einen mündlichen Änderungsantrag zu Erwägung H vor, wonach diese wie folgt lauten soll: „in der Erwägung, dass dringend eine Revision der Richtlinie“Fernsehen ohne Grenzen„erforderlich ist“.
Die Präsidentin stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt.

Gesonderte Abstimmungen: Erwägung H (mündlich geändert) (angenommen) (PPE-DE); Ziffer 1 aa durch EA (angenommen (284 Ja-Stimmen, 163 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen)) (PSE)

Getrennte Abstimmungen:

Ziffer 1 Buchstabe s (GUE/NGL):

1. Teil: Text bis „für richtig“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 6*).

12. Verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung im Euro-Gebiet (Abstimmung)

Bericht Berès — A5-0307/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 4

Abgelehnte Änderungsanträge: 2; 3; 5; 6

Zurückgezogene Änderungsanträge: 1

Wortmeldungen:

- Die Berichterstatterin weist zu Beginn der Abstimmung darauf hin, dass Ziffer 18 nach der Abstimmung im Ausschuss hinfällig ist, da sie bereits durch Ziffer 11 abgedeckt ist.

Gesonderte Abstimmungen: angenommen: Erwägung B, Ziffer 2 (PSE)

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (PSE) an (*Angenommene Texte Punkt 7*).

13. Wachstum und Beschäftigung: Verbesserung von Qualität und Nachhaltigkeit (Abstimmung)

Bericht Peijs — A5-0306/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 4; 5 durch NA (PSE); 7 durch NA (ELDR) mündlich geändert; 8 durch NA (ELDR); 9 (2. Teil); 10; 12 durch NA (PSE)

Abgelehnte Änderungsanträge: 14; 1; 15; 2; 3; 16; 25; 17; 6; 19; 9 (1. Teil); 20 durch NA (ELDR); 11; 13

Hinfällige Änderungsanträge: 18; 24; 21

Annullierte Änderungsanträge: 22, 23

Namentlich abgestimmte Textteile: Ziffer 3 (ELDR)

Donnerstag, 4. Oktober 2001*Wortmeldungen:*

- Herr Rocard spricht zu Beginn der Abstimmung zu einer technischen Frage.
- Frau Peijs, Berichterstatterin, schlägt einen mündlichen Kompromißänderungsantrag zu Änderungsantrag 7 vor, der diesen wie folgt ergänzen soll: „...; „dies darf nicht als wirkliche Lizenz, Ausgaben zu tätigen, missverstanden werden, wenn die Haushaltslage eines Mitgliedstaates nicht nachhaltig ist;“. Die Präsidentin stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt.

Gesonderte Abstimmungen: angenommen: Erwägungen A, B, C, D, E, F, Ziffern 4, 6 (PSE); 8, 9 (PPE-DE); 11, 13 (PSE)

Getrennte Abstimmungen:

Änderungsantrag 9 (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „prozyklisch wirken können“
2. Teil: Rest

Das Parlament nimmt die Enschließung durch NA (ELDR) an (*Angenommene Texte Punkt 8*).

14. Wettbewerbspolitik 2000 (Abstimmung)

Bericht Agag Longo – A5-0299/2001
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 10; 7

Abgelehnte Änderungsanträge: 8; 1; 9; 2; 3; 4; 5; 6; 12; 13; 14 durch EA (161 Ja-Stimmen, 294 Nein-Stimmen, 32 Enthaltungen)

Zurückgezogene Änderungsanträge: 11

Namentlich angenommene Textteile: Ziffern 11, 27 (ELDR)

Gesonderte Abstimmungen: angenommen: Ziffern 12 (Verts/ALE); 28 (ELDR); 32 (PSE)

Getrennte Abstimmungen:

Ziffer 16 (Verts/ALE):

1. Teil: Text bis „anzuwenden“ und ohne „im Bereich der Wettbewerbspolitik“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PSE, ELDR) an (*Angenommene Texte Punkt 9*).

15. Elektronischer Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen (Abstimmung)

Bericht Huhne – A5-0301/2001
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 7; 11

Abgelehnte Änderungsanträge: 20; 19 durch EA (227 Ja-Stimmen, 233 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen)

Zurückgezogene Änderungsanträge: 1 bis 6, 8 bis 10 und 12 bis 18

Namentlich angenommene Textteile: Ziffer 1 (ELDR)

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Getrennte Abstimmungen:

Ziffer 18 (PSE, ELDR):

1. Teil: Text bis „zu untergraben“: abgelehnt
2. Teil: Rest: angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (ELDR) an (*Angenommene Texte Punkt 10*).

16. Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor (Abstimmung)

Bericht Berger — A5-0310/2001

(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 3 durch EA (236 Ja-Stimmen, 194 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen); 4 durch EA (227 Ja-Stimmen, 216 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 5 durch EA (229 Ja-Stimmen, 223 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen); 6 durch EA (226 Ja-Stimmen, 216 Nein-Stimmen, 16 Enthaltungen); 7 durch EA (230 Ja-Stimmen, 219 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen); 8 durch EA (258 Ja-Stimmen, 191 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen)

Abgelehnte Änderungsanträge: 1; 2

Gesonderte Abstimmungen: Ziffern 25 (durch EA angenommen (220 Ja-Stimmen, 218 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen)), 26 (durch EA abgelehnt (194 Ja-Stimmen, 236 Nein-Stimmen, 29 Enthaltungen)) (PPE-DE)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 11*).

17. Wohnungswirtschaftliche Darlehen (Abstimmung)

Bericht Radwan — A5-0290/2001

(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Gesonderte Abstimmungen: angenommen: Erwägung G, Ziffern 7, 29 (Verts/ALE)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 12*).

18. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten im Rahmen der Armutslinderung (Abstimmung)

Bericht Khanbhai — A5-0263/2001

(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 4

Abgelehnte Änderungsanträge: 1 durch EA (206 Ja-Stimmen, 221 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Zurückgezogene Änderungsanträge: 2

Annullierte Änderungsanträge: 3

Wortmeldungen:

- Der Berichterstatter weist zunächst auf einen Fehler in der spanischen Fassung von Ziffer 6 hin und trägt sodann einen mündlichen Änderungsantrag zu Ziffer 14 vor, wonach diese wie folgt lauten soll: „fordert die Entwicklungsländer auf, Abgaben und Steuern für die Einfuhr von unentbehrlichen Arzneimitteln und Geräten abzuschaften, damit die Gesundheitsfürsorge in den Entwicklungsländern bezahlbar wird.“

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Die Präsidentin stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt.

Gesonderte Abstimmungen: angenommen: Ziffern 37 (ELDR); 41 Buchstabe a durch EA (220 Ja-Stimmen, 178 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen) (PPE-DE); 48 durch EA (215 Ja-Stimmen, 206 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen) (ELDR)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 13*).

*
* *

Es spricht Frau Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion, die noch einmal auf den kurz zuvor zur Abstimmung gestellten Vorschlag für eine Verordnung betreffend die Bekämpfung des internationalen Terrorismus (*Punkt 7*) zurückkommt und die anmerkt, sie sei überrascht, dass sie entgegen der zwischen den Fraktionen getroffenen Vereinbarung nicht das Wort erhalten habe, um vor der Abstimmung den Standpunkt ihrer Fraktion darzulegen (die Präsidentin erwidert, es sei Sache der Fraktionssprecher, um das Wort zu bitten, doch habe nur Herr Wurtz von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht).

Erklärungen zur Abstimmung:

Folgende Abgeordnete haben mündliche Stimmerklärungen abgegeben:

- Bericht Berès – A5-0307/2001
Raschhofer

Folgende Abgeordnete haben schriftliche Stimmerklärungen abgegeben:

- Bekämpfung des internationalen Terrorismus – C5-0455/2001
Boumediene-Thiery; Ahern; Meijer; Gahrton; Krivine, Vachetta; MacCormick; Figueiredo; Krarup; Lynne; Bordes, Cauquil, Laguiller; McKenna, Lucas; Eriksson, Frahm, Herman Schmid, Seppänen, Sjöstedt; Lund; Elisabeth Schroedter; Souchet
- Außerordentlicher Europäischer Rat von Brüssel – RC B5-0666/2001
Alavanos; Meijer; Figueiredo; McKenna; Van Orden
- Stabilitäts- und Wachstumspakt – Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister – RC B5-0602/2001
Marques; Krivine, Vachetta
- Bericht Hieronymi – A5-0286/2001
Alavanos; Hans Karlsson, Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Theorin; Darras
- Bericht Berès – A5-0307/2001
Laguiller, Bordes, Cauquil; Krivine, Vachetta; Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Hans Karlsson; Patakis
- Bericht Peijs – A5-0306/2001
Bastos; Meijer; Figueiredo; Krivine, Vachetta
- Bericht Agag Longo – A5-0299/2001
Figueiredo; Patakis
- Bericht Huhne – A5-0301/2001
Lulling
- Bericht Berger – A5-0310/2001
Figueiredo
- Bericht Khanbhai – A5-0263/2001
Meijer; Patakis; Marques

Berichtigungen des Stimmverhaltens/Nichtteilnahme an Abstimmungen:

Herr Sturdy teilt mit, dass er zwar anwesend war, sich an den namentlichen Abstimmungen jedoch nicht beteiligt hat.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Nachstehende Abgeordnete wollten wie folgt stimmen:

- Bekämpfung des internationalen Terrorismus (C5-0455/2001)
 - Schlussabstimmung
dafür: Kratsa-Tsagaropoulou, Eurig Wyn
- Außerordentlicher Europäischer Rat von Brüssel – RC B5-0666/2001
 - Erwägung C, 1. Teil
dafür: de Veyrac, Scallon
 - Änderungsantrag 19
dagegen: Foster, Friedrich
 - Änderungsantrag 2
dafür: Désir
dagegen: Kuhne, Torres Marques
 - Ziffer 24
dafür: Kratsa-Tsagaropoulou
 - Änderungsantrag 15 (1. Teil und 2. Teil)
dafür: Korhola
 - Änderungsantrag 20
dafür: Korakas
- Stabilitäts- und Wachstumspakt – Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister – RC B5-0602/2001
 - Schlussabstimmung
dagegen: Korakas, Lannoye
- Bericht Berès – A5-0307/2001
 - Schlussabstimmung
Enthaltung: Foster
- Bericht Peijs – A5-0306/2001
 - Änderungsantrag 7
dagegen: Garaud
 - Änderungsantrag 20
dagegen: Garaud
- Bericht Agag Longo – A5-0299/2001
 - Ziffer 11
dagegen: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Jillian Evans, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, Rühle, Elisabeth Schroedter, Sörensen, Voggenhuber, Wuori, Eurig Wyn
- Bericht Huhne – A5-0301/2001
 - Ziffer 1
dafür: Karas

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

(Die Sitzung wird von 13.05 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr PROVAN

Vizepräsident

DRINGLICHKEITSDEBATTE

Nach der Tagesordnung folgt die Aussprache über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen (Titel und Verfasser der Entschließungsanträge: siehe Punkt 5 des Protokolls vom Dienstag, 2. Oktober 2001).

Donnerstag, 4. Oktober 2001

19. Unterstützung für ein Rahmenabkommen in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über sechs Entschließungsanträge (B5-0617, 0626, 0634, 0643, 0653 und 0660/2001).

Die Abgeordneten Haarder, Swoboda, Pack, Papayannakis und Staes erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen die Abgeordneten Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion, Patakis im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Meijer sowie Herr Nielson, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 26.

20. Menschenrechte (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über 27 Entschließungsanträge (B5-0616, 0619, 0627, 0635, 0644, 0654, 0620, 0623, 0628, 0636, 0646, 0658, 0621, 0629, 0637, 0647, 0662, 0625, 0631, 0640, 0648, 0652, 0632, 0642, 0645 0655 und 0659/ 2001).

Internationaler Tag der Armutsbekämpfung

Die Abgeordneten Hermange, Ribeiro e Castro und Ainarði erläutern die Entschließungsanträge.

Menschenrechtsverletzungen in Vietnam

Die Abgeordneten Maaten, Posselt und Rod erläutern die Entschließungsanträge.

Es spricht Frau Sudre im Namen der PPE-DE-Fraktion.

Lage im Gesundheitswesen in Usbekistan

Die Abgeordneten Bowis, Swoboda und Staes erläutern die Entschließungsanträge.

Ost-Timor

Die Abgeordneten Coelho, Ribeiro e Castro und Kreissl-Dörfler erläutern die Entschließungsanträge.

Es spricht Herr Lage im Namen der PSE-Fraktion.

Kolumbien

Die Abgeordneten Tannock und Medina Ortega erläutern die Entschließungsanträge.

VORSITZ: Herr MARINHO

Vizepräsident

Die Abgeordneten die Sjöstedt und Rod erläutern die Entschließungsanträge.

Es spricht Herr Nielson, Mitglied der Kommission, zum gesamten Punkt „Menschenrechte“.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkte 27 bis 31.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

21. Südkaukasus (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über sechs Entschließungsanträge (B5-0618, 0624, 0630, 0638, 0649 und 0661/2001).

Die Abgeordneten Dupuis, Schleicher, Volcic und Isler Béguin erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen Herr Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion sowie Herr Nielson, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 32.

22. Politische Lage in Myanmar (Birma) (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über sechs Entschließungsanträge (B5-0622, 0639, 0650, 0656, 0657 und 664/2001).

Die Abgeordneten Malmström, Rod und Majj-Weggen erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen Herr Sichrovsky, fraktionslos, sowie Herr Nielson, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 33.

23. Patentanmeldung für menschliche Gene (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über vier Entschließungsanträge (B5-0633, 0641, 0651 und 0663/2001).

Die Abgeordneten Oomen-Ruijten, Gebhardt und Breyer erläutern die Entschließungsanträge.

Es sprechen die Abgeordneten Rothley im Namen der PSE-Fraktion, Thors im Namen der ELDR-Fraktion, Purvis, der darauf hinweist, dass er eine aussagekräftige Antwort der Kommission erwartet, Breyer für eine persönliche Bemerkung im Anschluss an die Wortmeldung von Herrn Rothley, Blokland im Namen der EDD-Fraktion und Gebhardt, die darauf hinweist, dass sie bei ihrer vorangegangenen Wortmeldung auch im Namen der PSE-Fraktion gesprochen hat, sowie Herr Nielson, Mitglied der Kommission, und die Abgeordneten Oomen-Ruijten zur Qualität der Antwort der Kommission, Breyer, der die Kommission auffordert, vor dem 9. Oktober 2001 Stellung in dieser Angelegenheit zu beziehen, Rothley, Gebhardt sowie Herr Nielson.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 34.

ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE

24. Garantieleistung für Verluste der EIB in Jugoslawien * (Aussprache)

Herr Seppänen erläutert seinen Bericht im Namen des Haushaltsausschusses über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Änderung des Beschlusses 2000/24/EG zwecks Ausdehnung der Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank auf Darlehen für Vorhaben in der Bundesrepublik Jugoslawien (KOM(2001) 356 – C5-0335/2001 – 2001/0143(CNS)) (A5-0300/2001).

Es spricht Herr Nielson, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 35.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

25. Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft (Aussprache)

Herr Fruteau erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft (KOM(2000) 732 — C5-0070/2001 — 2001/2033(COS)) (A5-0276/2001).

Es sprechen die Abgeordneten Ojeda Sanz im Namen der PPE-DE-Fraktion und Sudre sowie Herr Nielson, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 36.*

(Die Sitzung wird um 18.05 Uhr bis zur Abstimmungsstunde um 18.30 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr ONESTA

Vizepräsident

Es spricht Herr Swoboda, der mitteilt, dass am heutigen Vormittag eine russische Linienmaschine möglicherweise aufgrund einer Explosion ins Schwarze Meer gestürzt ist, und der vorschlägt, dass das Parlament zum Gedenken an die Opfer eine Schweigeminute einlegt.

Der Präsident schließt sich diesem Vorschlag an.

Das Parlament legt eine Schweigeminute ein.

ABSTIMMUNGSSTUNDE

DRINGLICHKEITSDEBATTE

(Einfache Mehrheit erforderlich)

26. Unterstützung für ein Rahmenabkommen in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0617, 0626, 0634, 0643, 0653 und 0660/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0617/2001 (ersetzt B5-0617, 0626, 0634, 0643, 0653 und 0660/2001),

ingereicht von den Abgeordneten
Pack und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Swoboda und Wiersma im Namen der PSE-Fraktion,
Haarder im Namen der ELDR-Fraktion,
Legendijk, Cohn-Bendit und Staes im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
Papayannakis und Morgantini im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
Poli Bortone im Namen der UEN-Fraktion

Abgelehnte Änderungsanträge: 1

Wortmeldungen:

— Herr Swoboda erklärt im Namen der PSE-Fraktion, dass seine Fraktion an der Abstimmung über die Ziffern 5 und 6 nicht teilnehmen wird.

Gesonderte Abstimmungen: angenommen: Ziffern 5, 6 (PSE)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 14*).

Donnerstag, 4. Oktober 2001

27. Menschenrechte: Internationaler Tag der Armutsbekämpfung (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0616, 0619, 0627, 0635, 0644 und 0654/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0616/2001 (ersetzt B5-0616, 0619, 0627, 0635, 0644 und 0654/2001),

eingereicht von den Abgeordneten
Hermange im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Hughes, Van Lancker, Roure und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion,
Van den Bos im Namen der ELDR-Fraktion,
Flautre im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
Figueiredo, Ainardi, Herman Schmid, González Álvarez, Vinci und Korakas im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
Ribeiro e Castro im Namen der UEN-Fraktion

Angenommene Änderungsanträge: 1, 2

Gesonderte Abstimmungen: angenommen: Ziffer 7 (ELDR)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Angenommene Texte Punkt 15).

28. Menschenrechte: Menschenrechtsverletzungen in Vietnam (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0620, 0623, 0628, 0636, 0646 und 0658/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0620/2001 (ersetzt B5-0620, 0628, 0636, 0646 und 0658/2001),

eingereicht von den Abgeordneten
Nassauer und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion,
Maaten im Namen der ELDR-Fraktion,
McKenna und Rod im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
Sjöstedt und Frahm im Namen der GUE/NGL-Fraktion,
Segni im Namen der UEN-Fraktion sowie
Dupuis, Pannella, Bonino, Turco, Cappato, Della Vedova, Dell'Alba und Martelli

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Angenommene Texte Punkt 16).
(Der Entschließungsantrag B5-0623/2001 ist hinfällig.)

29. Menschenrechte: Lage im Gesundheitswesen in Usbekistan (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0621, 0629, 0637, 0647 und 0662/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0621/2001 (ersetzt B5-0621, 0629, 0637, 0647 und 0662/2001),

eingereicht von den Abgeordneten
Bowis und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Swoboda, Sakellariou, Lage und Koukiadis im Namen der PSE-Fraktion,
Haarder im Namen der ELDR-Fraktion,
Staes im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie
Mussa im Namen der UEN-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Angenommene Texte Punkt 17).

Donnerstag, 4. Oktober 2001

30. Menschenrechte: Ost-Timor (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0625, 0631, 0640 und 0648/2001
(Der Entschließungsantrag B5-0652/2001 wurde annulliert)
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0625/2001 (ersetzt B5-0625, 0631, 0640 und 0648/2001),

eingereicht von den Abgeordneten
Costa Neves und Coelho im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Kreissl-Dörfler, Van den Berg und Lage im Namen der PSE-Fraktion,
Dybkjær und Van den Bos im Namen der ELDR-Fraktion,
Rod im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
Figueiredo, Ainardi, González Álvarez und Cossutta im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
Queiró und Ribeiro e Castro im Namen der UEN-Fraktion

Wortmeldungen:

- Herr Markov trägt im Namen der GUE/NGL-Fraktion einen mündlichen Änderungsantrag zu Ziffer 17 vor, in der die Worte „für die Entwicklung“ durch die Worte „für die Hilfe zur Entwicklung“ ersetzt werden sollen.
Der Präsident stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Berücksichtigung dieses mündlichen Änderungsantrags gibt.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 18*).

31. Menschenrechte: Kolumbien (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0632, 0642, 0645, 0655 und 0659/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0632/2001 (ersetzt B5-0632, 0642, 0645, 0655 und 0659/2001),

eingereicht von den Abgeordneten
Salafranca Sánchez-Neyra, Tannock und Van Velzen im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Medina Ortega, Fava, Van den Berg, Linkohr und Menéndez del Valle im Namen der PSE-Fraktion,
Di Pietro im Namen der ELDR-Fraktion,
Rod und Lipietz im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
Marset Campos, Sjöstedt und Di Lello Finuoli im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
Muscardini im Namen der UEN-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 19*).

32. Südkaukasus (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0618, 0624, 0630, 0638, 0649 und 0661/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0618/2001 (ersetzt B5-0618, 0630, 0638, 0649 und 0661/2001),

eingereicht von den Abgeordneten
Schleicher und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Linkohr, Volcic, Souladakis und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion,
Haarder im Namen der ELDR-Fraktion,
Gahrton im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
Marset Campos und Vinci im Namen der GUE/NGL-Fraktion,
Muscardini im Namen der UEN-Fraktion sowie
Dupuis, Pannella, Bonino, Turco, Della Vedova, Dell'Alba, Cappato und Martelli

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Angenommene Änderungsanträge: 1 durch NA (ELDR); 2 durch NA (ELDR);

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 20*).
(Der Entschließungsantrag B5-0624/2001 ist hinfällig.)

33. Politische Lage in Myanmar (Birma) (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0622, 0639, 0650, 0656, 0657 und 0664/2001
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0622/2001 (ersetzt B5-0622, 0639, 0650, 0656, 0657 und 0664/2001),

eingereicht von den Abgeordneten
Majj-Weggen im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Kinnock, Veltroni und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion,
Malmström im Namen der ELDR-Fraktion,
McKenna und Lucas im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
Eriksson und Fraisse im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
Muscardini im Namen der UEN-Fraktion

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 21*).

34. Patentanmeldung für menschliche Gene (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0633, 0641, 0651 und 0663/2001
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0633/2001 (ersetzt B5-0633, 0641, 0651 und 0663/2001),

eingereicht von den Abgeordneten
Oomen-Ruijten und Liese im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Gebhardt, Paciotti und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion,
Breyer, Lannoye und Ahern im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
Fraisse, Marset Campos, Meijer und Cossutta im Namen der GUE/NGL-Fraktion,
Ribeiro e Castro im Namen der UEN-Fraktion sowie
Blokland im Namen der EDD-Fraktion

Wortmeldungen:

- Herr Lannoye zieht im Namen der Verts/ALE-Fraktion den Antrag auf getrennte Abstimmung über Ziffer 4 zurück (wie dies auch bereits die PPE-DE-Fraktion getan hat).

Gesonderte Abstimmungen: Erwägung E (PPE-DE): durch EA abgelehnt (54 Ja-Stimmen, 55 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 22*).

ENDE DER ABSTIMMUNG IM RAHMEN DER DRINGLICHKEITSDEBATTE

35. Garantieleistung für Verluste der EIB in Jugoslawien * (Abstimmung)

Bericht Seppänen — A5-0300/2001
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS KOM(2001) 356 — C5-0335/2001 — 2001/0143(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 23*).

Donnerstag, 4. Oktober 2001

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung durch NA (PPE-DE) an (*Angenommene Texte Punkt 23*).

36. Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft (Abstimmung)

Bericht Fruteau — A5-0276/2001
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Gesonderte Abstimmungen: angenommen: Ziffer 5 (ELDR)

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (PPE-DE) an (*Angenommene Texte Punkt 24*).

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

37. Zusammensetzung der Delegationen

Auf Vorschlag der PSE-Fraktion bestätigt das Parlament die Benennung von Frau De Keyser als Mitglied des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik.

38. Ausschussbefassung — Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen — Genehmigung zur Ausarbeitung von Berichten

Ausschussbefassung

AFET mitberatend befasst:

- Die Rechtspersönlichkeit der Europäischen Union (INI 2001/2021)
(federführend: AFCO, bereits mitberatend befasst: JURI)

PETI mitberatend befasst:

- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über das Recht der Unionsbürger und ihrer Familienangehörigen, sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten frei zu bewegen und aufzuhalten (2001/0111(COD))
(federführend: LIBE, bereits mitberatend befasst: CULT, EMPL, FEMM, JURI)
- Vorschlag für eine Richtlinie des Rates betreffend die Voraussetzungen, unter denen Drittstaatsangehörige im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten höchstens drei Monaten Reisefreiheit genießen und die Einführung einer besonderen Reisegenehmigung unter Festlegung der Voraussetzungen, unter denen Drittstaatsangehörige einreisen dürfen, um sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten während höchstens sechs Monaten frei zu bewegen (2001/0155(CNS))
(federführend: LIBE)
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festlegung von Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des Mitgliedstaats, der für die Prüfung eines Asylantrags zuständig ist, den ein Staatsangehöriger eines dritten Landes in einem Mitgliedstaat gestellt hat (2001/0182(CNS))
(federführend: LIBE, bereits mitberatend befasst: AFET, JURI)

CULT mitberatend befasst:

- Gesetzgebungsinitiative im Hinblick auf die Ausarbeitung einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Preisbindungssystem für Bücher (2001/2061(INI))
(federführend: JURI)

Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen

Gemäß Artikel 26 Absatz 2 GO hat die Konferenz der Präsidenten auf ihrer Sitzung vom 4. Oktober 2001 folgende Empfehlungen im Hinblick auf die Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen im Rahmen der Bestimmungen des Artikels 162 GO zur Kenntnis genommen (Anwendung des Hughes-Verfahrens und des verstärkten Hughes-Verfahrens gemäß den Beschlüssen der Konferenz der Ausschussvorsitzenden vom 13. Juni 1995 bzw. 8. Juni 2000).

Entwurf des Gemeinsamen Beschäftigungsberichts 2001 (KOM(2001) 438 — C5-0423/2001 — 2001/2168(COS))
(federführend: EMPL; mitberatend: FEMM, ECON, ITRE, CULT)
Hughes-Verfahren zwischen EMPL und FEMM. Beschluss der Konferenz der Präsidenten vom 4. Oktober 2001.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Genehmigung zur Ausarbeitung von Initiativberichten

Die Konferenz der Präsidenten hat in ihrer Sitzung am 27. September 2001 beschlossen,

- AFCO die Genehmigung zur Ausarbeitung eines Initiativberichts über „Die Zukunft der Europäischen Union“ zu erteilen (2001/2180(INI)).
(mitberatend: JURI, ECON, alle betroffenen Ausschüsse)

39. Schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 51 GO)

Der Präsident teilt mit, dass die schriftliche Erklärung Nr. 8/2001 nicht die notwendige Anzahl von Unterschriften erhalten hat und deshalb gemäß den Bestimmungen von Artikel 51,5 GO hinfällig ist.

40. Schriftliche Erklärungen im Register (Artikel 51 GO)

Der Präsident teilt dem Parlament gemäß Artikel 51,3 GO die Anzahl der Unterschriften mit, die die folgenden schriftlichen Erklärungen erhalten haben:

Dokument Nr.	Verfasser	Unterschriften
10/2001	Gobbo	1
11/2001	Cossutta, Vattimo, Kaufmann, Eriksson	7

41. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte

Der Präsident weist darauf hin, dass das Protokoll dieser Sitzung dem Parlament gemäß Artikel 148,2 GO zu Beginn der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt wird.

Mit Zustimmung des Parlaments erklärt er, dass er die angenommenen Texte umgehend den Adressaten übermitteln wird.

42. Zeitpunkt der nächsten Tagung

Der Präsident weist darauf hin, dass die nächste Tagung vom 22. bis 25. Oktober 2001 stattfinden wird.

43. Unterbrechung der Sitzungsperiode

Der Präsident erklärt die Sitzungsperiode des Europäischen Parlaments für unterbrochen.

Er schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Nicole Fontaine
Präsidentin

Donnerstag, 4. Oktober 2001

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Adam, Ahern, Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Andersson, Andreassen, Andrews, Andria, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Attwooll, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfé, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bartolozzi, Bastos, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bernié, Bethell, Beysen, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bordes, Borghezio, van den Bos, Boselli, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Camisión Asensio, Campos, Camre, Carlotti, Carnero González, Garot, Garriga Polledo, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Caveri, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Chichester, Cocilovo, Coelho, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, De Keyser, Dell'Alba, De Mita, Deprez, De Rossa, De Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ducarme, Duff, Duhamel, Duin, Dupuis, Dybjær, Ebner, Echerer, Elles, Eriksson, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Färm, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferreira, Ferrer, Fiebiger, Figueiredo, Fiori, Fitzsimons, Flautre, Flesch, Florenz, Fontaine, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Frahm, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Gröner, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Honeyball, Hortefeux, Howitt, Hughes, Huhne, van Hulst, Hume, Hyland, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhne, Kuntz, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lambert, Lang, Lange, Langenhagen, Lannoye, de La Perrière, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maaten, McAvan, McCartin, McCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marinho, Marini, Marinos, Markov, Marques, Maset Campos, Martelli, Martens, Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mayol i Raynal, Medina Ortega, Meijer, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Mennitti, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miller, Modrow, Mombaur, Moraes, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Mussa, Musumeci, Myller, Nair, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Nobilia, Novelli, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Papayannakis, Parish, Pastorelli, Patakis, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Pirker, Pittella, Plooi-van Gorsel, Poettering, Pohjamo, Poignant, Poli Bortone, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Read, Redondo Jiménez, Ribeiro e Castro, Ries, Riis-Jørgensen, Rocard, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Roving, Rübzig, Rühle, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Santini, dos Santos, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scallon, Scarbonchi, Scheele, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Seppänen, Sichrovsky, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Staes, Stenmarck, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Swibel, Swoboda, Tajani, Tannock, Terrón i Cusí, Theato, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vander Taelen, Vanhecke, Vanhecke, Van Lancker, Van Orden, Varaut, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba, Zrihen

Donnerstag, 4. Oktober 2001

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN**Bekämpfung des internationalen Terrorismus – C5-0455/2001****Geänderter Vorschlag****Ja-Stimmen: 417****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Maaten, Malmström, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga**NI:** Borghезio, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut**PPE-DE:** Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Boursanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Naïr, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen**UEN:** Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, Hyland, Muscardini, Nobilia, Ribeiro e Castro, Turchi**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Bouwman, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Jonckheer, Lagendijk, Lipietz, MacCormick, Maes, Messner, Onesta, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Vander Taelen, Voggenhuber

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Nein-Stimmen: 44

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Coûteaux, Krarup, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Korakas, Krivine, Laguiller, Meijer, Modrow, Papayannakis, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vachetta

NI: de Gaulle, Le Pen

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Gahrton, Lambert, Lannoye, Lucas, McKenna, Mayol i Raynal, Rod, Staes, Turmes, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 18

ELDR: Lynne

GUE/NGL: Bakopoulos, Fiebiger, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marsset Campos, Puerta, Uca

NI: Gollnisch, Lang, Martinez

PSE: Goebbels, Paasilinna, Poos

**Außerordentlicher Europäischer Rat (Brüssel, 21. September 2001) –
Entschließung RC B5-0666/2001**

Erwägung C, 1. Teil

Ja-Stimmen: 424

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Borghezio, Gobbo, de La Perriere, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübiger, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Evans Jillian, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 40

EDD: Abitbol, Coûteaux, Kuntz

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marselet Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Vachetta, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Smet, Sommer, Valdivielso de Cué

Verts/ALE: Flautre, McKenna, Rod

Enthaltungen: 17

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Krarup, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Puerta, Uca

NI: de Gaulle, Gollnisch, Le Pen, Martinez, Vanhecke

PSE: Hedkvist Petersen

Verts/ALE: Jonckheer, Lambert

Entschließung RC B5-0666/2001

Erwägung C, 2. Teil

Ja-Stimmen: 379

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Schröder Ilka

NI: Borghesio, Gobbo, de La Perriere, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delegado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernández Mollar, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübiger, Sacrédeus, Saifi, Santer, Santini, Sartori, Scallan, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Villiers, Vlasto, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kefler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Pérez Royo, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Turchi

Verts/ALE: Frassoni

Nein-Stimmen: 82

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Coûteaux, Krarup, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Hieronymi, Smet, Sommer, Wenzel-Perillo

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 14

GUE/NGL: Puerta

NI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez

PPE-DE: Purvis

PSE: Andersson, Hedkvist Petersen

UEN: Gallagher, Hyland, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Isler Béguin, Jonckheer

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Entschließung RC B5-0666/2001**Änderungsantrag 18****Ja-Stimmen: 462****EDD:** Abitbol, Coûteaux, Kuntz**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta**NI:** Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Sichrovsky, Vanhecke**PPE-DE:** Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallan, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen**UEN:** Angelilli, Camre, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Nein-Stimmen: 12

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

NI: Borghezio, Gobbo, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

Enthaltungen: 14

EDD: Bernié, Butel, Mathieu, Saint-Josse

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Patakis

NI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez

UEN: Caullery

Verts/ALE: Celli

Entschließung RC B5-0666/2001

Änderungsantrag 19

Ja-Stimmen: 278

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Krarup, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Martelli, Vanhecke

PPE-DE: Costa Raffaele, Ferrer, Foster, Friedrich, Kratsa-Tsagaropoulou, Marques, Posselt, Suominen

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Van Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Nein-Stimmen: 190**EDD:** Belder, Blokland, Coûteaux, van Dam**NI:** Borghezio, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut**PPE-DE:** Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Fourtou, Fraga Estevez, Gahler, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Langenhagen, Laschet, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener**UEN:** Angelilli, Camre, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi**Enthaltungen: 7****NI:** de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez**PPE-DE:** Lechner, Wijkman**Entschließung RC B5-0666/2001****Ziffer 4****Ja-Stimmen: 415****EDD:** Blokland, van Dam**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Fiebiger, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Uca, Wurtz**NI:** Borghezio, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut**PPE-DE:** Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Peijs, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lipietz, MacCormick, Maes, Messner, Rühle, Sørensen, Staes, Vander Taelen, Wyn

Nein-Stimmen: 53

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

GUE/NGL: Alyssandrakis, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Korakas, Krivine, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Vachetta

PPE-DE: Beazley, Bethell, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Inglewood, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Scallon, Stevenson, Stockton, Tannock, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Villiers

Verts/ALE: Lannoye, McKenna, Mayol i Raynal, Rod, Wuori

Enthaltungen: 21

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Coûteaux, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse

GUE/NGL: Manisco

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Flautre, Frassoni, Gahrton, Hautala, Lambert, Lucas, Onesta, de Roo, Schroedter, Turmes, Voggenhuber

Entschließung RC B5-0666/2001

Ziffer 14

Ja-Stimmen: 363

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

Donnerstag, 4. Oktober 2001

GUE/NGL: Alavanos**NI:** Borghezio, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Sichrovsky, Vanhecke

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Peijs, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Crowley, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Turchi**Verts/ALE:** Graefe zu Baringdorf, Jonckheer, Lagendijk, Rühle, Sörensen, Staes, Vander Taelen**Nein-Stimmen: 76****EDD:** Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, Coûteaux, van Dam, Krarup, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk**GUE/NGL:** Alyssandrakis, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Korakas, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta**NI:** de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez, Varaut**PPE-DE:** Beazley, Bethell, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Stevenson, Stockton, Tannock, Van Orden, Villiers**UEN:** Ribeiro e Castro**Verts/ALE:** Gahrton, Lambert, McKenna, Rod, Wuori, Wyn**Enthaltungen: 44****GUE/NGL:** Ainardi, Bakopoulos, Frahm, Kaufmann, Koulourianos, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Wurtz**NI:** de La Perriere, Martelli, Souchet, Thomas-Mauro

Donnerstag, 4. Oktober 2001

UEN: Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Hautala, Isler Béguin, Lannoye, Lucas, MacCormick, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, de Roo, Schroedter, Turmes, Voggenhuber

Entschließung RC B5-0666/2001

Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 101

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Butel, Coûteaux, Krarup, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: van den Bos

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Borghezio, Dell'Alba, Gobbo

PSE: Barón Crespo, Berès, Bowe, Cerdeira Morterero, Kinnock, Kuhne, Lund, Mann Erika, Myller, Paasilinna, Schulz, Swibel, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Van Lancker, Wiersma

UEN: Caullery, Musumeci, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Rod, de Roo, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 376

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Donnerstag, 4. Oktober 2001

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, McAvan, McNally, Malliori, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swoboda, Terrón i Cusi, Titley, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone

Enthaltungen: 9

NI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martelli, Martinez

PSE: Carrilho, Mendiluce Pereiro

Verts/ALE: Rühle

Entschließung RC B5-0666/2001

Ziffer 19

Ja-Stimmen: 475

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, Coûteaux, van Dam, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Harder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Borghezio, Dell'Alba, Dupuis, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Donnerstag, 4. Oktober 2001

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Näir, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Nobilia, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 4

NI: Raschhofer

PPE-DE: Schwaiger

PSE: Fava

UEN: Poli Bortone

Enthaltungen: 6

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

GUE/NGL: Vachetta

NI: Martelli

PPE-DE: Costa Raffaele

Entschließung RC B5-0666/2001

Ziffer 22

Ja-Stimmen: 441

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Krarup, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Borghezio, Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Kronberger, Raschhofer, Sichrovsky

Donnerstag, 4. Oktober 2001

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Elles, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fournou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Peijs, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roving, Rübigen, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 42

NI: de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Bethell, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Evans Jonathan, Fernández Martín, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Scallon, Stevenson, Stockton, Tannock, Van Orden, Villiers

Enthaltungen: 6

EDD: Abitbol

GUE/NGL: Krivine

NI: Martelli, Vanhecke

PPE-DE: Costa Raffaele

UEN: Caullery

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Entschließung RC B5-0666/2001

Änderungsantrag 16

Ja-Stimmen: 391

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: Dell'Alba, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Kläß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Peijs, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Hyland

Verts/ALE: Graefe zu Baringdorf, Lannoye, Lipietz, McKenna, Mayol i Raynal, Sörensen, Staes, Vander Taelen

Nein-Stimmen: 58

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

GUE/NGL: Alyssandrakis, Figueiredo, Korakas, Patakis

NI: Borghezio, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Sichrovsky

Donnerstag, 4. Oktober 2001

PPE-DE: Beazley, Bethell, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Scallon, Stevenson, Tannock, Van Orden, Villiers

UEN: Angelilli, Camre, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Turchi

Verts/ALE: Lambert, Onesta

Enthaltungen: 40

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Coûteaux, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse

GUE/NGL: Krivine, Vachetta

NI: Martelli, Vanhecke

PPE-DE: Costa Raffaele

UEN: Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Entschließung RC B5-0666/2001

Ziffer 24

Ja-Stimmen: 374

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schröder Ilka, Uca, Wurtz

NI: Borghezio, Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Sichrovsky

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Majj-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pastorelli, Peijs, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Ceideira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Musumeci, Nobilia, Poli Bortone

Verts/ALE: Graefe zu Baringdorf, Jonckheer, Lagendijk, Sørensen, Staes, Vander Taelen

Nein-Stimmen: 61

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, Coûteaux, van Dam, Krarup, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Krivine, Patakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Vachetta

NI: de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro

PPE-DE: Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Scallon, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Tannock, Van Orden, Villiers

UEN: Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Ribeiro e Castro

Enthaltungen: 46

NI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martelli, Martinez, Vanhecke

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Adam, Blak, Lund, Martin Hans-Peter, Rothley

UEN: Camre, Caullery, Muscardini, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Hautala, Isler Béguin, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Entschließung RC B5-0666/2001**Änderungsantrag 15, 1. Teil****Ja-Stimmen: 277**

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, Coûteaux, van Dam, Krarup, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

PPE-DE: Wijkman

Donnerstag, 4. Oktober 2001

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 207

ELDR: Beysen

NI: Borghezio, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallan, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Poos

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Turchi

Enthaltungen: 9

NI: Dell'Alba, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martelli, Martinez

PPE-DE: Costa Raffaele

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Entschließung RC B5-0666/2001

Änderungsantrag 15, 2. Teil

Ja-Stimmen: 119

EDD: Abitbol

ELDR: Andreassen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

PPE-DE: Wijkman

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Blak, Désir, Hazan, Martin Hans-Peter, Myller, Paasilinna, Van Lancker

UEN: Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Iler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Rod, de Roo, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 360

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, Coûteaux, van Dam, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse

ELDR: Beysen

NI: Borghezio, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrillo, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rosa, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Turchi

Enthaltungen: 15

EDD: Bonde, Krarup, Sandbæk

NI: Dell'Alba, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martelli, Martinez

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Mendiluce Pereiro

Verts/ALE: Celli, Rühle

Entschließung RC B5-0666/2001

Änderungsantrag 20

Ja-Stimmen: 480

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, Coûteaux, van Dam, Krarup, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Donnerstag, 4. Oktober 2001

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 5

NI: Borghezio, Gobbo

Verts/ALE: Celli, Evans Jillian, Vander Taelen

Enthaltungen: 7

GUE/NGL: Kaufmann, Korakas

NI: Dell'Alba, Dupuis, Martelli, Vanhecke

PPE-DE: Costa Raffaele

Entschließung RC B5-0666/2001

Entschließung

Ja-Stimmen: 431

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Borghezio, Gobbo, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Lisi, Lulling, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Neapolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lipietz, MacCormick, Maes, Messner, Onesta, de Roo, Rühle, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 45

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, Coûteaux, van Dam, Krarup, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Korakas, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Uca, Vachetta

Verts/ALE: Lannoye, McKenna, Mayol i Raynal, Rod, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 24

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Kaufmann, Koulourianos, Papayannakis, Puerta, Sjöstedt, Wurtz

NI: Dell'Alba, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martelli, Martinez

PPE-DE: Costa Raffaele

UEN: Caullery

Verts/ALE: Flautre, Gahrton, Hautala, Lambert, Lucas, Schroedter

Donnerstag, 4. Oktober 2001

**Stabilitäts- und Wachstumspakt – Informelle Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister
vom 22. und 23. September 2001 in Lüttich – Entschließung RC B5-0602/2001**

Entschließung

Ja-Stimmen: 253

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Dell'Alba, Dupuis, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Sichrovsky

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Boursines, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallan, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Angelilli, Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi

Nein-Stimmen: 237

EDD: Abitbol, Coûteaux, Kuntz

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 7

EDD: Krarup

GUE/NGL: Koulourianos

NI: Borghezio, Gobbo, Martelli

PPE-DE: Marques

UEN: Caullery

**Verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung im Euro-Gebiet –
Bericht Berès A5-0307/2001**

EntschlieÙung

Ja-Stimmen: 394

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Sichrovsky

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Florenz, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübige, Sacrédeus, Saifi, Santer, Santini, Sartori, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poinant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, MacCormick, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 45

EDD: Abitbol, Belder, Blokland, Coûteaux, van Dam, Kuntz

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Korakas, Laguiller, Manisco, Markov, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt

NI: Dell'Alba, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martelli, Martinez, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Foster, Stevenson, Stockton

UEN: Camre, Caullery

Enthaltungen: 56

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Krarup, Mathieu, Okking, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Marset Campos, Papayannakis, Puerta, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Borghezio, Garaud, Gobbo

PPE-DE: Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Scallon, Tannock, Van Orden, Villiers

UEN: Hyland

Verts/ALE: Lucas, McKenna, Rod

**Wachstum und Beschäftigung: Verbesserung von Qualität und Nachhaltigkeit –
Bericht Peijs A5-0306/2001****Änderungsantrag 5****Ja-Stimmen: 435**

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse

ELDR: Haarder

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: de Gaulle, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Sichrovsky, Vanhecke

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübige, Sacrédeus, Saifi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 58

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Korakas, Laguiller, Patakis, Schröder Ilka

NI: Borghezio, Gobbo, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Doorn, Wuermeling

Enthaltungen: 7

GUE/NGL: Figueiredo, Krivine, Vachetta

NI: Dell'Alba, Dupuis, Garaud, Martelli

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Bericht Peijs A5-0306/2001

Ziffer 3

Ja-Stimmen: 361

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Borghezio, Gobbo, Hager, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Sichrovsky

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushman, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles, Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Colom i Naval, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hughes, van Hulst, Imbeni, Izquierdo Collado, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, McAvan, McNally, Malliori, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma

UEN: Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Vander Taelen

Nein-Stimmen: 126

EDD: Bonde, Coûteaux, Krarup, Kuntz, Mathieu, Okking, Sandbæk

ELDR: Davies, Mennea, Paulsen

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

Donnerstag, 4. Oktober 2001

NI: Dell'Alba, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martelli, Martinez

PPE-DE: Inglewood, Perry

PSE: Berger, Cercas, Cerdeira Morterero, Corbett, Fruteau, Honeyball, Howitt, Izquierdo Rojo, Kinnock, Kuckelkorn, Leinen, Linkohr, Lund, Moraes, Paciotti, Patrie, Poos, Sauquillo Pérez del Arco, Sousa Pinto, Trentin, Volcic, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 13

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Saint-Josse

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Laguiller

NI: Garaud, Souchet, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Costa Raffaele

Bericht Peijs A5-0306/2001

Änderungsantrag 7

Ja-Stimmen: 297

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Manders

NI: Dell'Alba, Dupuis, Sichrovsky

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Beazley, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Foster, Fourtou, Gahler, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hortefeux, Inglewood, Karas, Kirkhope, Klamt, Klauf, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marques, Martens, Martin Hugues, Morillon, Müller Emilia Franziska, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pronk, Purvis, Rack, Redondo Jiménez, Rovsing, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schröder Jürgen, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Zacharakis

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Frassoni, Vander Taelen, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 126

EDD: Bonde, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Korakas, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Meijer, Modrow, Patakis, Wurtz

NI: Borghezio, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Bartolozzi, Brok, Camisón Asensio, Coelho, Elles, Fernández Martín, Florenz, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gomolka, Grossetête, Hatzidakis, Hernández Mollar, Hieronymi, Jeggle, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Knolle, Koch, Lehne, Mantovani, Marini, Marinos, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Suominen, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Zabell, Zappalà, Zimmerling

Enthaltungen: 80

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Coûteaux, Krarup, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse

GUE/NGL: Alavanos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Marsset Campos, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta

NI: Garaud, Martelli

PPE-DE: Bastos, Berend, Costa Neves, Cunha, Daul, Fiori, Goepel, Jean-Pierre, Korhola, Naranjo Escobar, Provan, Rübig, Zissener

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Wuori, Wyn

Bericht Peijs A5-0306/2001**Änderungsantrag 8****Ja-Stimmen: 247**

EDD: Bernié, Butel, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Dell'Alba, Kronberger, Raschhofer

PPE-DE: Berend, Costa Raffaele, Cunha

Donnerstag, 4. Oktober 2001

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 209

EDD: Abitbol, Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Koulourianos

NI: Borghezio, Gobbo, Hager, de La Perriere, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bayrou, Beazley, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Røvsing, Rübige, Sacrédeux, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Turchi

Enthaltungen: 45

EDD: Coûteaux

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

Donnerstag, 4. Oktober 2001

NI: Dupuis, Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martelli, Martinez, Vanhecke

PPE-DE: Bastos

UEN: Ribeiro e Castro

Bericht Peijs A5-0306/2001

Änderungsantrag 20

Ja-Stimmen: 225

EDD: Blokland

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigger, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

PPE-DE: Hermange

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 267

EDD: Abitbol, Belder, Bernié, Bonde, Butel, Coûteaux, van Dam, Krarup, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Borghezio, Dupuis, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Turchi

Verts/ALE: Vander Taelen

Enthaltungen: 7

EDD: Okking

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Laguiller

NI: Garaud, Martelli

UEN: Ribeiro e Castro

Bericht Peijs A5-0306/2001

Änderungsantrag 12

Ja-Stimmen: 479

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Mathieu, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjøstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hermange, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Ceideira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Legendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 12

EDD: Abitbol, Krarup

NI: Borghesio, Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Martelli

PPE-DE: Gutiérrez-Cortines, Helmer, Hernández Mollar, Radwan, Redondo Jiménez

Enthaltungen: 6

EDD: Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Patakis

NI: de La Perriere

Bericht Peijs A5-0306/2001**Entschließung****Ja-Stimmen: 388**

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Hager, Kronberger, Raschhofer, Sichrovsky

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Vander Taelen

Nein-Stimmen: 91

EDD: Abitbol, Bernié, Bonde, Coûteaux, Krarup, Kuntz, Mathieu, Okking, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez

PSE: Carlotti, Gillig, Kreissl-Dörfler

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 15

EDD: Butel

NI: Borghezio, Dell'Alba, Dupuis, Garaud, Gobbo, de La Perriere, Martelli, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PSE: Damião, Paciotti, Torres Marques

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Wettbewerbspolitik 2000 – Bericht Agag Longo A5-0299/2001

Ziffer 11

Ja-Stimmen: 271

EDD: Belder, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Krarup, Mathieu, Okking, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Dupuis, Hager, Kronberger, Raschhofer, Sichrovsky

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Gröinfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Roving, Rübige, Sacrédeus, Saifi, Santer, Santini, Sartori, Scallan, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zissener

PSE: Gröner

UEN: Angelilli

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, McCormick, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, Rühle, Schroedter, Sørensen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 207

EDD: Abitbol, Bernié, Coûteaux, Kuntz

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marselet Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke, Varaut

PPE-DE: Elles, Foster, Nicholson

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothley, Roure, Sacconi, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakakis, Sousa Pinto, Stihler, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Turchi

Enthaltungen: 12

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Laguiller

NI: Borghezio, Dell'Alba, Gobbo, Martelli

UEN: Camre, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Ahern, Lambert, McKenna

Bericht Agag Longo A5-0299/2001

Ziffer 27

Ja-Stimmen: 388

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Fleisch, Gasoliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Schmid Herman

NI: Hager, de La Perriere, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Boursanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothley, Roure, Sacconi, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli

Verts/ALE: Evans Jillian, Lannoye

Nein-Stimmen: 92

ELDR: Davies

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebigler, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Maset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Patakis, Puerta, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: de Gaulle, Gollnisch, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Vanhecke

PPE-DE: Cushnahan, Santini, Sartori

PSE: Trentin

UEN: Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 14

EDD: Abitbol, Bernié, Butel, Coûteaux, Krarup, Kuntz, Mathieu, Saint-Josse

NI: Borghezio, Dupuis, Garaud, Gobbo, Martelli

UEN: Ribeiro e Castro

Bericht Agag Longo A5-0299/2001

Entschließung

Ja-Stimmen: 255

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Dell'Alba, Dupuis, Hager, Kronberger, de La Perriere, Raschhofer, Sichrovsky, Varaut

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Rosing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zissener

PSE: Kuhne, Leinen, Trentin

UEN: Angelilli, Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi

Nein-Stimmen: 139

EDD: Abitbol, Coûteaux, Kuntz

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez, Vanhecke

PSE: Berès, van den Berg, Bösch, Bullmann, Campos, Carlotti, Casaca, Caudron, Corbett, Darras, Dary, De Keyser, Désir, Duhamel, Duin, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Ghilardotti, Gillig, Görlach, Guy-Quint, Haug, Hazan, Imbeni, Izquierdo Rojo, Keßler, Kindermann, Krehl, Kreissl-Dörfler, Linkohr, Lund, Mendiluce Pereiro, Miguélez Ramos, Naïr, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Poignant, Rocard, Roure, Sacconi, Savary, Scarbonchi, Scheele, Soares, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Zorba, Zrihen

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 101

EDD: Bernié, Butel, Mathieu, Saint-Josse

NI: Borghezio, Gobbo, Martelli, Souchet, Thomas-Mauro

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berger, Blak, Bowe, van den Burg, Carnero González, Carrilho, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbey, Damião, De Rossa, Díez González, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Gebhardt, Gill, Goebbels, Gröner, Hänsch, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Izquierdo Collado, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kinnock, Koukiadis, Lage, Lalumière, Lange, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, O'Toole, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rothley, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Schulz, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Valenciano Martínez-Orozco, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Elektronischer Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen – Bericht Huhne A5-0301/2001

Ziffer 1

Ja-Stimmen: 306

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Watson, Wiebenga

NI: Garaud

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Ayuso González, Bartolozzi, Bastos, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggle, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Pastorelli, Peijs, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Rack, Redondo Jiménez, Røvsing, Sacrédeus, Saïfi, Santini, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Stenmarck, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berès, Blak, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Hänsch, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Nair, Napoletano, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothley, Roure, Sacconi, dos Santos, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Terrón i Cusí, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Walter, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Caullery, Collins, Crowley, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Vander Taelen

Nein-Stimmen: 97

EDD: Abitbol, Bonde, Coûteaux, Krarup, Kuntz, Mathieu, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Manisco, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Patakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Uca, Wurtz

NI: de Gaille, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, de La Perriere, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Sichrovsky, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke

PPE-DE: Avilés Perea, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Bradbourn, Bushill-Matthews, Chichester, Corrie, Cunha, Deva, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Florenz, Foster, Helmer, Inglewood, Karas, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Lehne, Nassauer, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Sartori, Scallon, Schwaiger, Smet, Stevenson, Stockton, Suominen, Tannock, Van Orden, von Wogau, Zissener

Donnerstag, 4. Oktober 2001

PSE: Damião, Vattimo, Volcic**UEN:** Camre, Muscardini, Turchi**Enthaltungen: 46****EDD:** Bernié, Butel, Okking, Saint-Josse**ELDR:** Wallis**GUE/NGL:** Bordes, Cauquil, Laguiller, Schröder Ilka**NI:** Borghezio, Martelli**PPE-DE:** Rübzig, Sommer**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Mayol i Raynal, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Voggenhuber, Wuori**Bericht Huhne A5-0301/2001****Entschließung****Ja-Stimmen: 396****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Watson, Wiebenga**NI:** Garaud, Hager, Kronberger, Raschhofer, Sichrovsky**PPE-DE:** Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bartolozzi, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estevez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Gargani, Garriga Polledo, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Mennitti, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pastorelli, Peijs, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Røvsing, Rübzig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Santini, Sartori, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Keyser, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rocard, Rodríguez Ramos, Rothley, Roure, Sacconi, dos Santos, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scarbonchi, Scheele, Schulz, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Van Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba, Zrihen

UEN: Angelilli, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Buitenweg, Vander Taelen, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 63

EDD: Abitbol, Coûteaux, Kuntz

GUE/NGL: Alyssandrakis, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, González Álvarez, Korakas, Manisco, Markov, Meijer, Morgantini, Patakis, Schmid Herman, Schröder Ilka, Seppänen, Sjöstedt

NI: Gollnisch, Lang, de La Perriere, Souchet, Thomas-Mauro, Vanhecke

PPE-DE: Gutiérrez-Cortines, Redondo Jiménez

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Mayol i Raynal, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 27

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Krarup, Mathieu, Okking, Saint-Josse, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Marset Campos, Modrow, Puerta, Uca, Wurtz

NI: Borghezio, de Gaulle, Le Pen

PPE-DE: Costa Raffaele

Südkaukasus – Entschließung RC B5-0618/2001

Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 67

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Busk, Cox, Maaten, Manders, Pesälä

NI: Dupuis, Hager

PPE-DE: Avilés Perea, Bowis, Bradbourn, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Cushnahan, Daul, Deva, Fourtou, Fraga Estevez, Gahler, Goepel, Goodwill, Grossetête, Heaton-Harris, Karas, Kauppi, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Lechner, Lisi, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Nassauer, Nicholson, Ojeda Sanz, Pack, Perry, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Purvis, Radwan, Sacrédeus, Schleicher, Schröder Jürgen, Sommer, Stevenson, Sudre, Tannock, Trakatellis, Wieland, von Wogau, Zacharakis

PSE: Prets, Swoboda

UEN: Ribeiro e Castro

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Nein-Stimmen: 36

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bowe, Casaca, Cashman, De Keyser, Ettl, Fruteau, Gebhardt, Gillig, van Hulten, Izquierdo Rojo, Kindermann, Lage, Malliori, Mastorakis, Medina Ortega, Rothley, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schulz, Skinner, Souladakis, Van Brempt, Van Lancker, Zrihen

Verts/ALE: Frassoni, Isler Béguin, Lagendijk, Lannoye, MacCormick, Maes, Onesta, Sörensen, Staes, Wyn

Enthaltungen: 10

GUE/NGL: Bakopoulos, Eriksson, González Álvarez, Koulourianos, Markov, Meijer, Patakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

Entschließung RC – B5-0618/2001**Änderungsantrag 2****Ja-Stimmen: 65**

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Okking

ELDR: Busk, Maaten, Manders, Pesälä

NI: Dupuis, Hager

PPE-DE: Avilés Perea, Bowis, Bradbourn, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Cushnahan, Daul, Deva, Fourtou, Fraga Estevez, Gahler, Goepel, Goodwill, Grossetête, Heaton-Harris, Karas, Kauppi, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Lechner, Lisi, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Nassauer, Nicholson, Ojeda Sanz, Pack, Perry, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Purvis, Radwan, Sacrédeus, Schleicher, Schröder Jürgen, Sommer, Stevenson, Sudre, Tannock, Trakatellis, Wieland, von Wogau, Zacharakis

UEN: Ribeiro e Castro

Nein-Stimmen: 36

GUE/NGL: Markov

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bowe, Casaca, Cashman, De Keyser, Ettl, Fruteau, Gebhardt, Gillig, van Hulten, Izquierdo Rojo, Kindermann, Lage, Malliori, Mastorakis, Medina Ortega, Piecyk, Prets, Rothley, Sauquillo Pérez del Arco, Schulz, Souladakis, Swoboda, Van Brempt, Van Lancker, Zrihen

Verts/ALE: Lagendijk, Lannoye, MacCormick, Maes, Onesta, Sörensen, Staes, Wyn

Enthaltungen: 9

GUE/NGL: Bakopoulos, Eriksson, González Álvarez, Koulourianos, Meijer, Patakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

Garantieleistung für Verluste der EIB in Jugoslawien – Bericht Seppänen A5-0300/2001**Entschließung****Ja-Stimmen: 114**

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Okking

ELDR: Busk, Cox, Maaten, Manders, Pesälä

GUE/NGL: Bakopoulos, Eriksson, González Álvarez, Koulourianos, Markov, Meijer, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Hager

Donnerstag, 4. Oktober 2001

PPE-DE: Avilés Perea, Bowis, Bradbourn, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Cushnahan, Daul, Deva, Fourtou, Fraga Estevez, Gahler, Goepel, Goodwill, Grossetête, Heaton-Harris, Karas, Kauppi, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Lechner, Lisi, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Nassauer, Nicholson, Ojeda Sanz, Pack, Perry, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Purvis, Radwan, Sacrédeus, Schleicher, Schröder Jürgen, Sommer, Stevenson, Sudre, Tannock, Trakatellis, Van Orden, Wieland, von Wogau, Zacharakis

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bowe, Casaca, Cashman, De Keyser, Ettl, Fruteau, Gebhardt, Gillig, van Hulten, Izquierdo Rojo, Kindermann, Lage, Malliori, Mastorakis, Medina Ortega, Piecyk, Prets, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Skinner, Souladakis, Swoboda, Van Brempt, Van Lancker, Zrihen

UEN: Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Breyer, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lagendijk, Lannoye, MacCormick, Maes, Onesta, Sørensen, Staes, Wyn

Enthaltungen: 1

GUE/NGL: Patakis

**Assoziation der Überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft –
Bericht Fruteau A5-0276/2001**

Entschließung

Ja-Stimmen: 116

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Okking

ELDR: Busk, Cox, Maaten, Manders, Pesälä

GUE/NGL: Bakopoulos, Eriksson, González Álvarez, Koulourianos, Markov, Meijer, Patakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Hager

PPE-DE: Avilés Perea, Bowis, Bradbourn, Callanan, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Cushnahan, Daul, Deva, Fourtou, Fraga Estevez, Gahler, Goepel, Goodwill, Grossetête, Heaton-Harris, Karas, Kauppi, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Lechner, Lisi, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Nassauer, Nicholson, Ojeda Sanz, Pack, Perry, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Purvis, Radwan, Sacrédeus, Schleicher, Schröder Jürgen, Sommer, Stevenson, Sudre, Trakatellis, Van Orden, Wieland, von Wogau, Zacharakis

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bowe, Casaca, Cashman, De Keyser, Ettl, Fruteau, Gebhardt, Gillig, van Hulten, Izquierdo Rojo, Kindermann, Lage, Malliori, Mastorakis, Medina Ortega, Piecyk, Prets, Rothley, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schulz, Skinner, Souladakis, Swoboda, Van Brempt, Van Lancker, Zrihen

UEN: Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Breyer, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lagendijk, Lannoye, MacCormick, Maes, Onesta, Sørensen, Staes, Wyn

Donnerstag, 4. Oktober 2001

ANGENOMMENE TEXTE

1. Rechtshilfe in Strafsachen * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0383/2001

Entwurf eines Protokolls – vom Rat gemäß Artikel 34 des Vertrags über die Europäische Union erstellt – zu dem Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (10076/2001 – C5-0383/2001 – 2000/0815(CNS))

(Verfahren der Konsultation – erneute Konsultation)

Der Entwurf wird gebilligt.

2. Bekämpfung des internationalen Terrorismus * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0455/2001

Vorschlag für eine Verordnung des Rates über spezifische, gegen bestimmte Personen und Organisationen gerichtete restriktive Maßnahmen zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus (KOM(2001) 569 – C5-0455/2001 – 2001/0228(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird mit den folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Abänderung 13

Titel

Vorschlag für eine Verordnung des Rates über spezifische, gegen bestimmte Personen und Organisationen gerichtete restriktive Maßnahmen zur Bekämpfung des **internationalen** Terrorismus

Vorschlag für eine Verordnung des Rates über **vorläufige** spezifische, gegen bestimmte Personen und Organisationen gerichtete restriktive Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus

Abänderung 2

Erwägung 3a (neu)

(3a) Diese Verordnung stellt eine zusätzliche Maßnahme dar, die auf Gemeinschaftsebene zur Stärkung gerichtlicher Verfahren gegen terroristische Organisationen in der Europäischen Union und in Drittländern erforderlich ist.

Abänderung 3

Erwägung 6

(6) Da die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen nicht zu einer unverhältnismäßigen Schädigung der Interessen der Gemeinschaft führen dürfen, ist vorzusehen, dass nach Verfahren, die die Risiken für die Interessen der Gemeinschaft minimieren, Ausnahmen beschlossen werden können.

entfällt

Donnerstag, 4. Oktober 2001

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 4
Erwägung 12a (neu)

(12a) Artikel 308 des Vertrags bildet die Rechtsgrundlage für diese Verordnung, die von unmittelbarem Interesse für die im Anhang genannten natürlichen und juristischen Personen ist. Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften muss über die Klagen entscheiden, die von diesen Personen gemäß Artikel 230 Absatz 4 des Vertrags erhoben werden.

Abänderung 15
Erwägung 12b (neu)

(12b) Eine Klage vor einem Gerichtshof eines Mitgliedstaates oder vor dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften sollte keine aussetzende Wirkung auf die Entscheidung des Einfrierens von Geldern haben.

Abänderung 5
Erwägung 13

(13) Diese Verordnung muss dringend in Kraft treten.

(13) Diese Verordnung muss dringend in Kraft treten **und sollte am 31. Dezember 2003 auslaufen.**

Abänderung 17
Artikel 2 Absatz 2(2) Der Rat kann mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission Änderungen **zu Anhang I** beschließen.

(2) Der Rat **beschließt** mit qualifizierter Mehrheit auf **einen begründeten** Vorschlag der Kommission **und nach Anhörung des Europäischen Parlaments, die gegebenenfalls in vertraulicher und beschleunigter Form erfolgt**, Änderungen zum **Anhang, die im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht werden. Im Zuge eines beschleunigten Verfahrens können Namen von Organisationen hinzugefügt oder gestrichen werden.**

Abänderung 12
Artikel 2 Absatz 2a (neu)

(2a) Der Rat nimmt so schnell wie möglich Änderungen am Anhang vor, um sicherzustellen, dass den Namen der darin aufgeführten natürlichen Personen genügend Details hinzugefügt werden, die es erlauben, bestimmte Einzelpersonen eindeutig zu identifizieren, wodurch eine Beschuldigung anderer Personen gleichen Namens oder mit ähnlichen Namen vermieden werden kann.

Abänderung 7
Artikel 5 Absatz 1a (neu)

Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission innerhalb eines Monats nach Inkrafttreten dieser Verordnung mit, welche Behörden zuständig sind. Diese Liste wird im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTSAbänderung 8
Artikel 6 Absatz 1

Besteht **Grund zu der Annahme**, dass eine Person, eine Gesellschaft, ein Unternehmen, eine Institution oder eine Organisation im Namen oder zugunsten einer **in Anhang I** aufgeführten natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handelt, in dieser Liste jedoch nicht aufgeführt ist, so holen natürliche und juristische Personen vor Aufnahme von Tätigkeiten, die anderenfalls durch diese Verordnung untersagt sind, bei den **in Anhang II aufgeführten** zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten die schriftliche Bestätigung ein, dass die Person, die Gesellschaft, das Unternehmen, die Institution oder die Organisation nicht im Namen oder zugunsten einer **in Anhang I** aufgeführten natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handelt.

Besteht **der begründete Verdacht**, dass eine Person, eine Gesellschaft, ein Unternehmen, eine Institution oder eine Organisation im Namen oder zugunsten einer **im Anhang** aufgeführten natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handelt, in dieser Liste jedoch nicht aufgeführt ist, so holen natürliche und juristische Personen vor Aufnahme von Tätigkeiten, die anderenfalls durch diese Verordnung untersagt sind, bei den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten die schriftliche Bestätigung ein, dass die Person, die Gesellschaft, das Unternehmen, die Institution oder die Organisation nicht im Namen oder zugunsten einer **im Anhang** aufgeführten natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handelt.

Abänderung 9
Artikel 8 Absatz 1 Unterabsatz 1

(1) Spezifische oder allgemeine Genehmigungen für die Freigabe eingefrorener Gelder oder die Bereitstellung von Geldern können zum Schutz der Interessen der Gemeinschaft nach dem Verfahren des Artikels 9 Absatz 2 erteilt werden.

(1) Spezifische oder allgemeine Genehmigungen für die Freigabe eingefrorener Gelder oder die Bereitstellung von Geldern können zum Schutz der Interessen der Gemeinschaft, **einschließlich der Interessen seiner Bürger und Aufenthaltsberechtigten** nach dem Verfahren des Artikels 9 Absatz 2 erteilt werden.

Abänderung 10
Artikel 14 Absatz 1a (neu)

Die Kommission nimmt innerhalb eines Jahres nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung auf der Grundlage eines begründeten Vorschlags eine Überprüfung dieser Verordnung vor.

Abänderung 11
Artikel 14 Absatz 1b (neu)

Ihre Geltungsdauer endet am 31. Dezember 2003.

3. Allgemeine Produktsicherheit ***III

A5-0313/2001

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die allgemeine Produktsicherheit (C5-0298/2001 – 2000/0073(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurfs (C5-0298/2001),
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung⁽¹⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2000) 139)⁽²⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 223 vom 8.8.2001, S. 154.

⁽²⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 109.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(2001) 63)⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus zweiter Lesung⁽²⁾ zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates⁽³⁾,
 - in Kenntnis der Stellungnahme der Kommission zu den Abänderungen des Parlaments am Gemeinsamen Standpunkt (KOM(2001) 376 – C5-0297/2001),
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 5 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 83 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts seiner Delegation im Vermittlungsausschuss (A5-0313/2001),
1. nimmt den gemeinsamen Entwurf an;
 2. beauftragt seine Präsidentin, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates gemäß Artikel 254 Absatz 1 des EG-Vertrags zu unterzeichnen;
 3. beauftragt seinen Generalsekretär, den Rechtsakt im Rahmen seiner Zuständigkeiten zu unterzeichnen und im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates seine Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften zu veranlassen;
 4. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 154 E vom 29.5.2001, S. 265.

⁽²⁾ Am 16.5.2001 angenommene Texte Punkt 8.

⁽³⁾ ABl. C 93 vom 23.3.2001, S. 24.

4. Außerordentlicher Europäischer Rat – Brüssel, 21. September 2001

B5-0666, 0668 und 0674/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates vom 21. September 2001 in Brüssel

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Schlussfolgerungen der Außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates vom 21. September 2001 in Brüssel sowie der Erklärungen von Kommission und Rat am 3. Oktober 2001 im Plenum zum Ergebnis dieser Tagung,
- in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Rates „Justiz und Inneres“ vom 20. September 2001 und des Rates „Wirtschaft und Finanzen“ vom 21. September 2001,
- in Kenntnis der gemeinsamen Erklärung der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union, der Präsidentin des Europäischen Parlaments, des Präsidenten der Kommission und des Hohen Vertreters für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik vom 14. September 2001 zu dem Terroranschlag auf das World Trade Centre und das Pentagon und angesichts der zahlreichen Opfer und der weitreichenden Auswirkungen auf die Sicherheit der Bürger,
- in Kenntnis der Resolution 1368 (2001) des UN-Sicherheitsrats vom 12. September 2001, in der diese Anschläge einstimmig verurteilt werden und der Sicherheitsrat seine Bereitschaft zum Ausdruck bringt, alle erforderlichen Schritte zu unternehmen, um auf den Anschlag vom 11. September 2001 zu antworten und alle Formen des Terrorismus in Einklang mit seiner Verantwortung der Charta der Vereinten Nationen zu bekämpfen,
- in Kenntnis der Resolution 1269 (1999) des UN-Sicherheitsrats vom 12. September 1999, in der alle terroristischen Anschläge verurteilt werden, ungeachtet ihres Motivs und ungeachtet der Frage, wo und von wem sie begangen wurden, und in der bekräftigt wird, dass die Unterdrückung des internationalen Terrorismus einschließlich desjenigen, in den Staaten verwickelt sind, einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des internationalen Friedens und der Sicherheit darstellt,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- in Kenntnis der Resolution 1373 (2001) des UN-Sicherheitsrats vom 28. September 2001,
 - unter Hinweis auf seine Empfehlung vom 5. September 2001 zur Rolle der Europäischen Union beim Kampf gegen den Terrorismus (2001/2016(INI))⁽¹⁾,
- A. zutiefst bestürzt über den mörderischen Terroranschlag auf das World Trade Centre in New York und das Pentagon in Washington,
- B. in der Erwägung, dass diese Terroranschläge und terroristische Aktivitäten allgemein ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und gegen die Werte einer offenen, demokratischen, multikulturellen Gesellschaft darstellen und als solche Frieden, Stabilität und Sicherheit in der Welt bedrohen,
- C. in Kenntnis der Erklärung der 19 NATO-Mitgliedstaaten, in der erstmalig auf Artikel 5 des Nordatlantikvertrags zurückgegriffen wird, als eindeutiges Zeichen der europäisch-amerikanischen Solidarität und als Garant ihrer gemeinsamen Beteiligung am Kampf gegen den Terrorismus auf allen Stufen, zu der der Vertrag verpflichtet,
- D. in der Erwägung, dass der Kampf gegen den internationalen Terrorismus eine deutliche Stärkung der einschlägigen Zuständigkeiten der Europäischen Union bedingt,
- E. in der Erwägung, dass der Kampf gegen den Terrorismus in erster Linie ein strafrechtliches Vorgehen sowie eine verstärkte Politik der Verbrechensbekämpfung auf internationaler Ebene erfordert; in der Erwägung, dass unbedingt sichergestellt sein muss, dass ein solches Vorgehen mit der Achtung der Grundfreiheiten als Grundlage der Zivilisation vereinbar ist,
1. spricht der Bevölkerung und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika seine Solidarität und den Verletzten und den leidtragenden Familien der Opfer aus den USA und aus vielen anderen Ländern, die unter diesem Terroranschlag zu leiden hatten, sein Mitgefühl aus;
 2. erkennt den Heldenmut der Rettungsdienste von New York und Washington an, insbesondere der Feuerwehrleute, von denen viele ihr Leben zur Rettung anderer geopfert haben, und würdigt den selbstlosen Mut der Passagiere, die die Kidnapper des vierten Flugzeugs überwältigten und dabei ihr eigenes Leben ließen, dadurch jedoch zahlreiche andere Menschenleben retteten;
 3. verurteilt den schamlosen Missbrauch der Religion durch diejenigen, die diese mörderischen Taten begangen haben, die nicht mit einem friedlichen Islam zu vereinbaren sind; lehnt solche Auffassungen mit Nachdruck ab, wonach eine Kultur aufgrund ihrer religiösen Zugehörigkeit für überlegen erklärt wird; bekräftigt, dass die Bekämpfung des Terrorismus mit der Einhaltung der Grundfreiheiten in Einklang stehen muss, und bekundet in diesem Zusammenhang den europäischen Moslems und den in EU-Ländern lebenden Moslems seine volle Unterstützung und Solidarität;
 4. unterstützt den vom Europäischen Rat ausgehenden Vorschlag zur Aushandlung eines internationalen Übereinkommens zwischen der Europäischen Union und den USA über justizielle und polizeiliche Zusammenarbeit auf der Grundlage der Verträge;

Außen- und Sicherheitspolitik

5. fordert das Regime in Kabul auf, die Resolution des Sicherheitsrats zu erfüllen, in der die Auslieferung der für diese Anschläge verantwortlichen Personen an die internationale Justiz gefordert wird;
6. betont, dass das afghanische Volk unabhängig von den derzeitigen Entwicklungen enorm unter dem internationalen Terrorismus und dem Taliban-Regime leidet, und fordert deshalb weitreichende humanitäre Bemühungen;
7. fordert die Kommission auf, der Zusammenarbeit mit dem Hohen Kommissariat der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge zur Bewältigung des Problems der afghanischen Flüchtlinge besonderen Vorrang zu verleihen;
8. begrüßt in diesem Zusammenhang den Besuch der EU-Troika in einigen asiatischen und arabischen Ländern, um den Dialog einzuleiten und dem gemeinsamen Ziel der Bekämpfung des Terrorismus näher zu kommen;
9. weist nachdrücklich auf die Notwendigkeit hin, die Einberufung des Parlamentarischen Europa-Mittelmeer-Forums im Rahmen des Prozesses von Barcelona zu beschleunigen, um den politischen Dialog noch mehr zu vertiefen;

⁽¹⁾ Angenommene Texte Punkt 1.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

10. unterstützt den Aufruf der Europäischen Union zu einer möglichst breiten Koalition gegen den Terrorismus unter der Führung der Vereinten Nationen;
11. stimmt der Schlussfolgerung des Rates zu, dass der Kampf gegen den Terrorismus umso wirksamer geführt werden kann, wenn er sich auf einen eingehenden politischen Dialog mit den Ländern und Regionen der Welt stützt, in denen sich der Terrorismus entwickelt, sowie auf die Fortsetzung der Investitionstätigkeit und die Unterstützung für Konfliktverhütungsmaßnahmen, und fordert nachdrücklich, dass die Beziehungen der Europäischen Union zu Drittländern weiterhin auf den grundlegenden Prinzipien der Menschenrechte, der Demokratie und der verantwortungsvollen Staatsführung beruhen;
12. ruft insbesondere die Europäische Union nachdrücklich auf, ihren Kampf gegen unkontrollierte und illegale Waffenexporte und die weltweite Verbreitung schwerer und leichter Waffen sowie den Kampf gegen chemische und biologische Waffen zu verstärken;
13. fordert den Rat auf, unverzüglich tätig zu werden, sobald das Parlament seine Stellungnahme zu dem Rahmenbeschluss über den europäischen Haftbefehl und zu der gemeinsamen Definition von Terrorismus abgegeben hat;
14. fordert den Rat und die Mitgliedstaaten auf, mit der Regierung der Vereinigten Staaten auf der Grundlage der Resolution 1368 (2001) zusammenzuarbeiten, um Täter, Verantwortliche und Geldgeber der Anschläge sowie all diejenigen zu finden, die ihnen Schutz geboten haben; ist der Auffassung, dass alle Aktionen angemessen und gezielt sein müssen, damit keine unschuldigen Zivilisten und deren Eigentum Schaden leiden;
15. unterstützt nachdrücklich die Schlussfolgerung des Außerordentlichen Europäischen Rates, wonach die Union ihre gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik sowie die Politik der Entwicklungszusammenarbeit weiter ausbauen, sich dabei stärker an der Verhütung und Stabilisierung von Konflikten beteiligen und dazu die europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik einschließlich der schnellen Eingreiftruppe und der Krisenreaktionsfazilität so schnell wie möglich zu einem einsatzbereiten Instrument machen soll;
16. begrüßt das erneute Engagement des Europäischen Rates, im Nahen Osten für Frieden zu sorgen; fordert in diesem Zusammenhang die rasche Wiederaufnahme des Dialogs zwischen Israelis und Palästinensern auf der Grundlage aller Empfehlungen aus dem Mitchell-Bericht, um gemäß den entsprechenden Resolutionen des UN-Sicherheitsrats eine umfassende Einigung zu erreichen;

Innere Sicherheit und Justiz

17. begrüßt die beiden kürzlich von der Kommission verabschiedeten Vorschläge zur Bekämpfung des Terrorismus sowie zum europäischen Haftbefehl und zum Auslieferungsverfahren zwischen den Mitgliedstaaten und fordert die Kommission auf, weitere Rechtsvorschriften zur Bekämpfung des Terrorismus auf den Weg zu bringen, wodurch sich gegenüber den schon geltenden nationalen und internationalen Instrumenten ein eindeutiger Mehrwert ergeben würde und wobei von den strengsten nationalen Rechtsvorschriften ausgegangen werden müsste;
18. fordert den Rat dringend auf, diesen Beschluss unverzüglich anwendbar zu machen, indem er dem Europäischen Parlament so bald wie möglich den Rahmenbeschluss über den europäischen Haftbefehl, die gemeinsame Definition von Terrorismus sowie den Rahmenbeschluss über gemeinsame Ermittlungsteams vorlegt;
19. fordert die Mitgliedstaaten dringend auf, den Rahmenbeschluss über den europäischen Haftbefehl, die gemeinsame Definition von Terrorismus und den Rahmenbeschluss über gemeinsame Ermittlungsteams unverzüglich nach Anhörung des Europäischen Parlaments umzusetzen;
20. ist der Ansicht, dass die Intensivierung der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit, insbesondere bei der Bekämpfung des Terrorismus, Hand in Hand mit der Verstärkung der parlamentarischen und gerichtlichen Kontrolle und der Aufrechterhaltung des Schutzes des Grundrechte und Grundfreiheiten erfolgen muss;
21. erwartet, dass der Rat gemeinsam mit ihm zu einem Konsens über die Geldwäsche-Richtlinie gelangt;
22. fordert die Polizeikräfte und Geheimdienste der EU-Mitgliedstaaten auf, eng mit den amerikanischen Behörden zusammenzuarbeiten, um den Terrorismus zu bekämpfen und die Verantwortlichen vor Gericht zu bringen;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

23. begrüßt die Forderung des Europäischen Rates nach Durchführung aller geltenden internationalen Übereinkommen zur Bekämpfung des Terrorismus und fordert deshalb die betroffenen Mitgliedstaaten auf, den Prozess des Beitritts zu den und/oder der Ratifizierung und wirkungsvollen Durchsetzung der bestehenden Übereinkommen gegen Terrorismus, einschließlich des Internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung der Finanzierung des Terrorismus (1999), das bisher lediglich von einem einzigen Mitgliedstaat ratifiziert wurde, zu beschleunigen;
24. fordert, dass die Satzung des Internationalen Strafgerichtshofs, der in das System der Vereinten Nationen eingebunden ist und für die schwersten Verbrechen von Belang für die gesamte internationale Gemeinschaft zuständig ist, ratifiziert wird;
25. betont die unlängst bei der gegenseitigen Anerkennung von gerichtlichen Entscheidungen erzielten Fortschritte, insbesondere durch die auf dem letzten Außerordentlichen Rat „Justiz und Inneres“ vorgeschlagenen Maßnahmen, und appelliert an alle Mitgliedstaaten, keine neuen gerichtlichen oder rechtlichen Hindernisse zu errichten, die diese Ergebnisse in irgendeiner Weise gefährden könnten;
26. verpflichtet sich, die erforderlichen Haushaltsmaßnahmen zu ergreifen, um den gestiegenen Bedarf in den Bereichen Terrorismusbekämpfung, Flüchtlingshilfe und Bekämpfung der Armut zu finanzieren;
27. fordert den Rat auf, die Möglichkeit ernsthaft in Erwägung zu ziehen, die justizielle und polizeiliche Zusammenarbeit – oder zumindest den Kampf gegen das organisierte Verbrechen einschließlich des Terrorismus – in den ersten Pfeiler einzubinden, und zwar mithilfe von Artikel 42 des EU-Vertrags, da dies der beste Weg ist, um angemessen auf die Herausforderungen zu reagieren, mit denen die Europäische Union konfrontiert ist;

Flugsicherheit

28. fordert den Rat dringend auf, Sicherheitsmaßnahmen für alle öffentlichen Verkehrsträger, insbesondere Flugzeuge und Schiffe, sowie für Industrie- und Kernkraftanlagen zu unterstützen;
29. verpflichtet sich, seiner Rolle bei der raschen Verabschiedung der verschiedenen Legislativvorschläge zur Flugsicherheit, die derzeit geprüft werden, gerecht zu werden; erwartet rasche Fortschritte im Rat, da die Verzögerung bestimmter Entscheidungen durch die Unstimmigkeiten über den Status von Gibraltar nicht mehr hingenommen werden kann; begrüßt die Entscheidung der Kommission zur Vorlage ihrer seit langem fälligen Vorschläge für ein wirkungsvolles europäisches Luftverkehrsmanagementsystem am 10. Oktober 2001 und betont die Notwendigkeit einer raschen Weiterbehandlung auf legislativer Ebene;

Wirtschaftliche Fragen

30. fordert die Kommission auf, ihm einen Bericht über die Auswirkungen der Terroranschläge auf die Weltwirtschaftslage vorzulegen; beauftragt seinen zuständigen Ausschuss, diesen Bericht entsprechend weiterzubehandeln;
31. fordert ein gemeinsames Vorgehen, um die internationalen Finanzmärkte einer angemessenen Kontrolle zu unterwerfen und Offshore-Banking und Steueroasen abzuschaffen, um den Praktiken der Geldwäsche wirksam entgegenzuwirken;
32. legt den Mitgliedstaaten nahe, gemeinsame Schritte zur Unterbindung von Kapitalbewegungen zu ergreifen, die Terroristennetze mit Geld versorgen, und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die Finanzmärkte sich in der Weise neu ordnen werden, dass die Überwachungsinstanzen eine wichtigere Rolle haben und dass Insider-Geschäfte und Geldwäsche bekämpft werden; vertritt die Auffassung, dass das Bankgeheimnis nicht den Ermittlungen über die Finanzierung des internationalen Terrorismus entgegenstehen sollte;
33. vertritt die Auffassung, dass es wegen der Folgen der terroristischen Anschläge vom 11. September für die Weltwirtschaft noch wichtiger wird, auf der für November 2001 in Katar geplanten WTO-Ministerkonferenz erfolgreich eine neue, umfassende Verhandlungsrunde einzuleiten;

*

* *

34. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission sowie der Regierung und dem Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika zu übermitteln.
-

Donnerstag, 4. Oktober 2001

5. Stabilitätspakt- und Wachstumspakt – Informelle Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister vom 22./23. September 2001 in Lüttich

B5-0602 und 0603/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Stabilitätspakt- und Wachstumspakt und dem Ergebnis der informellen Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister vom 22./23. September 2001 in Lüttich

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die informelle Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister vom 22. und 23. September 2001 in Lüttich,
 - unter Hinweis auf die Entschließung des Europäischen Rates vom 17. Juni 1997 über den Stabilitäts- und Wachstumspakt⁽¹⁾ und die Verordnung (EG) Nr. 1466/97 des Rates vom 7. Juli 1997 über den Ausbau der haushaltspolitischen Überwachung und der Überwachung und Koordinierung der Wirtschaftspolitiken⁽²⁾,
- A. in der Erwägung, dass der Stabilitäts- und Wachstumspakt 1996 in Dublin vereinbart wurde und seit 1997 in Kraft ist und dass damit das Ziel verfolgt wurde, solide Staatsfinanzen als Mittel zur Verbesserung der Voraussetzungen für Preisstabilität und ein hohes nachhaltiges Wachstum zu schaffen,
- B. in der Erwägung, dass die Währungsstabilität für das reibungslose Funktionieren der sozialen Marktwirtschaft, die Erzielung eines hohen Wachstums bei gerechter Verteilung des Wohlstands auf die Bürger der Union und die Sicherung der langfristigen Nachhaltigkeit in der Wirtschaft von größter Bedeutung ist,
- C. in der Erwägung, dass die Befugnis, wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen, jetzt zwischen den Mitgliedstaaten und der Europäischen Union geteilt ist, was dazu führen könnte, dass einzelne Mitgliedstaaten eine Politik verfolgen, die sich nachteilig auf die Währungsstabilität auswirkt,
- D. unter Berücksichtigung der hohen Sensibilität des Finanzsektors während der Zeit der Einführung des Euro, insbesondere in der Phase der Umstellung von den nationalen Währungen auf Euro-Banknoten und -Münzen,
- E. in der Erwägung dass die gesamtwirtschaftlichen Aussichten weniger günstig als in den letzten Jahren sind und dass die derzeitige Wirtschaftslage durch die terroristischen Anschläge auf die Vereinigten Staaten eine Verschlechterung erfahren hat,
1. erinnert daran, dass der Stabilitäts- und Wachstumspakt auf eine mittelfristige Stärkung der Haushaltslage abzielt und den Weg für eine haushaltspolitische Koordinierung zwischen den Mitgliedstaaten bereitet hat;
 2. fordert den Rat auf, sein Festhalten am Stabilitäts- und Wachstumspakt in seiner jetzigen Fassung und an einer weiteren uneingeschränkten Umsetzung seiner Grundsätze zu bekräftigen;
 3. heißt das allgemeine Ziel gut, die öffentlichen Haushalte bis zum Jahr 2002 oder 2004 auszugleichen, das von allen Mitgliedstaaten verfolgt wird und in den jeweiligen nationalen Stabilitäts-/Konvergenzprogrammen verankert ist;
 4. weist darauf hin, dass der Stabilitäts- und Wachstumspakt einen gewissen Spielraum für konjunkturelle Anpassungen und für Reaktionen auf Störungen von außen lässt; betont, dass die Länder, die das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts oder gar eines Haushaltsüberschusses erreicht haben, die automatischen Stabilisatoren uneingeschränkt wirken lassen können, während andere über weniger Handlungsspielraum verfügen;
 5. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre Haushaltspläne auf der Grundlage vertretbarer Annahmen in Bezug auf das Wirtschaftswachstum aufzustellen und von einmaligen Maßnahmen Abstand zu nehmen, die das Haushaltsdefizit künstlich senken und ein entstelltes Bild von der tatsächlichen Haushaltssituation vermitteln;
 6. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Stabilitätsprogramme auf realistischer Grundlage aufzustellen und die Möglichkeit von Änderungen bei den zugrunde liegenden Annahmen mit einzukalkulieren;

⁽¹⁾ ABl. C 236 vom 2.8.1997, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 209 vom 2.8.1997, S. 1.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

7. fordert Kommission und Rat auf, die kleinen und die großen Mitgliedstaaten bei der Beurteilung der Umsetzung der nationalen Stabilitätsprogramme gleich zu behandeln;
8. ist der Ansicht, dass es für die Zukunft gut wäre, wenn sich die EZB, die Kommission und der Rat der Wirtschafts- und Finanzminister auf eine gemeinsame Definition des Begriffs „tendenzieller Haushaltsausgleich“ einigen könnten, da dies als zusätzliches analytisches Instrument dienen und zu einer weiteren Stärkung der Haushaltsdisziplin beitragen könnte;
9. fordert die Finanzminister nachdrücklich auf, die fiskalischen Positionen bei der Vorbereitung der Grundzüge der Wirtschaftspolitik besser zu überwachen, um die Koordinierung der Politiken im Euro-Gebiet und ihre Anwendung in den Stabilitätsprogrammen zu verbessern;
10. nimmt Kenntnis von dem Ergebnis der informellen Tagung der Wirtschafts- und Finanzminister vom 22. und 23. September 2001, wie es von dem belgischen Ratsvorsitz weitergegeben wurde, und wartet darauf, dass die Beschlüsse auf der nächsten regulären Tagung des Rates der Wirtschafts- und Finanzminister am 16. Oktober 2001 in eine feste Form gebracht werden;
11. begrüßt das koordinierte Vorgehen der amerikanischen Notenbank und der Europäischen Zentralbank zur Senkung der Zinssätze nach den Anschlägen in den USA;
12. heißt die von den Wirtschafts- und Finanzministern, dem Präsidenten der EZB und der Kommission eingegangene Verpflichtung gut, den Vorschlag für eine Richtlinie zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und den Rahmenbeschluss über die Vollstreckung von Entscheidungen über die Sicherstellung von Vermögensgegenständen oder Beweismitteln unter Ausdehnung des Anwendungsbereichs auf die mit dem Terrorismus zusammenhängenden Straftaten rasch anzunehmen;
13. wünscht, dass die Europäische Union eine besondere Task Force, bestehend aus Spezialisten aller Mitgliedstaaten und aller Beitrittsländer, einsetzt, die einen Katalog dringlicher Maßnahmen vorlegen sollte, die in den verschiedenen europäischen Ländern getroffen werden müssen, um dem internationalen Terrorismus die finanziellen Ressourcen in Europa wirksam zu entziehen;
14. ist der Ansicht, dass die Stabilität des Währungssystems erhöht werden muss, und stellt fest, dass Chile in dieser Hinsicht erfolgreich war mit seiner Vorschrift, dass bei Aufnahme ausländischen Kapitals eine bestimmte unverzinsliche Summe hinterlegt werden muss, um längere Laufzeiten bei Auslandsverbindlichkeiten zu erreichen; fordert außerdem mehr Transparenz im internationalen Finanzsystem und eine Verschärfung der Baseler Bestimmungen;
15. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, der Europäischen Zentralbank und den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

6. Fernsehen ohne Grenzen

A5-0286/2001

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu dem dritten Bericht der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament und den Wirtschafts- und Sozialausschuss über die Anwendung der Richtlinie 89/552/EWG „Fernsehen ohne Grenzen“ (KOM(2001) 9 – C5-0190/2001 – 2001/2086(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Berichts der Kommission (KOM(2001) 9 – C5-0190/2001),
- in Kenntnis der Richtlinie 97/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Juni 1997 zur Änderung der Richtlinie 89/552/EWG des Rates zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Ausübung der Fernsehätigkeit⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf die vierte Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Durchführung der Artikel 4 und 5 der Richtlinie 89/552/EWG „Fernsehen ohne Grenzen“ für den Zeitraum 1997 und 1998 (KOM(2000) 442),

⁽¹⁾ ABl. L 202 vom 30.7.1997, S. 60.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 6. September 2000 ⁽¹⁾ zu der Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über Grundsätze und Leitlinien für die audiovisuelle Politik der Gemeinschaft im digitalen Zeitalter (KOM(1999) 657 – C5-0144/2000 – 2000/2087(COS)),
 - unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 5. Oktober 2000 ⁽²⁾ zu der Mitteilung der Kommission „Studie der elterlichen Kontrolle im Bereich des Fernsehen“ (KOM(1999) 371 – C5-0324/1999 – 1999/2210(COS)),
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik und des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0286/2001),
- A. in der Erwägung, dass dem audiovisuellen Sektor nicht nur grundlegende Bedeutung für Demokratie, Meinungsfreiheit und Pluralismus zukommt, sondern dass er wegen seiner Beschäftigungswirkung und der technologischen Innovation auch einen Spitzensektor für Wirtschaft und Arbeitsplätze in der Europäischen Union und für das Funktionieren des Binnenmarkts darstellt,
- B. in der Erwägung, dass in den europäischen Rechtsvorschriften für den audiovisuellen Sektor globale Verbreitungssysteme wie das Internet und auch die Übermittlung gleicher oder ähnlicher Inhalte durch verschiedene technologische Plattformen nicht berücksichtigt werden,
- C. in der Erwägung, dass die Regelungen des audiovisuellen Sektors im digitalen Zeitalter den Synergien und Interaktionen zwischen dem traditionellen Fernsehen und den neuen Systemen der Bild- und Tonübertragung Rechnung tragen müssen und dass deshalb weiterhin ein angemessen offenes und flexibles Vorgehen im Sinne einer breiten Auswahl und der öffentlichen Zugänglichkeit erforderlich ist,
- D. in der Erwägung, dass das digitale Fernsehen eine Reihe von Vorteilen wie bessere Qualität der Fernsehdienste und -signale (digitale Signale), größere Angebotskapazität und Auswahl an Diensten und Programmen aufgrund einer größeren Sendekapazität und größeres Angebot und Verfügbarkeit neuartiger Dienste- und Produktpakete bietet und zudem eine sehr nützliches Instrument zur Förderung des Internet in den privaten Haushalten darstellt,
- E. in der Erwägung, dass es trotz des raschen Tempos der digitalen Revolution wahrscheinlich ist, dass das traditionelle Fernsehen für eine gewisse Zeit das wichtigste Übertragungsmedium im audiovisuellen Bereich für einen Großteil der Haushalte in Europa bleibt,
- F. in der Erwägung, dass die Bedeutung und die Auswirkungen des audiovisuellen Sektors für die europäische Kulturlandschaft in starkem Maße durch die Eigentumsverhältnisse bei den Medien und ihre Konzentration auf einige wenige Großunternehmen beeinflusst werden,
- G. in der Erwägung, dass die Kommission die Anwendung der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ im Allgemeinen als zufriedenstellend beurteilt und der audiovisuelle Sektor und die Bürgerinnen und Bürger durch die Aufnahme der Richtlinie in das Rechtssystem der Europäischen Union profitieren konnten, da der freie Verkehr von Fernsehsendungen in der Gemeinschaft grundsätzlich sichergestellt wurde,
- H. in der Erwägung, dass dringend eine Revision der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ erforderlich ist,
- I. in der Erwägung, dass sich bei den Fernsehprogrammen nicht nur eine technologische, sondern auch eine inhaltliche Entwicklung vollzieht, die beispielsweise bei den Realityshows zu einer bisweilen erniedrigenden Behandlung der teilnehmenden Personen führt, und dass diese Programme große Segmente der besten Sendezeiten beanspruchen,
- J. in der Erwägung, dass die Anwendung der Artikel der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“, die sich auf die Kontrolle der Werbung beziehen, in einigen Ländern wie Griechenland, Spanien und Italien große Schwierigkeiten aufwirft, und dass sich die Situation in diesen Staaten trotz der bisher eingeleiteten Vertragsverletzungsverfahren aufgrund neuer Verstöße gegen andere Aspekte der Richtlinie noch verschlechtert hat,

⁽¹⁾ ABl. C 135 vom 7.5.2001, S. 181.

⁽²⁾ ABl. C 178 vom 22.6.2001, S. 279.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- K. in Anbetracht der vierten Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Durchführung der Artikel 4 und 5 der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“, in der im Zusammenhang mit der zunehmenden Verbreitung des digitalen Fernsehens auf gewisse Schwierigkeiten bei der Überprüfung der Einhaltung der Sendeanteile durch die Sendeanstalten der Mitgliedstaaten vor allem in den Fällen hingewiesen wird, die folgendes betreffen:
- Spartenkanäle (wenn ein Kanal einen sehr spezifischen Inhalt wählt, kann er möglicherweise den Anteil an europäischen Werken nicht erreichen),
 - Video-on-Demand (Ausstrahlung desselben Programms 20 Mal in Folge),
 - neue Kanäle,
 - Musikkanäle (Schwierigkeit, die Herkunft eines Videoclips zu bestimmen),
 - Spielfilmkanäle (die Filme mit hohen Herstellungskosten, in der Regel amerikanische Filme, wählen),
 - Tochtergesellschaften von Unternehmen aus Drittländern,
 - verschiedene Angebote, die simultan auf ein und demselben Bildschirm bereitgestellt werden,
- L. in der Erwägung, dass die Anwendung der Bestimmungen der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ in die Zuständigkeit der für den audiovisuellen Sektor verantwortlichen nationalen Behörden fällt und sich der in der Richtlinie vorgesehene Dialog zwischen Gemeinschaftsorganen und nationalen Institutionen als außerordentlich hilfreich und effizient erwiesen hat,
- M. in der Erwägung, dass der Dialog mit dem Europarat und anderen fachlich zuständigen internationalen Einrichtungen ebenfalls dazu beiträgt, den Austausch und die Diskussion über die Vorschriften im audiovisuellen Bereich auf gesamteuropäischer Ebene zu fördern und auszudehnen,
- N. in der Erwägung, dass die oben genannte vierte Mitteilung der Kommission, die aufgrund einer in der Richtlinie enthaltenen formellen Verpflichtung ausgearbeitet wurde, sich darauf beschränkt, die allgemeine Anwendung der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ im Zeitraum 1997 und 1998, der ausdrücklich als „Übergangszeitraum“ bezeichnet wird, zu prüfen,
- O. in der Erwägung, dass die Kommission eine erneute Konsultation und eine Revision der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ vorgesehen hat und einen entsprechenden Vorschlag spätestens Ende des Jahres 2002 vorlegen will, der durch Konsultationen und Anhörungen zu Beginn des Jahres 2002 vorbereitet wird,
- P. in der Erwägung, dass sich in den fünf Jahren, die seit der letzten Änderung der Richtlinie vergangen sind, die Bedingungen der Tätigkeit des Fernsehsektors tiefgreifend gewandelt haben (Entstehung neuer Dienste auf der Grundlage der neuen Technologien, Zunahme des Umsatz- und Werbevolumens, drastische Zunahme der Zahl von Sendeanstalten usw.),
- Q. in der Erwägung, dass die Kommission bereits intensive Vorarbeiten für diese Konsultation leistet und im Jahre 2001 drei umfassende Studien zu den neuen Werbetechniken, zur Unterstützung europäischer Werke und zu den Entwicklungen der Technologie und des Marktes im audiovisuellen Bereich in Auftrag gegeben hat,
- R. in der Erwägung, dass unterschiedliche technische Normen für die digitale Fernsehübertragung ein Hindernis darstellen;
- S. in der Erwägung, dass diese frühzeitigen und umfassenden Untersuchungen die Grundlage bilden, um in einem transparenten und sachbezogenen Dialog die interessierte Öffentlichkeit umfassend an den Vorarbeiten zur Revision der Fernsehrichtlinie zu beteiligen,
- T. in der Erwägung, dass es durch diese Untersuchungen zum ersten Mal auch einen umfassenden Überblick über die nationalen Bestimmungen in der Gemeinschaft zum Jugendschutz im audiovisuellen Sektor gibt,
1. fordert die Kommission, den Rat und die Mitgliedstaaten auf, folgende Punkte zu berücksichtigen:
- a) begrüßt das insgesamt sorgfältige Urteil der Kommission über die derzeitige Anwendung der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“, die die Rechtsgrundlage für die Entwicklung des europäischen audiovisuellen Sektors darstellt;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- b) bedauert, dass die Thematik des Berichts, wie sie in der Richtlinie festgelegt ist, es der Kommission nicht ermöglicht hat, über die bloße Anwendung der Richtlinie hinauszugehen und eine, wenn auch nur vorläufige, Bewertung der Verwirklichung der zugrunde liegenden politischen Ziele vorzunehmen;
- c) bedauert das Fehlen analytischer Schlussfolgerungen in einigen Teilen des Berichts, so z. B. die nichtsagende Beschreibung der vertikalen und horizontalen Integration im audiovisuellen Sektor ohne eine zusammenfassende Bewertung des allgemeinen Konzentrationsgrads und seiner Auswirkungen;
- d) nimmt die Informationen der Kommission zur Durchführung des Artikel 3a der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ über die Ereignisse von erheblicher gesellschaftlicher Bedeutung, die Durchführung von deren Artikeln 4 und 5 und über die Vorschriften in deren Artikeln 10 bis 20 im Bereich der Werbung sowie in deren Artikeln 22 bis 22b zum Schutz von Minderjährigen und der elterlichen Kontrolle zur Kenntnis;
- e) bedauert, dass die Kommission nur spärliche und altbekannte Informationen über die Bemühungen der Bewerberländer um die Umsetzung des Besitzstands im audiovisuellen Bereich aufgenommen hat und nicht auf die Notwendigkeit einer Intensivierung dieser Bemühungen durch die Bewerberländer eingegangen ist;
- f) begrüßt die positiven Auswirkungen des Schutzes nationaler Veranstaltungen von erheblicher Bedeutung, sodass sie von allen beteiligten Schichten der Gesellschaft empfangen werden können, und fordert, die Ausweitung der Garantie für weitere Ausstrahlungen von besonderer Bedeutung für europäische Zuschauer zu prüfen;
- g) wünscht, dass alle Mitgliedstaaten und Beitrittsländer ihre Anpassungsbemühungen bei der Anwendung der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ verstärken und sich gleichzeitig auf die neue operationale Phase der Richtlinie, die nach dem Jahre 2002 vorgesehen ist, vorbereiten;
- h) unterstützt die Absicht der Kommission, eine formelle Revision der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ vorzuschlagen, wobei jedoch der vorgesehene Termin (Ende 2002) soweit wie möglich vorverlegt werden sollte;
- i) hebt die dringende Notwendigkeit hervor, die Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ parallel zu der Revision der Mitteilungen von 1999 und der Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr zu ändern, um eine kohärente Auslegung für alle Kommunikationsdienste zu gewährleisten, die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen audiovisuellen Marktes in dem neuen Umfeld zu fördern und interaktive Qualitätsprodukte und -dienste zu schaffen;
- j) ist der Ansicht, dass es zu diesem Zweck weiterhin eines strukturierten und effizienten Dialogs mit dem audiovisuellen Sektor, den nationalen Institutionen, den Veranstaltern und den Benutzern bedarf;
- k) beobachtet besorgt das weiterhin bestehende Ungleichgewicht zwischen den in Europa hergestellten und den aus den Vereinigten Staaten auf den europäischen Markt eingeführten Produktionen;
- l) begrüßt die umfassende Vorarbeit der Kommission zum öffentlichem Dialog über die Ergebnisse der Anwendung der Richtlinie in allen Mitgliedstaaten;
- m) begrüßt insbesondere, dass die Kommission drei umfassende Untersuchungen zu den neuen Werbetechniken, zur Förderung europäischer Werke und zu den technologischen und wirtschaftlichen Entwicklungen im audiovisuellen Sektor in Auftrag gegeben hat;
- n) vertritt daher die Auffassung, dass im Zusammenhang mit der von der Kommission geplanten Überarbeitung der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ auch eine umfassende Untersuchung über die Ergebnisse der Bestimmungen von Artikel 3a über das Recht der Mitgliedstaaten, einzelstaatliche Maßnahmen für die Nutzung der Fernsehrechte für Ereignisse von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung zu ergreifen, angestellt werden muss;
- o) erwartet mit Interesse die Ergebnisse dieser Studien und begrüßt, dass diese Untersuchungen in mehreren Workshops im Rahmen eines transparenten, fachlichen und gemeinschaftsweiten Dialoges von der Kommission zur Diskussion gestellt werden;
- p) hofft, dass die Ergebnisse dieser Studien und der fachliche Dialog nicht nur für die Revision der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ hilfreich sein können, sondern auch für den gesamten audiovisuellen Bereich beispielhaft ein transparentes Verfahren zur Analyse der Wirksamkeit nationaler und gemeinschaftlicher Rechtsgrundlagen ermöglicht;
- q) hält es deshalb für verfrüht, die Ergebnisse der Debatte über das künftige System des audiovisuellen Sektors vorweg vorzunehmen, hebt aber hervor, wie wichtig es ist, eine umfassende Debatte zu führen, damit eine kohärente und geschlossene Haltung in der Frage der ausgewogenen Balance zwischen der Sicherung der europäischen kulturellen Vielfalt und den Anforderungen des globalen Marktes erzielt werden kann;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- r) erinnert an die Bedeutung der Einhaltung der Richtlinie als Kriterium bei den Beitrittsverhandlungen mit den beitriftswilligen Ländern mit dem Ziel einer allgemeinen Anwendung in einer erweiterten Europäischen Union;
- s) begrüßt die weitere Zusammenarbeit mit der Europäischen Plattform der Regulierungsbehörden (EPRA) und dem Europarat;
- t) hält das Konzept der Kommission zum Schutz von Minderjährigen, in dem die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten bekräftigt wird, für richtig und begrüßt die Vorlage der von der Kommission in Auftrag gegebenen Untersuchung über die Auswirkungen von Fernsehwerbung und Teleshopping auf Minderjährige in allen Mitgliedstaaten (99/139-102855);
- u) fordert auf dieser Grundlage die Mitgliedstaaten auf, den Dialog und die Zusammenarbeit in den Fragen des Jugendschutzes zu verstärken, um gemeinsame Lösungen zu finden und das im europäischen audiovisuellen Raum bisher geltende komplexe System von Regeln und Gepflogenheiten im Rahmen des Möglichen weniger heterogen zu gestalten, wobei jedoch die Unabhängigkeit der Mitgliedstaaten in bezug auf nationale Restriktionen im Bereich des Schutzes der Kinder gewahrt werden muss;
- v) hält es in Erwartung der Revision der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ für notwendig, dass die Mitgliedstaaten und die Kommission in den verschiedenen internationalen Gremien für den Grundsatz des besonderen kulturellen und demokratischen Wertes des audiovisuellen Sektors eintreten – und zwar unter Berücksichtigung der Entwicklung der weltweiten Handelsbeziehungen und des technologischen Fortschrittes – und eine Studie zur Ermittlung des Umfangs und der Auswirkungen der bereits bestehenden vertikalen und horizontalen Integration der Medien in Europa durchführen;
- w) hält es daher für notwendig, bei der Revision der Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ den Geltungsbereich auch auf die neuen audiovisuellen Dienste auszuweiten;
- x) fordert, dass die Kommission bei der Revision neue Entwicklungen in diesem Sektor berücksichtigt, wie z. B.:
- Webcasting über das Internet,
 - Video-Streaming,
 - Set-Top-Boxen/Internetprotokolle (MHP),
 - Elektronische Programmführer (EPG),
 - Schnittstellen (API),
 - geistiges Eigentum (z. B. private digitale Aufzeichnungen und „Caching“),
- y) ist der Auffassung, dass die Kommission zusammen mit den Mitgliedstaaten sowohl den Unternehmen des audiovisuellen Sektors als auch den Bürgern den Übergang zur digitalen Technologie erleichtern muss, indem nach einem angemessenen Übergangszeitraum MHP-kompatible Technologien und gemeinsame Schnittstellen für die verschiedenen Zugangsberechtigungssysteme verbindlich vorgeschrieben werden,
- z) fordert die Mitgliedstaaten auf, die dies noch nicht getan haben, die geänderte Richtlinie „Fernsehen ohne Grenzen“ in nationales Recht umzusetzen,
- aa) ermahnt die Kommission nachdrücklich, die Erfüllung der Richtlinie weiterhin effizient zu überprüfen, um die freie Übertragung von Programmen innerhalb der Europäischen Union, die Ausstrahlung europäischer Werke und die Einhaltung von Werbebeschränkungen zu gewährleisten,
- bb) ist der Ansicht, dass der Schutz von Minderjährigen und die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung keine restriktiven nationalen Maßnahmen hinsichtlich der freien Übertragung von Fernsehsendungen erlauben, solange die innerhalb der Europäischen Union geltenden gemeinsamen Grundsätze und Werte nicht verletzt werden,
- cc) empfiehlt der Kommission, insbesondere die Anpassung der Rechtsvorschriften der Beitrittsländer im Bereich der Bestimmungen zum Fernsehen ohne Grenzen zu prüfen,
2. beauftragt seine Präsidentin, die Entschließung der Kommission und dem Rat sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

7. Verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung im Euro-Gebiet

A5-0307/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission über die verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung im Euro-Gebiet (KOM(2001) 82 – C5-0173/2001 – 2001/2083(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2001) 82 – C5-0173/2001),
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0307/2001),
- A. überzeugt, dass die Einführung der Euromünzen und -scheine die derzeitigen politischen Bedingungen der wirtschaftspolitischen Koordinierung für die Mitgliedstaaten des Euro-Gebiets und ihre Verantwortlichkeiten gegenüber den betroffenen europäischen Bürgern grundlegend ändern wird,
- B. in der Auffassung, dass diese neue Situation, um das wirtschaftliche Wachstumspotential des Euro-Gebiets zu erhöhen, Arbeitsplätze zu schaffen und die Lebensbedingungen zu verbessern, seitens der Mitgliedstaaten die Definition eines kohärenteren politischen Rahmens erfordern wird, insbesondere durch den Einsatz verfeinerter und wirksamerer multilateraler Überwachungsinstrumente, die schrittweise Festsetzung verbindlicherer Koordinierungsmechanismen und die Begründung einer ausgedehnten und intensiveren demokratischen Debatte,
- C. mit der Feststellung, dass die Koordinierungsverfahren sich seit Juni 1998 entwickelt haben, die wichtigen wirtschaftspolitischen Entscheidungen der Mitgliedstaaten des Euro-Gebiets aber zu oft weiterhin ohne vorherige Information vorbereitet werden und erst im Nachhinein Gegenstand eines Austauschs sind,
- D. in der Erwägung, dass die von allen Staaten des Euro-Gebiets und in erster Linie denjenigen, deren wirtschaftliches Gewicht am größten ist, getroffenen wirtschaftspolitischen Entscheidungen, insbesondere in finanzieller, steuerlicher und struktureller Hinsicht, Auswirkungen auf die Wirtschaft des Gebiets insgesamt haben,
- E. in der Erwägung, dass die statistische Information in der Europäischen Union und somit für das Euro-Gebiet ungleich, fragmentarisch und erst zu spät verfügbar ist, wenn die Situation mit anderen Industriestaaten und insbesondere den Vereinigten Staaten von Amerika verglichen wird,
- F. in der Erwägung, dass die Verbesserung der wirtschaftspolitischen Koordinierung sich auch auf Maßnahmen beziehen muss, die auf die Stärkung der externen Dimension des Euro-Gebiets abzielen,
1. begrüßt die Mitteilung der Kommission und schließt sich ihrer Diagnose an, was die Notwendigkeit einer Verstärkung der wirtschaftspolitischen Koordinierung der Mitgliedstaaten des Euro-Gebiets beim Eintritt der WWU in ihre dritte Stufe anbelangt;
 2. vertritt die Auffassung, dass die verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung im Euro-Gebiet zum einen erfordert, dass Aufgaben und Transparenz der Eurogruppe und ihres Vorsitzenden ausgeweitet werden, und zum anderen, dass die Kommission gemäß der ihr im Vertrag übertragenen Rolle umfassend ihre Initiativbefugnis wahrnimmt; ist der Ansicht, dass sich diese verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung mit der Zeit in einer Änderung des Vertrags oder einer interinstitutionellen Vereinbarung niederschlagen muss, durch die dem Europäischen Parlament eine gewichtigere Rolle übertragen wird;
 3. fordert, dass die Mitgliedstaaten ihr Engagement für den Prozess von Lissabon, der darauf abzielt, Europa zum wettbewerbsfähigsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen, deutlich zeigen, indem sie sowohl in die Grundzüge der Wirtschaftspolitik als auch in ihre eigenen nationalen Politiken konkrete Maßnahmen in diesem Sinne aufnehmen;
 4. schlägt vor, dass der Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten des Euro-Gebiets über ihre Steuerpolitik, insbesondere die erwarteten Steuereinnahmen, geplante Reformen und ihre Auswirkungen auf den Haushaltsplan, verstärkt wird und dass die Zweckbindung unerwarteter oder außerordentlicher Steuereinnahmen Gegenstand einer vorherigen Erörterung durch die betroffenen Staaten sein sollte;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

5. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, Eurostat erneut ihre Unterstützung zur Verstärkung seiner Mittel für die Erhebung harmonisierter, rasch verfügbarer statistischer Daten zu bekräftigen und sich für die Begründung einer echten europäischen Statistikstruktur zu engagieren;
6. begrüßt den Vorschlag der Kommission, einen regelmäßigen Bericht über die Wirtschaft des Euro-Gebiets zu veröffentlichen; empfiehlt, diesen Bericht alle drei Monate herauszugeben, dem zuständigen Ausschuss des Europäischen Parlaments zu übermitteln und anschließend unverzüglich der Öffentlichkeit zugänglich zu machen; wünscht, dass dieser Bericht sich nicht auf eine Sammlung von Statistiken beschränkt, sondern einen Überblick über getätigte Analysen, innovative Vorschläge und mittelfristige Aussichten gibt und den nützlichen Beitrag widerspiegelt, den die Europäische Kommission auf wirtschaftspolitischem Gebiet leistet;
7. schlägt vor, den Grundsatz der gegenseitigen Vorabinformation der Mitgliedstaaten der Eurogruppe systematisch anzuwenden, was BeschlusSENTwürfe, insbesondere in steuerlicher und struktureller Hinsicht, betrifft, und fordert die Kommission auf, im Rahmen der Verfolgung der Strategie von Lissabon und der Vorbereitung der Grundzüge der Wirtschaftspolitik eine Bewertung der Auswirkungen dieser Entwürfe auf die Wirtschaft des Euro-Gebiets vorzulegen;
8. fordert die Kommission auf, bei der Durchführung der Beschlüsse von Lissabon ihrer Aufgabe voll und ganz gerecht zu werden, um die Einführung einer offenen Koordinierung zwischen den Mitgliedstaaten des Euro-Gebiets, insbesondere in den Bereichen Einnahmen, Ausbildung und Handelspolitik, vor allem auf dem Gebiet der Rohstoffversorgung, zu fördern;
9. weist ferner auf das Anliegen hin, das es in seiner Entschließung vom 14. Juli 1998⁽¹⁾ zu der Mitteilung der Kommission über die Einzelheiten der Zusammensetzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses, der der Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Einzelheiten der Zusammensetzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses beigefügt ist (KOM(1998) 110 – C4-0222/1998) geäußert hat, die Effizienz des Wirtschaftspolitischen Ausschusses und des Wirtschafts- und Finanzausschusses durch eine Rationalisierung ihrer Organisation und ihrer Aufgaben zu erhöhen, um eine bessere Berücksichtigung der strukturellen Fragen im Hinblick auf eine Koordinierung der kurz- und mittelfristigen wirtschaftspolitischen Maßnahmen der Mitgliedstaaten zu gewährleisten;
10. unterstützt die Vorschläge der Kommission hinsichtlich der Möglichkeit eines Rückgriffs auf die Bestimmungen des Vertrags über die verstärkte Zusammenarbeit (Artikel 43, 44 und 45) zur Verbesserung der Palette von Instrumenten für eine verstärkte wirtschaftspolitische Koordinierung;
11. ersucht den Vorsitz der Eurogruppe, die Öffentlichkeit seiner Arbeiten zu verbessern und für den zuständigen Wirtschafts- und Währungsausschuss des Europäischen Parlaments zu einem Dialog zur Verfügung zu stehen, um ihm zweimal pro Jahr über die im Rahmen der Umsetzung der wirtschaftspolitischen Koordinierung im Euro-Gebiet getroffenen Maßnahmen und die Auswirkungen dieser Koordinierung auf das tatsächliche Wirtschaftsleben, insbesondere die Beschäftigung und die Lebensqualität der Bürger, zu berichten;
12. empfiehlt, dass in die einzelstaatlichen Haushaltsverfahren der Mitgliedstaaten des Euro-Gebiets die Empfehlungen zu den Grundzügen der Wirtschaftspolitik einbezogen werden, wie sie vom Rat verabschiedet und gegebenenfalls von der Eurogruppe präzisiert wurden, um ihre korrekte Umsetzung sicherzustellen;
13. unterstreicht, dass es für die von der Kommission vorzunehmende Bewertung, ob gesunde öffentliche Finanzen bestehen und eine angemessene makroökonomische Politik verfolgt wird, wichtig ist, dass die Kommission, die Europäische Zentralbank und die einzelnen Mitgliedstaaten eine Verständigung über die Auswirkungen der Konjunkturzyklen der einzelnen Volkswirtschaften auf die Steuereinnahmen und die öffentlichen Ausgaben erzielen; fordert die Kommission und die Finanzministerien auf, ihre Arbeit in diesem Bereich, die eine entscheidende Grundlage für eine Wirtschaftspolitik im Euro-Gebiet ist, zu intensivieren;
14. fordert eine Verstärkung des makro-ökonomischen Dialogs, an dem das Europäische Parlament zu beteiligen ist; darüber hinaus sollte in diesem Zusammenhang eine interinstitutionelle Vereinbarung zwischen Rat, Kommission und Europäischem Parlament zur Verstärkung und Verbesserung der makro-ökonomischen Koordinierung in der Europäischen Union vereinbart werden, die insbesondere auch Grundlage für ein vertrauensbildendes und nachhaltiges Wirtschafts- und Beschäftigungsklima für alle betroffenen Wirtschaftsakteure in Europa ist;
15. empfiehlt, dass die nationalen Parlamente jährlich eine Debatte führen, wenn ihre Regierungen ihre Stabilitätsprogramme vorlegen, da dies hoffentlich zu einer größeren Übereinstimmung zwischen den Erklärungen auf den EU-Gipfeln und den Entscheidungen in den nationalen Parlamenten führen würde;

(¹) ABl. C 292 vom 21.9.1998, S. 36.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

16. fordert außerdem die zuständigen Ausschüsse der nationalen Parlamente, die Kommission, den Vorsitz des Rates und die Eurogruppe sowie die Europäische Zentralbank auf, zum Zeitpunkt der Ausarbeitung der Grundzüge der Wirtschaftspolitik zu einer jährlichen Sitzung im Rahmen einer Tagung des Europäischen Parlaments zusammenzukommen, um diese Grundzüge zu erörtern;
17. ist der Ansicht, dass die nationalen Parlamente ihrerseits eine jährliche Bilanz der Umsetzung der Grundzüge der Wirtschaftspolitik in ihrem Land und seiner Beteiligung an der wirtschaftspolitischen Koordinierung der Mitgliedstaaten des Euro-Gebiets ziehen sollten und diese einmal pro Jahr mit dem Europäischen Parlament erörtern könnten;
18. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, dem Vorsitz der Eurogruppe, der Kommission, der Europäischen Zentralbank sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Beitrittsländer zu übermitteln.

8. Wachstum und Beschäftigung: Verbesserung von Qualität und Nachhaltigkeit

A5-0306/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission über den Beitrag der öffentlichen Haushalte zu Wachstum und Beschäftigung: Verbesserung von Qualität und Nachhaltigkeit (KOM(2000) 846 – C5-0172/2001 – 2001/2082(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2000) 846 – C5-0172/2001),
 - gestützt auf die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates in Lissabon vom 23.- 24. März 2000 ⁽¹⁾,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung sowie der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A5-0306/2001),
- A. in der Erwägung, dass die übermäßigen öffentlichen Ausgaben in Kontinentaleuropa während der letzten dreißig Jahre die europäischen Regierungen gezwungen haben, ihre Steuern auf ein unerträgliches Niveau anzuheben, wodurch mögliches Wachstum unterminiert wurde,
- B. in der Erwägung, dass, wenn man den Problemen der unsicheren Finanzierung der Steuerreform, des übermäßigen Ausgabenanstiegs oder möglicher Haushaltsziele gegenübersteht, welche die drei größten Staaten der Eurozone betreffen, die Gefahr besteht, dass die Bestimmungen des Stabilitäts- und Wachstumspakts nicht erfüllt werden, der als Ziel „nahezu ausgeglichene Haushalte“ oder „Haushaltsüberschüsse“ festlegt,
- C. in der Erwägung, dass die Tatsache, dass es in Japan nicht gelungen ist, mittels öffentlicher Investitionen das Wirtschaftswachstum auf nachhaltige Weise anzukurbeln, die politischen Entscheidungsträger veranlassen sollte, äußerste Vorsicht an den Tag zu legen, wenn derartige Maßnahmen geplant werden,
- D. mit Interesse feststellend, dass der Kommissionsbericht davon ausgeht, dass der so genannte Rückgang der öffentlichen Investitionen in Europa nur rein statistischer Natur sein kann,
- E. in der Erwägung, dass viele europäische Regierungen ab 1998 ihre Bemühungen um Haushaltsanpassung verringert haben, wobei sie hauptsächlich auf konjunkturbedingte Einnahmen und UMTS-Erlöse zurückgriffen, um das öffentliche Defizit und die öffentliche Verschuldung zu verringern,
- F. in der Erwägung, dass die 60 %-Schwelle der Staatsverschuldung den Mitgliedstaaten, die investieren möchten, bereits ausreichend Raum verschafft, und dass eine Überschreitung dieser Schwelle die Gefahr mit sich bringt, dass sie in einer mittel- bis langfristigen Perspektive in eine unhaltbare steuerliche Position geraten,

⁽¹⁾ SN 100/00.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- G. in der Erwägung, dass die Steigerung der Beschäftigungsquote in Europa eine große Herausforderung für die kommenden Jahre ist,
- H. in Kenntnis, dass der Europäische Rat von Stockholm den Rat aufgefordert hat, regelmäßig die langfristige Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen zu überprüfen, einschließlich der zu erwartenden Belastungen, die sich aufgrund der demografischen Veränderungen ergeben werden, und dies sowohl im Rahmen der Grundzüge der Wirtschaftspolitik als auch im Kontext der Stabilitäts- und Konvergenzprogramme zu geschehen hat,
- I. in der Erwägung, dass viele Gemeinschaftsprogramme und -maßnahmen, die aus dem Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union finanziert werden, durch das Prinzip der Kofinanzierung auf nationaler, regionaler und teilweise sogar auf kommunaler Ebene Anreize bieten und oft als Beispiel für ähnliche Maßnahmen auf diesen Ebenen dienen,
1. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, trotz der veränderten konjunkturellen Lage eine wissensbasierte und wettbewerbsfähige Wirtschaft mit dem Ziel der Vollbeschäftigung weiter zu fördern;
 2. begrüßt ausdrücklich die Mitteilung der Kommission, die zum ersten Mal gemäß des Auftrages des Europäischen Rates von Lissabon die Rolle der öffentlichen Haushalte und ihren Beitrag zur Erreichung des neuen strategischen Ziels der Förderung von Wachstum und Beschäftigung würdigt;
 3. unterstreicht, dass neben den öffentlichen Haushalten auch zahlreiche andere Faktoren langfristig Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen beeinflussen und dass dies nur durch einen ausgewogenen Policy Mix erreicht werden kann;
 4. erinnert die Mitgliedstaaten, insbesondere die größeren, daran, dass ihr Haushaltskonsolidierungsprozess nicht abgeschlossen ist und dass Versuche, den haushaltspolitischen Kurs zu lockern, für die internationale Glaubwürdigkeit der gesamten Eurozone Gefahren mit sich bringen und der übrigen Welt signalisieren würde, dass strukturelle Reformen in Europa nur langsam fortschreiten;
 5. fordert die Mitgliedstaaten auf, zu den Verpflichtungen zu stehen, die sie in den Stabilitäts- und Konvergenzprogrammen eingegangen sind, die vom Rat im Februar-März 2001 aktualisiert und bestätigt wurden;
 6. begrüßt die Tatsache, dass in den Schlussfolgerungen des Ratsvorsitzes nach dem Europäischen Rat von Göteborg klargestellt wurde, dass die Ziele eines ausgeglichenen Haushalts oder eines Haushaltsüberschusses mit Zahlen gemessen werden müssen, die das strukturelle Defizit berechnen; die bei der Verabschiedung des Stabilitäts- und Wachstumspakts beschlossene Forderung, automatische Stabilisatoren zum Tragen kommen zu lassen und eine prozyklische Steuerpolitik zu vermeiden, steht daher mit diesem Konzept in Einklang, dies darf nicht als wirkliche Lizenz, Ausgaben zu tätigen, missverstanden werden, wenn die Haushaltslage eines Mitgliedstaats nicht nachhaltig ist;
 7. fordert die Mitgliedstaaten auf, in ihren Konvergenz- und Stabilitätsprogrammen nicht nur nominale Defizitzahlen, sondern auch Zahlen für die strukturellen Defizite anzugeben, wobei in den Berechnungen die Auswirkungen der Konjunktur auf Ausgaben und Einnahmen ausgeschlossen werden müssen;
 8. warnt die nationalen Regierungen, dass sogar eine zeitweilige Lockerung des steuerpolitischen Kurses ein Jahrzehnt schmerzvoller Haushaltsanpassung zunichte machen kann und dass die Verpflichtung der Bewerberländer, solide öffentliche Finanzen bis zum EU-Beitritt aufzubauen, durch eine solche Kursabweichung geschwächt werden kann;
 9. unterstützt den allgemeinen Tenor des Berichts der Kommission; begrüßt insbesondere den Versuch der Kommission, durch vier Kriterien zu definieren, was eine nachhaltige Verringerung der Abgabenbelastung wäre: Erreichung eines „in etwa ausgeglichenen Haushalts oder eines Haushaltsüberschusses“, keine prozyklischen Maßnahmen, Berücksichtigung der Höhe der öffentlichen Verschuldung und der langfristigen Nachhaltigkeit der Haushalte, und Steuerreformen sollten Teil eines umfassenden Reformpakets sein (d. h., um die Anreize für die Beschäftigung und unternehmerische Aktivität zu verbessern);
 10. fordert die Mitgliedstaaten auf, durch eine verantwortungsvolle Finanzpolitik einen langanhaltenden und stetigen Aufschwung zu unterstützen, der einen wichtigen Beitrag zu Beschäftigung und zu ausgeglichenen Haushalten leisten kann;
 11. fordert die Kommission auf, ihre Bemühungen durch die Schaffung eines „Verhaltenskodexes“ fortzusetzen, der den nationalen Regierungen als Leitlinie dienen soll, wenn sie Steuersenkungen planen, und ihre Arbeit in Kooperation mit den nationalen Finanzministern zu intensivieren, um ein gemeinsames Verständnis der Anfälligkeit der Steuereinnahmen und öffentlichen Ausgaben für Veränderungen der Konjunkturzyklen der einzelnen Volkswirtschaften zu erzielen; unterstreicht die Notwendigkeit, unfairen Steuerwettbewerb im Interesse eines funktionierenden Binnenmarktes zu unterbinden;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

12. betont, dass der Grundsatz, dass „Arbeit sich lohnt“, vorrangig für die Steuerpolitiken sein sollte, die die Beschäftigungsfrage angehen, und um die so genannten „Strukturprobleme“ in Europa zu lösen; betont in diesem Zusammenhang, dass die Verringerung der Abgabenbelastung der Arbeit insbesondere auf die Niedrigverdiener abzielen sollte, um die Anreize, wieder eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen, zu steigern, und nicht etwa mit Erhöhungen der Mehrwertsteuer einhergehen sollten, die sich negativ auf die Inflation auswirken würden, dies aber keinesfalls gegen die europaweite Koordinierung und Ökologisierung der Steuersysteme spricht;
13. fordert vor diesem Hintergrund die Beseitigung steuerlicher und administrativer Hindernisse, die verhindern, dass Frauen oder ältere Menschen zur Erwerbstätigkeit zurückkehren bzw. erwerbstätig bleiben, um einem größeren Anteil des Arbeitskräftepotenzials Zugang zum Arbeitsmarkt zu verschaffen;
14. unterstreicht, dass nicht nur der Umfang, sondern auch die Qualität der öffentlichen Investitionen deren Beitrag zum Wirtschaftswachstum und zur Beschäftigung bestimmen; öffentliche Investitionen müssen gezielt eingesetzt werden – dabei die wirtschaftlichen und sozialen Prioritäten widerspiegeln – und effizient verwaltet werden;
15. ist der Auffassung, dass eine Aufstockung der öffentlichen und privaten Ausgaben für Bildung und Forschung und Entwicklung eine Notwendigkeit für die erfolgreiche Umwandlung in eine Wissensgesellschaft darstellt; betont jedoch, dass dies mit Strukturreformen in den entsprechenden Bereichen gekoppelt sein sollte; ermuntert öffentliche Forschungsinstitute und Hochschulen, Partnerschaften mit dem privaten Sektor einzugehen, um die vorhandenen Finanzmittel für Bildung und Forschung zu optimieren;
16. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine angemessene berufliche Ausbildung für alle Jugendlichen zu garantieren und durch geeignete Fördermaßnahmen sicherzustellen, dass junge Menschen in die Erwerbstätigkeit hineinwachsen können;
17. bedauert, dass der Kommissionsvorschlag, einen Absatz über die langfristige Nachhaltigkeit öffentlicher Finanzen in die Stabilitäts- und Konvergenzprogramme einzubeziehen, nicht ausreicht, um eine adäquate Antwort auf Probleme im Zusammenhang mit der Bevölkerungsalterung zu geben; fordert statt dessen den Rat und die Kommission auf, die derzeitigen Erfordernisse des Stabilitäts- und Wachstumspaktes zu erweitern, indem neue, individuelle Ziele für jedes Land festgelegt werden, wobei das Ausmaß versteckter Verpflichtungen, die mit der Bevölkerungsalterung einhergehen, berücksichtigt wird; schlägt vor, dass solche Ziele bis 2005 erreicht werden sollten;
18. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

9. Wettbewerbspolitik 2000**A5-0299/2001****Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem XXX. Bericht der Kommission über die Wettbewerbspolitik 2000 (SEK(2001) 694 – C5-0312/2001 – 2001/2130(COS))***Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis des Berichts der Kommission (SEK(2001) 694 – C5-0312/2001),
- unter Hinweis auf die schriftliche Antwort der Kommission auf seine Entschließung vom 24. Oktober 2000⁽¹⁾ zum XXIX. Bericht der Kommission über die Wettbewerbspolitik 1999 (SEK(2000) 720 – C5-0302/2000 – 2000/2153(COS)),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 21. September 2000 zu der Mitteilung der Kommission über die Wettbewerbsregeln für Vereinbarungen über horizontale Zusammenarbeit (C5-0304/2000 – 2000/2154(COS))⁽²⁾,
- unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission über die Neufassung ihrer Bekanntmachung von 1997 betreffend Vereinbarungen von geringer Bedeutung, die nicht unter Artikel 81 Absatz 1 des Vertrags fallen (SEK(2001) 747)⁽³⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 197 vom 12.7.2001, S. 96.

⁽²⁾ ABl. C 146 vom 17.5.2001, S. 106.

⁽³⁾ ABl. C 149 vom 19.5.2001, S. 18.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- unter Hinweis auf den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des EG-Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 1017/68, (EWG) Nr. 2988/74, (EWG) Nr. 4056/86 und (EWG) Nr. 3975/87 („Durchführungsverordnung zu den Artikeln 81 und 82 EG-Vertrag“) ⁽¹⁾,
 - in Kenntnis des Berichts der Kommission über die Funktionsweise der Verordnung (EG) Nr. 1475/95 über die Anwendung von Artikel 85 Absatz 3 des Vertrags auf Gruppen von Vertriebs- und Kundenvereinbarungen über Kraftfahrzeuge (KOM(2000) 743),
 - unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Stockholm vom 23./24. März 2001,
 - unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Nizza vom 7. bis 9. Dezember 2000,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0299/2001),
- A. in der Erwägung, dass die Wettbewerbspolitik vor allem den Verbrauchern nutzen sollte, indem sie für mehr Vielfalt, bessere Qualität und niedrigere Preise von Waren und Dienstleistungen sorgt,
- B. in der Erwägung, dass das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Vorteile der europäischen Wettbewerbspolitik noch sehr begrenzt ist,
- C. in der Erwägung, dass die Wettbewerbspolitik wichtige Herausforderungen bewältigen muss, so die Globalisierung und die Entwicklung der „neuen Wirtschaft“, die bevorstehende Erweiterung der Union und die Einführung des Euro,
- D. angesichts der guten Informationsergebnisse des „Wettbewerbstags für die europäischen Bürger“, der alle sechs Monate in dem Land veranstaltet wird, das den Ratsvorsitz innehat, und der auf Initiative des Europäischen Parlaments eingeführt wurde,
- E. in der Erwägung, dass eine effektive Wettbewerbspolitik die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen fördert und somit ein grundsätzliches Erfordernis für das nachhaltige Wirtschaftswachstum, die Beschäftigung und die Verwirklichung des strategischen Ziels der Europäischen Union darstellt, das vom Europäischen Rat von Lissabon gesetzt wurde, nämlich „die Union bis 2010 zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum in der Welt zu machen“,
- F. in der Erwägung, dass generell im Wege eines freien und fairen Wettbewerbs zwischen privaten Unternehmen die besten Ergebnisse erzielt werden,
- G. in der Erwägung, dass drei der Hauptaufgaben im Rahmen der europäischen Wettbewerbspolitik 2001, mit denen es sich in gesonderten Berichten befassen wird, die Aktualisierung der Verordnung Nr. 17 zur Durchführung der Artikel 81 und 82 des Vertrags ⁽²⁾, die Debatte über die Zukunft der Vertriebsvereinbarungen über Kraftfahrzeuge, die derzeit durch eine Gruppenfreistellung geregelt sind, und die Reform der Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen ⁽³⁾ sind,
- H. in der Erwägung, dass der von der Kommission veröffentlichte Evaluierungsbericht bezüglich des vorgenannten Punkts erklärt, dass die Freistellung einen Teil der Ziele nicht erreicht hat und dass insbesondere die Verbraucher anscheinend nicht angemessen von den Vorteilen dieses Vertriebssystems profitiert haben; darüber hinaus wurde im letzten Bericht der Kommission über Fahrzeugpreise bestätigt, dass für Neuwagen weiterhin große Preisunterschiede zwischen den Mitgliedstaaten bestehen,
- I. in der Erwägung, dass die Anzahl der Unternehmenszusammenschlüsse im Jahr 2000 mit 345 neuen Fällen einen neuen Rekord darstellt und sich im Verlauf der vergangenen drei Jahre verdoppelt hat,
- J. in der Erwägung, dass das im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse eingeführte vereinfachte Verfahren sich als erfolgreiches Instrument erwiesen hat, das dazu beiträgt, die Beschlussfassungsverfahren zu beschleunigen,

⁽¹⁾ ABl. C 365 E vom 19.12.2000, S. 284.

⁽²⁾ ABl. 13 vom 21.2.1962, S. 204.

⁽³⁾ ABl. L 257 vom 21.9.1990, S. 13.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- K. in der Erwägung, dass trotz einiger Fortschritte im Bereich der Liberalisierung selbige in den Mitgliedstaaten unterschiedlich rasch umgesetzt wird, was den Wettbewerb verzerrt und die Einführung gleicher Spielregeln in den einschlägigen Sektoren verhindert,
- L. in der Erwägung, dass Letzteres sich in Sektoren wie dem Stromsektor besonders gravierend auswirkt, da dieser Sektor eine offenkundige Asymmetrie zwischen staatlichen Unternehmen, die sehr aggressive Kaufstrategien außerhalb ihrer nationalen Märkte verfolgen, und liberalisierten oder privaten Unternehmen, die nicht unter gleichen Bedingungen reagieren können, aufweist,
- M. in der Erwägung, dass die so genannten „nationalen Champions“ immer noch kürzlich liberalisierte Märkte dominieren, so den Markt für Ortsgespräche im Telekommunikationsbereich, in dem die derzeitigen Betreiber über ein de facto-Monopol mit einem Marktanteil von fast 100 % in allen Mitgliedstaaten verfügen,
- N. in der Erwägung, dass die völlig fehlende Transparenz bei der Strompreisgestaltung in einigen Mitgliedstaaten den Verdacht hinsichtlich möglicher staatlicher Beihilfen mittels verschiedener Mechanismen nährt, die die Position der nationalen Unternehmen stärken sollen und sich u. a. in Zugangsbarrieren für Unternehmen aus anderen Mitgliedstaaten verwandeln,
- O. in der Erwägung, dass in der Erklärung des Europäischen Rates von Nizza zu den gemeinwirtschaftlichen Diensten bestätigt wurde, dass die Marktöffnung bei bestimmten gemeinwirtschaftlichen Diensten positive Auswirkungen auf deren Verfügbarkeit, Qualität und Preise hatte, womit der Universalzugang zu Leistungen der Daseinsvorsorge und die Deckung des Versorgungsbedarfs sichergestellt sind,
- P. in der Erwägung, dass die illegalen staatlichen Beihilfen detaillierter in einem gesonderten Bericht über die neunte Studie der Kommission über staatliche Beihilfen in der Europäischen Union geprüft werden sollen,
- Q. in der Erwägung, dass illegale staatliche Beihilfen leider nur in geringem Maße zurück erstattet werden, was einen Mangel an Durchsetzung und Engagement seitens der Mitgliedstaaten erkennen lässt,
- R. in der Erwägung, dass die Kommission der Auffassung ist, dass die neue Wirtschaft keine neuen Wettbewerbsregeln erfordert, da eine Auslegung der geltenden allgemeinen Regeln genügen sollte, um die neuen Gegebenheiten und Probleme zu bewältigen,
- S. angesichts der schwindelerregenden Entwicklung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien und der offensichtlichen Benachteiligung der Europäischen Union im Vergleich mit einigen unserer Handelspartner in Bezug auf deren Einführung,
1. begrüßt den XXX. Bericht über die Wettbewerbspolitik als wertvolles und informatives Dokument und hebt hervor, dass der Bericht einmal mehr zwar die allgemeine Auffassung bestätigt, dass die Wettbewerbspolitik einer der erfolgreichsten Politikbereiche der Europäischen Union ist, gleichzeitig aber unterstreicht, dass die Wettbewerbsverzerrungen durch öffentliche oder private Akteure ständige und sorgfältige Überwachung erfordern;
 2. bedauert, dass die Kommission die Einleitung von Verfahren gegen unfairen Wettbewerb in Form von Steuervergünstigungen oder Steuerbefreiungen nicht wie angekündigt verfolgt hat bzw. verfolgen wird, und fordert die Prüfung von steuerpolitisch bedingten Wettbewerbsverzerrungen in der Europäischen Union, die weder mit dem Prinzip des Binnenmarktes noch mit dem Gemeinschaftsgeist in Einklang stehen;
 3. begrüßt das von der Kommission gewählte System für die neuen Gruppenfreistellungsverordnungen, die durch Leitlinien vervollständigt werden, welche als Anhaltspunkte für die Wirtschaftsakteure dienen sollen;
 4. begrüßt den Vorschlag zur Aktualisierung der Verordnung Nr. 17 aus dem Jahr 1962 zur Durchführung der Artikel 81 und 82 des EG-Vertrags, vorausgesetzt, dass damit keine Renationalisierung der Wettbewerbspolitik verbunden ist, verweist aber auf die technischen Schwierigkeiten und bekundet daher Zweifel an ihrer praktischen Umsetzung;
 5. begrüßt die Bereitschaft zur Dezentralisierung, die in Artikel 3 des obengenannten Vorschlags für eine Verordnung des Rates zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des EG-Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 1017/68, (EWG) Nr. 2988/74, (EWG) Nr. 4056/86 und (EWG) Nr. 3975/87 deutlich wird, verweist allerdings auf die Notwendigkeit, das Kriterium einer „Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten“ zu präzisieren und objektiver zu fassen, da die derzeit fehlende Genauigkeit aufgrund ihrer Bedeutung eine Quelle der Ungewissheit sein und das Ziel einer einheitlichen Umsetzung des gemeinschaftlichen Regelwerks beeinträchtigen kann;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

6. hält die der Kommission im Kontext des Reformvorschlags zugestandenene Befugnisse für übertrieben, da sie damit gleichzeitig Gesetzgeber, Evaluierungsgremium und ausführendes Organ des gemeinschaftlichen Regelwerks werden würde, und äußert Zweifel hinsichtlich der daraus erwachsenden Vorteile der Unternehmen bezüglich der Rechtssicherheit, die sich aus dem Vorschlag in der derzeitigen Form ergeben würden;
7. unterstreicht die Bedeutung der effektiven internationalen Zusammenarbeit zwischen den Wettbewerbsbehörden aufgrund der immanent globalen Beschaffenheit der neuen Wirtschaft und begrüßt den Vorschlag, ein Internationales Wettbewerbsforum zu schaffen, weist aber darauf hin, dass die wirksame Zusammenarbeit vor der eigenen Tür beginnt, und fordert die Kommission daher auf, im Rahmen der Aktualisierung der Wettbewerbsregeln sicherzustellen, dass die Zusammenarbeit zwischen den europäischen Wettbewerbsbehörden korrekt und effizient funktioniert;
8. fordert erneut eine internationale Wettbewerbsordnung im Rahmen der Welthandelsorganisation (WTO), weil angesichts der Zunahme von weltweiten Fusionen, Gebiets- und Preiskartellen und Oligopolen Wettbewerbsverzerrungen und Marktmissbrauch nur durch weltweit geltende Mindeststandards bei Wettbewerbsregulierungen insbesondere für Fusionen und Kartelle sowie durch Mindeststandards für Aufsichtsbehörden für alle WTO-Mitgliedstaaten entgegengewirkt werden kann;
9. vertritt die Auffassung, dass die Dienststellen der Kommission den Versuchen, den Zugang zum Internet zu begrenzen, besondere Aufmerksamkeit widmen müssen, und begrüßt die Verpflichtung der Kommission, sicherzustellen, dass das Internet ein offenes Medium bleibt, was ein Erfordernis für die Wirtschaftsentwicklung ist;
10. bedauert hingegen die mangelnde Voraussicht und die übermäßige Zögerlichkeit der Dienststellen der Kommission bei der Warnung vor den potenziellen Risiken einer Entwicklung der dritten Generation von Mobiltelefonen (UMTS-Technik) trotz der diesbezüglichen Aufforderungen des Parlaments;
11. ist enttäuscht, dass der Europäische Rat von Stockholm keinen Zeitplan für die endgültige Liberalisierung der europäischen Gas- und Elektrizitätsmärkte vereinbaren konnte;
12. appelliert an die Mitgliedstaaten, rasch und einheitlich die Liberalisierung der Energiemärkte, des Verkehrs und der Postdienste vorzunehmen;
13. unterstreicht die außerordentliche Bedeutung der Leistungen der Daseinsvorsorge; fordert deshalb, dass bei der Anwendung der Wettbewerbsregeln auf die Leistungen der Daseinsvorsorge eine starke Rechtssicherheit gewahrt und entwickelt wird, um den Versorgungsbedarf zu decken und den allgemeinen Zugang zu den Leistungen der Daseinsvorsorge sicherzustellen;
14. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Schlussfolgerung Nr. 17 des Europäischen Rates von Stockholm umzusetzen, wonach die Kommission „gewährleisten wird, dass die Unternehmen, die auf dem nationalen Markt weiterhin eine Monopolstellung haben, aus dieser Situation keinen unlauteren Vorteil ziehen können“;
15. fordert die Kommission nachdrücklich auf, im Lichte des gemeinschaftlichen Regelwerks über illegale staatliche Beihilfen die Ankäufe von Unternehmen des Elektrizitätssektors und die Strompreisgestaltung zu prüfen;
16. kritisiert nachdrücklich die fehlende politische Bereitschaft des Rates, im Bereich der Wettbewerbspolitik umfassend die Abstimmung mit qualifizierter Mehrheit anzuwenden, wodurch verhindert wird, dass Fortschritte bei der Liberalisierung von Schlüsselbereichen für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft erzielt werden;
17. ist erfreut darüber, dass nach dem Erlass der auf die Verfahren bezogenen Verordnung die Kommission zu Schritten wie dem Erlass struktureller Maßnahmen als Mittel zur Unterbindung von Verstößen gegen Artikel 82 des EG-Vertrags in der Lage sein wird;
18. bekräftigt im Kontext einer weiteren Vertragsänderung 2004 seine Forderung, dass das Mitentscheidungsverfahren bei künftigen Rechtsvorschriften im Rahmen der Wettbewerbspolitik, über die der Rat mit qualifizierter Mehrheit entscheidet, Anwendung findet;
19. fordert die Kommission auf, eine Übersicht mit objektiven Indikatoren über die Privatisierung in den Mitgliedstaaten zu veröffentlichen, und unterstreicht, dass ein solcher Leitfaden keinesfalls das Eigentumsrecht der Mitgliedstaaten präjudizieren würde, sondern vielmehr eine wertvolle Informationsquelle wäre, die für die notwendige Transparenz sorgen würde;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

20. bedauert, dass im Bericht nicht genügend auf einen Schlüsselbereich wie die Pharmazie eingegangen wird, die derzeit mit spezifischen Wettbewerbsproblemen konfrontiert ist, begrüßt allerdings die Tatsache, dass der Wettbewerbstag für die europäischen Bürger, der im Rahmen der belgischen Präsidentschaft stattfinden wird, sich mit diesem Thema befassen wird;
21. unterstreicht, dass die Verbraucher, um die Vorteile des Binnenmarkts maximal zu nutzen, die Möglichkeit haben müssen, dort zu kaufen, wo das Produkt auf dem Binnenmarkt zum günstigsten Preis angeboten wird, und fordert die Kommission auf, weiterhin gegen Versuche vorzugehen, Parallelimporte in den Bereichen zu beschränken, in denen die Preise nicht staatlich festgelegt werden;
22. appelliert an die Kommission, ihre Maßnahmen dahingehend zu verstärken, dass die europäischen Bürger über die konkreten Vorteile informiert werden, die aus einer effektiven Wettbewerbspolitik resultieren, und so Verständnis und Unterstützung der Öffentlichkeit auszuweiten;
23. fordert die Kommission auf, über den Inhalt ihrer Mitteilung vom 18. Juli 1996 über die Nichtfestsetzung oder die niedrigere Festsetzung von Geldbußen in Kartellsachen nachzudenken, die im Jahre 2000 erstmals angewandt wurde, wobei sich diese Überlegungen u. a. auf ihre übermäßige Starrheit und die fehlende Normenhierarchie beziehen müssen;
24. weist darauf hin, dass es mit großem Interesse den Vorschlag der Kommission über die Zukunft des Kraftfahrzeugvertriebs erwartet, der dem Verbraucherinteresse ordnungsgemäß Rechnung tragen muss, und dass sorgfältig geprüft werden muss, ob eine weitere Freistellung von der Anwendung der Wettbewerbsregeln der Europäischen Union in diesem Sektor noch gerechtfertigt ist;
25. begrüßt den Entwurf einer „De-minimis“-Bekanntmachung der Kommission, da sie die Belastung der KMU im Hinblick auf die Einhaltung der Wettbewerbsregeln der Gemeinschaft verringert; begrüßt insbesondere den stärker wirtschaftsorientierten Ansatz im Entwurf einer Bekanntmachung im Vergleich zu der gegenwärtigen Bekanntmachung (1997);
26. begrüßt die Initiativen der Kommission im Bereich der Brennstoffe und die an die nationalen Behörden gerichtete Aufforderung, die vertikalen Beschränkungen zu überprüfen und die Lage der unabhängigen, nicht in Netze eingebundenen Unternehmen zu bewerten;
27. begrüßt den Vorschlag der Kommission, im Laufe des Jahres 2001 einen formellen Konsultationsprozess zu der Fusionsverordnung (EWG) Nr. 4064/89 einzuleiten und Empfehlungen und Änderungen dazu zu formulieren; unterstreicht das Interesse des Europäischen Parlaments, von Beginn an auf der Grundlage eines Verhaltenskodex zwischen den betroffenen europäischen Organen in diesen Konsultationsprozess eingebunden zu werden, ehe konkrete Empfehlungen vorgeschlagen werden;
28. stimmt der Kommission dahingehend zu, dass der Umfang der staatlichen Beihilfen im Verhältnis zum BIP zwar rückläufig, allerdings immer noch zu hoch ist und weiter reduziert werden muss;
29. weist aber darauf hin, dass Beihilfen nicht pauschal abgelehnt werden dürfen; vielmehr muss auch anhand von qualitativen Kriterien eine Beihilfe dahingehend beurteilt werden, ob nicht das mit ihr zu erreichende Ziel eine möglicherweise zeitlich begrenzte Marktverzerrung rechtfertigt oder durch sie sogar bestehende Marktverzerrungen mittelfristig beseitigt werden können;
30. glaubt, dass öffentliche Ausgaben und Investitionen, die qualitativ hochwertige Infrastrukturen sicherstellen, wichtig sein könnten, um eine wettbewerbsfähige und dynamische, wissensorientierte Wirtschaft zu schaffen; fordert deshalb detaillierte Informationen und eine Überwachung der Verwendung, der Qualität und der notwendigen Umleitung der öffentlichen Ausgaben sowie der entsprechenden europäischen und nationalen Haushalte;
31. begrüßt, dass infolge seiner Forderungen ein öffentliches Register der staatlichen Beihilfen eingerichtet und ein Beihilfenanzeiger eingeführt wurden, da dies wichtige Instrumente zur Förderung der Transparenz und der demokratischen Kontrolle sind, bedauert allerdings, dass weiterhin offensichtliche Ungleichheiten in diesem Bereich akzeptiert werden;
32. fordert die Kommission auf, die jährlichen Berichte über die staatlichen Beihilfen in der Europäischen Union auch nach Einführung des Beihilfenanzeigers beizubehalten;
33. bedauert, dass die Kommission keine Angaben und zuverlässigen Statistiken zur Zahl von Fällen vorlegen konnte, in denen illegale staatliche Beihilfen zurück erstattet wurden, und fordert sie auf, diese Frage zu prüfen und die einschlägigen Informationen möglichst rasch vorzulegen; fordert die Kommission ferner auf, gemeinsame EU-Vorschriften für die Rückzahlung rechtswidrig gewährter staatlicher Beihilfen auszuarbeiten;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

34. wünscht eine Verbesserung der Rechtsstellung der geschädigten Unternehmen; ist der Ansicht, dass Kommission und Mitgliedstaaten darauf hinarbeiten sollten, dass Dritte stärker einbezogen werden, und dass es sinnvoll wäre, in Verbindung mit der Behandlung konkreter Fälle durch die Kommission echte Wettbewerbsanalysen und öffentliche Anhörungen einzuführen;

35. begrüßt die Fortschritte der Beitrittsländer in der Wettbewerbspolitik und die Einrichtung von Wettbewerbsbehörden sowie deren Tätigkeit; fordert in Bezug auf staatliche Beihilfen eine verstärkte Disziplin und keine bzw. kurze Übergangsfristen;

36. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung der Kommission, dem Rat und den Wettbewerbsbehörden der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

10. Elektronischer Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen

A5-0301/2001

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Elektronischer Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen“ (KOM(2001) 66 – C5-0257/2001 – 2001/2119(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2001) 66 – C5-0257/2001),
 - unter Hinweis auf die Richtlinie 2000/31/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2000 über bestimmte rechtliche Aspekte der Dienste der Informationsgesellschaft, insbesondere des elektronischen Geschäftsverkehrs, im Binnenmarkt⁽¹⁾, und insbesondere Artikel 3 dieser Richtlinie,
 - in Kenntnis des Vorschlags der Kommission für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher und zur Änderung der Richtlinie 90/619/EWG des Rates und der Richtlinien 97/7/EG und 98/27/EG (KOM(1998) 468 – C4-0647/1998 – 1998/0245(COD))⁽²⁾ sowie unter Hinweis auf seinen diesbezüglichen Standpunkt aus erster Lesung vom 5. Mai 1999⁽³⁾,
 - unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 3. April 2001⁽⁴⁾ zu der Mitteilung der Kommission über die Anwendung der Wohlverhaltensregeln gemäß Artikel 11 der Wertpapierdienstleistungs-Richtlinie 93/22/EWG (KOM(2000) 722 – C5-0068/2001 – 2001/2038(COS)),
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0301/2001),
- A. in der Erwägung, dass die Annahme der Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr einen Schritt darstellte, der geeignet war, die Entwicklung des elektronischen Geschäftsverkehrs in Europa voranzubringen, da diese Richtlinie auf dem Herkunftslandprinzip basiert,
- B. in der Erwägung, dass dieses Konzept für Finanzdienstleistungen von besonderer Bedeutung ist, da diese immateriellen Dienstleistungen für die grenzüberschreitende Erbringung auf elektronischem Wege besonders geeignet sind, und da es ferner eine ungerechtfertigte Bürde darstellen würde, wenn ein Finanzdienstleister sich mit 15 unterschiedlichen Systemen von Bestimmungen und Regelungen auseinandersetzen müsste,
- C. in der Erwägung, dass die Förderung grenzüberschreitender Vertragsabschlüsse auf elektronischem Wege im Bereich der Finanzdienstleistungen nur auf der Grundlage eines nachhaltigen Vertrauens der Verbraucher in diese sensiblen Produkte möglich ist,

⁽¹⁾ ABl. L 178 vom 17.7.2000, S. 1.

⁽²⁾ ABl. C 385 vom 11.12.1998, S. 10.

⁽³⁾ ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 197.

⁽⁴⁾ Angenommene Texte Punkt 7.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- D. in der Erwägung, dass die Richtlinie eine Reihe von spezifisch den Bereich der Finanzdienstleistungen berührenden Themen enthält, die eine Überprüfung verdienen, insbesondere die allgemeinen Ausnahmen in Bezug auf die Aufnahme und Ausübung der Versicherungstätigkeit, die Werbung für OGAW und die Ausgabe von elektronischem Geld durch Institute, die keinen „europäischen Pass“ besitzen, sowie ferner die Frage, wie dafür gesorgt werden kann, dass die fallweisen Ausnahmen nach Artikel 3 Absatz 4 das Herkunftslandprinzip nicht unterminieren,
- E. in der Erwägung, dass die Mitteilung auch die willkommene Klarstellung enthält, dass die Ausnahmeregelung für vertragliche Verpflichtungen der Vereinbarkeit derartiger Maßnahmen mit Artikel 49 des EG-Vertrages unterworfen sind,
- F. in der Erwägung, dass die Richtlinie den Mitgliedstaaten die Möglichkeit bietet, Beschränkungen für Verbraucher einschließlich Investoren anzuwenden, wodurch klargestellt wird, dass diese Ausnahmeregelung nicht für den Schutz irgendeiner umfassenderen Kategorie von Investoren, die nicht Verbraucher sind, Anwendung finden kann und darf,
- G. in der Erwägung, dass die Frist für die Umsetzung der Richtlinie zum elektronischen Geschäftsverkehr und die Aktualisierung der Richtlinie zu Investment-Diensten rasch näher rückt, weshalb es immer dringlicher wird, zum Herkunftslandprinzip sowohl für professionelle als auch für private Investoren zu kommen,
- H. in der Erwägung, dass es in der Praxis schwierig ist, eine Unterscheidung zwischen Online- und Offline-Dienstleistungen durchzusetzen, da Transaktionen oftmals beide Kategorien berühren,
- I. in der Erwägung, dass Verbraucher, die on- bzw. off-line Finanzdienstleistungen in Anspruch nehmen, sich an klare und einfache Vorschläge halten können sollten, die unabhängig von der Art der Dienstleistungserbringung ein gleichbleibendes Schutzniveau gewährleisten,
1. begrüßt es, dass die Kommission anerkennt, dass es bei der Richtlinie zum elektronischen Geschäftsverkehr Fragen gibt, die für Finanzdienstleistungen spezifisch sind, und die geprüft werden müssen, um so rasch wie möglich das Herkunftslandprinzip bei Finanzdienstleistungen, sei es en gros (Firmenkunden) oder en détail (Massenkunden), wirkungsvoll umzusetzen;
 2. betont, dass das Herkunftslandsystem von einer weitestmöglichen Harmonisierung der nationalen Rechtsrahmen begleitet werden muss, ohne die Wettbewerbsverzerrungen unausweichlich zu einem negativen Prozess der Verminderung des Verbraucherschutzes führen würden;
 3. verweist darauf, dass es die Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr ausdrücklich unterstützt und erinnert die Mitgliedstaaten daran, dass die rechtzeitige Umsetzung dieser Rechtsvorschriften, und zwar dahingehend, dass das Herkunftslandprinzip für Online-Transaktionen gestärkt wird, ohne dass der Geltungsbereich der vereinbarten Ausnahmen ausgeweitet wird, die Basis für einen integrierten europäischen Finanzdienstleistungsmarkt bildet;
 4. bedauert andererseits die ständigen Bemühungen bestimmter Mitgliedstaaten, das Herkunftslandprinzip für Online-Finanzdienstleistungen zurückzudrängen, obwohl Rat und Parlament sich ausdrücklich dagegen ausgesprochen haben, und obwohl ein zusätzlicher Wettbewerb für den Verbraucher vorteilhaft wäre;
 5. bedauert es, dass die Kommission keinen detaillierten Plan und Zeitplan dargelegt hat, um sämtliche rechtlichen und sonstigen Hindernisse für das Wachstum des elektronischen Geschäftsverkehrs im Bereich der Finanzdienstleistungen zu beseitigen; fordert die Kommission mit Nachdruck auf, mit Rat und Parlament einen solchen „Fahrplan“ zu vereinbaren;
 6. stellt unter Hinweis auf Artikel 9 Absatz 1 der Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr fest, dass auch Verbraucherkreditverträge im elektronischen Geschäftsverkehr abgeschlossen werden können;
 7. weist insbesondere auf die Notwendigkeit hin, die vor dem Erlass der Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr im Jahr 2000 angenommenen Rechtsvorschriften, die nicht den elektronischen Geschäftsverkehr umfassen, zu aktualisieren; stellt insbesondere fest, dass es erforderlich ist, die Verbraucherkredit-Richtlinie dergestalt anzupassen, dass elektronisch durchgeführte und autorisierte Transaktionen den gleichen Status wie traditionelle schriftliche Vereinbarungen erhalten;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

8. betont, dass nationale Unterschiede bei den Marketing- und Werbungsvorschriften, die für die im Internet verfügbare Information gelten, ein Haupthindernis für das Wachstum des elektronischen Geschäftsverkehrs und für eine gemeinsame Politik zur Wachstumsförderung darstellen, und dass die Verbreitung von Information verankert werden sollte; betont ferner, dass hier Maßnahmen der Harmonisierung notwendig sind, um einen hohen Schutz der Verbraucher und der Gesundheit zu gewährleisten;
9. widersetzt sich entschieden allen Versuchen, eine Übergangsperiode für den Übergang zum Herkunftslandprinzip für Online-Finanzdienstleistungen in der vorgeschlagenen Richtlinie über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher einzuführen;
10. fordert die Kommission auf, einen klaren Zeitplan für Maßnahmen betreffend Ausnahmeregelungen in bestimmten Fällen, in denen dies nötig ist, vorzuschlagen und sowohl die Versicherungstätigkeit als auch die Werbung für OGAW in den Anwendungsbereich des Herkunftslandprinzips der Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr aufzunehmen;
11. ist der Auffassung, dass der Kommissionsvorschlag, den Mitgliedstaaten Hinweise in Bezug auf bestimmte Arten einzelstaatlicher Bestimmungen zu geben, die sie möglicherweise auf „importierte“ Online-Finanzdienstleistungen anwenden können, keine Einladung an die Mitgliedstaaten sein darf, derartige Beschränkungen auch anzuwenden;
12. betont, dass die Kommission die Branche und die Verbraucher umfassend konsultieren muss, bevor sie derartige Hinweise herausgibt, und sich bei ihrer Bewertung auf nachgewiesene Erfahrungen der betroffenen Mitgliedstaaten mit existierenden oder früheren Problemen stützen sollte, die nicht im Rahmen der geltenden EU-Rechtsvorschriften oder im Rahmen bilateraler Kontakte angegangen worden sind; ferner sollte sie die in Artikel 3 Absatz 4 aufgeführten Prüfungen ganz klar in ihre Analyse einbeziehen;
13. fordert die Kommission mit Nachdruck auf, klarzustellen, dass solche Hinweise zeitlich begrenzt sind, dass sie rechtlich nicht bindend sind, dass sie der Behandlung von Einzelfällen nicht vorgreifen sollen und dass sie das Verfahren nach Artikel 3 Absatz 4 auf jeden notifizierten Fall anwenden wird;
14. glaubt dass die in der Richtlinie zum elektronischen Geschäftsverkehr aufgeführten Maßnahmen, kombiniert mit alternativen Mechanismen zur Streitbeilegung sowie den Sicherungen in der vorgeschlagenen Richtlinie über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen in der vom Parlament geänderten Form, das Vertrauen der Verbraucher soweit stärken wird, dass sie die Online-Finanzdienstleistungen auch nutzen;
15. stellt jedoch fest, dass ein einziger Zahlungsraum, in welchem Zahlungen im eigenen Land ebenso wie grenzüberschreitend leicht und kostengünstig vorgenommen werden können, von entscheidender Bedeutung ist; begrüßt es, dass die Kommission diese Tatsache in ihren Vorschlägen über sichere Internetzahlungen sowie bei einer Überprüfung, durch die die Aufsplitterung des Marktes aufgrund unterschiedlichen Vertragsrechts bei Dienstleistungen für Verbraucher auf ein Minimum beschränkt werden soll, anerkannt hat; fordert eine weitreichendere und striktere Anwendung des Herkunftslandprinzips um die Marktzersückerung so gering wie möglich zu halten, die sonst wegen der unterschiedlichen Regelungen der Verträge über Verbraucherfinanzdienstleistungen in verschiedenen Mitgliedstaaten unvermeidlich wäre;
16. stellt fest, dass der in der Richtlinie 97/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 1997 über den Verbraucherschutz bei Vertragsabschlüssen im Fernabsatz⁽¹⁾ dargelegte Rechtsrahmen beim Fernabsatz für Verbraucher bereits einen Anspruch auf Rückerstattung im Falle nichtautorisierter Transaktionen oder nicht erfolgter Lieferung der erworbenen Waren/Dienstleistungen vorsieht; fordert die Kommission auf, zu prüfen, wie erfolgreich dieser Rahmen bei den Bemühungen war, das Vertrauen der Verbraucher in den elektronischen Geschäftsverkehr aufzubauen, wie vorhandene Mechanismen (einschließlich charge-back zwischen Kartenaussteller und Händler) funktionieren und wie Erstattungsmechanismen (auf legislativer und nichtlegislativer Grundlage) in künftige on-line-Zahlungssysteme eingegliedert werden sollten, unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Kreditkarten oder Charge-Cards unter Umständen nicht das vorherrschende Zahlungsmittel sind; nimmt die Bedeutung von Anreizen zur Kenntnis, um Betrügereien entgegenzuwirken; hierzu gehört auch die Entwicklung neuer Techniken zum Nachweis der Authentizität sowie der Identifizierung; fordert ferner die Kommission auf, Vorschläge vorzulegen, um zu einem einheitlichen Raum für Zahlungskarten zu kommen; fordert sie auf, die Maßnahmen zu fördern, die zur Erleichterung der grenzüberschreitenden Verwendung von elektronischem Geld notwendig sind;

(¹) ABl. L 144 vom 4.6.1997, S. 19.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

17. stimmt der Auffassung zu, dass eine weitergehende Konvergenz einzelstaatlicher Bestimmungen in Bezug auf Verbraucherverträge für Finanzdienstleistungen wünschenswert ist, vorausgesetzt, dies erfolgt auf einem Niveau, das hoch genug ist, um einen angemessenen Schutz zu gewähren, und vorausgesetzt, dies wird nicht als Vorbedingung für den unmittelbaren Übergang zum Herkunftslandprinzip behandelt, wenn die Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr in Kraft tritt;
18. fordert die Kommission auf, bald eine breite Anhörung zum „Rom II“-Vorschlag unter Einbeziehung aller interessierten Gruppen, einschließlich dem Finanzdienstleistungssektor durchzuführen;
19. fordert die Kommission dringend auf, die Frage „verbindlicher Vorschriften“ im Rahmen der Revision der Römischen Verträge vorrangig zu behandeln, um Lösungen zu finden, die dem Herkunftslandprinzip Rechnung tragen, eine Zersplitterung des Binnenmarktes vermeiden, die Entwicklung des elektronischen Geschäftsverkehrs fördern und gleichzeitig das Vertrauen der Verbraucher stärken; stellt fest, dass in diesen Vorschriften die in den Verträgen verankerten Verpflichtungen zu beachten sind;
20. begrüßt eine Bestandsaufnahme existierender Vertragsbestimmungen auf einzelstaatlicher Ebene zum Schutz der Verbraucher bei Finanzdienstleistungen en détail, und fordert die Kommission mit Nachdruck auf, rechtliche Schritte gegen diejenigen Mitgliedstaaten zu ergreifen, die Dienstleistungen unverhältnismäßig strenge Anforderungen auferlegen, während sie in anderen Mitgliedstaaten frei zugänglich sind;
21. weist darauf hin, dass bestehende und bewährte Marktpraktiken im elektronischen Geschäftsverkehr immer dann berücksichtigt werden müssen, wenn nationale Vorschriften angeglichen und/oder gemeinschaftliche Vorschriften erlassen werden;
22. schlägt vor, dass die Kommission den Finanzleistungssektor auffordert, einen europäischen Verhaltenskodex für eine klare und deutliche Sprache in Verbraucherverträgen anzunehmen, um das Vertrauen der Verbraucher zu stärken und den Wettbewerb durch die Möglichkeit eines raschen Vergleichs von angebotenen Produkten und Dienstleistungen zu erhöhen;
23. beglückwünscht die Kommission zu ihrer Initiative in Bezug auf die Schaffung des EEJ-NET (European Extra Judicial Network-Europäisches Netz für die außergerichtliche Streitbeilegung) sowie des FIN-NET (FINancial Services complaints NETwork -Netzwerk für die außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen), mit denen Verbrauchern geholfen werden soll, die grenzüberschreitend Wiedergutmachung erlangen wollen; fordert die Kommission, die Mitgliedstaaten und alle interessierten Gruppen auf, die Funktionsweise von EEJ-NET, FIN-NET und ADR-Verfahren der Privatwirtschaft sowie Überschneidungen zwischen ihnen aufmerksam zu verfolgen; fordert die Kommission auf, Mittel und Wege zu prüfen, um zu gewährleisten, dass die in der Europäischen Union on- und off-line verfügbaren ADR-Systeme (alternative Verfahren der Streitbeilegung) über angemessene Ressourcen verfügen und bestimmte gemeinsame hohe Standards erfüllen, insbesondere im Hinblick auf die Qualifikation der Personen, die als Vermittler/Schlichter tätig sein können;
24. fordert mit Nachdruck, dass alle Webseiten, auf denen Finanzdienstleistungen angeboten werden, auf diese Beschwerdemöglichkeiten hinweisen, und fordert die Kommission auf, die Anwendung dieses Dienstes in jedem Mitgliedstaat aufmerksam zu verfolgen, und jährlich hierüber zu berichten;
25. betont, dass es wichtig ist, so weitgehend wie möglich Kohärenz zwischen den Rechtsrahmen für Online- und Offline-Finanzdienstleistungen sicherzustellen, insbesondere dadurch, dass auch für Offline-Finanzdienstleistungen, und zwar en gros wie en détail, so rasch wie möglich zum Herkunftslandprinzip übergegangen wird;
26. ist der Auffassung, dass Online-Finanzdienstleistungen aus Drittländern, die ein mit der Europäischen Union vergleichbares Maß an aufsichtsrechtlichem Schutz sowie an Anlegerschutz bieten, ebenfalls in der Lage sein sollten vom Herkunftslandprinzip zu profitieren; fordert demzufolge die Kommission auf, sich, wo immer dies möglich ist, darum zu bemühen, Abkommen über eine wechselseitige Anerkennung mit Drittstaaten, die diese Kriterien erfüllen, auszuhandeln;
27. ist sich der Schwierigkeiten bei der Anwendung herkömmlicher Methoden für den Kampf gegen die Geldwäsche in einem Online-Umfeld bewusst, wie etwa einfache „know your customer“-Regeln; fordert deshalb die Kommission auf, ihre Unterstützung für neue Techniken der Identifizierung und Authentifizierung zu verstärken;
28. unterstützt Forschungsarbeiten in Bezug auf neue Gefahren, die im Zusammenhang mit elektronischen Geschäftsmodellen aufkommen; stellt jedoch fest, dass weiterhin auch die altbekannten Kredit-, Erfüllungs- und sonstigen Risiken weiter bestehen, und dass die Aufsichtsinstanzen den neuen Risiken kein Gewicht zuweisen sollten, das diesen nicht zukommt;
29. betont, dass es die Ausweitung des elektronischen Geschäftsverkehrs und die Einrichtung eines Herkunftslandsystems umso dringender erforderlich machen, eine umsichtige Politik und ein europäisches System von Regulierungsbehörden einzurichten;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

30. ist davon überzeugt, dass ein echter Binnenmarkt bei Finanzdienstleistungen, on-line oder off-line, nicht ohne die beständige und rechtzeitige Durchführung und Durchsetzung von Rechtsvorschriften erreicht werden kann; fordert die Kommission auf, die Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr aktiv und entschlossen durchzusetzen; fordert die mit der Regulierung der Finanzdienstleistungen betrauten Stellen in den einzelnen Mitgliedstaaten auf, eng zusammen zu arbeiten, um eine einheitliche Durchführung und Auslegung aller Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit elektronischem Geschäftsverkehr und Finanzdienstleistungen zu gewährleisten;

31. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.

11. Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor

A5-0310/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission „Eine Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor“ (KOM(2000) 888 – C5-0103/2001 – 2001/2052(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2000) 888 – C5-0103/2001),
 - in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Lissabon insbesondere seines Absatzes 17,
 - unter Hinweis auf Artikel 15 Absatz 2, 16, 35, 36, 37 und 38 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union ⁽¹⁾,
 - in Kenntnis seiner Entschließung vom 13. April 2000 zur Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat: Strategie für den Binnenmarkt (KOM(1999) 464 – C5-0212/1999 – 1999/2167(COS)) ⁽²⁾,
 - unter Hinweis auf die Artikel 14 Absätze 2, 16 und 49 bis 55 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0310/2001),
- A. in der Erwägung, dass der Dienstleistungssektor von einer wesentlichen Bedeutung für die weitere Entwicklung der europäischen Wirtschaft ist, da
- er bereits den wichtigsten Anteil des Bruttosozialproduktes und mehr als zwei Drittel der Beschäftigten darstellt,
 - der Wandel hin zur Informationsgesellschaft diesem Sektor eine neue Dynamik verleiht,
 - er die Grundvoraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit der anderen Sektoren ist,
 - er als Motor von qualifizierter Beschäftigung und von Innovation fungiert,

1. begrüßt die Tatsache, dass die Kommission mit ihrer Mitteilung einer Aufforderung des Rates von Lissabon nachkommt und der steigenden Bedeutung des Dienstleistungssektors mit einer globalen Binnenmarktstrategie Rechnung tragen will; unterstützt die Initiative der Kommission; unterstreicht die politische Notwendigkeit und die wirtschaftliche Dringlichkeit dieser Initiative für die konkrete Verwirklichung des Dienstleistungsbinnenmarkts im Wege der Beseitigung der legislativen und administrativen Hemmnisse, mit denen die Dienstleistungserbringer, die auf dem europäischen Markt tätig sein wollen, konfrontiert werden;

2. unterstreicht die Bedeutung von Dienstleistungen als Motor der neuen Wirtschaft und die zunehmende Interaktion von verarbeitender Industrie mit Dienstleistungssektor; erinnert daran, dass Hemmnisse für grenzüberschreitende Dienstleistungen in einem Sektor sich nachteilig auf die Bereitstellung und den freien Verkehr von Dienstleistungen in vielen anderen Sektoren auswirken können, insbesondere im Falle von Hemmnissen für Unternehmens- und Fachdienstleistungen; begrüßt daher den bereichsübergreifenden und umfassenden Ansatz der neuen Strategie;

⁽¹⁾ ABl. C 364 vom 18.12.2000, S. 1.

⁽²⁾ ABl. C 40 vom 7.2.2001, S. 465.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

3. hebt hervor, dass es wichtig ist, einen funktionierenden Binnenmarkt für Dienstleistungen zu haben, bevor es zu einer Erweiterung der Europäischen Union kommt;
4. fordert die Kommission auf, die Kosten, die durch das mangelhafte Funktionieren des Binnenmarkts für Dienstleistungen entstehen, und die Verluste in Bezug auf Wirtschaftswachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung von Arbeitsplätzen zu untersuchen; fordert die Kommission auf, ebenfalls die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Dienstleistungswirtschaft zu berücksichtigen; verweist darauf, dass die derzeitige Zersplitterung des Binnenmarktes zu höheren Kosten sowohl für die Unternehmen als auch für die Verbraucher führt, während gleichzeitig die Wahlmöglichkeiten der Verbraucher eingeschränkt werden; betont, dass ein uneingeschränkt funktionierender Binnenmarkt für alle Arten von Dienstleistungen im Interesse der Unternehmen und Verbraucher ist;
5. hält den Ansatz, den Dienstleistungssektor bereichsübergreifend und, soweit erforderlich, auch bereichsspezifisch zu betrachten, für grundsätzlich zielführend und in Einklang mit den Artikeln 14 und 50 des EG-Vertrags stehend;
6. unterstützt grundsätzlich die angeführten fünf Grundsätze für eine Strategie zur Beseitigung der der Dienstleistungsfreiheit entgegenstehenden Schranken;
7. fordert die Kommission auf, Schranken so weit wie möglich durch eine unmittelbare Anwendung der Grundsätze des EG-Vertrags zu beseitigen, zu diesem Zweck eine möglichst ausführliche Liste der Schranken zu erstellen, und ein bereichsübergreifendes Rechtsinstrument für diese legislativen Schranken vorzuschlagen, die nicht im Wege einer unmittelbaren Anwendung der Grundsätze des EG-Vertrags beseitigt werden können;
8. fordert die Kommission auf, es über das Legislativinstrument zu informieren, mit dem beabsichtigt wird, den Binnenmarkt für Dienstleistungen zu schaffen – Richtlinie oder Verordnung –, und zwar bevor mit dem Entwurf begonnen wird;
9. unterstützt die zweistufige Herangehensweise der Kommission;
10. stellt zu den für die erste Phase 2001 vorgeschlagenen Aktionen fest, dass das Europäische Parlament in nahezu allen angeführten Legislativvorhaben seine Verantwortung zügig wahrgenommen hat;
11. fordert die Mitgliedstaaten auf, der Kommission statistische Daten über die grenzüberschreitende Erbringung von Dienstleistungen zu liefern, ebenso wie Informationen im Zusammenhang mit der Umsetzung existierender Rechtsvorschriften über Dienstleistungen sowie mit den zu erwartenden legislativen und nichtlegislativen Maßnahmen;
12. fordert die Kommission auf, Informationen und statistische Daten über den Handel mit Dienstleistungen auch in den Beitrittsländern zu sammeln, um ein so klares Bild wie möglich von den Hindernissen zu bekommen, die möglicherweise einer Vollendung des Binnenmarktes für Dienstleistungen vor und nach der Erweiterung entgegenstehen;
13. unterstreicht die dringende Notwendigkeit, den Rechtsrahmen für den elektronischen Handel und Online-Dienstleistungen durch die Schaffung eines Binnenmarktrahmens für Off-line-Dienstleistungen zu vervollständigen; betont, dass die Harmonisierung zielgerichtet und auf das Notwendigste beschränkt sein sollte, um eine Überregulierung auf Gemeinschaftsebene zu vermeiden, und um den freien Dienstleistungsverkehr und die Niederlassungsfreiheit zu gewährleisten; verweist darauf, dass die gegenseitige Anerkennung nationaler Vorschriften und Anforderungen und das Prinzip des Ursprungslandes so weit wie möglich angewendet werden sollten;
14. fordert die Kommission zur Förderung flankierender Maßnahmen auf – beispielsweise Datenbanken über Rechtsvorschriften und Weiterverbreitung von Know-how –, um auf diese Weise die Rolle der KMU im Binnenmarkt für Dienstleistungen zu fördern, sodass diese Unternehmen voll und ganz teilnehmen und sich in diesen Markt integrieren können;
15. bedauert, dass die Kommission ihre beiden Richtlinienvorschläge zur Zulassung von Drittstaatsangehörigen zur Dienstleistungsfreiheit offensichtlich selbst nicht mehr als wichtigen Bestandteil einer umfassenden Strategie einschätzt;
16. schlägt vor, bereits in der ersten Phase eine umfassende Information an alle potentiell involvierten Behörden, insbesondere an die regional zuständigen Kontrollbehörden, über das geltende Recht im Bereich der Dienstleistungsfreiheit vorzusehen;
17. weist mit Bedauern darauf hin, dass in der Mitteilung jeglicher Hinweis auf das Verhältnis zwischen Regulierung, gemeinsam gestalteter Regulierung und Selbstregulierung bei der Verwirklichung des Binnenmarktes fehlt und fordert die Kommission deswegen auf, dazu Stellung zu nehmen;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

18. begrüßt die angekündigte systematische Erhebung von Schranken für den Dienstleistungsverkehr; stellt aber fest, dass der bereits veröffentlichte Fragebogen keine Unterscheidung von Waren und Dienstleistungen vornimmt;
19. erinnert daran, dass die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Dienstleistungserbringer auch davon abhängt, inwieweit die europäischen Unternehmen in der Lage sind, innovativ zu sein; fordert Kommission und Mitgliedstaaten auf, die Innovation in Europa zu fördern;
20. hebt hervor, dass der Binnenmarkt für Dienstleistungen innovativen Unternehmen große Chancen bietet, Nischen im Markt zu finden;
21. hebt hervor, welche Möglichkeiten der Binnenmarkt insbesondere den kleinen und mittleren Unternehmen bietet, die ihre Dienstleistungen erbringen können, ohne kostspielige Niederlassungen auf dem nationalen Zielmarkt einrichten zu müssen und ohne einer Vielzahl von Vorschriften nachkommen zu müssen;
22. vermutet, dass in vielen Fällen auch kulturelle, sprachliche und wissensbedingte Faktoren zur mangelnden Inanspruchnahme der Dienstleistungsfreiheit führen;
23. weist auf die Vorteile hin, die die Verwirklichung des Binnenmarktes für die Verbraucher bietet, indem ihnen eine breite Palette von miteinander im Wettbewerb stehenden und hochwertigen Dienstleistungen sowie Rechte, die sie direkt ausüben können, geboten werden;
24. bedauert, dass die Kommission sich nicht mit den Risiken der Anwendung des Prinzips der gegenseitigen Anerkennung auseinandersetzt;
25. fordert die Mitgliedstaaten auf, sich auf politischer, legislativer und administrativer Ebene zu engagieren, damit die von der Kommission aufgezeigten Hemmnisse für einen Austausch von Dienstleistungen beseitigt werden, und erinnert daran, dass es ohne den politischen Willen der Mitgliedstaaten nicht möglich sein wird, den Binnenmarkt für Dienstleistungen zu schaffen;
26. fordert die Kommission auf, bei echten Verstößen von der Einleitung von Vertragsverletzungsverfahren verstärkt Gebrauch zu machen;
27. fordert die Kommission auf, während des gesamten im Rahmen der Strategie eingeleiteten Prozesses gegenüber den Mitgliedstaaten, die gegen Artikel 43 und 49 des EG-Vertrags verstoßende Maßnahmen ergreifen, eine rigorose Politik der Vertragsverletzungsverfahren zu verfolgen, ohne die zweite Stufe der Strategie abzuwarten;
28. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und den Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

12. Wohnungswirtschaftliche Darlehen

A5-0290/2001**Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Empfehlung der Kommission über vorvertragliche Informationen, die Darlehensgeber, die wohnungswirtschaftliche Darlehen anbieten, den Verbrauchern zur Verfügung stellen müssen (C5-0256/2001 – 2001/2121(COS))***Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis der Empfehlung der Kommission (K(2001) 477) – (C5-0256/2001)⁽¹⁾,
- in Kenntnis des Aktionsplans für Finanzdienstleistungen (KOM(1999) 232),
- in Kenntnis des dritten Berichts der Kommission über Finanzdienstleistungen – Prioritäten und Fortschritte (KOM(2000) 692),
- in Kenntnis der Europäischen Vereinbarung eines freiwilligen Verhaltenskodexes über vorvertragliche Informationen für wohnungswirtschaftliche Kredite („Kodex“),

⁽¹⁾ ABl. L 69 vom 10.3.2001, S. 25.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0290/2001),
- A. in der Erwägung, dass durch den Kodex sowohl inländische als auch grenzübergreifende Darlehen, mit Ausnahme von Darlehensvereinbarungen, die von der Richtlinie 87/102/EWG des Rates vom 22. Dezember 1986 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über den Verbraucherkredit⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 98/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾, erfasst werden,
- B. in der Erwägung, dass die Vollendung des Binnenmarktes für Finanzdienstleistungen ein prioritäres Ziel der Gemeinschaft in den kommenden Jahren ist und sowohl eine Angelegenheit der Unternehmen als auch der Verbraucher sein muss,
- C. in der Erwägung, dass der Verbraucherschutz in den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich ausgestaltet ist,
- D. in der Erwägung, dass die Integration der Märkte und die Erweiterung des grenzüberschreitenden Angebots an Finanzprodukten und -dienstleistungen nicht zu einem Abbau des Verbraucherschutzes führen darf,
- E. in der Erwägung, dass eine Harmonisierung der Bestimmungen mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Zivilrechtsordnungen auf absehbare Zeit weder wünschenswert noch realistisch erscheint,
- F. in der Erwägung, dass daher die rechtliche Stellung der Verbraucher auf anderem Wege verbessert werden muss, insbesondere durch eine Erhöhung der Produkttransparenz und der Einführung vorvertraglicher Informationspflichten,
- G. in der Erwägung, dass die Marktteilnehmer selbst am besten in der Lage sind, sachgerechte Lösungen für einen angemessenen Interessenausgleich zwischen den Vertragsparteien auszuhandeln,
- H. in der Erwägung, dass freiwillige Vereinbarungen zwischen Banken und Verbraucherverbänden nur mit eingeschränkten Sanktionsmöglichkeiten versehen sind und daher um effiziente Überwachungsmechanismen ergänzt werden müssen, um ihre Einhaltung sicherzustellen,
- I. in der Erwägung, dass der Empfehlung der Kommission in diesem Zusammenhang entscheidende Bedeutung zukommt, insbesondere in Bezug auf die Einrichtung eines Zentralregisters und die laufende Überwachung der Umsetzung der Empfehlung einschließlich der Möglichkeit der Verabschiedung verbindlicher Rechtsvorschriften, sofern die Empfehlung nicht hinreichend beachtet wird,
1. begrüßt, dass es auf europäischer Ebene erstmals gelungen ist, eine Vereinbarung zwischen Banken- und Verbraucherverbänden über die Standardisierung von Informationen abzuschließen, die dem Verbraucher vor Vertragsabschluss zur Verfügung gestellt werden müssen;
 2. begrüßt, dass die erste Vereinbarung dieser Art für den Bereich der wohnungswirtschaftlichen Darlehen getroffen wurde, da diese meistens die wichtigsten finanziellen Verpflichtungen sind, die ein Verbraucher eingeht;
 3. hebt die konstruktive Rolle der Kommission hervor, die wesentlich zum Entstehen dieser freiwilligen Selbstvereinbarung geführt hat;
 4. ersucht die Kommission, einen Erfahrungsbericht zu den Verhandlungen über den Kodex zu erstellen;
 5. kritisiert jedoch die mangelnde Transparenz der langwierigen Verhandlungen im Vorfeld der Unterzeichnung des Kodex;
 6. fordert die Kommission auf, es bei zukünftigen Verhandlungen über freiwillige Vereinbarungen regelmäßig über den Stand dieser Verhandlungen zu unterrichten;
 7. betont den im Sinne des Subsidiaritätsprinzips exemplarischen Charakter des Kodex als freiwillige Vereinbarung zwischen den Marktteilnehmern im Vergleich zu einem legislativen Akt auf europäischer Ebene;

⁽¹⁾ ABl. L 42 vom 12.2.1987, S. 48.

⁽²⁾ ABl. L 101 vom 1.4.1998, S. 17.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

8. begrüßt, dass mit dem Kodex zwei Arten harmonisierter vorvertraglicher Informationen einschließlich hilfreicher Definitionen zur Verfügung gestellt werden, nämlich allgemeine sowie personalisierte Informationen in Form eines „Standardisierten Europäischen Merkblattes“;
9. regt an, zum Zwecke einer verbesserten Vergleichbarkeit von Verbraucherinformationen eine eng gefasste Definition eines gemeinsamen effektiven Jahreszinses (inkl. Nettozinsen, Verwaltungskosten, Provisionen/Gebühren) für wohnungswirtschaftliche Darlehen und Daten, die für die Nachvollziehbarkeit benötigt werden, in das „Standardisierte Europäische Merkblatt“ aufzunehmen, dessen Ermittlung gemeinschaftsweit einheitlich ist und sich an der Verbraucherkredit-Richtlinie orientiert;
10. weist darauf hin, dass die inhaltliche Abstimmung europäischer Regelungsakte unabhängig von ihrem rechtlichen Charakter für die noch ausstehende Vollendung des europäischen Binnenmarktes für Finanzdienstleistungen unabdingbar ist;
11. fordert Kommission und Rat daher auf, im Sinne dieser notwendigen inhaltlichen Kohärenz europäischer Regelungen dafür zu sorgen, dass die im Kodex vereinbarte Definition des wohnungswirtschaftlichen Darlehens auch für andere Vereinbarungen und Gesetzgebungsakte Anwendung findet, insbesondere bei der Richtlinie über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen sowie bei der bevorstehenden Änderung der Verbraucherkreditrichtlinie;
12. begrüßt, dass die Kommission durch die Empfehlung des Kodex, einschließlich der geplanten Einrichtung eines Registers, das alle Anbieter von wohnungswirtschaftlichen Darlehen sowie die den Kodex zeichnenden Anbieter enthalten soll, die Voraussetzungen für die allgemeine Akzeptanz des Kodex nachhaltig verbessert hat;
13. hofft, dass durch die Vereinbarung ein steigendes grenzübergreifendes Angebot und somit mehr Wettbewerb entsteht, von dem die Verbraucher über eine höhere Transparenz und ein umfangreicheres Leistungsangebot profitieren können, zumal aufgrund der unterschiedlichen zivilrechtlichen Vorschriften legislative Harmonisierungsversuche wenig Aussicht auf Erfolg versprechen;
14. fordert alle Finanzdienstleister in der Europäischen Union, die wohnungswirtschaftliche Darlehen anbieten, unabhängig von einer Mitgliedschaft in den den Kodex unterzeichnenden Verbänden auf, den Kodex zu zeichnen und umzusetzen;
15. fordert auch alle europäischen Anbieter von wohnungswirtschaftlichen Darlehen von außerhalb der Europäischen Union, insbesondere aus den Kandidatenländern, auf, den Kodex zu zeichnen und umzusetzen;
16. verweist in diesem Zusammenhang auf die potenziell positiven Auswirkungen eines Einbezugs der Anbieter aus den Kandidatenländern im Hinblick auf eine spätere Zugehörigkeit zum Binnenmarkt für Finanzdienstleistungen;
17. begrüßt die im Kodex vereinbarte Einrichtung außergerichtlicher Schlichtungsstellen, die grundsätzlich dazu geeignet sind, das Vertrauen der Verbraucher in den Kodex zu stärken;
18. fordert aber die den Kodex zeichnenden Verbände auf, gemeinsam mit den Verbraucherverbänden unabhängige Schlichtungsstellen auf nationaler Ebene einzurichten – anstelle lediglich interner Schlichtungsstellen der einzelnen Anbieter – und für unbürokratische Konsultations- und Arbeitsabläufe im Rahmen derselben zu sorgen;
19. fordert die den Kodex zeichnenden europäischen und nationalen Verbände auf, aktiv darauf hinzuwirken, dass die Umsetzung bereits vor Ablauf der vereinbarten Frist von 12 Monaten erfolgt;
20. fordert die Kommission auf, bei den Mitgliedstaaten darauf hinzuwirken, dass die Empfehlung bereits vor dem 30. September 2002 möglichst flächendeckend zur Anwendung kommt;
21. fordert die zeichnenden Darlehensanbieter ebenso wie die Verbraucherverbände, die Kommission und die Medien auf, dafür zu sorgen, dass die Existenz des Verhaltenskodex einer breiten Öffentlichkeit bekannt wird;
22. begrüßt die Absicht der Kommission, das von ihr geführte Register, das diejenigen Darlehensgeber, die wohnungswirtschaftliche Darlehen anbieten, enthält, und darauf hinweisen wird, ob diese Darlehensanbieter den Kodex gezeichnet haben oder nicht, online zu führen;
23. ersucht die Kommission, im Register anzugeben, auf Basis welcher Informationen das Register der Anbieter wohnungswirtschaftlicher Darlehen erstellt worden ist und aktualisiert wird;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

24. weist darauf hin, dass in diesem Register auch alle Online-Anbieter von wohnungswirtschaftlichen Darlehen enthalten sein sollten;
25. weist darauf hin, dass auch beim Anbieten von wohnungswirtschaftlichen Darlehen über das Internet alle Informationen nach Maßgabe des „Standardisierten Europäischen Merkblattes“ enthalten sein sowie alle sonstigen Bestimmungen des Kodex erfüllt sein müssen;
26. fordert die Kommission auf, zur Erhöhung der demokratischen Legitimation dem Europäischen Parlament regelmäßig über die Anwendung und die praktischen Auswirkungen der Empfehlung zu berichten;
27. ersucht die Kommission, ihm ihre Auswertung der Wirksamkeit des Kodex zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu übermitteln;
28. weist darauf hin, dass die Kommission in dem Fall, dass die Umsetzung und Einhaltung des Kodex nicht zufriedenstellend ist, einen legislativen Akt einzuleiten hat;
29. fordert die Kommission auf, die Umsetzung des Kodex nicht durch parallele Gesetzgebungsvorhaben zu verzögern oder zu gefährden;
30. hofft aber, dass sich das Beispiel einer freiwilligen Vereinbarung zwischen den Marktteilnehmern und den Verbraucherverbänden bewährt, so dass es gegebenenfalls auch auf andere Bereiche der Finanzdienstleistungen, so dies von der Sache her geboten ist, übertragen werden und damit zur zügigen Umsetzung des Binnenmarktes für Finanzdienstleistungen beitragen kann;
31. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

13. Bekämpfung von Krankheiten im Rahmen der Armutslinderung

A5-0263/2001

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über eine beschleunigte Aktion zur Bekämpfung der wichtigsten übertragbaren Krankheiten im Rahmen der Armutslinderung (KOM(2000) 585 – C5-0014/2001 – 2001/2006(COS)) und zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament betreffend das Aktionsprogramm: Beschleunigte Aktion zur Bekämpfung von HIV/Aids, Malaria und Tuberkulose im Rahmen der Armutslinderung (KOM(2001) 96 – C5-0112/2001 – 2001/2006(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2000) 585 – C5-0014/2001),
- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2001) 96 – C5-0112/2001),
- in Kenntnis der „Hochrangigen Tagung“ zu HIV/Aids, Malaria und Tuberkulose (28. September 2000), die von der Kommission unter der Schirmherrschaft des französischen Ratsvorsitzes einberufen und von der Weltgesundheitsorganisation und dem gemeinsamen HIV/Aids-Programm der Vereinten Nationen gefördert wurde,
- in Kenntnis der EntschlieÙung des Rates vom 10. November 2000 zu übertragbaren Krankheiten und Armut ⁽¹⁾,
- in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über das mehrjährige Rahmenprogramm 2002-2006 der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration als Beitrag zur Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums (KOM(2001) 94 – 2001/0053(COD)) ⁽²⁾,

⁽¹⁾ 2304. Tagung des Rates (Entwicklung) – Presse 421 Nr. 12929/00.

⁽²⁾ ABl. C 180 E vom 26. 6. 2001, S. 156.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 1. März 2001 ⁽¹⁾ zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Entwicklungspolitik der Europäischen Gemeinschaft (KOM(2000) 212 – C5-0264/2000 – 2000/2141(COS)), in der zur Bekämpfung von HIV/Aids und damit einhergehender Krankheiten die Anwendung des Grundsatzes der kostenlosen Überlassung von Lizenzen für die Herstellung und Vermarktung entsprechender Medikamente zugunsten der betreffenden Staaten gemäß dem Grundsatz des gesundheitlichen Notstands gefordert wird,
 - unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 15. März 2001 zum Zugang zu Arzneimitteln für HIV/Aids-Opfer in der Dritten Welt ⁽²⁾,
 - in Kenntnis der EntschlieÙung der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU vom 22. März 2001 zur Einfuhr und örtlichen Erzeugung generischer Arzneimittel (AKP-EU 3173/01),
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie, des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik und des Ausschusses für die Rechte der Frau und Chancengleichheit (A5-0263/2001),
- A. in der Erwägung, dass die Ärmsten, insbesondere Frauen und Kinder, in den Entwicklungsländern vor allem an den drei übertragbaren Krankheiten HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria leiden, dass jährlich mehr als fünf Millionen Menschen an diesen Krankheiten sterben und dass sich diese Krankheiten trotz der unternommenen Anstrengungen nach wie vor weiter ausbreiten,
- B. in der Erwägung, dass angesichts der wachsenden Bedrohung, die HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Menschen in den Entwicklungsländern darstellen, zusätzlich zu den bereits unternommenen Anstrengungen unverzügliche, wirksame und umfassende Maßnahmen auf nationaler und weltweiter Ebene erforderlich sind,
- C. in der Erwägung, dass die internationale Mobilisierung und die Einführung eines allgemeinen Mechanismus zur Förderung des Zugangs zur Behandlung dieser Krankheiten in den Entwicklungsländern mit einer erheblichen Aufstockung der finanziellen Mittel zur Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten und der Verbesserung der Gesundheitssysteme in den südlichen Ländern einhergehen müssen,
- D. in der Erwägung, dass das Fehlen von Behandlungsmöglichkeiten auf Grund des fehlenden Zugangs zu Arzneimitteln sowie auf Grund der sozialen Ausgrenzung, insbesondere von Frauen, das Arbeitskräftepotenzial schwächt und die Armut verstärkt, wodurch die Stabilität der Entwicklungsländer gefährdet wird,
- E. in der Erwägung, dass die Frage der Senkung der Arzneimittelpreise im Mittelpunkt der Überlegungen über die Schaffung einer globalen und transparenten Regelung für den Zugang zur Behandlung, insbesondere von Aids, stehen muss; ferner in der Erwägung, dass die jüngsten Entwicklungen gezeigt haben, dass Preise radikal gesenkt werden können, und somit auch bestätigen, dass der Preis ein überwindbares Hindernis zum Zugang zu wesentlichen Arzneimitteln und Generika ist; jedoch unter Hinweis darauf, dass zahlreiche Hindernisse den Zugang zu wirksamen Arzneimitteln und Behandlungen erschweren (Kapazität und finanzielle Ausstattung der Gesundheitssysteme, Qualität der ärztlichen Weiterbetreuung usw.),
- F. in der Erwägung, dass das Recht auf Gesundheit von Millionen Menschen in den Entwicklungsländern, die von Epidemien betroffen sind, Vorrang vor dem Recht auf gewerbliche Nutzung der Patente zur Bekämpfung dieser Seuchen hat, insbesondere da die Aufwendungen für die Forschung durch den Verkauf der Medikamente in den Industrieländern ausgeglichen werden können; ferner unter Hinweis darauf, dass die gewerbliche Nutzung von Patenten für Arzneimittel generell erst seit einigen Jahrzehnten gestattet ist und dass es heute angezeigt ist, Grenzen festzulegen,
- G. in der Erwägung, dass eine Behandlung oftmals deshalb nicht möglich ist, weil aus kommerziellen Gründen keine entsprechende Forschung erfolgt und Arzneimittel infolgedessen nicht hergestellt werden,
- H. in der Erwägung, dass es nicht ausschließlich den Pharmaunternehmen überlassen werden darf, die Preise von Arzneimitteln, die Menschenleben retten können, festzusetzen,
- I. unter positiver Würdigung der Tatsache, dass im Falle Südafrikas eine Vereinbarung mit der pharmazeutischen Industrie zustande gekommen ist,

⁽¹⁾ Angenommene Texte Punkt 12.

⁽²⁾ Angenommene Texte Punkt 13.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- J. in der Erwägung, dass die 35 Millionen Aidskranken in den Entwicklungsländern zum Tode verurteilt sind, wenn sie keinen Zugang zur Behandlung erhalten,
 - K. in der Erwägung, dass die Bekämpfung dieser drei übertragbaren Krankheiten zwar im Rahmen eines einheitlichen Gemeinschaftsprogramms angegangen werden kann, gleichwohl aber zwischen den spezifischen Problemen unterschieden werden muss, die jede dieser Krankheiten aufwirft, und dass infolgedessen von Fall zu Fall über die zu treffenden Maßnahmen zu entscheiden ist,
 - L. in der Erwägung, dass das jüngst zu verzeichnende erneute Auftreten von Tuberkulose, die zum Teil ausgerottet war, vor allem auf die schlechten sanitären Bedingungen und auf die schlechten Lebensbedingungen im allgemeinen zurückzuführen ist; hinzu kommt die vergleichsweise unzureichende Wirksamkeit der BCG-Impfung; selbst wenn Arzneimittel in Form von Generika erschwinglich sind, erfordert die langfristige Behandlung eine lange und intensive ärztliche Betreuung, die die Gesundheitsstrukturen in den Entwicklungsländern nicht gewährleisten können; unter solchen Bedingungen steigt die Resistenz gegen die verfügbaren Arzneimittel, da diese nicht korrekt eingesetzt werden; daher muss die Forschung sich mit neuen Formen für Drei- und Vierfachtherapien und neuen Methoden zur Behandlung und Prävention auf Molekularbasis befassen,
 - M. in der Erwägung, dass vor allem die armen Völker des Südens, die in tropischen und feuchten Regionen leben, von Malaria betroffen sind und dass die Prävention und Behandlung dieser Krankheit daher von den Pharma-Labors nicht intensiv erforscht wurde; dass sich der Einflussbereich der Krankheit mit der Zunahme der Wanderbewegungen und dem Phänomen des Klimawandels jedoch tendenziell in Richtung Norden ausweitet, dass die erschwinglichen Arzneimittel ferner auf Grund der gestiegenen Resistenz der Organismen ihre Wirksamkeit einbüßen, während die zuletzt entwickelten Arzneimittel nach wie vor zu teuer sind; in der Erwägung, dass daher die Forschung im Bereich wirksamer Prävention (insbesondere durch die Erprobung neuer Impfstoffe) und neuer Behandlungsmethoden verstärken und gleichzeitig die Kosten der neuen Malariamittel gesenkt werden muss,
 - N. in der Erwägung, dass Aids zur Zeit das gravierendste Problem darstellt, da es keine präventive Behandlung gibt und da die Arzneimittel wegen der hohen Preise für die Mehrzahl der Bevölkerung in den Entwicklungsländern nicht zugänglich sind; in der Erwägung, dass in erster Linie der Zugang zu diesen Arzneimitteln ermöglicht werden muss, indem die Preise gesenkt werden, ohne jedoch zu vergessen, dass auch die Prävention, die ärztliche Betreuung und die Forschung von wesentlicher Bedeutung sind,
 - O. in der Feststellung, dass es im Bereich der Prävention von HIV/Aids nicht nur um Fragen der gesundheitspolitischen Situation oder der allgemeinen Lebensbedingungen geht, sondern dass dieses Problem insbesondere gesellschaftliche, kulturelle und religiöse Fragen, kulturelle Praktiken und dabei insbesondere die Frage des Geschlechterverhältnisses betrifft,
 - P. in der Erwägung, dass Frauen in besonderer Weise von übertragbaren Krankheiten betroffen sind, und zwar einmal direkt durch Infektion und zum anderen durch die wirtschaftliche Belastung auf Grund der Krankheit; in der Erwägung, dass es darauf ankommt, Frauen wegen ihrer spezifischen Rolle in der medizinischen Grundversorgung und in der Gesundheitserziehung in die Gesundheitsprogramme einzubeziehen; ferner in der Erwägung, dass die Konsultation der Frauen von grundlegender Bedeutung ist, um zu gewährleisten, dass sie voll und ganz in den Planungsprozess und die Durchführung der Gesundheitsprogramme einbezogen werden,
 - Q. in der Erwägung, dass die Früherkennungsuntersuchungen, die Diagnostik, die Verabreichung der Behandlung und die Betreuung der Kranken einen angemessenen gesundheitspolitischen Rahmen erfordern und dass die Krankheiten nur dann behandelt werden können, wenn geeignete Gesundheitsstrukturen (medizinische Zentren, spezifisches Material, qualifiziertes Personal usw.) existieren,
 - R. in der Erwägung, dass die wirksame Prävention und Behandlung von übertragbaren Krankheiten wie HIV/Aids, Malaria und Tuberkulose als unerlässlich für die Weltgemeinschaft – und somit als „globales öffentliches Gut“ – angesehen werden muss; ferner in der Erwägung, dass das Erreichen und der Schutz dieses globalen öffentlichen Gutes nicht den Marktkräften allein überlassen werden kann, sondern die Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Sektor sowie mit der Zivilgesellschaft sowohl auf nationaler als auf globaler Ebene erfordert,
1. begrüßt den innovativen und umfassenden politischen Rahmen der Kommission sowie das Aktionsprogramm für eine beschleunigte Aktion zur Bekämpfung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria, da sie kohärente Initiativen darstellen, die über traditionelle Strategien im Hinblick auf Gesundheit und Entwicklung im Kontext der Armutslinderung in den Entwicklungsländern hinausgehen; fordert die Kommission auf, einen Mechanismus zu schaffen, um wirksame Koordinierung zwischen den am Aktionsprogramm beteiligten Generaldirektionen zu gewährleisten;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

2. ist der Auffassung, dass zur effektiven Umsetzung des Aktionsprogramms der Kommission die Mittel (insbesondere Gemeinschaftshilfen, einschließlich Mittel im Rahmen des EEF) aufgestockt und vorrangig für die Stärkung der Gesundheitsdienste und gesundheitspolitischen Strukturen in den Entwicklungsländern verwendet werden müssen (einschließlich Errichtung und Verbesserung medizinischer Zentren, Lieferung von Material, Ausbildung von medizinischem Personal); dies erfordert nicht nur eine Verstärkung der Investitionen in die medizinische Grundversorgung, sondern auch die Gewährleistung eines ausreichenden Know-how- und Technologietransfers, um nationale Kapazitäten zu entwickeln und auf diese Weise einen höheren Grad an Selbstversorgung in den Entwicklungsländern zu erreichen; fordert die Kommission deshalb auf, der kontinuierlichen Gewährung von Finanzhilfen für diesen Bereich Vorrang einzuräumen, da gut funktionierende Gesundheitssysteme wesentliche Faktoren sowohl für die Prävention als auch für die Behandlung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria sind;
3. hebt hervor, dass EU-Aktionen auf den Grundsätzen der Nachhaltigkeit und der Eigentumsrechte der Entwicklungsländer basieren sollten und dass bei der Suche nach dauerhaften Lösungen ein substanzielles politisches Engagement sowohl der Entwicklungsländer als auch der entwickelten Länder unerlässlich ist;
4. weist darauf hin, dass ein effizientes und kohärentes Vorgehen gegen die übertragbaren Krankheiten gleichzeitig folgende Aspekte berücksichtigen muss:
 - die Prävention im Wege von Informations- und Aufklärungskampagnen; Immunisierungsprogramme; Förderung besserer Lebensbedingungen, da gute Bedingungen im Hinblick auf Wohnung, Arbeit, Ernährung usw. die bestmögliche Prävention darstellen,
 - die Behandlung, die den Zugang zu Arzneimitteln umfasst sowie die Bereitstellung von Strukturen und Personal im Gesundheitswesen,
 - die Forschung im Hinblick auf die Entwicklung wirksamerer und besser auf die Bevölkerung in den Entwicklungsländern zugeschnittener Impfstoffe und Arzneimittel;
5. ruft die Europäische Union auf, Leitlinien zu beschließen, um die Entwicklungshilfe nicht länger an Ausschreibungen für Dienstleistungen und Produkte im Zusammenhang mit der Gesundheitsfürsorge zu binden; ruft die Europäische Union ferner auf, sich an die Spitze der Bemühungen zur Bereitstellung ausreichender Mittel, zur Aufstellung geeigneter Leitlinien und zur Unterstützung des Aufbaus entsprechender Kapazitäten für eine effizientere freie Beschaffung, lokale Herstellung und gestaffelte Preise mit klaren Normen zu setzen, um den Zugang zu erschwinglichen Arzneimitteln für die Prävention und Behandlung dieser übertragbaren Krankheiten zu den Grenzkosten zu ermöglichen; dieser Mechanismus sollte transparent sein und darf zeitlich und örtlich nicht beschränkt sein, damit alle Entwicklungsländer daraus Nutzen ziehen können; ferner sollte bei den Vorschriften über das geistige Eigentum bei der Herstellung, der Verwendung und dem Transport erschwinglicher Generika der Notwendigkeit Rechnung getragen werden, gerechte Preise zu erzielen;
6. fordert die Kommission angesichts der Tatsache, dass ein Drittel der Weltbevölkerung jünger als 20 Jahre alt ist und die Hälfte aller neuen HIV-Infektionen in der Altersgruppe 15-24 Jahre auftreten, auf, der Verhütung von HIV-Infektionen in dieser Altersgruppe besondere Beachtung zu schenken, indem sie Information, Bildung und Dienstleistungen anbietet, die zur Senkung der Anfälligkeit dieser Gruppen für HIV-Infektionen notwendig sind, und die Benutzung von Kondomen fördert; ist der Ansicht, dass Eltern, Grundschullehrer und Lehrkräfte an weiterführenden Schulen, Mitarbeiter im Gesundheitswesen sowie die politischen und religiösen Führer der Gemeinschaften in diesem Sinne geschult werden müssen und dass diese Maßnahmen vor Ort in den Schulen und den Gemeinden stattfinden und die Kultur der jeweiligen Bevölkerung respektieren müssen;
7. unterstützt die Absicht der Kommission, wesentlich zu einer Verbesserung der Budget- und Finanzverwaltung, der Planung, der Qualitätssicherung, der Beschaffung im Wege der Ausschreibung, der Verteilung und der optimalen Nutzung von Arzneimitteln in Entwicklungsländern beizutragen;
8. erinnert daran, dass die Frage des Zugangs zu den Arzneimitteln und zur Behandlung nur im Rahmen erhöhter Anstrengungen der Industrieländer bei der Entwicklungshilfe im Allgemeinen und der Unterstützung der Gesundheitssysteme der Entwicklungsländer im Besonderen zufriedenstellend gelöst werden kann;
9. ruft die Europäische Union auf, zur Unterstützung der Prävention sowie der Behandlung von HIV/Aids, Malaria und Tuberkulose 10 % ihrer Entwicklungshilfe für Maßnahmen zur Bekämpfung der am weitesten verbreiteten übertragbaren Krankheiten, die Unterstützung der Gesundheitssysteme und bevölkerungspolitische Programme aufzuwenden;
10. fordert, dass die bestehenden Programme zur allgemeinen Gesundheitsvorsorge durch verstärkte Anstrengungen im Bereich der reproduktiven Gesundheit genutzt werden; stellt fest, dass die Zahl der

Donnerstag, 4. Oktober 2001

HIV-Infektionen bei Frauen sowohl in ländlichen als auch in städtischen Regionen sprunghaft ansteigt; stellt fest, dass Frauen häufig keinen Zugang zu Gesundheitsleistungen haben;

11. ruft die Europäische Union auf, dafür Sorge zu tragen, dass das Recht der Entwicklungsländer auf internationaler Ebene anerkannt wird, in ihrem Land Generika zur Behandlung der wichtigsten epidemischen Krankheiten herzustellen und zu vertreiben, ohne dass Kosten für die Rechte am geistigen Eigentum anfallen, indem die Möglichkeit des TRIPS-Übereinkommens genutzt wird, insbesondere in Bezug auf Zwangslizenzen, aber auch durch deren regelmäßige Bewertung und durch die Unterbreitung von gegebenenfalls erforderlichen Änderungen dieses Übereinkommens;

12. fordert die Regierungen der Entwicklungsländer auf, der Gesundheitsfürsorge einen angemessenen Teil der nationalen Ressourcen zuzuweisen;

13. appelliert an die Entwicklungsländer, die Infrastrukturverbesserungen planen, ihre Ausgaben für Gesundheit und Bildung nicht zu kürzen, und an die Geberländer, die ihre Hilfe nach den makroökonomischen Bedingungen der Entwicklungsländer bemessen, dafür zu sorgen, dass Gesundheits- und Bildungsausgaben Vorrang eingeräumt wird;

14. fordert alle Entwicklungsländer auf, Abgaben und Steuern für die Einfuhr von unentbehrlichen Arzneimitteln und Geräten abzuschaffen, damit die Gesundheitsfürsorge in den Entwicklungsländern bezahlbar wird;

15. befürwortet die im Aktionsplan der Kommission enthaltene Empfehlung, die Bemühungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Bezug auf die Überprüfung der Kriterien für die Liste der unentbehrlichen Medikamente zu unterstützen, damit teure Arzneimittel wie antiretroviral wirksame Medikamente aufgenommen werden können;

16. fordert die Kommission auf, ihre enge Zusammenarbeit mit der WHO sowie UNAIDS, UNICEF und der Weltbank weiterhin auszubauen, um die Entwicklungsländer zu ermutigen, nur länderspezifisch unentbehrliche Arzneimittel einzuführen und damit die optimale Verwendung der im nationalen Haushalt für Gesundheitsfragen zur Verfügung stehenden Mittel zu gewährleisten;

17. ist davon überzeugt, dass eine bessere Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen den Nichtregierungsorganisationen sowie dem privaten und dem öffentlichen Sektor im Hinblick auf die Bereitstellung von Gesundheitsversorgungsleistungen in den Entwicklungsländern eine Minimierung der Kosten für die Beschaffung, die Verteilung und die Bereitstellung von Medikamenten und Behandlung bewirken kann;

18. betont die Notwendigkeit, die Beziehungen zwischen den Nichtregierungsorganisationen, dem Privatsektor und dem öffentlichen Sektor auf dem Gebiet der Leistungen im Bereich der Gesundheitsfürsorge in den Entwicklungsländern zu verbessern, und verpflichtet sich, finanziell zu diesem Ziel beizutragen, unter anderem indem die Beihilfen der Gemeinschaft vermehrt auf die Stärkung der öffentlichen Dienstleistungen auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge ausgerichtet werden und für die lokalen und vor Ort bereits gut etablierten, in der Gesundheitsfürsorge tätigen Nichtregierungsorganisationen Mittel zur Durchführung ihrer Maßnahmen bereitgestellt werden;

19. betont, dass alle einschlägigen Maßnahmen der kulturellen Situation jeder Region Rechnung tragen müssen und dass die Prioritäten in Zusammenarbeit mit den Gebietskörperschaften und den Nichtregierungsorganisationen, einschließlich der Vereinigungen der Kranken, festgelegt werden müssen;

20. betont die Notwendigkeit des Zugangs zu grundlegenden Leistungen der Gesundheitsfürsorge für eine wirksame Bekämpfung der wichtigsten Infektionskrankheiten im Rahmen der Armutsbekämpfung und erwartet von der Kommission, dass sie bei der Durchführung des Aktionsprogramms zur Bekämpfung von HIV/Aids, Malaria und Tuberkulose die Ziele im Sinne der regionalen Haushaltslinien für das Jahr 2001 berücksichtigt, in denen eine Verdopplung der Mittel für die grundlegende Gesundheitsfürsorge festgelegt wurde; fordert die Kommission auf, ihre Mittel für 2001 für Beihilfemaßnahmen auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge, Bekämpfung von Aids und Bevölkerungspolitik im Vergleich zum Jahr 2000 um mindestens 2 % aufzustocken, indem sie mindestens 10 % der Mittel für Maßnahmen in diesem Bereich aufwendet;

21. bekräftigt, dass die Verhütungspolitik ein zentrales Element im Kampf gegen die Verbreitung übertragbarer Krankheiten bleiben muss, da die Verhütung weiterhin der kostenwirksamste Weg im Kampf gegen die Verbreitung von Krankheiten ist; fordert die Kommission auf, eine Verhütungsstrategie zu entwickeln, die insbesondere auf die ärmsten und anfälligsten Gruppen, insbesondere Frauen, junge Mädchen und Jugendliche ausgerichtet ist und Aufklärung und Bildung einschließt, die wichtig sind, um Ansteckung zu verhindern und der Öffentlichkeit dabei zu helfen, sich ein richtiges Verhalten zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit und Wohlergehen anzueignen;

22. unterstreicht, dass die Förderung bestmöglicher Lebensbedingungen integraler Bestandteil der globalen Strategie der Bekämpfung übertragbarer Krankheiten ist; ist daher der Ansicht, dass alle Entwicklungs-

Donnerstag, 4. Oktober 2001

politiken und -programme der Europäischen Union, mit denen die Armut ausgerottet und die Lebensqualität in den Entwicklungsländern verbessert werden soll, Gesundheitsfragen berücksichtigen müssen, insbesondere das Problem der übertragbaren Krankheiten;

23. stellt fest, dass zwar zu begrüßen ist, dass die Kommission das Problem erkannt hat und bereit ist, kurz- und langfristige Maßnahmen zu ergreifen, jedoch die Notwendigkeit verstärkter Anstrengungen der Mitgliedstaaten besteht, die ihrer international eingegangenen Verpflichtung, 0,7 % des Bruttosozialproduktes für Entwicklungspolitik aufzuwenden, immer weniger nachkommen, um besondere Initiativen im Rahmen der WHO einzuleiten, um die Liste der unentbehrlichen Arzneimittel zu ergänzen und einen Plan zur Verringerung der Kosten für Arzneimittel zu verwirklichen; betont in diesem Zusammenhang die Verantwortung der Pharmakonzerne; ist der Ansicht, dass in diesem Zusammenhang im Rahmen der Welthandelsorganisation (WTO) eine Arbeitsgruppe zum Thema Zugang zu Medikamenten eingerichtet werden könnte, die sich gemeinsam mit der WHO und anderen internationalen Organisationen um die Erarbeitung einer globalen Strategie bemüht;

24. erkennt an, dass Tagespflegezentren, in denen Tests, Diagnosen, Behandlungen und die Überwachung von Behandlungsfortschritten bei diesen Krankheiten sowie die Unterstützung für die DOTS-Strategie (vollüberwachte Kurzzeittherapie) gegen Tuberkulose durchgeführt werden können, von ausschlaggebender Bedeutung für die Umsetzung des EU-Aktionsprogramms zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten sind;

25. unterstützt die Schaffung regionaler und subregionaler Netze von Labors für Qualitätskontrolle, um sicherzustellen, dass die Qualität der Reagenzien und der Medikamente (einschließlich der Generika), die zur Behandlung dieser übertragbaren Krankheiten verwendet werden, gemäß den von der WHO gebilligten Normen kontrolliert wird;

26. unterstützt die Übertragung beträchtlicher zusätzlicher Mittel auf die entsprechenden Haushaltlinien für Entwicklungsfonds mit dem besonderen Ziel, die Kapazität zum Aufbau von Forschungsinstitutionen und wissenschaftlichen Netzen in Afrika zu ermöglichen, die selbst Feldversuche für neue Arzneimittel und Impfstoffe in Zusammenarbeit mit europäischen Anstrengungen durchführen; verweist darauf, dass dahingehend das vom Afrikanischen Netzwerk für Malaria-Impfstofftests entwickelte Herangehen richtungsweisend sein kann;

27. fordert die Kommission auf, durch die Gewährleistung einer angemessenen Pflege sowohl der Mütter als auch ihrer Kinder vor und nach der Geburt mit Nachdruck die zunehmende Verbreitung der Mutter-Kind-Übertragung von HIV/Aids anzugehen;

28. fordert die Regierungen der Entwicklungsländer auf, die unverzügliche Registrierung der von der Europäischen Union und anderen Industrieländern zugelassenen pharmazeutischen Erzeugnisse in den jeweiligen Ländern zu erleichtern, damit die Medikamente der Öffentlichkeit ohne unnötige Verzögerung zur Verfügung gestellt werden können;

29. ist der Auffassung, dass die Preise für die meisten Menschen nach wie vor unerschwinglich sind, da sie zu arm sind, um sie ohne öffentliche Finanzierung auf nationaler oder internationaler Ebene bezahlen zu können, auch wenn die großen Hersteller von antiretroviralen Arzneimitteln und Malariamedikamenten die Absicht bekundet haben, ihre Preise im Rahmen besonderer Hilfsprogramme für die Regierungen einiger Entwicklungsländer erheblich zu senken;

30. fordert alle großen Hersteller unentbehrlicher lebensrettender Arzneimittel auf, weiterhin mit der Europäischen Union und den Regierungen der Entwicklungsländer zusammenzuarbeiten und als ersten Schritt weitere Preissenkungen (gestaffelte Preise) bis zur Erreichung der Grenzkosten anzubieten sowie als zweiten Schritt ein umfassendes System gestaffelter Preise einzuführen;

31. erkennt die Notwendigkeit geeigneter globaler Maßnahmen an, einschließlich leicht identifizierbarer Verpackungen, um Reimporte von für die Armen bestimmten preislich gestaffelten Erzeugnissen in westliche Länder zu verhindern; fordert die Kommission auf, nach Mechanismen auf Gemeinschaftsebene zu suchen, um eine Umleitung der Erzeugnisse zu verhindern und im Rahmen des TRIPS-Übereinkommens Wege zu finden, um Reexporte von für arme Länder vorgesehenen Erzeugnissen auf Märkte entwickelter Länder zu unterbinden;

32. räumt ein, dass ein gestaffeltes Preissystem kurzfristig eine Antwort auf die Probleme des Zugangs zu den Arzneimitteln für die Menschen in den Entwicklungsländern ist, unterstreicht jedoch, dass dies langfristig nur teilweise eine Lösung für die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten in den Entwicklungsländern darstellen kann;

33. fordert verstärkte Anstrengungen in Forschung und Entwicklung, um tropische Krankheiten nachhaltiger bekämpfen zu können und die Stagnation bei der Weiterentwicklung von Impfstoffen gegen Tuberkulose zu überwinden; ist der Ansicht, dass die Überleitung neu entwickelter Medikamente zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten in die Produktion beschleunigt werden und der Einsatz in Entwicklungsländern rascher erfolgen muss;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

34. fordert die Hersteller pharmazeutischer Erzeugnisse auf, Arzneimittel, die lebensrettend, aber nicht profitabel sind, nicht vom Markt zu nehmen, da sie für die Behandlung von Krankheiten in den Entwicklungsländern unerlässlich sind; betont, dass es bei Arzneimitteln, die aus wirtschaftlichen Gründen vom Markt genommen wurden, erlaubt sein sollte, dass örtliche Hersteller in den Entwicklungsländern (im Wege freiwilliger Lizenzvergabe) diese Arzneimittel produzieren;

35. ruft die Europäische Union, die USA, Japan und andere Industrieländer auf, eine Reihe von Initiativen einzuleiten, unter anderem angemessene Rechtsvorschriften zu erlassen, die finanzielle Anreize bieten könnten, um die Investitionen des Privatsektors in die Erforschung und Entwicklung von Impfstoffen und billigeren Medikamenten zur Behandlung von vor allem in Entwicklungsländern verbreiteten übertragbaren Krankheiten zu fördern; diese Anreize sollten so strukturiert sein, dass gewährleistet wird, dass die so entwickelten Produkte für die Verwendung in Entwicklungsländern erschwinglich sind; derartige Maßnahmen könnten bereits während der bevorstehenden Revision der Rechtsvorschriften über Lizenzen für Arzneimittel in der Europäischen Union im Jahr 2001 angenommen werden;

36. ruft die Europäische Union und die Industrieländer auf, den Transfer von Technologie und Know-how zu fördern, um Kapazitäten für die lokale oder regionale Herstellung von unentbehrlichen Arzneimitteln in den Entwicklungsländern aufzubauen oder zu stärken; unterstreicht die Notwendigkeit freiwilliger Lizenzvereinbarungen, insbesondere für andere Länder;

37. fordert die Kommission und den Rat auf, in enger Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern eine gemeinsame Einrichtung (Forschungsagentur) gemäß Artikel 171 des EG-Vertrags zu schaffen, um so eine schnellere Freigabe neuer Impfstoffe und Behandlungsmethoden sowie klinischer Tests, die in der Bevölkerung am dringlichsten gebraucht werden, zu organisieren und zu kontrollieren;

38. betont, dass eine globale Strategie zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten nur dann Erfolg haben kann, wenn geeignete und erschwingliche Impfstoffe und Medikamente zur Prävention und Behandlung entwickelt werden; solche Programme erfordern Maßnahmen zur Finanzierung der Beschaffung und Verteilung dieser Erzeugnisse auf globaler Basis (z. B. für die Polio-Impfung); es sollte ein globaler Fonds eingerichtet werden, um die drei wichtigsten übertragbaren Krankheiten zu bekämpfen (FFID – Fund for Infectious Diseases); ein derartiger „ergebnisorientierter“ Fonds unter der Schirmherrschaft der WHO und UNAIDS, unterstützt von der Europäischen Union, den G8, der Weltbank, dem IWF und offen für öffentliche und private Beteiligungen (einschließlich öffentlich-privater Partnerschaften mit den Nichtregierungsorganisationen), kann laufende Hilfeleistungen zur Stärkung nationaler Strukturen des Gesundheitswesens ergänzen und den Zugang zu Arzneimitteln und Behandlung fördern; die Zuweisungen zu einem globalen Fonds sollten ergänzend zu bestehenden Hilfsanstrengungen vorgenommen und im Zusammenhang damit betrachtet werden, dass Gesundheit ein globales öffentliches Gut ist;

39. verweist darauf, dass das TRIPS-Übereinkommen eine Reihe von Schutzmaßnahmen vorsieht, um das Missverhältnis zwischen dem Patentschutz, der von grundlegender Bedeutung für die kontinuierliche Forschung und Entwicklung von neuen Produkten einschließlich Impfstoffen ist, und dem Recht jedes Menschen auf Zugang zu erschwinglicher Behandlung auszugleichen; verweist darauf, dass im TRIPS-Übereinkommen bereits eine Zwangslizenzierung in Fällen eines gesundheitlichen Notstands festgelegt ist; fordert die Kommission und den TRIPS-Rat auf, zu klären, wann Artikel 31 des TRIPS-Übereinkommens zur Anwendung kommen kann, und eine transparente Bewertung der Auswirkungen dieses Übereinkommens auf den Zugang zu Grundarzneimitteln vorzunehmen, und zwar unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die meisten Entwicklungsländer große Schwierigkeiten haben, die Schutzmaßnahmen auszulegen und zu nutzen;

40. erkennt die Rolle der Patente bei der Entwicklung unentbehrlicher Arzneimittel an; teilt die Ansicht der Kommission, dass der Schutz der Rechte des geistigen Eigentums und eine erschwingliche Gesundheitsversorgung in den Entwicklungsländern nicht unbedingt im Widerspruch zueinander stehen müssen; betont jedoch, dass dies in der Praxis leider der Fall sein kann;

41. befürwortet nachdrücklich das Instrument der Zwangslizenzierung; fordert die Kommission jedoch auf, einen fundierten Vorschlag für ein der Kommission zu erteilendes Mandat auszuarbeiten und ihm und dem Rat zur Prüfung vorzulegen, mit dem Ziel, Mittel und Wege zur Änderung der einschlägigen Artikel des TRIPS-Übereinkommens zu prüfen und vorzuschlagen, um

- a) für eine Reihe patentierter Arzneimittel, beschränkt auf den Bereich der übertragbaren Krankheiten, den nach dem TRIPS-Übereinkommen für 20 Jahre gewährten Patentschutz zu begrenzen,
- b) die Bedingungen zu spezifizieren, unter denen das so genannte „Evergreening“, d. h. die Praxis, wonach an einem patentierten Arzneimittel bei Auslaufen des Patentschutzes „geringfügige Veränderungen“ vorgenommen werden, zulässig wäre;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

42. begrüßt die jüngsten Stellungnahmen aller Betroffenen zu einer die öffentliche Gesundheit fördernden Auslegung des TRIPS-Übereinkommens und beharrt auf der Notwendigkeit, darauf hinzuwirken, dass die Vorteile der technologischen Entwicklung im Gesundheitsbereich gerechter zwischen den Menschen in den Industrieländern und in den Entwicklungsländern aufgeteilt werden, und das für diesen Bereich zuständige Mitglied der Kommission bei seinen Bemühungen zu unterstützen, innerhalb der WTO eine Debatte über die Frage in Gang zu bringen, wie das TRIPS-Übereinkommen mit den Zielsetzungen in Bezug auf den Gesundheitsschutz in Entwicklungsländern in Einklang gebracht werden kann;
43. fordert die Einführung einer Regelung zur technischen und juristischen Unterstützung im Rahmen der WTO, um die Umsetzung des TRIPS-Übereinkommens zu fördern, unter Berücksichtigung der spezifischen Interessen der öffentlichen Gesundheit in den Entwicklungsländern, und um insbesondere die Verabschiedung restriktiver Gesetze auf diesem Gebiet zu verhindern;
44. vertritt die Auffassung, dass die Einsetzung einer Arbeitsgruppe über den Zugang zu Arzneimitteln im Rahmen der WTO unter Einbeziehung der WHO und UNAIDS eine Antwort auf diese Frage ermöglicht;
45. verweist erneut darauf, dass das TRIPS-Übereinkommen die lokale Herstellung von Generika für patentierte Medikamente bei Vorliegen eines nationalen Notstandes oder sonstiger außergewöhnlich dringlicher Umstände oder auch in Fällen einer staatlichen nichtkommerziellen Nutzung ohne Genehmigung des Rechteinhabers durch Zwangslizenzierung zulässt und dass die Entwicklungsländer ermutigt werden sollten, die Europäische Gemeinschaft um technische Unterstützung zu ersuchen, um durch die Zusammenarbeit mit geeigneten Herstellern einen billigeren und umfassenderen Zugang zu Medikamenten sowie Behandlung für die Bedürftigen zu gewährleisten;
46. stellt fest, dass die Grundprinzipien von Nachfrage und Angebot, angewandt auf Länder mit geringer Kaufkraft, nicht funktionieren, wenn es darum geht, die pharmazeutische Industrie zu Investitionen in die Forschung und Entwicklung von Arzneimitteln gegen übertragbare Krankheiten zu bewegen; schlägt deshalb vor, im Rahmen des Sechsten Rahmenprogramms für Forschung umfangreiche Mittel für die Erforschung armutsbedingter Krankheiten bereitzustellen und Vorhaben der Zusammenarbeit mit privaten oder öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie öffentlich-private Partnerschaften zugunsten der betroffenen Länder vorrangig zu unterstützen;
47. fordert die Kommission auf, die Initiative zu ergreifen und einen Vorschlag zur Lösung des Problems der vernachlässigten Krankheiten (beispielsweise Trypanosomiasis, Filariosen, Bilharziose und Ebola) vorzulegen; dieser Vorschlag sollte Anreize zur Entwicklung von Arzneimitteln und Impfstoffen zur Bekämpfung von armutsbedingten Krankheiten vorsehen, für die nur ein eingeschränkter Markt existiert;
48. unterstreicht insbesondere die Notwendigkeit, durch staatliche Verpflichtungen in Form eines internationalen Abkommens langfristig eine erhöhte und zuverlässige Finanzierung zugunsten der Forschung und Entwicklung für vernachlässigte Krankheiten zu gewährleisten;
49. bedauert, dass die Länder, die sich auf die Schutzklausel des TRIPS-Übereinkommens berufen haben, unter Druck gesetzt wurden, um ihre Rechtsvorschriften in diesem Bereich zurückzuziehen; erwartet im Gegenteil von der Kommission und den Mitgliedstaaten, dass sie in den geeigneten Foren das Recht der Entwicklungsländer verteidigen, alle in dem TRIPS-Übereinkommen von der WHO vorgesehenen Schutzklauseln unter den im Übereinkommen festgelegten Bedingungen zu nutzen (Zwangslizenzierung, Parallelimporte, Herstellung von Generika für pharmazeutische Grundprodukte und „Bolar“-Bestimmungen) und gegebenenfalls in der WHO eine Anpassung der TRIPS-Regelungen zu fordern;
50. betont, dass eine angemessene Aufstockung der personellen Ressourcen der Kommission, einschließlich der Delegationen der Gemeinschaft im Ausland, mit besonderen Kenntnissen in den Bereichen soziale und humane Entwicklung, pharmazeutische Maßnahmen und Ankauf von Arzneimitteln, sowie Gesundheit, Bildung und Chancengleichheit, erforderlich ist, um das Aktionsprogramm richtig umsetzen und überwachen zu können;
51. ruft die Europäische Union auf, die Entwicklung substanzieller, nachhaltiger und wirksamer globaler Finanzierungsmechanismen zur Erhöhung und Ausweitung bestehender Finanzierungen für die Verbesserung der Gesundheit in Entwicklungsländern zu unterstützen; ist der Auffassung, dass die Europäische Union angemessene Instrumente entwickeln muss, um substanzielle Zuschüsse zu dringenden globalen Finanzierungsmechanismen für die Gesundheit zu ermöglichen; die Zuweisungen zu einem globalen Fonds sollten ergänzend zu bestehenden Hilfsanstrengungen vorgenommen und im Zusammenhang damit betrachtet werden, dass Gesundheit ein globales öffentliches Gut ist;
52. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, der Welthandelsorganisation, der Weltgesundheitsorganisation, UNAIDS, der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU, der Afrikanischen Union, dem Europäischen Pharmaverband sowie den einschlägigen Nichtregierungsorganisationen (Oxfam, Ärzte ohne Grenzen) zu übermitteln.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

14. Unterstützung für ein Rahmenabkommen in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien

B5-0617, 0626, 0634, 0643, 0653 und 0660/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Unterstützung der Verfassungsänderungen in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (FYROM)

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zur Lage in der FYROM,
 - in Kenntnis des am 13. August 2001 in Ohrid unterzeichneten Rahmenabkommens,
 - unter Hinweis auf das am 9. April 2001 unterzeichnete Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der FYROM,
 - unter Hinweis auf die EU-Instrumente für den Wiederaufbau in diesem Raum, wie die Europäische Agentur für den Wiederaufbau im Kosovo und in Jugoslawien und die dezentralisierte Verwaltung der Finanzhilfe durch die EU-Delegationen, wie in Bosnien-Herzegowina und Kroatien,
 - unter Hinweis auf die Ergebnisse der am 17./18. September 2001 in Brüssel abgehaltenen interparlamentarischen Konferenz des Europäischen Parlaments und der Parlamente der Länder des Stabilitätspakts,
- A. in der Erwägung, dass die von der NATO geführte Operation „Essential Harvest“ ihren Auftrag erfüllt hat, 3 300 Waffen von der aufständischen UCK einzusammeln, wie zwischen den Vertragsparteien vereinbart,
- B. in der Erwägung, dass auf der Grundlage des Rahmenabkommens die Souveränität und territoriale Integrität der FYROM gewährleistet und der multiethnische Charakter seiner Gesellschaft erhalten werden kann, was das entscheidende Element darstellt, durch das es möglich wird, einen Staat aufzubauen, der die Rechte aller Bevölkerungsgruppen in der FYROM uneingeschränkt achtet, das Zusammenleben aller ethnischen Gruppen zu fördern und den Dialog zwischen den Beteiligten zu erleichtern,
- C. in der Erwägung, dass das Parlament der FYROM das Verfahren zur Verabschiedung von Verfassungsänderungen, die mit dem Rahmenabkommen in Einklang stehen, noch zum Abschluss zu bringen hat,
- D. in wohlwollender Würdigung der aktuellen Erklärung der Aufständischen in der FYROM, wonach die Befreiungsarmee formell aufgelöst wird,
- E. unter dem Hinweis an die internationale Gemeinschaft auf die Notwendigkeit, möglichst bald eine internationale Geberkonferenz einzuberufen, auf der insbesondere die makro-finanzielle Hilfe und die Beiträge zur Finanzierung von Maßnahmen zur Durchführung des Rahmenabkommens vom 13. August 2001 zu behandeln sind,
1. weist darauf hin, dass die im Rahmenabkommen konzipierte politische Lösung Ergebnis einer langen innenpolitischen Debatte in der FYROM mit der albanischen Seite im Hinblick auf die Gewährleistung von deren Minderheitsrechten in der Verfassung ist, und vertritt mit Nachdruck die Auffassung, dass dieses Abkommen die Gewähr für eine Rückkehr zu Frieden und Sicherheit in diesem Land und für eine landesweite Aussöhnung zwischen allen Bevölkerungsgruppen bietet, unter gebührender Achtung der territorialen Integrität und der Einheit des Landes;
 2. fordert in diesem Zusammenhang das Parlament der FYROM auf, seine Verfahren zu beschleunigen, damit innerhalb der vereinbarten Fristen alle notwendigen Verfassungsänderungen und die in dem Abkommen vorgesehenen Gesetze verabschiedet werden;
 3. stellt fest, dass die Verurteilung der Terroranschläge in der FYROM ein notwendiges Element des Friedens- und Aussöhnungsprozesses ist und dass sie in einem Geist und einem Kontext ausgesprochen werden sollte, der für die Zukunft ein friedliches Zusammenleben aller Bürger der FYROM begünstigt; spricht sich für die Gewährung von Amnestie für Aufständische aus mit Ausnahme derjenigen, die Straftaten begangen haben, welche nach der Satzung des Haager Gerichtshofs verfolgt werden können;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

4. ist der Überzeugung, dass die langfristige Stabilität der FYROM noch immer wesentliche Beiträge der internationalen Gemeinschaft und insbesondere der Europäischen Union zur Herbeiführung der notwendigen Reformen voraussetzt, wobei im Rahmen des Stabilitätspakts Know-how und Finanzhilfe für den Wiederaufbau, die Rückkehr der Flüchtlinge, die Rechtsreform und den Aufbau von Institutionen in diesem Land bereitgestellt werden müssen,
5. nimmt Kenntnis von dem Vorschlag der Kommission, das Mandat der Europäischen Wiederaufbauagentur auf die Durchführung der Gemeinschaftsunterstützung in der FYROM auszudehnen, was das beste und praktikabelste Mittel dazu ist, eine rasche Gewährung dieser Unterstützung für das Land zu gewährleisten;
6. empfiehlt jedoch, dass dieses Mandat auf die spezifische Unterstützung der Europäischen Union für den Wiederaufbau nach dem diesjährigen Konflikt begrenzt wird und dass flankierend dazu die Verwaltung der übrigen, normalen EU-Hilfe, speziell der Hilfe im Hinblick auf die Durchführung des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens, der EU-Delegation anvertraut wird; stellt fest, dass deshalb zugleich das Personal der Delegation verstärkt werden muss;
7. stellt fest, dass das Rahmenabkommen eine zweite Phase vorsieht, die den Abzug des Militärs und die Aufrechterhaltung einer NATO-Präsenz zum Schutz der internationalen Beobachter insbesondere der Europäischen Union und der OSZE betrifft; begrüßt die Entscheidung, die Zahl der EU-Beobachter zu erhöhen, und betrachtet ihre Aufgabe als entscheidend für die korrekte Umsetzung des Abkommens;
8. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat und der Kommission, dem Präsidenten, der Regierung und dem Parlament der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und den Generalsekretären der NATO und der OSZE zu übermitteln.

15. Menschenrechte: Internationaler Tag der Armutsbekämpfung

B5-0616, 0619, 0627, 0635, 0644 und 0654/2001

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zum Internationalen Tag der Armutsbekämpfung der Vereinten Nationen

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Resolution 47/197 der UN-Vollversammlung vom 22. Dezember 1992, in der der 17. Oktober zum Internationalen Tag der Armutsbekämpfung ausgerufen wurde,
 - unter Hinweis auf die Ziele im Bereich der Bekämpfung von Armut und Krankheit, die im September 2000 in New York bei den Jahrtausendfeier der Vereinten Nationen festgelegt wurden,
 - unter Hinweis auf die Artikel 1, 14, 15, 34 und 35 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union,
 - in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Lissabon, Nizza und Göteborg zur Strategie der Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung,
 - unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 23. Oktober 1996 zum Internationalen Tag zur Beseitigung der Armut⁽¹⁾,
- A. unter Hinweis darauf, dass der „Internationale Tag der Armutsbekämpfung“ am 17. Oktober 1987 von Pater Joseph Wresinski, dem Gründer der internationalen Bewegung ATD Vierte Welt, ins Leben gerufen wurde,
 - B. in der Erwägung, dass die Armut eine Verletzung der Menschenrechte und eine untragbare Beeinträchtigung der Menschenwürde darstellt,
 - C. in der Erwägung, dass die Bekämpfung der Armut ein entscheidendes Element für den Frieden in der Welt und für eine nachhaltige Entwicklung ist, und dass sie im Rahmen der Gemeinschaftspolitiken gebührende Berücksichtigung finden muss,
 - D. in der Erwägung, dass Hunderttausende von Frauen, Männern und Kindern weltweit in extremer Armut leben und dass über eine Milliarde Menschen mit weniger als einem Dollar am Tag auskommen müssen,

⁽¹⁾ ABl. C 347 vom 18.11.1996, S. 87.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- E. in der Erwägung, dass in der Europäischen Union 65 Millionen Menschen über weniger als 60 % des nationalen Medianeinkommens verfügen, wobei es je nach Mitgliedstaat große Unterschiede gibt,
- F. in der Erwägung dass es gilt, über die Wechselbeziehungen zwischen Wirtschafts-, Sozial-, Umwelt-, Kultur- und Bildungspolitik besser Bescheid zu wissen,
- G. in der Erwägung, dass die Armut nur durch eine Förderung der Solidarität zwischen allen Bürgern und im Nord-Süd-Dialog bekämpft werden kann,
- H. unter Hinweis auf die jüngste Einigung zwischen Rat und Parlament über das Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung, dessen Ziel darin besteht, das Verständnis zu verbessern und eine gegenseitige Bereicherung im Rahmen nationaler Aktionspläne zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung zu fördern,
- I. unter Hinweis darauf, dass der Europäische Rat auf seiner Tagung in Göteborg dafür eingetreten ist, vor dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung 2002 konkrete Fortschritte im Hinblick auf das Erreichen des UN-Zielwerts für staatliche Entwicklungshilfe von 0,7 % des BIP zu erzielen,
1. ruft die gesamte Union auf, den 17. Oktober feierlich zum Europäischen Tag der Armutsbekämpfung zu erklären;
 2. fordert die europäischen Institutionen auf, sich eindeutig für eine Partnerschaft mit den im Bereich der Armutsbekämpfung tätigen europäischen Vereinigungen auszusprechen und den Sozialpolitiken die gleiche Priorität einzuräumen wie den Wirtschaftspolitiken;
 3. fordert den Rat und die Kommission auf, vor der UN-Weltkonferenz über die Finanzierung der Entwicklung im März 2002 konkrete Vorschläge dafür vorzulegen, wie die Europäische Union den Zielwert von 0,7 % des BIP für die Entwicklungshilfe erreichen soll;
 4. fordert die Kommission, den Rat, den WSA und seinen Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten auf, jedes Jahr am 17. Oktober zusammen mit sozialen Akteuren, insbesondere denen, die für die Ärmsten sprechen, eine öffentliche Bewertung der Gemeinschaftspolitiken im Bereich der Bekämpfung der extremen Armut und der sozialen Ausgrenzung vorzunehmen;
 5. fordert die Mitgliedstaaten und die Beitrittsländer auf, sich dieser Initiative auf kommunaler, regionaler und nationaler Ebene anzuschließen;
 6. begrüßt die Initiative des belgischen Vorsitzes, am 17. Oktober 2001 im Europäischen Parlament eine gemeinsame Tagung des Rates, des Europäischen Parlaments und der Kommission in Form einer außerordentlichen Sitzung des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten zu veranstalten, um den Bericht der Kommission über die soziale Integration in Anwesenheit von NRO, des Ausschusses für Sozialschutz und von Vertretern der Mitgliedstaaten vorzustellen und zu erörtern;
 7. fordert die Mitgliedstaaten auf, wirkliche Strategien einschließlich des Austauschs besserer Praktiken zu entwickeln, um im Rahmen ihres nationalen Plans zur Förderung der sozialen Integration sicherzustellen, dass alle gleichen Zugang zu Grundrechten wie Bildung, Wohnung, Gesundheitspflege und zur Kultur und zu einer dauerhaften Beschäftigung erhalten, und dabei den Problemgruppen Priorität einzuräumen;
 8. fordert die Kommission auf, in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten, den Gewerkschaften und den im Bereich der Armutsbekämpfung tätigen Vereinigungen einen Bericht über die wirtschaftlichen, sozialen und menschlichen Kosten der Armut und der sozialen Ausgrenzung auszuarbeiten;
 9. ist der Ansicht, dass die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien zum Abbau der sozialen Ausgrenzung beitragen können; hält es daher für unerlässlich, den Zugang aller zur Informationsgesellschaft zu fördern;
 10. erinnert daran, dass der Europäische Rat auf seiner Tagung in Nizza die vom Rat angenommenen Ziele im Bereich der Bekämpfung der Armut und der sozialen Ausgrenzung gebilligt hat und dass die Mitgliedstaaten ihre sich auf zwei Jahre erstreckenden nationalen Aktionspläne im Juni 2001 vorgelegt haben; fordert den Rat auf, gemäß dem vom Europäischen Rat in Stockholm erteilten Mandat die Überwachung der auf diesem Gebiet getroffenen Maßnahmen zu verbessern, indem er bis zum Jahresende einvernehmlich Indikatoren für die Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung festlegt;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

11. fordert, dass auf dem Vorplatz des Europäischen Parlaments in Brüssel ähnlich wie auf dem Trocadero-Platz in Paris und auf dem Vorplatz des Europarates in Straßburg, des Reichstags in Berlin, der Lateran-Basilika des Hl. Johannes in Rom und der UNO in New York eine Platte zum Gedenken an die Opfer der Armut eingelassen wird;
12. fordert die europäischen Institutionen auf, klar zum Ausdruck zu bringen, dass sie eine enge Partnerschaft mit den im Bereich der Bekämpfung der Armut und der sozialen Ausgrenzung tätigen Vereinigungen unterstützen;
13. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission und den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten sowie dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, der Plattform der europäischen NRO im sozialen Bereich, dem Europäischen Netzwerk gegen Armut (EAPN), den Sekretariaten der IAO, der UNLDC, der AKP-Staaten, der UNICEF, der UNCTAD und des Welternährungsprogramms zu übermitteln.

16. Menschenrechte: Menschenrechtsverletzungen in Vietnam

B5-0620, 0628, 0636, 0646 und 0658/2001

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zur Freiheit in Vietnam

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren EntschlieÙungen vom 19. Januar 1995 ⁽¹⁾, 15. Mai 1997 ⁽²⁾, 16. Juli 1998 ⁽³⁾ und 16. November 2000 ⁽⁴⁾ zur Lage in Vietnam,
 - unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 5. Juli 2001 zur Religionsfreiheit in Vietnam ⁽⁵⁾,
- A. in der Erwägung, dass Vietnam Vertragsstaat des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte ist,
- B. in der Erwägung, dass die Achtung der Menschenrechte und der Grundsätze der Demokratie ein wesentliches Element des Kooperationsabkommens von 1995 zwischen der Europäischen Union und Vietnam ist,
- C. in der Erwägung, dass Berichten von Amnesty International zufolge auch nach der Revision des Strafgesetzbuches vom Dezember 1999/Januar 2000 noch immer auf 29 Straftaten, angefangen von der Gefährdung der nationalen Sicherheit bis hin zu Wirtschaftsdelikten, die Todesstrafe steht und dass es im Jahr 2000 nach offiziellen Angaben 112 Todesurteile und zwölf Hinrichtungen gegeben hat, während die tatsächlichen Zahlen vieler höher sein dürften,
- D. in der Erwägung, dass nach wie vor Dutzende, wenn nicht gar Hunderte von politischen Gefangenen und mutmaßlichen politischen Gefangenen wegen ihrer politischen Überzeugung und ihrer Religionszugehörigkeit in Haft sind, und dass viele von ihnen, wie bekannt oder anzunehmen ist, schon älter und bei schlechter Gesundheit sind; in der Erwägung, dass sich unter ihnen Professor Nguyen Dinh Huy, der Gründer und Vorsitzende der Bewegung zur Einigung des Volkes und zum Aufbau der Demokratie befindet, der weiterhin im Gefangenenlager Z30A in der Provinz Dong Nai festgehalten wird,
- E. in der Erwägung, dass Human Rights Watch im September 2001 über die seit langem umfangreichsten und systematischsten Bemühungen zur Einschüchterung vietnamesischer Dissidenten berichtet hat: am 5. und 6. September 2001 wurden mindestens 15 Dissidenten festgenommen und verhört, darunter Pham Que Duong, Hoang Tien, Hoang Minh Chinh, Nguyen Vu Binh und Duong Hung; außerdem befinden sich seit dem 6. September 2001 Tran Van Khue und Nguyen Thanh Giang, zumindest vorübergehend, in Haft,
- F. unter Hinweis auf die Verfolgung von Unternehmern und ausländischen Investoren, insbesondere den Fall eines niederländischen Staatsbürgers, Binh Vinh Trinh,

⁽¹⁾ ABl. C 43 vom 20.2.1995, S. 86.

⁽²⁾ ABl. C 167 vom 2.6.1997, S. 154.

⁽³⁾ ABl. C 292 vom 21.9.1998, S. 162.

⁽⁴⁾ ABl. C 223 vom 8.8.2001, S. 337.

⁽⁵⁾ Angenommene Texte Punkt 18.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- G. in der Erwägung, dass der Ausschuss der Vereinten Nationen für die Beseitigung der Rassendiskriminierung auf seiner Tagung im August 2001 auf Misshandlungen von Minderheitengruppen und Angehörigen der Urbevölkerung, nämlich der im zentralen Hochland Südvietnams lebenden Montagnards, hingewiesen hat,
- H. in der Erwägung, dass 14 Angehörige dieser ethnischen Minderheit wegen der Veranstaltung von Demonstrationen, bei denen sich in der Provinz Dak Lak Tausende von Menschen versammelten, verurteilt worden sind,
- I. in der Erwägung, dass die Menschenrechtsorganisationen von der Regierung nach wie vor keine Antwort auf ihre Schreiben zu den Menschenrechtsverletzungen erhalten, und in der Erwägung, dass eine interne Überwachung der Menschenrechte nicht zulässig ist und unabhängigen Menschenrechtsbeobachtern kein Zugang gewährt wurde,
- J. in der Erwägung, dass „Meinungsdelikte“ noch immer unter Strafe gestellt sind,
- K. in der Erwägung, dass für ausländische Journalisten offiziell die Auflage gilt, für Reisen außerhalb der Hauptstadt eine vorherige Genehmigung einzuholen und telefonische oder persönliche Interviews von vietnamesischen Staatsbürgern vier Tage im Voraus beim Außenministerium zu beantragen,
1. weist die vietnamesischen Behörden erneut darauf hin, dass die Meinungs- und Pressefreiheit eine notwendige Voraussetzungen für die wirtschaftliche und soziale Weiterentwicklung Vietnams ist;
 2. wiederholt seine Forderung, dass die vietnamesischen Behörden die Religionsfreiheit achten und konkrete Schritte zur Verwirklichung der Vereinigungsfreiheit und der Freiheit der Religionsausübung unternehmen;
 3. fordert die vietnamesischen Behörden eindringlich auf, das Verwaltungshaftdekret 31/CP, wonach Dissidenten bis zu zwei Jahre ohne Gerichtsverfahren in Haft gehalten werden können, aufzuheben;
 4. fordert die vietnamesischen Behörden auf, unabhängige Presseorgane zuzulassen und eine interne Überwachung der Menschenrechte zu ermöglichen sowie unabhängigen internationalen Menschenrechtsbeobachtern Zugang zu gewähren;
 5. erinnert die vietnamesischen Behörden daran, dass eine funktionierende demokratische Gesellschaft eine aktive Zivilgesellschaft voraussetzt;
 6. erinnert daran, dass der Schutz des privaten Eigentums und die Rechtssicherheit für eine erfolgreiche wirtschaftliche Tätigkeit unerlässlich sind und dass Korruption, fragwürdige Rechtsverfahren und Fälle wie der von Binh Vinh Trinh den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt behindern und ausländische Investoren abschrecken;
 7. fordert alle ausländischen Geber auf, gegen die Festnahmen vom September 2001 zu protestieren, und fordert die vietnamesischen Behörden eindringlich auf, den Weg der Reformen weiter zu beschreiten;
 8. fordert die Kommission und den Rat sowie alle Mitgliedstaaten auf, sowohl bilateral als auch multilateral alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die vollständige Durchsetzung der grundlegenden Menschenrechte für die zur vietnamesischen Urbevölkerung zählenden Montagnards sicherzustellen;
 9. fordert die vietnamesischen Behörden auf, Gesetze zur Abschaffung der Todesstrafe auszuarbeiten und das zweite Fakultativprotokoll zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, das auf die weltweite Abschaffung der Todesstrafe abzielt, zu ratifizieren;
 10. fordert die vietnamesischen Behörden auf, dafür zu sorgen, dass bis zur formellen Abschaffung der Todesstrafe ein Moratorium für Hinrichtungen erlassen wird und alle bestehenden Todesstrafen umgewandelt werden;
 11. fordert die Botschafter der Mitgliedstaaten und der Europäischen Union in Vietnam auf, die Entwicklungen in diesem Zusammenhang genauestens zu verfolgen und ihm im Rahmen der Beziehungen zwischen Rat, Kommission und Parlament Bericht zu erstatten;
 12. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und der Regierung und dem Parlament Vietnams zu übermitteln.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

17. Menschenrechte: Lage im Gesundheitswesen in Usbekistan

B5-0621, 0629, 0637, 0647 und 0662/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zu den Problemen des öffentlichen Gesundheitswesens in Usbekistan

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seinen Beschluss vom 12. März 1999 über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates und der Kommission über den Abschluss des Partnerschafts- und Kooperationsabkommens zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Usbekistan andererseits (7652/1996 – KOM(96) 254 – C4-0418/96 – 96/0151(AVC))⁽¹⁾, mit dem es diesem Abkommen zugestimmt hat,
 - unter Hinweis auf die Hilfe, die die Europäische Union Usbekistan im Rahmen von TACIS und ECHO leistet,
 - in Kenntnis der Verordnung (EG) Nr. 1257/96 des Rates, mit der ECHO das Mandat erteilt wird, Soforthilfe zu leisten und Opfern von Naturkatastrophen zu helfen,
 - unter Hinweis auf den Bericht seiner Delegation für die Beziehungen zu Usbekistan über ihren jüngsten Besuch in Usbekistan,
 - unter Hinweis auf die gegenwärtige politische Lage nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 in den USA und die daraus resultierende strategische Lage Usbekistans an der Nordgrenze von Afghanistan,
- A. in der Erwägung, dass sich vor allem aufgrund der Umweltkatastrophe infolge der zunehmenden Entwässerung des Aralsees und wegen der fehlenden Kanalisation in fast allen ländlichen Gebieten und ungefähr der Hälfte der städtischen Gebiete die gesundheitlichen Bedingungen in Usbekistan rasch verschlechtern, insbesondere in den Regionen Karakalpakstan und Khorezm,
- B. in der Erwägung, dass eine der schwerwiegendsten Folgen dieser Notsituation der fehlende Zugang der lokalen Bevölkerung zu Trinkwasser ist und ungefähr 3,5 Millionen Menschen direkt von dieser Krise betroffen sind sowie dass die usbekischen Behörden trotz einer Reihe von Sofortmaßnahmen nicht in der Lage sind, mit einer Katastrophe von diesen Ausmaßen fertigzuwerden,
- C. allerdings mit der Feststellung, dass die Maßnahmen auf nationaler Ebene zur Bewältigung der Folgen einer Umweltkatastrophe von ungekannten Ausmaßen, die alle Länder Zentralasiens und über 35 Millionen Menschen betrifft und die negative Auswirkungen auf das gesamte Ökosystem hat, unzulänglich sind,
- D. in der Erwägung, dass die Regierung der Republik Usbekistan die Europäischen Union, die Weltbank, die Vereinten Nationen und die gesamte internationale Gemeinschaft ersucht hat, ein Soforthilfe-Programm für die Opfer dieser ökologischen Katastrophe durchzuführen, deren Zahl in den kommenden Monaten noch anwachsen wird,
- E. in der Erwägung, dass in den zentralasiatischen Regionen die Seuchenkontrolle nicht gewährleistet werden kann, weil Mittel, sanitäre Anlagen und medizinisches Fachpersonal fehlen, um auf diesen Notfall zu reagieren, sowie in der Erwägung, dass zahlreiche Fälle von Beulenpest, Milzbrand und anderer Krankheiten aufgetreten sind,
- F. beunruhigt über die Meldungen, die den Ausbruch der Epidemie des „schwarzen Tods“ in Zentralasien bestätigen,
- G. in der Erwägung, dass die ehemaligen sowjetischen Forschungslaboratorien für chemische und bakteriologische Waffen in der Nähe der Insel Vozrozhdeniye im Aralsee stillgelegt wurden und die Lager mit Bakterien von Beulenpest, Brucellose, sibirischen Pocken und anderen Krankheitserregern in einem völlig verwahrlosten Zustand sind,
- H. in der Erwägung, dass Usbekistan aufgrund seiner gemeinsamen Grenze mit Nordafghanistan eine strategische Rolle in Zentralasien spielt und voraussichtlich viele afghanische Flüchtlinge in Usbekistan um Asyl ansuchen werden,

⁽¹⁾ ABl. C 175 vom 21.6.1999, S. 432.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

1. fordert die Kommission im Rahmen von ECHO sowie die Mitgliedstaaten auf, angemessene Hilfe für die Bevölkerung in Usbekistan bereitzustellen, insbesondere in Form von Trinkwasser- und Lebensmittel-lieferungen;
2. ist der Ansicht, dass eines der vorrangigen Programme im Rahmen von TACIS darin bestehen sollte, der Verschlechterung der ökologischen Situation des Aralsees entgegenzuwirken, und fordert die usbeki-schen Behörden auf, die Verbesserung des lokalen Ökosystems zu einem Teil ihrer Politik zu machen;
3. fordert ferner, dass energisichere Maßnahmen für Ölgesellschaften, die im Bereich des Aralsees tätig sind, angenommen werden, um in Zukunft noch verheerendere Umweltschäden zu vermeiden;
4. ist der Ansicht, dass sich die Kommission in erheblichem Maße an der Ausarbeitung eines Plans zur Bekämpfung der Ausbreitung ansteckender Krankheiten in der lokalen Bevölkerung beteiligen und Vor-kehrungen treffen muss, die sich als notwendig erweisen, um die dramatischen Folgen des Verfalls des Gesundheitswesens in den betroffenen Regionen zu bekämpfen;
5. fordert, dass das Problem im Zusammenhang mit den verseuchten Abfällen aus den ehemaligen sowjetischen Laboratorien mit Unterstützung von internationalen Fachkräften angegangen und gelöst wird;
6. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission und der Regierung von Usbekistan zu übermitteln.

18. Menschenrechte: Ost-Timor**B5-0625, 0631, 0640, 0648 und 0652/2001****EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu Ost-Timor***Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf seine früheren EntschlieÙungen zu Ost-Timor,
 - unter Hinweis auf die Erklärung des Vorsit zes im Namen des Rates der Europäischen Union zu Ost-Timor vom 31. August 2001,
 - unter Hinweis auf den Bericht der Beobachtungsmission für die Wahlen in Ost-Timor,
- A. angesichts des Abkommens von New York über Ost-Timor, das am 5. Mai 1999 von Portugal und Indonesien unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen unterzeichnet wurde,
 - B. in der Erwägung, dass das Referendum vom 30. August 1999, bei dem die Wahlbeteiligung trotz der damaligen Drohungen und Einschüchterungen durch die unabhängigkeitsfeindlichen Milizen bei 98,5 % lag, von allen als frei betrachtet wurde und dessen Ergebnisse von allen als gültig anerkannt wurden, und mit dem Hinweis, dass 78,5 % der Bevölkerung für die Unabhängigkeit stimmten,
 - C. in der Erwägung, dass es die gesamte Entwicklung der Situation in Timor eng begleitet hat, insbeson-dere durch drei Delegationen, die es im August 1999 zum Referendum, im April 2000 zur Unter-stützung der Wiederaufbaumaßnahmen der Verwaltung des Gebiets und im August 2001 zu den ersten Wahlen in Ost-Timor entsandt hat,
 - D. in Anbetracht der Abhaltung der Wahlen zur verfassunggebenden Versammlung in Ost-Timor am 30. August 2001,
 - E. in der Erwägung, dass die Wahlen ruhig verlaufen sind, dass die aufgetretenen Probleme die Korrekt-heit der Ergebnisse nicht in Frage stellen und dass sie für den Prozess des Übergangs zur Demokratie ermutigend verliefen,
 - F. in der Erwägung, dass die Übergangsverwaltung der Vereinten Nationen in Ost-Timor (UNTAET) gute Arbeit geleistet hat, was sowohl den Konsultationsprozess des Volkes von Ost-Timor unter Einhaltung des Abkommens von New York als auch die Ermöglichung der Wahlen zur verfassunggebenden Ver-sammlung betrifft,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- G. in der Erwägung, dass die Rolle der internationalen Gemeinschaft, insbesondere diejenige der Vereinten Nationen und ihres Sicherheitsrates, bei dem Entstehungsprozess des Staates Ost-Timor und bei der Konsolidierung der Demokratie in diesem Land von wesentlicher Bedeutung ist,
- H. in der Erwägung, dass in dem künftigen Staat Ost-Timor alles neu zu schaffen ist, da 70 % seiner Infrastrukturen zum Zeitpunkt der Erlangung der Unabhängigkeit zerstört waren, die Mehrheit der Bevölkerung unter Armut und Analphabetismus leidet und Ost-Timor weitgehend von internationaler Hilfe abhängig ist,
- I. in Anbetracht des Beitrittsantrags von Ost-Timor zur ASEAN,
- J. unter Hinweis auf das Engagement der Europäischen Union, das Volk von Ost-Timor und die Entwicklung zur Demokratie zu unterstützen,
- K. unter Hinweis auf das große Gefälle zwischen den städtischen und den ländlichen Gebieten,
- L. unter Hinweis auf die neue Strategie der Kommission bei ihren Beziehungen zu Asien,
1. begrüßt das Entstehen von Ost-Timor als eines freien, demokratischen und unabhängigen Landes;
 2. beglückwünscht das Volk von Ost-Timor zur Abhaltung dieser historischen Wahlen, bei denen die Wahlbeteiligung sehr hoch lag, und zu seiner Entschlossenheit, einen souveränen Staat aufzubauen, was sein hohes Maß an politischer Reife beweist;
 3. beglückwünscht die UNTAET zu der geleisteten Arbeit und betont ihre Bedeutung bei der konkreten Ausgestaltung des demokratischen Prozesses;
 4. beglückwünscht das unabhängige Wahlkomitee zu seiner ausgezeichneten Arbeit, und zu seinem Beitrag, den es für das Gelingen der Wahlen geleistet hat;
 5. wünscht die Fortführung und die Verstärkung des demokratischen Prozesses und fordert die politischen Parteien auf, den Pakt der nationalen Einheit weiterhin einzuhalten;
 6. nimmt Kenntnis von dem Beschluss aller politischen Parteien, die Kandidatur von Xanana Gusmão für das Amt des Präsidenten der Republik zu unterstützen;
 7. ruft zur Ausarbeitung einer Verfassung auf, die die Werte des Friedens, der Demokratie, der Freiheit und der Achtung der Menschenrechte bekräftigt, keine politische Strömung, insbesondere keine Minderheit, ausschließt und den Willen aller Timoresen respektiert;
 8. anerkennt die Notwendigkeit einer politischen, technischen und finanziellen Unterstützung von Ost-Timor für den Wiederaufbau der materiellen und administrativen Strukturen, die für seine Entwicklung unerlässlich sind, und ruft die internationale Gemeinschaft auf, die für die Konsolidierung der Demokratie in Ost-Timor erforderliche Unterstützung fortzuführen und zu verstärken;
 9. äußert seine Hoffnung, dass es möglich sein wird, für das Problem der Flüchtlinge, die nach Ost-Timor zurückkehren wollen, eine endgültige und den Interessen des timoresischen Volkes entsprechende Lösung zu finden;
 10. bekräftigt seine Überzeugung, dass die für die Menschenrechtsverletzungen verantwortlichen Personen, die sich im Gebiet Ost-Timors oder in den Nachbarländern aufhalten, nicht ungestraft davonkommen dürfen;
 11. wünscht die Ausbildung eines lokalen Verwaltungspersonals für die nächsten Wahltermine;
 12. befürwortet die Entsendung einer Beobachtungsmission für die Präsidentschaftswahlen im Jahre 2002, der auch europäische Beobachter, darunter auch Mitglieder des Europäischen Parlaments, angehören;
 13. fordert die Kommission auf, die bestehenden Entwicklungsprogramme fortzuführen und die Einrichtung neuer Programme zu gegebener Zeit ins Auge zu fassen und dabei den Programmen für den ländlichen Raum besondere Aufmerksamkeit zu widmen;
 14. ersucht die ASEAN-Länder, den Beitrittsantrag von Ost-Timor wohlwollend zu prüfen;
 15. fordert die Kommission auf, einen Beitritt Ost-Timors zu den AKP-Staaten, sollte dieser gewünscht werden, zu unterstützen;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

16. fordert die EU-Mitgliedstaaten auf, in der UNO darauf hinzuwirken, dass das Mandat der UNO verlängert wird, und dass friedenssichernde Einheiten wie zivile Polizeikräfte noch so lange im Land bleiben, bis die osttimoresischen Streitkräfte und die Polizei diese Aufgaben weitgehend selbst übernehmen können;
17. fordert die Kommission und den Rat auf, zusammen mit der zweiten Übergangsregierung Ost-Timors und den anderen Gebern einen Masterplan für die Hilfe zur Entwicklung des Landes auszuarbeiten, damit die Hilfe zielgerichtet ankommt und zum Wohle der Bevölkerung eingesetzt wird;
18. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung der gewählten verfassunggebenden Versammlung und der künftigen Regierung von Ost-Timor, dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen, dem UN-Generalsekretär, dem Hochkommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte, den Friedensnobelpreisträgern Ximenes Belo und Ramos Horta, dem Führer des timoresischen Widerstands, Xanana Gusmão, dem Rat, der Kommission und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

19. Menschenrechte: Kolumbien

B5-0632, 0642, 0645, 0655 und 0659/2001

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu Kolumbien

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren EntschlieÙungen zur Lage in Kolumbien,
 - in Kenntnis der Erklärung der Hohen Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte vom 17. April 2001 zu Kolumbien,
- A. zutiefst bestürzt über die Ermordung der früheren Ministerin Consuelo Araujo Noguera, die am 24. September 2001 von den Revolutionären Bewaffneten Streitkräften Kolumbiens (FARC) gemeinsam mit anderen Personen entführt worden war, sowie über die Ermordung der Menschenrechtsaktivisten und Leiterin der Sozialpastoral von Tumaco, Yolanda Cerón, am 19. September 2001 durch paramilitärische Kräfte,
- B. ebenso erschüttert über die Ermordung des Parlamentariers Octavio Sarmiento, Abgeordneter im Nationalkongress und Gründer der Partei „Patriotische Union“ am Dienstag, 2. Oktober 2001,
- C. in der Erwägung, dass Kolumbien trotz der Anstrengungen zur Beendigung eines Konflikts, der seit dreißig Jahren andauert, immer noch unter einem Klima allgemein verbreiteter Gewalt leidet,
- D. in der Erwägung, dass in diesem Land in den letzten Monaten die Gewalt eskaliert ist, mit systematischen Verstößen gegen die Menschenrechte, Erpressung, Entführungen, Ermordungen, Drogenhandel sowie der Einschüchterung und Vertreibung der Zivilbevölkerung,
- E. unter Hinweis auf die Bedingungen für die Zusammenarbeit zwischen Europa und Kolumbien und insbesondere auf den vor einem Jahr gefassten Beschluss des Ministerrates, dem Europäischen Parlament alle sechs Monate einen Bericht über den Friedensprozess, die Fortschritte seiner Programme und die Erfüllung der internationalen Empfehlungen im Bereich der Menschenrechte durch die kolumbianische Regierung vorzulegen,
- F. unter Berücksichtigung des Besuchs seiner Delegation in Kolumbien im Juni 2001, die Gelegenheit hatte, mit den rechtmäßigen Vertretern der kolumbianischen Regierung zusammenzutreffen, unter anderem mit Präsident Pastrana, sowie mit den Führern der ELN (Nationale Befreiungsarmee) und der FARC, an die sie die Aufforderung richtete, ab sofort keine Entführungen mehr durchzuführen sowie zwei festgehaltene kolumbianische Kongressabgeordnete und mehrere Unionsbürger freizulassen, die diese Guerilla ihrer Freiheit beraubt hatte,
- G. mit der Feststellung, dass am 7. Oktober 2001 das Abkommen über die 42 000 km² umfassende entmilitarisierte Zone im Süden des Landes ausläuft, die Pastrana den FARC überlassen hat,
- H. in Anbetracht des eindeutigen Willens der überwältigenden Mehrheit der kolumbianischen Gesellschaft, die sich Frieden wünscht,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

1. verurteilt jeden einzelnen Verstoß gegen die Menschenrechte in Kolumbien;
2. drückt den Familien der Opfer – der Menschenrechtsaktivistin und Leiterin der Sozialpastoral von Tumaco, Yolanda Cerón, der früheren Ministerin Araujo Noguera und des Abgeordneten der Patriotischen Union, Octavio Sarmento – seine Anteilnahme aus, wie auch allen Angehörigen aller Opfer, die der Terrorismus und die Gewalt in den letzten Monaten gefordert hat, die einen Frontalangriff gegen den Friedensprozess darstellen;
3. bekräftigt seine Forderung an die FARC-Guerilla, die von ihr festgehaltenen Bürger, vor allem jene aus der Europäischen Union, freizulassen, die es bereits anlässlich des Besuchs der Delegation des Europäischen Parlaments gestellt hat und deren Erfüllung den echten Willen, Fortschritte auf dem Weg um Frieden und zur Aussöhnung zwischen den Kolumbianern zu erzielen, beweisen würde;
4. fordert die Verantwortlichen der Guerilla und der paramilitärischen Kräfte auf, die systematische Verletzung der Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts zu beenden und die Zivilbevölkerung nicht länger unter Druck zu setzen sowie ein humanitäres Abkommen in diesem Sinne zu unterzeichnen;
5. fordert die kolumbianische Regierung auf, sich erneut darum zu bemühen, die Zivilbevölkerung sowie die politischen, sozialen und gewerkschaftlichen Führer und Menschenrechtsaktivisten zu schützen und ihre Sicherheit zu garantieren sowie ihre Maßnahmen gegen die Straflosigkeit und zur Zerschlagung der paramilitärischen Gruppen zu verstärken;
6. bekräftigt seine Unterstützung des Friedensprozesses und der Beendigung des Konflikts auf dem Verhandlungswege und fordert die Beteiligten auf, einen Waffenstillstand zu schließen, wie es die Notablenkommission für Frieden vorschlägt, und weist auf die tief reichenden wirtschaftlichen und sozialen Gründe hin, die zu dieser Situation geführt haben;
7. stellt fest, dass das eingegangene Engagement für den Friedensprozess eine Verpflichtung darstellt, sich beharrlich um Frieden, die Festigung der Institutionen und die Achtung des Rechtsstaats, die Entwicklungszusammenarbeit und die humanitäre Hilfe sowie die soziale Entwicklung zu bemühen, die zur Schaffung einer gerechteren Gesellschaft führen werden; macht allerdings darauf aufmerksam, dass die Bereitstellung von Mitteln, Freiwilligen, Sachverständigen und Mitarbeitern einen gewissen Mindeststandard hinsichtlich der Sicherheitsbedingungen erfordert;
8. fordert den Rat, die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Entwicklung der Situation in Kolumbien eingehend zu verfolgen und ihre Dienste als Vermittler zwischen den Konfliktparteien anzubieten, um zu einem stabilen Friedensabkommen zu gelangen; fordert ferner, dass die Europäische Union im Bereich der Zusammenarbeit der Verstärkung des Kampfs gegen die Straflosigkeit sowie der Arbeit der Organisationen zum Schutz der Menschenrechte größeres Augenmerk widmet;
9. fordert den Rat auf, ihm so bald wie möglich seinen ersten halbjährlichen Bericht über den Stand des Friedensprozesses und die Lage der Menschenrechte in Kolumbien vorzulegen;
10. bekräftigt sein Engagement für den Kampf gegen den Drogenhandel, der nicht nur mit militärischen Mitteln erfolgen darf, sondern auch mit der betroffenen Zivilbevölkerung und den Empfänger- und Abnehmerländern abgestimmte soziale und wirtschaftliche Maßnahmen erfordert;
11. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, der kolumbianischen Regierung und der Hohen Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte zu übermitteln.

20. Südkaukasus

B5-0618, 0630, 0638, 0649 und 0661/2001

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zur Entwicklung der Beziehungen zwischen der Europäischen Union und dem südlichen Kaukasus

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf die Partnerschafts- und Kooperationsabkommen zwischen der Europäischen Union, Armenien, Aserbaidschan und Georgien vom Juli 1999 und die gemeinsame Erklärung der Präsidenten der drei Staaten vom Juni 1999 in Luxemburg zur Kooperation in dieser Region und im weiteren europäischen Rahmen,

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- A. in Würdigung der Feststellung der europäischen Identität der Völker Armeniens, Aserbaidshans und Georgiens durch ihre politischen Vertreter,
- B. in dem Wunsch, Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, der Zivilgesellschaft und sozialer, wirtschaftlicher und politischer Reformen in jedem der Staaten des südlichen Kaukasus zu unterstützen, und unter Hinweis auf die Menschenrechtslage, die nach wie vor nicht zufriedenstellend ist und erhöhter Aufmerksamkeit bedarf,
- C. unter Hinweis auf den Fall von Shahbaz Khodouglou, Chefredakteur und Gründer der Zeitung „Milletin Sesi“ (Volksstimme) in Aserbaidshans, der wegen seiner in einem Artikel geäußerten Kritik an Ramiz Mehdiyev, dem Leiter des Präsidialamts, verhaftet und am 17. September 2001 von einem Gericht in Baku zu sechs Monaten Haft verurteilt wurde,
- D. im Bewusstsein der Lage der Völker des südlichen Kaukasus am äußersten östlichen Rand Europas und der ererbten Probleme in ihren Beziehungen aus der sowjetischen Ära und der sich daraus ergebenden menschlichen Leiden und sonstigen Probleme und unter erneuter Betonung seiner Überzeugung, dass die Europäische Union eine wichtige und entschlossene politische Rolle in dieser Region der Welt spielen muss, wobei das Streben dieser Länder und ihrer Bevölkerungen nach uneingeschränkter Beteiligung am europäischen Integrationsprozess zu berücksichtigen ist,
- E. entschlossen, den bilateralen und multilateralen Dialog mit den Völkern Armeniens, Aserbaidshans und Georgiens und mit den Hauptakteuren des dortigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens zu intensivieren, um damit den Weg für verstärkte vertrauensbildende Maßnahmen zu ebnen, und unter Hinweis darauf, dass mit allen Mitteln versucht werden muss, all die Konflikte in dieser Region zu lösen, die die Entwicklung echter und ausgewogener Beziehungen zwischen den Ländern in dieser Region verhindern und die Hauptursache der Instabilität sind,
- F. unter nachdrücklichem Hinweis darauf, dass ein kohärentes und ehrgeiziges Vorgehen seitens der Europäischen Union umso vordringlicher ist, als diese Region infolge des Kriegs in Tschetschenien mit zahllosen Flüchtlingen, die gezwungen sind, in die Nachbarländer, insbesondere Georgien und Aserbaidshans, zu fliehen, in äußerst gefährlicher Weise instabil geworden ist,
1. schlägt eine Konferenz der drei Staaten des südlichen Kaukasus und der Europäischen Union vor, um eine Strategie der regionalen Zusammenarbeit zu entwickeln, die der Förderung des Friedens, der Menschenrechte, der Demokratie, der sozialen und kulturellen Entwicklung, des Wirtschaftswachstums und der Zusammenarbeit bei der Bewältigung gemeinsamer Umweltprobleme dient;
 2. schlägt eine institutionelle Struktur der Zusammenarbeit im südlichen Kaukasus vor, in deren Rahmen die Kommission Beratung und technische Hilfe bietet, und fordert den Rat auf, das dazu erforderliche Mandat für eine rasche Konsolidierung ihrer Institutionen und die schrittweise Annäherung der Rechtsvorschriften dieser Länder an diejenigen der Gemeinschaft zu erteilen;
 3. fordert eine Konferenz über Investitionen und Wirtschaftsentwicklung im südlichen Kaukasus unter Beteiligung von Banken und Unternehmen in der Europäischen Union unter besonderer Betonung der Energiefrage;
 4. unterstützt und fördert Initiativen für eine regionale Zusammenarbeit zwischen den Ländern dieser Region und insbesondere dem Schwarzmeer-Kooperationsrat;
 5. fordert Aserbaidshans auf, Shahbaz Khodouglou unverzüglich freizulassen und die Rechte seiner Bürger und insbesondere die Rechte von Journalisten zu garantieren;
 6. fordert die Einsetzung einer Delegation der Kommission in Armenien und in Aserbaidshans;
 7. fordert den Rat auf, die Möglichkeit in Erwägung zu ziehen, einen EU-Sonderbeauftragten für diese Region zu benennen, um das Image der Europäischen Union im südlichen Kaukasus zu verbessern, die Wirksamkeit ihrer Maßnahmen zu erhöhen und zur friedlichen Lösung der bestehenden Konflikte beizutragen;
 8. fordert die Kommission auf, Aktionen im Rahmen von ECHO in der Kaukasusregion zu verstärken, um die Mittel für die Bewältigung der derzeitigen humanitären Notlage bereitzustellen;
 9. fordert den Rat und die Kommission auf, ihm über die in dieser Entschließung anvisierten Initiativen Bericht zu erstatten;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

10. fordert die Kommission und den Rat auf, einen generellen Bericht über die Lage, die Zusammenarbeit und Initiativen in dieser Region auszuarbeiten und ihm so bald wie möglich eine gemeinsame Strategie der Union gegenüber dem südlichen Kaukasus zu unterbreiten, die den Interessen der Bevölkerungen dieser Länder und den Interessen der Europäischen Union in einer Region Europas Rechnung trägt, die eine strategische Position als Tor Europas zu den Ländern Zentralasiens darstellt;

11. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission, dem Rat sowie den Regierungen Armeniens, Aserbaidschans und Georgiens zu übermitteln.

21. Politische Lage in Myanmar (Birma)

B5-0622, 0639, 0650, 0656, 0657 und 0664/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zur politischen Lage in Myanmar (Birma)

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zu Birma, insbesondere seine Entschließungen vom 16. September 1999 ⁽¹⁾, 18. Mai 2000 ⁽²⁾, 7. September 2000 ⁽³⁾ und 16. November 2000 ⁽⁴⁾,
 - unter Hinweis auf den Gemeinsamen Standpunkt 96/635/GASP zu Birma/Myanmar vom 28. Oktober 1996 und dessen Verlängerung vom 9. April 2001,
 - unter Hinweis auf die Verordnung (EG) Nr. 552/97 des Rates vom 24. März 1997 zur vorübergehenden Rücknahme der allgemeinen Zollpräferenzen für Waren aus der Union Myanmar ⁽⁵⁾,
 - unter Hinweis auf die Verordnung (EG) Nr. 1081/2000 des Rates vom 22. Mai 2000 über das Verbot des Verkaufs, der Lieferung und der Ausfuhr nach Birma/Myanmar von Ausrüstungen, die zur internen Repression oder für terroristische Zwecke benutzt werden können, und über das Einfrieren der Gelder bestimmter, mit wichtigen Regierungsfunktionen verbundener Personen in diesem Land ⁽⁶⁾,
- A. in der Erwägung, dass sich im Dezember 2001 die Vergabe des Friedensnobelpreises an Aung San Suu Kyi zum zehnten Mal jährt, und dass eine Würdigung dieses Ereignisses in der norwegischen Hauptstadt Oslo vorgesehen ist, sowie mit dem Hinweis, dass Aung San Suu Kyi 1990 der Sacharow-Preis für die Freiheit des Geistes zuerkannt wurde,
- B. in der Erwägung, dass Aung San Suu Kyi, die unablässig versucht, die Demokratie mit friedlichen Mitteln wiederherzustellen, sowie weitere führende Persönlichkeiten der NLD seit über einem Jahr unter Hausarrest stehen, und dass die Regierung die Festsetzung eines Datums für die Aufhebung dieses Hausarrests noch immer ablehnt,
- C. in der Erwägung, dass Aung San Suu Kyi als Generalsekretärin der demokratisch gewählten Mehrheitspartei, der Nationalen Liga für Demokratie, die einzige rechtmäßige Vertreterin des birmanischen Volkes ist,
- D. unter Hinweis auf den Beschluss Japans, die Hilfe für Birma wiederaufzunehmen, um Gespräche zwischen der Militärjunta und der Oppositionspartei NLD zu erleichtern,
- E. mit dem Hinweis, dass die Gespräche zwischen den Militärherrschern des Landes und Aung San Suu Kyi, die von dem UN-Sonderbeauftragten Razali Ismail zustande gebracht wurden, seit nunmehr elf Monaten im Gange sind und als wichtiger Fortschritt betrachtet werden können,

⁽¹⁾ ABl. C 54 vom 25.2.2000, S. 111.

⁽²⁾ ABl. C 59 vom 23.2.2001, S. 284.

⁽³⁾ ABl. C 135 vom 7.5.2001, S. 283.

⁽⁴⁾ ABl. C 223 vom 8.8.2001, S. 335.

⁽⁵⁾ ABl. L 85 vom 27.3.1997, S. 8.

⁽⁶⁾ ABl. L 122 vom 24.5.2000, S. 29.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- F. in der Erwägung, dass anlässlich des Besuchs der EU-Troika in Yangon im Januar 2001 das Stattfinden der Gespräche zwischen der Vorsitzenden der NLD und dem SPDC bestätigt werden konnte, und dass man zu dem Schluss gelangte, dass diese Kontakte vielversprechend, aber in einem heiklen Stadium und nicht unumkehrbar seien,
- G. in der Erwägung, dass das Fehlen einer demokratischen Ordnung in Birma die Präsenz bewaffneter Gruppen mit Verbindungen zum internationalen Terrorismus begünstigt,
- H. mit dem Hinweis, dass in Birma trotz wiederholter Versprechen der birmanischen Behörden gegenüber der Internationalen Arbeitsorganisation Zwangsarbeit weiterhin an der Tagesordnung ist;
- I. unter Hinweis auf die diskriminierende Behandlung und die Menschenrechtsverletzungen gegenüber ethnischen Minderheiten in Birma, die bis zu 40 % der Bevölkerung ausmachen, sowie auf die gegen die Völker der Karen, Karenni und Shan noch immer angewandte Politik der Zwangsumsiedlung und der Zwangsarbeit,
- J. mit dem Hinweis, dass der Internationale Verband der Arbeitnehnergewerkschaften Chemie, Energie, Bergbau und anderer Industriezweige die Erdöl- und Erdgasgesellschaften aufgefordert hat, nicht mehr in Birma zu investieren, solange dort Zwangsarbeit herrscht,
- K. mit dem Hinweis, dass der Internationale Bund Freier Gewerkschaften die Verhängung von Investitionsanktionen gegenüber Birma gefordert hat,
- L. mit dem Hinweis, dass eine Überprüfung des gemeinsamen Standpunktes des Rates zu Birma/Myanmar Ende Oktober 2001 ansteht,
- M. unter erneuter Verurteilung der Nichtbeachtung der Ergebnisse der Wahlen von Mai 1990 und der Aufrechterhaltung der Militärherrschaft, und mit Bedauern darüber, dass das 1998 gebildete Komitee der Vertreter der Volksversammlung, das das 1990 gewählte Parlament repräsentiert, noch immer nicht zusammentreten durfte,
1. begrüßt die von dem UN-Sonderbeauftragten Razali Ismail eingeleiteten Gespräche;
 2. fordert den SPDC nachdrücklich auf, regelmäßige Besuche eines UNO-Sonderbeauftragten vorzusehen, um der internationalen Gemeinschaft Gewissheit darüber zu verschaffen, dass die Gespräche vorankommen;
 3. fordert das Militär eindringlich auf, den Prozess des politischen Dialogs zu beschleunigen, da die vertrauensbildenden Geheimgespräche seit nunmehr fast einem Jahr andauern;
 4. hält Vorsicht im Zusammenhang mit diesen Gesprächen für angebracht, da von einer Freilassung politischer Gefangener in größerem Umfang noch nicht die Rede sein kann, und da immer klarer wird, dass in dem politischen Dialog zwischen Aung San Suu Kyi und der Militärjunta auf konkrete Fragen noch nicht eingegangen wurde;
 5. betont, dass über die Gespräche zwischen Aung San Suu Kyi und der Militärregierung keine Informationen vorliegen und fordert daher eine klare gemeinsame Erklärung beider Seiten, die der internationalen Gemeinschaft und dem birmanischen Volk die notwendige und ausschlaggebende Auskunft darüber gibt, ob die Gespräche Fortschritte machen oder nicht;
 6. verlangt vom SPDC, seine Absicht, eine nationale Aussöhnung herbeizuführen, überzeugend zum Ausdruck zu bringen, indem er einen breiter angelegten Dialog einleitet und weitere Schritte in Richtung einer Demokratisierung unternimmt;
 7. nimmt mit Befriedigung einige Gesten des guten Willens seitens der Militärjunta zur Kenntnis, wie etwa die Wiedereröffnung verschiedener Zweigstellen der NLD;
 8. begrüßt die Freilassung von schätzungsweise 160 politischen Gefangenen seit Anfang des Jahres, darunter der Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der NLD, fordert jedoch die Aufstellung eines klaren Zeitplans für die baldige Freilassung der übrigen vielen Hundert politischen Gefangenen und vertritt die Ansicht, dass Aung San Suu Kyi unverzüglich wieder Freizügigkeit zugestanden werden sollte;
 9. ist der Meinung, dass der Gemeinsame Standpunkt der Europäischen Union im Falle eines Ausbleibens von Fortschritten bei den Gesprächen in Yangon keinesfalls abgeschwächt, sondern im Gegenteil durch Maßnahmen im Bereich der Investitionsanktionen verstärkt werden sollte, wenn auch zum Zeitpunkt der nächsten Überprüfung des Gemeinsamen Standpunktes der Europäischen Union keine Fortschritte bei den Gesprächen zu verzeichnen sind;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

10. betont, dass das Militärregime in Rangun sich darüber im klaren sein muss, dass die Europäische Union minimale Zugeständnisse nicht als Zeichen für einen tatsächlichen Wandel betrachtet;
11. fordert den SPDC nachdrücklich auf, Schritte zur Verbesserung der Menschenrechtssituation zu unternehmen und den verbreiteten Praktiken der Folter, der außergerichtlichen Hinrichtungen, der Unterdrückung ethnischer Minderheiten sowie der massiven Zwangsumsiedlung und Misshandlung von Zivilpersonen ein Ende zu setzen, und verurteilt nachdrücklich die Missachtung der Rechte der Shan, Karenni und Karen;
12. unterstreicht, dass eine strikte Umsetzung des Gesetzes von Oktober 2000, das Zwangsarbeit untersagt, sowie die tatsächliche Beendigung dieser verbreiteten Praktik unabdingbar ist;
13. fordert die Kommission auf, zu prüfen, wie die humanitäre Hilfe unter möglichst geringer Einwirkung des Militärs in die Regionen geleitet werden kann, die ihrer am meisten bedürfen,
14. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, den Mitgliedstaaten der ASEAN, der NLD und Aung San Suu Kyi sowie der SPDC zu übermitteln.

22. Patentanmeldung für menschliche Gene

B5-0633, 0641, 0651 und 0663/2001

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu der Patentierung der Gene BRCA1 und BRCA2 („Brustkrebsgene“)

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 30. März 2000 zu dem Beschluss des Europäischen Patentamts bezüglich des am 8. Dezember 1999 erteilten Patents Nr. EP 695 351 (¹), in der es das EPA auffordert, „zu gewährleisten, dass kein bestehendes Patent und keine Patentanmeldung in Europa gegen den Grundsatz der Nichtpatentierbarkeit von Menschen, ihrer Gene oder Zellen in ihrer natürlichen Umgebung ... verstößt“,
- unter Hinweis auf die „Stellungnahme zur Patentierbarkeit des menschlichen Genoms“, die der Internationale Ausschuss für Bioethik der Unesco (IBC) zum Abschluss seiner achten Tagung am 14. September 2001 durch Konsens angenommen hat; darin heißt es, dass „starke ethische Gründe für den Ausschluss des menschlichen Genoms von der Patentierbarkeit sprechen“, und weiterhin wird empfohlen, dass „die Welthandelsorganisation (WTO) in ihrer Überprüfung des TRIPS-Übereinkommens feststellt, dass das menschliche Genom gemäß Artikel 27 Absatz 2 Unterabsatz 1 auf der Grundlage der darin aufgeführten Erwägungen des öffentlichen Interesses, insbesondere der öffentlichen Ordnung, der guten Sitten und des Schutzes des menschlichen Lebens und der menschlichen Gesundheit, nicht patentierbar ist“,
- A. in der Erwägung, dass eine US-Gesellschaft, Myriad Genetics, US-Patente auf die sogenannten „Brustkrebsgene“ BRCA1 und BRCA2 erteilt bekam und auch beim Europäischen Patentamt Patente auf diese Gene beantragt hat,
- B. in der Erwägung, dass in den USA Genlaboratorien von Myriad Genetics Lizenzen erhalten, um eine sehr begrenzte Anzahl von Mutationen der Gene BRCA1 und BRCA2 (gegen Gebühr) zu testen, und dass sie gezwungen sind, etwaige weitere Tests bei Myriad Genetics zu beantragen, wodurch beträchtliche zusätzliche Ausgaben entstehen,
- C. in der Erwägung, dass in der Europäischen Union kostengünstigere und effektivere Testverfahren für die Brustkrebsgene BRCA1 und BRCA2 existieren und dass die bestehenden US-amerikanischen Patente deren Anwendung heute schon erschweren,
- D. in der Erwägung, dass das Übereinkommen über die Erteilung europäischer Patente in seinem Artikel 52 Absatz 2 Buchstabe a vorschreibt, dass keine Patente für Entdeckungen erteilt werden, und dass Artikel 53 Buchstabe a Erfindungen, deren Veröffentlichung oder Verwertung gegen die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten verstoßen würde, von der Patentierbarkeit ausschließt,

(¹) ABl. C 378 vom 29.12.2000, S. 95.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- E. in der Erwägung, dass die Erteilung ähnlicher Patente durch das EPA auch innerhalb der Europäischen Union ein Monopol für die betreffende Firma schaffen könnte, das die weitere Anwendung bereits existierender kostengünstigerer und effektiverer Tests auf die Brustkrebsgene BRCA1 und BRCA2 stark behindern oder sogar unmöglich machen könnte; diese Entwicklung könnte in unverantwortlicher Weise zu Lasten der betroffenen Frauen gehen und das öffentliche Gesundheitswesen finanziell stark belasten; sie könnte außerdem ein wesentliches Hindernis für die Entwicklung und Erforschung neuer Diagnostikmethoden darstellen,
- F. in der Erwägung, dass das EPA am 10. Januar 2001 mit Patent Nr. 699 754 und am 23. Mai 2001 mit Patent Nr. 705 903 Patente auf BRCA1 an Myriad Genetics erteilt hat und die Erteilung weiterer Patente auf die Brustkrebsgene BRCA1 und BRCA2 prüft,
- G. in der Erwägung, dass die Einspruchsfrist gegen das Patent Nr. EP 699 754 vom 10. Januar am 10. Oktober 2001 abläuft und dass das Institut Curie und das französische Gesundheitsministerium Einspruch gegen dieses Patent einlegen werden,
1. äußert seine Bestürzung über die möglichen Konsequenzen der Erteilung eines Patents auf ein menschliches Gen durch das Europäische Patentamt;
 2. erneuert seine Aufforderung an das Europäische Patentamt, „zu gewährleisten, dass kein bestehendes Patent und keine Patentanmeldung in Europa gegen den Grundsatz der Nichtpatentierbarkeit von Menschen, ihrer Gene oder Zellen in ihrer natürlichen Umgebung... verstößt“;
 3. ersucht das EPA, die Erteilung von Patenten auf diese Gene zu überprüfen, und unterstützt diejenigen, die Einspruch gegen die Erteilung dieser Patente einlegen, wie beispielsweise das Institut Curie, und erneuert seine Forderung nach einer Überprüfung der Tätigkeit des EPA, um zu gewährleisten, dass es einer öffentlichen Rechenschaftspflicht unterliegt, und um seine Verfahrensregeln abzuändern, damit das EPA ein Patent aus eigener Initiative zurücknehmen kann;
 4. erneuert seine Aufforderung an den Rat, die Kommission und die Mitgliedstaaten, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit der genetische Code des Menschen für die Forschung in aller Welt zur freien Verfügung steht und damit medizinische Anwendungen bestimmter menschlicher Gene nicht durch auf Patenten beruhende Monopole verhindert werden;
 5. ersucht seine zuständigen Dienststellen, unverzüglich einen Einspruch gegen die Europäischen Patente Nr. 699 754 und Nr. 705 903 vorzubereiten, und fordert die anderen EU-Institutionen und die Regierungen der Mitgliedstaaten auf, dies ebenfalls zu tun;
 6. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, dem Europäischen Patentamt und den Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

23. Garantieleistung für Verluste der EIB in Jugoslawien ***A5-0300/2001**

Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Änderung des Beschlusses 2000/24/EG zwecks Ausdehnung der Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank auf Darlehen für Vorhaben in der Bundesrepublik Jugoslawien (KOM(2001) 356 – C5-0335/2001 – 2001/0143(CNS))

Der Vorschlag wird gebilligt.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Änderung des Beschlusses 2000/24/EG zwecks Ausdehnung der Garantieleistung der Gemeinschaft für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank auf Darlehen für Vorhaben in der Bundesrepublik Jugoslawien (KOM(2001) 356 – C5-0335/2001 – 2001/0143(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2001) 356),
 - vom Rat gemäß Artikel 308 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0335/2001),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A5-0300/2001),
1. billigt den Vorschlag der Kommission;
 2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 3. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 4. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

24. Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft

A5-0276/2001

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft („Übersee“) (KOM(2000) 732 – C5-0070/2001 – 2001/2033(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Rates (KOM(2000) 732 – C5-0070/2001),
- unter Hinweis auf Artikel 187 des EG-Vertrags,
- unter Hinweis auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft in der durch den EU-Vertrag und den Vertrag von Amsterdam geänderten Fassung, insbesondere den Vierten Teil (Artikel 182 bis 188) und Artikel 299 Absatz 3 EGV,
- unter Hinweis auf die am 2. Oktober 1997 von den Staats- und Regierungschefs angenommene und der Schlussakte der Konferenz von Amsterdam beigefügte Erklärung Nr. 36 zu den überseeischen Ländern und Gebieten,
- unter Hinweis auf das Vierte Abkommen von Lomé und insbesondere auf Titel XII (Regionale Zusammenarbeit) und die Anhänge XXXII und XXXIV⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf das Abkommen von Cotonou und insbesondere das Protokoll Nr. 1⁽²⁾,
- unter Hinweis auf den Beschluss 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft, geändert durch den Beschluss 97/803/EG des Rates vom 24. November 1997 und verlängert durch den Beschluss 2000/169/EG des Rates vom 25. Februar 2000 sowie den Beschluss 2001/161/EG vom 26. Februar 2001,

⁽¹⁾ ABl. L 229 vom 17.8.1991, S. 3.

⁽²⁾ ABl. L 317 vom 15.12.2000, S. 3.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. Februar 1999 zu den Beziehungen zwischen den überseeischen Ländern und Hoheitsgebieten, den AKP-Ländern und den Regionen der Europäischen Union in äußerster Randlage ⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt vom 16. Mai 2001 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluss des vierten Protokolls über die Bedingungen der Fischerei nach dem Fischereiabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft einerseits und der Regierung Dänemarks und der örtlichen Regierung Grönlands andererseits (KOM(2000) 865 – C5-0028/2001 – 2000/0348(CNS)) ⁽²⁾,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit (A5-0276/2001),
- A. in der Erwägung, dass die überseeischen Länder und Gebiete (ÜLG) durch natürliche, geographische und demographische Nachteile, wie ihre Verstreutheit, ihre Entfernung vom europäischen Festland, eine geringe Bevölkerungsdichte oder auch die geringe Fläche ihres Gebiets (mit Ausnahme Grönlands und der Französischen Süd- und Antarktisgebiete), gekennzeichnet sind, deren Zusammenwirken ein strukturelles Hindernis für die wirtschaftliche Entwicklung dieser Gebiete darstellt,
- B. in der Erwägung, dass die Europäische Union und die ÜLG bevorzugte Beziehungen unterhalten, die im Vierten Teil des EG-Vertrags niedergelegt sind; in der Erwägung ferner, dass die Grundsätze der Solidarität und Zusammenarbeit, denen sich die ÜLG fest verpflichtet fühlen, anlässlich des Europäischen Rates von Nizza bekräftigt wurden,
- C. in Anbetracht der der Schlussakte des Vertrags von Amsterdam beigefügten Erklärung Nr. 36 zu den überseeischen Ländern und Gebieten, in der der Rat aufgefordert wird, dieses Assoziierungssystem zu überprüfen und dabei vier Ziele zu verfolgen, und zwar: wirksamere Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der ÜLG, Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen den ÜLG und der Europäischen Union, stärkere Berücksichtigung der Verschiedenheit und der Besonderheiten der einzelnen ÜLG, auch im Hinblick auf die Niederlassungsfreiheit, und Gewährleistung einer größeren Wirksamkeit des Finanzinstruments,
- D. in der Erwägung, dass die ÜLG am weltweiten Einfluss der Europäischen Union Anteil haben und zu deren Reichtum und kultureller Vielfalt beitragen, dass es im Übrigen die freie Entscheidung der ÜLG war, konstitutionelle Bindungen zu dem Mitgliedstaat, zu dem sie gehören, aufrecht zu erhalten, und dass daher die große Mehrheit ihrer Staatsangehörigen, auch wenn diese Gebiete nicht zum Gebiet der Gemeinschaft gehören, Bürger der Union sind,
- E. in der Erwägung, dass die Integration der ÜLG in ihren geographisch-wirtschaftlichen Raum insbesondere mit den AKP-Staaten aufgrund der Einführung der im Abkommen von Cotonou vorgesehenen Abkommen über regionale Wirtschaftspartnerschaft eine verstärkte Notwendigkeit darstellt,
- F. in der Erwägung, dass die ÜLG wünschen, faktisch stärker an den sie betreffenden Beschlüssen über Änderungen beteiligt zu werden und dass der statusmäßige Unterschied zu den AKP-Staaten auf der Ebene des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF), aus dem sie mit Ausnahme Grönlands Finanzhilfen erhalten, deutlicher sichtbar wird,
- G. in der Erwägung, dass das BSP pro Einwohner als entscheidendes Kriterium für die Festlegung des den ÜLG gewährten Gesamtbetrags nicht genügend Aufschluss in Bezug auf die strukturellen Ungleichgewichte gibt, mit denen sie konfrontiert sind, auch wenn bei der Aufteilung zwischen den ÜLG andere Kriterien wie die Bevölkerungszahl oder die Inanspruchnahme der vorangegangenen EEF berücksichtigt werden,
- H. in der Erwägung, dass der geringe Betrag der für den 8. EEF festgestellten Mittelbindungen zum Großteil auf die Unkenntnis der Mechanismen in Bezug auf dieses Finanzinstrument, die sich aus der extremen Komplexität der Verwaltungsmodalitäten der auswärtigen Hilfe ergibt, zurückzuführen ist,
- I. in der Erwägung, dass über das Finanzinstrument hinaus die in diesem Vorschlag für einen Assoziationsbeschluss vorgesehenen handelspolitischen Maßnahmen von großer Bedeutung für die wirtschaftliche und soziale Zukunft dieser Länder sind,

⁽¹⁾ ABl. C 150 vom 28.5.1999, S. 439.

⁽²⁾ Angenommene Texte Punkt 14.

Donnerstag, 4. Oktober 2001

- J. in der Erwägung, dass für den handelspolitischen Besitzstand der ÜLG in einem Kontext der Harmonisierung der Gemeinschaftsnormen und der Globalisierung des Handels konkrete Gefahren bestehen,
- K. in der Erwägung, dass die Ursprungskumulierung AKP/ÜLG, EU/ÜLG oder auch die Umladung gleichermaßen wichtige Instrumente für die Zukunft der ÜLG und ihrer europäischen Bürger darstellen und dass die aus diesen Gebieten stammenden Mengen nicht dazu angetan sind, zu Störungen auf dem gemeinschaftlichen Binnenmarkt zu führen,
1. weist auf die historischen Bindungen zwischen der Europäischen Union und den ÜLG als mit der Gemeinschaft assoziierte und nicht – wie im Falle der Regionen in äußerster Randlage – in die Gemeinschaft integrierte Gebiete hin;
 2. ist der Ansicht, dass die ÜLG im Rahmen der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU nicht nur über die Schlussfolgerungen informiert werden sollten, und wünscht, dass bei den zweimal jährlich stattfindenden Plenartagungen der Parlamentarischen Versammlung systematisch vier Parlamentarier der ÜLG als Beobachter vertreten sind, was im Hinblick auf die behandelten Themen gerechtfertigt wäre;
 3. bedauert die Kürzung der im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit bereitgestellten Haushaltsmittel, während sich bis zum Jahr 2008 die Einführung der im Abkommen von Cotonou festgelegten Abkommen über regionale Wirtschaftspartnerschaft abzeichnet;
 4. begrüßt die Schaffung einer Partnerschaft zwischen der Kommission, den lokalen Behörden der ÜLG und den Mitgliedstaaten, zu denen sie gehören, und weist darauf hin, dass der Vorsitz und das Sekretariat der Arbeitsgruppen und des Forums von der Kommission wahrgenommen und somit von ihr finanziert würden;
 5. bekräftigt nachdrücklich seine Forderung, bis zum Jahr 2007 einen vom EEF getrennten spezifischen Entwicklungsfonds für die ÜLG zu gründen, womit den wiederholt von ihm selbst und von den lokalen Behörden dieser Länder vorgebrachten Wünschen entsprochen würde;
 6. fordert, dass der Betrag der jedem ÜLG zugewiesenen Finanzhilfe nicht nur allein nach dem Kriterium des BSP pro Einwohner gewährt wird, sondern dazu auch andere objektive Kriterien herangezogen werden, wie die Größe der Bevölkerung und die sich aus der geographischen Lage ergebenden Nachteile (wie dies von der Kommission für die Verteilung innerhalb der Rahmenbeträge A, B und C vorgesehen ist); stellt mit Bedauern fest, dass beim derzeitigen Stand der Regelung drei ÜLG von zwanzig keine Zuschüsse erhielten, und fordert in diesem Zusammenhang die Einführung einer Übergangsphase für diese drei ÜLG und für diejenigen ÜLG, deren Mittelzuweisungen erheblich gekürzt wurden;
 7. bezweifelt, dass der verglichen mit den vorangegangenen Zeiträumen unverhältnismäßig hoch auf 35 Millionen Euro festgesetzte Rahmenbetrag C, mit dem die humanitäre Hilfe, die Soforthilfe und gegebenenfalls die zusätzliche Unterstützung bei Schwankungen von Ausfuhrerlösen für alle ÜLG finanziert werden soll, sachdienlich ist; fordert dass dieser Betrag, falls erforderlich, neu zugewiesen wird, damit zusätzliche Mittel für die Entwicklung der ÜLG freigesetzt werden; weist in diesem Zusammenhang auf das Bestreben des Rates hin, im Rahmen des Betrages C neue Zuschüsse entsprechend der Entwicklung der Bedürfnisse und der Leistungen der ÜLG zu erwirken;
 8. begrüßt die den ÜLG nunmehr gebotene Möglichkeit, Einheitliche Programmplanungsdokumente (EPPD) zur Festlegung ihrer strategischen Leitlinien anzunehmen, wodurch eine strukturierte Ermittlung der von den Behörden dieser Gebiete in Abstimmung mit der Kommission festgelegten Prioritäten ermöglicht werden dürfte;
 9. begrüßt, dass die Kommission den Beschluss spätestens zwei Jahre nach seinem Außerkrafttreten einer Gesamtbewertung unterziehen wird, bedauert jedoch, dass diese Prüfung der Auswirkungen in Höhe von 2 Millionen Euro aus dem EEF-Haushalt finanziert wird, wodurch die rein in den Bereich der Zusammenarbeit und Entwicklung fallenden Mittel in gleichem Maße gekürzt werden;
 10. fordert die Kommission und den Rat nachdrücklich auf, die Ausbildung der lokalen wirtschaftlichen und sozialen Akteure zu fördern, damit die durch das Assoziierungssystem gebotenen Möglichkeiten stärker aufgewertet werden und von den Betroffenen besser genutzt werden können;
 11. begrüßt, dass den Akteuren der Zivilgesellschaft bei der Festlegung und Durchführung der Entwicklungsstrategien eine wichtige Rolle zuerkannt wird;
 12. befürchtet, dass unter dem doppelten Druck der WTO und der Harmonisierung der Normen innerhalb der Europäischen Union der für die ÜLG geltende Grundsatz der Besonderheit sehr stark verwässert wird, und fordert in diesem Zusammenhang, dass die in dem Vorschlag enthaltenen besonderen Aspekte gebührend berücksichtigt werden;

Donnerstag, 4. Oktober 2001

13. weist darauf hin, dass der Anteil der Einfuhren der Europäischen Union aus den ÜLG nach wie vor sehr gering ist und auf jeden Fall nicht dazu angetan sein kann, zu ernsthaften Störungen auf dem Gemeinschaftsmarkt zu führen;
 14. weist darauf hin, dass die Umladung durch die daraus resultierende Übertragung von Mitteln aus dem Gemeinschaftshaushalt auf die Haushalte der ÜLG ein wichtiges Instrument der Politik der ÜLG darstellt, und fordert daher dass der Ausnahmekarakter der Genehmigung für die Umladung aufgehoben wird;
 15. fordert für den Fall, dass Schutzmaßnahmen gegenüber den Einfuhren von Erzeugnissen aus ÜLG vorgesehen sind, ein Warnmechanismus eingeführt wird, damit die Kommission die betreffenden ÜLG konsultiert;
 16. begrüßt in Bezug auf die Niederlassungsfreiheit, dass die vorherige Genehmigung im Falle von Ausnahmeregelungen, die im Hinblick auf die Unterstützung der empfindlichsten Wirtschaftssektoren getroffen wurden, abgeschafft und durch eine einfache Mitteilung ersetzt wurde;
 17. weist darauf hin, dass die Garantie des freien und unbegrenzten Zugangs zum Gemeinschaftsmarkt für Ursprungserzeugnisse der ÜLG ein grundlegendes Prinzip des Assoziierungssystems ist, und bedauert daher, dass für einige Erzeugnisse Zollkontingente verhängt wurden;
 18. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat und der Kommission, der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU, dem Ausschuss der Regionen, dem Wirtschafts- und Sozialausschuss, den Regierungen der betroffenen Mitgliedstaaten sowie den gewählten Versammlungen der verschiedenen Gebietskörperschaften der ÜLG zu übermitteln.
-